General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Bitte: Wochenſchau

123

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Schriftleitung W.-Rathenauſtr. 56
Fernſprecher Nrn. 7000—7087.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergiſche Nachrichten)

Barmen
und Schriftleitung Neuerweg 57
ſprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenſchau — Das Techniſche Blatt — Weſtdeutſche Sport-Zeitung — Für — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreiſe: für 1 mm Höhe (25 mm breit) 18 Pfg. Familienanzeigen u. Stellengeſuche 10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen ſind zahlbar ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausſtellungstage der Rechnung an. (Poſtſcheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geſchäftsſtelle und Schriftleitung: Unter den Linden [illegible]
Fernſprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erſcheint
von Anzeigen
übernommen.
berückſichtigt wer

preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme
en u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr
höhere Gewalt oder Streik können Erſatzanſprüche nicht
ſkripte werden nur zurückgeſandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 134 — 41. Jahrgang.

Samstag den 11. Juni 1927

Einzelpreis 20 Pfg.

Der rote Schrecken in Moskau.

Maſſenſchlächterei ohne Gerichtsverfahren.

Die brutale Hinrichtung von zwanzig politiſchen Gegnern, Mitgliedern der Emigranten-Organiſation, in Moskau, die ohne vorausgegangenes Gerichtsurteil dem Henker überliefert wurden, wirft wieder einmal ein grelles Schlaglicht auf das Exekutivkomitee der bolſchewiſtiſchen Regierung, das einſt unter dem Namen „Tſcheka" in der ganzen Welt berüchtigt geworden iſt und das auch unter dem heutigen Namen G. P. U., der ruſſiſchen Abkürzung für die ſogenannte Vereinigte politiſche Staatsverwaltung, noch nichts von ſeinen Schrecken verloren hat. Die Tſcheka war im Herbſt 1918 nach jenem mißglückten Attentat auf Lenin gegründet worden. Sie war nach dem Vorbilde der berüchtigten zariſtiſchen Ochrana als eine beſondere Abteilung beim Rate der Volkskommiſſare zum Kampfe gegen Konterrevolution, Spekulation und Sabotage gebildet worden und ſollte die Stellung der neuen Regierung durch rückſichtsloſes Vorgehen gegen alle Widerſacher ſtützen. Verhaftungen folgten auf Verhaftungen, Zwangsverſchickungen machten politiſche Gegner mundtot, wenn nicht bei den ſelbſtverſtändlich unter völligem Ausſchluß der Oeffentlichkeit vor ſich gehenden Gerichtsprozeſſen auf das Strafhöchſtmaß, die Todesſtrafe, erkannt wurde. Menſchenleben ſpielten bei der Tſcheka keine Rolle. In den erſten acht Monaten ihres Beſtehens, bis in den Sommer 1918 hinein, vermied die Kommiſſion es peinlichſt, in der Oeffentlichkeit aufzutreten, ſie beſeitigte ihre Opfer, die ihr von fanatiſchen Anhängern denunziert wurden, heimlich und in aller Stille. Dem niedrigſten Angebertum waren Tür und Tor geöffnet. Eine Verteidigung der von der Kommiſſion ergriffenen Ruſſen war völlig ausgeſchloſſen, ein Verhör kam überhaupt nicht in Frage. Später hörte das heimliche Verfahren der Tſcheka auf, ſie [illegible] öffentlich und im Auftrage der Regierung. Die bolſchewiſtiſche Regierung hat ſelbſt zugegeben, nicht weniger als 12 000 ihrer Feinde an die Wand geſtellt zu haben, in Wirklichkeit aber dürfte ihre Zahl weit mehr betragen haben. Die Opfer waren meiſt Mitglieder der Intelligenz und des Adels.

Im Februar 1922 wurde die Tſcheka in ihrer urſprünglichen Form und Zuſammenſetzung aufgelöſt, ihre Aufgabe übernahm aber in gleicher Ausdehnung und vor allem mit gleicher Rückſichtsloſigkeit und Grauſamkeit die heute noch beſtehende G. P. U., die ſtaatlich politiſche Abteilung, die ihren Sitz in einem rieſigen Gebäude in Moskau hat. Ihr Vorſitzender iſt Mitglied des Rates der Volkskommiſſare mit beratender Stimme und erhält von den Machthabern wohl ſeine Anordnungen, doch iſt er tatſächlich völlig ſelbſtändig und verfügt über uneingeſchränkte Machtmittel.

Vorſitzender der G. P. U. war bis vor etwa einem Jahre der berüchtigte Dſcherſinſki, der als der „polniſche Henker" oder der „rote Torquemada" in der Geſchichte Sowjetrußlands weiterlebt. Dieſer rückſichtsloſe Diktator hat Tauſende von Landsleuten dem gewaltſamen Tode überliefert. Als er, noch nicht 50 Jahre alt, plötzlich einem Herzleiden erlag, ging durch das ruſſiſche Volk ein Aufatmen der Erleichterung. Leider vergeblich, denn auch ſein Nachfolger, der jetzige Vorſitzende der G. P. U., Menſchinſki, gibt ſeinem Vorgänger, wie man aus den jetzt gemeldeten Schreckensnachrichten erſieht, an brutaler Rückſichtsloſigkeit nichts nach. Ohne vorausgehenden Prozeß hat man zwanzig Menſchen erſchießen laſſen, deren angebliche Vergehen zum großen Teil mehrere Jahre zurückliegen und offenbar verhältnismäßig ſo geringfügiger Natur waren, daß man ihnen nicht ſofort den Prozeß zu machen wagte. Erſt die Häufung von Attentaten auf ruſſiſchem Boden und im Auslande während der letzten Wochen hat die Moskauer Gewalthaber dazu verführt, ein Exempel zu ſtatuieren und einfach 20 Geiſeln, die ihnen in die Hand gegeben waren, ohne alle Umſtände hinzurichten. Hier verſagt jedes Wort der Entſchuldigung. Solche Untat drängt förmlich zu der Annahme, daß eine Regierung, die ſich derartiger Gewaltmittel bedienen muß, ſich nicht mehr ganz ſicher fühlt. Solche Brutalität läßt darauf ſchließen, daß die Fehlſchläge der bolſchewiſtiſchen Außenpolitik dem Anſehen der Sowjetregierung im Innern außerordentlich geſchadet haben.

Die Erſchießung der 20 Opfer.

TU. Berlin, 10. Juni. (Drahtb.) Zu den Maſſenhinrichtungen in Moskau werden nunmehr noch Einzelheiten bekannt. Der Vorſitzende der G. P. U., Menſchinſki, veröffentlicht eine Erklärung, in der die Namen der zwanzig Hingerichteten bekanntgegeben werden. Die Liſte enthält Namen bekannter Perſönlichkeiten, die Fürſten Dolgorukow, ferner den früheren zariſtiſchen Konſul Gewreanow, die Edelleute Skalſki und Schtſcheglewitow, den Sohn eines bekannten Generals, den ehemaligen Oberſten der Wrangelarmee, Eulanin, den Edelmann v. Popowkaratow, den ehemaligen Kammerherrn und Staatsrat Mikulin und den Fürſten Meſchtſcherſki. Wenn auch, ſo heißt es weiter, die Verhängung und Vollſtreckung der Todesurteile ohne ordentliches Gerichtsverfahren Verwunderung erregen müßte, ſo müßte man doch „unter den außergewöhnlichen Umſtänden" einem Staat zugeſtehen, ſeine Sicherheit auch mit außergewöhnlichen Mitteln zu ſtützen. Die größere Schuld treffe nicht die Spione, ſondern jene Kreiſe, die ihnen durch die finanzielle Unterſtützung neue Organiſationstätigkeit und Inſzenierung von Attentaten ermöglichten.

Unter den Hingerichteten befinden ſich zwölf, die nach den Angaben Menſchinſkis im engliſchen Intereſſe Informationen über die Rote Armee eingezogen hätten. Fünf Perſonen von dieſen zwölf ſollen von dem engliſchen Geſchäftsträger in Moskau, Hodgſon, in Dienſt genommen worden ſein. Die acht anderen Hingerichteten ſeien monarchiſtiſche Verſchwörer, unter ihnen der Fürſt Dimitrowitſch Dolgorukow, der ohne Erlaubnis der Sowjetregierung im Jahre 1926 nach Rußland zurückgekehrt ſei; weiter ſind darunter der Rittmeiſter Georg Elwengreen von den Chevaille-Gards, der 1922 in Warſchau ein Attentat auf Tſchitſcherin begangen haben ſoll, Salomon Gurewitſch, der in eine Verſchwörung zur Ermordung von Stalin, Rykow und Bucharin in Moskau verwickelt geweſen ſei. Eine ſolche Maſſenverurteilung von Sowjetfeinden auf Grund eines einzigen kriegsgerichtlichen Prozeſſes iſt ſeit Jahren nicht mehr erfolgt.

England beſtreitet, ſeine Hand im Spiele zu haben.

WTB. London, 10. Juni. (Drahtb.) Die zuſtändigen Londoner Kreiſe bezeichnen die Meldung als höchſtwahrſcheinlich, daß gewiſſe in Moskau hingerichtete Ruſſen von den Sowjetbehörden der Spionage zugunſten der britiſchen diplomatiſchen Miſſion beſchuldigt worden ſind. Es wird energiſch beſtritten, daß die britiſchen Behörden derartige Beziehungen zu den fraglichen Perſonen gehabt hätten. Es wird geſagt, daß einer der Spionageangeklagten in Verbindung mit einem Brief des britiſchen Konſuls in Leningrad an ein Mitglied der baltiſchen Miſſion in Moskau geſtanden habe. Dieſer Brief ſei die Antwort auf eine Anfrage der britiſchen Miſſion, ob der Konſul Namen von ruſſiſchen Firmen angeben könnte, die reine chemiſche Produkte von engliſchen Firmen zu kaufen wünſchten. In der Antwort ſagte der Konſul, er würde ſich bemühen, ſich die erforderlichen Informationen zu verſchaffen. Dieſer Brief iſt von den Sowjetbehörden auf der Poſt beſchlagnahmt worden. Sie erklärten, er bezwecke, ungeſetzliche Informationen zu erlangen. Noch einmal wird von den britiſchen Kreiſen energiſch erklärt, daß bei dem Abbruch der Beziehungen mit der Sowjetregierung ſich die britiſche Regierung von keinen geheimen Gründen habe leiten laſſen, wie es jetzt angedeutet werde.

Die engliſche Preſſe zu den Maſſenhinrichtungen.

TU. London, 11. Juni. (Funkſpruch.) Der Entrüſtungsſturm über die neuerlichen Maſſenhinrichtungen in Sowjetrußland kommt deutlich in den Berichten zum Ausdruck, die die heutige Morgenpreſſe aus allen Teilen der Welt veröffentlicht.

Die „Times" geht in einem Leitartikel auf die terroriſtiſchen Methoden des Sowjetregimes ein, wobei ſie feſtſtellt, daß die Tſcheka auch nach dem Tode Tſcherſinſkis ihre blutige Arbeit fortſetze. Die Methoden der Tſcheka ſeien nie abgeſtellt worden, ſondern nur während der letzten Jahre, als die Sowjetregierung ſich um die Wiederherſtellung der internationalen Beziehungen bemühte, manchmal etwas gemildert worden. Die einzige Erklärung für den blutigen Akt könne man darin ſehen, daß die Sowjetbehörden infolge der Mißerfolge ihrer außenpolitiſchen Beſtrebungen von einer Panik ergriffen ſeien. Aber mit dieſen blutigen Methoden könne die ſchwindende Autorität der Macht Lenins nicht wieder erweckt werden. Die für die blutige Tat verantwortlichen Männer ſeien ſelbſt ein Opfer des Terrors. Der Moskauer Maſſenmord ſei ein deutlicher Beweis dafür, daß Rykow, Stalin und Bucharin ſelbſt den Abgrund fürchteten, in den ſie ihre Toten hineinzögen.

Der „Daily Telegraph" erklärt, daß kaum ein Zweifel darüber beſtehen könne, daß der neue rote Terror eine Art Selbſtverteidigung darſtelle. Der Haß gegen die kommuniſtiſche Gewaltherrſchaft ſei in Sowjetrußland ein bedeutender Faktor, dem die Bolſchewiſten mit blutigem Terror zu begegnen ſuchten.

Auch die übrigen Blätter geben im weſentlichen der gleichen Anſicht Ausdruck. „Daily News" weiſt in dieſem Zuſammenhang darauf hin, daß die Schlagkraft der Roten Armee in Wirklichkeit nur gering ſei.

Keine Auslieferung des Warſchauer Mörders.

WTB. Paris, 11. Juni. (Funkſpruch.) Nach dem „Matin" hat der polniſche Miniſter des Aeußern, Zaleſki, den Journaliſten erklärt, daß der Mörder des Sowjetgeſandten in Warſchau, Woykow, beſtimmt nicht ausgeliefert werde.

Zum Zwiſchenfall bei Ventimiglia.

30 Tage Arreſt für den feuernden Soldaten.

WTB. Paris, 11. Juni. (Funkſpruch.) Nach einer im „Echo de Paris" veröffentlichten Meldung aus Nizza haben die italieniſchen Behörden den faſchiſtiſchen Soldaten, der, wie geſtern berichtet, auf einen die Grenze überfahrenden franzöſiſchen Güterzug Schüſſe abgegeben hat, zu 30 Tagen Arreſt verurteilt. Der betreffende Soldat erklärte, er habe zwei Perſonen aus dem Zuge ausſteigen ſehen und geglaubt, daß ſie ſich unberechtigterweiſe nach Italien einſchmuggeln wollten. Deshalb habe er gefeuert.

Freundſchaftsbeſuch führender engliſcher Induſtrieller in Deutſchland.

Nach dem Beſuch der deutſchen Wirtſchaftsführer in England im vorigen Jahre befindet ſich gegenwärtig eine Anzahl führender Männer des britiſchen Induſtrie- und Wirtſchaftslebens zu einem Gegenbeſuch in Deutſchland. Die Beſprechungen über deutſch-britiſche Wirtſchaftsfragen werden in Leverkuſen vor ſich gehen. — Unſer Bild zeigt die Mitglieder der britiſchen Wirtſchaftskommiſſion bei einem Beſuche in der Villa des Direktors der Deutſchen Bank, Waſſermann. Von links nach rechts ſitzend: Verkehrsminiſter Aſhley, Mrs. Aſhley, Frau Waſſermann. Dahinter ſtehend: Direktor Waſſermann und Mr. P. J. Hannon, Mitglied des Parlaments.

Die Politik der Woche.

Thomas Carlyle in ſeinen berühmten Vorleſungen „Ueber Helden, Heldenverehrung und das Heldentümliche in der Geſchichte" hat das hohe Lied des großen Mannes geſungen, der überragenden Perſönlichkeit, die ſeiner Anſicht nach die Geſchichte macht. Carlyle ſpricht von dem Helden als Gottheit, ferner von dem Propheten, Dichter, Prieſter, Schriftſteller und König, ohne damit den Ring ſchließen zu wollen. Der wahrhaft große Mann müſſe allerdings die Fähigkeit zu allem beſitzen. Ob Carlyle, wenn er heute lebte, wohl auch den Sportsmann als Helden in den Kreis ſeiner Betrachtungen ziehen würde . . . Seine Einwirkung auf den Gang der Geſchichte iſt ja feſtgeſtellt. Von dem Fluge Lindberghs nach Paris erhofft man die Wiederherſtellung der guten Beziehungen zwiſchen Amerika und Frankreich (das heißt: Erlaß eines Teiles der Schulden) und auch nach der Ankunft Chamberlins und Levines in Kottbus und Berlin vernahmen wir die frohe Botſchaft von der (nicht nur verkehrstechniſch) völkerverbindenden Tat.

Mit ungeheuerem Jubel wurden die vom „Himmel" kommenden Amerikaner von Hunderttauſenden empfangen — der ſeinerzeitige Einzug Hindenburgs ſtand dagegen zurück, von Zeppelin gar nicht zu reden, der doch nicht nur ein Pilot, ſondern auch ein Schöpfer war —, die höchſten Würdenträger wetteiferten in dem Beſtreben, ſie als Helden zu feiern, und wenn die beiden noch nicht nach dem Vorſchlage einer Berliner Zeitung zu Ehrenbürgern der Reichshauptſtadt ernannt worden ſind — weswegen das Blatt in Fettdruck bittere Anklage erhebt —, ſo iſt dies Verſäumnis ſicher nur auf ein Verſehen zurückzuführen, das bald gutgemacht werden wird. Von den pekuniären Angeboten, die den Glücklichen gemacht worden ſind, wollen wir ſchon gar nicht reden, ſie genügen, ihnen jede Sorge für die Zukunft zu verſcheuchen.

*

Dieſe Art der Heldenverehrung beginnt allerdings allmählich manchem auf die Nerven zu fallen, und in beſinnlichen Naturen taucht die Empfindung auf, man tue des Guten doch etwas zuviel. Ein ſchmerzliches Gefühl aber muß ſich bei denen regen, die auch ihre beſten Kräfte an eine große Sache, vielleicht an eine ethiſch weit höher zu wertende, geſetzt haben, ohne Siegeslorbeeren zu ernten, vielmehr in Not und Elend geraten ſind. Denken wir an die Opfer des Weltkrieges. Welch ungeheures Heldentum hat ſich hier geoffenbart, würdig, daß man für ewige Zeiten davon ſingen und ſagen ſoll. Und zwar ſind es nicht in letzter Linie die vielen, vielen Namenloſen, die dieſe Ehrung verdienen, der einfache Musketier iſt es, dem nach dem ſchönen Worte des Fürſten Bülow (das eben allerdings keinen Beifall fand) vor allem ein Denkmal geſetzt werden müßte. Mit Recht wird die Kühnheit und Todesverachtung der Flieger hervorgehoben. Aber der Weltkrieg hat unzählige Beiſpiele gebracht von denen, die freudig die fürchterlichſten Strapazen ertrugen und im Sturmangriff oder wütenden Trommelfeuer ihr Leben aufs Spiel ſetzten, nur aus Liebe zum Vaterlande, ohne Ausſicht auf anderen Lohn als im beſten Falle auf ein einfaches Kreuz aus Eiſen. Unzählige Beiſpiele von Helden, die ohne Zögern in den gewiſſen oder nahezu gewiſſen Tod gingen. Dem Tode geweiht war die Mannſchaft jedes Tanks, der zum Angriff auf eine noch nicht ſturmreif geſchoſſene gegneriſche Stellung eingeſetzt wurde. Todeskandidaten waren die Bedienungen der Infanterie-Begleitbatterien, die mit der erſten Sturmwelle gegen die feindlichen Gräben vorgingen und infolge des großen Zieles, das ſie abgaben, und infolge der Unmöglichkeit, ſich im Gelände verbergen zu können, Konzentrationspunkte des feindlichen Feuers waren. Bei Verdun wurden an Großkampftagen, wenn die Leitungen zerſchoſſen waren, Befehle nach vorn oder rückwärts häufig in fünffacher Ausfertigung gegeben, weil die Wahrſcheinlichkeit, auch nur einen Meldegänger durch das Trommelfeuer zu bringen, ungefähr gleich Null war. Auf verlorenem Poſten ſtanden die Maſchinengewehrneſter, die beim Rückgehen der Truppen im Gelände zurückgelaſſen wurden, um den vorgehenden Feind möglichſt lange zu beunruhigen. Ein Kommando hierzu wurde von den Soldaten einem Todesurteil gleich gewertet. Wie groß die Verluſtziffer der U-Bootsbeſatzungen war, iſt erſt nach dem Kriege bekannt geworden. Auch hier war eine Fahrt in den Kanal, die Nordſee, das Mittelmeer ein Unternehmen, das mit 90prozentiger Wahrſcheinlichkeit den Tod brachte. Und wie entſetzlich qualvoll das Ende durch Erſticken in dem Gluthauch des ſtählernen Maſſengrabes war, davon haben die von Tauchern ſpäter gefundenen Leichen mit ihren verzerrten Geſichtern und verkrümmten Gliedmaßen ſchauerliches Zeugnis gegeben. Vergeſſen wollen wir nicht die heldenhafte Jugend, die bei Langemark unter dem Geſang des Deutſchlandliedes dem mörderiſchen Geſchoßhagel entgegenzog. Das ſind nur einige Beiſpiele von vielen.

Sein Leben aufs Spiel ſetzt mancher wiſſenſchaftliche Forſcher, mancher Erfinder täglich, mancher Arbeiter in gefährlichen Betrieben. Wieviel ſtilles Heldentum ſo manches Frauenleben durchzieht, wird nur ſelten offenbar. Wir wollen mit dieſen Vergleichen ganz gewiß nicht — wir wiederholen es — die Leiſtungen der Luftfahrer verkleinern, aber es darf ſchließlich doch nicht allzu ſehr der äußere Erfolg als Wertmeſſer angewendet werden. Und es ſcheint uns notwendig und nützlich, bei der lauten Begeiſterung über einen aufſehenerregenden Rekord auch einmal anderer Helden zu gedenken, deren Taten man längſt nicht gebührend würdigt.

*

Wie alles im Wechſel der Zeiten, iſt auch die Heldenverehrung eine unbeſtändige Sache. Oft ſchlägt ſie nach kurzer Friſt ſchon in das Gegenteil um, und wer heute noch von Hoſiannas umbrauſt wird, iſt nicht ſicher, morgen ſchon aus demſelben Munde ein Crucifige zu vernehmen. Das hat auch der Reichskanzler Dr. Marx erfahren müſſen. Als er für das höchſte Amt im Reiche, den Präſidentenpoſten, als Mitbewerber auftrat, da wußten ſeine Getreuen nicht genug des Lobes über ihn zu reden und zu ſchreiben. Als Reichskanzler ſchwand ſein Ruhm etwas, aber daß gerade ein Teil von denjenigen, die ihn einſt auf den Schild hoben, ihn nun aufs heftigſte befehden, wird ihm gewiß ſehr ſchmerzlich ſein. Sein ehemaliger Freund Wirth iſt darunter und auch Theodor Wolff vom „Berliner Tageblatt". Dieſer widmete ihm in ſeiner Zeitung einen langen „Pfingſtgruß" von ganz eigenartiger Beſchaffenheit. Er beginnt gleich mit dem gröbſten Geſchütz, mit folgendem Freiligrathſchen Zitat: „Verwelkt ſchon deine Blume! Dein Kranz, o Freund, hängt ſchief! Du ſchriebſt dem eignen Ruhme, ach, den Uriasbrief." — Wenn man die Verſe, ſo heißt es weiter, Herrn Marx ergebenſt unterbreite, ſo geſchehe das in dem Bewußtſein, daß manches darin auf den Herrn Reichskanzler nicht paſſe. Denn ſeine Blume habe ja nie ſehr kräftig geblüht, und was den Ruhm betreffe, ſo laſſe ſich wohl ſagen, daß es damit ſchon längſt etwas wackelig ſtand. Wer in den republikaniſchen Reihen hätte jemals dieſen freundlichen Zentrumsbürger überſchätzt? Er ſei ein flüchtiges, gewandtes Mädchen für alles. „Begreift er gar nicht", ſagt Theodor Wolff, „daß die politiſche Moral darunter leiden muß und alle Staatsfeinde von der Schwäche der Republikverwalter noch viel Gutes erwarten, wenn ein Miniſterpräſident im Ablauf von vierundzwanzig Stunden ſeine Bündniſſe wechſelt und beiſpielsweiſe dem „Reichsbanner", dem er, in Erinnerung an ſeine Wahlkampagne, höchſte Dankbarkeit beweiſen müßte, nur ſeine Vergeßlichkeit zeigt?" . . . „Gewiß, an den geraden Tagen der Woche iſt Herr Marx auf der republikaniſchen Seite, aber an den ungeraden tut er den Gegnern des republikaniſchen Staates jeden Gefallen. Wir können uns an den Fingern oder an den Knöpfen abzählen, wann die einen oder die anderen an die Reihe kommen, und den Brief an Wirth hat er wohl auch nur geſchrieben, weil er nach der Zuſtimmung der Deutſchnationalen zur Kaiſerverbannung dieſen Geſchäftsfreunden wieder eine Gegenleiſtung ſchuldig war. Es wäre ungerecht und falſch, ihn einen Ueberläufer zu nennen. Er läuft niemals über, ſondern ſchreitet, wie ſein Temperament es zuläßt, gemächlich hin und her. Wir zweifeln nicht daran, daß ihm die Republik am Herzen liegt. Und wir hoffen nur, daß er niemals eine Entſcheidung, die das Schickſal des Staates berührt, an einem ungeraden Tage zu treffen haben wird."

Das iſt allerdings ein übelduftender Pfingſtſtrauß, eher ſchon eine Stinkbombe, und wir möchten wünſchen, daß das Werfen mit ſolchen Gegenſtänden im politiſchen Kampfe nicht zur Gewohnheit wird. In England beiſpielsweiſe, dem Lande alter parlamentariſcher Sitten, wäre das wohl kaum möglich.

*

Einen Mann haben wir glücklicherweiſe an verantwortlicher Stelle, an den ſich ſolche Beſchimpfung nicht heranwagt, aber, wenn es doch geſchehen ſollte, allgemein entrüſtete Zurückweiſung erfahren würde. Das iſt unſer Hindenburg. Nicht ſo vielſeitig, wie ſich Carlyle den Führer des Volkes denkt, und wie er in Wirklichkeit wohl nicht exiſtiert, aber in ſeiner gewollten Beſchränkung groß, hat er das, was Carlyle in erſter Linie von dem Helden fordert: das klare, tiefblickende Auge und das große Herz. T.

Kammerniederlage Poincarés.

Das Zündholzmonopol mit 38 Stimmen Mehrheit abgelehnt. Was man ſich in Abgeordnetenkreiſen erzählt.

Eigener Drahtbericht.

GA. **Paris**, 10. Juni. Die Vorlage über die Vergebung des Zündholzmonopols an die ſchwediſche Geſellſchaft Svenska iſt von der Kammer heute mittag mit 281 gegen 243 Stimmen abgelehnt worden. Gegen das Geſetz ſtimmte die geſamte Linke, mit Ausnahme einiger Abgeordneten der radikalen Linken, ſowie von den Miniſtern des Kabinetts Unterrichtsminiſter Herriot, Kriegsminiſter Painlevé und Landwirtſchaftsminiſter Queuille. Das Monopol verbleibt ſomit dem Staate. Malvy hatte namens der Radikalen eine längere Rede gehalten, die entſcheidend gewirkt hat. Eine Gegenerklärung Poincarés blieb offenſichtlich ohne Wirkung. Die Regierung hatte die Vertrauensfrage nicht geſtellt, ſo daß eine Kabinettskriſe trotz dieſer Niederlage nicht eintritt. Poincaré hatte geſtern erklärt, er könne die Vertrauensfrage nicht ſtellen, weil drei ſeiner Mitarbeiter gegen die Vergebung des Monopols an eine Privatgeſellſchaft ſeien.

*

GA. **Paris**, 10. Juni. In Abgeordnetenkreiſen war die heutige Niederlage der Regierung in der Frage des Zündholzmonopols Gegenſtand allgemeiner Beſprechungen. Man äußerte die Anſicht, daß die Regierung nicht mehr allzu feſt im Sattel ſitze und daß ſie offenbar über den Zolltarif zu Fall kommen dürfte, ſofern ſie, was wahrſcheinlich iſt, die Kommuniſtendebatte überſteht. In der Frage des Zolltarifs hat die Regierung übrigens heute nachmittag ſchon eine kleine Schlappe erlitten, da die Kommiſſion beſchloß, in dritter Linie das Mietergeſetz vor der Tarifvorlage auf die Tagesordnung zu ſetzen, was Bokanowski in helle Wut verſetzt hat. Der Abgeordnete Malvy erklärte heute in den Wandelgängen, daß nach ſeiner Anſicht die Regierung noch vor Monatsende zu Fall käme. Andere Abgeordnete ſind weniger peſſimiſtiſch, wieder andere dagegen noch mehr. Es iſt intereſſant, daß die Niederlage der Regierung auf die Börſe einen ſofortigen Rückſchlag ausgeübt hat. Eine ganz bedenkliche Seite bei der Abſtimmung von heute vormittag war der Umſtand, daß die ganze linksradikale Fraktion gegen die Vergebung des Monopols geſtimmt hat. Dieſe Fraktion galt aber bisher als die eigentliche Stütze des Kabinetts Poincaré. Es ſcheint ſich weitaus weniger um eine Demonſtration gegen die Svenska gehandelt zu haben, als tatſächlich um einen Verſuch, das Kabinett zu ſtürzen. Bezeichnend iſt eine Aeußerung Poincarés, der den radikalen Abgeordneten Morel heute vormittag in den Wandelgängen der Kammer auf die Frage, welches ſeine Ueberzeugung hinſichtlich des Ausganges der Abſtimmung ſei, unterrichtete: Meine Ueberzeugung deckt ſich mit Ihrer Hoffnung.

Soll die Beſprechung des Zolltarifs vertagt werden?

WTB. **Paris**, 11. Juni. (Drahtbericht.) „Oeuvre" berichtet, daß der Aelteſtenrat der Kammer bei ſeiner Beſprechung über die Feſtſetzung der Tagesordnung der parlamentariſchen Arbeiten nach längerem Meinungsaustauſch beſchloſſen habe, die Diskuſſion der Mietbeſtimmungen vor der Reviſion des Zolltarifs auf die Tagesordnung zu ſetzen. Das laufe darauf hinaus, daß man von dem Zolltarifentwurf nicht vor Oktober oder November wieder ſprechen werde.

Der Chamberlin-Flug und die Politik.

Schurman und Streſemann über Locarno und Abrüſtung.

WTB. **Berlin**, 10. Juni. (Drahtb.) Auf dem Bankett, das der Amerikaniſche Klub in Berlin zu Ehren der Ozeanflieger gab, nahm der amerikaniſche Botſchafter, Schurmann, das Wort zu einer Rede, in der er u. a. ausführte: Locarno war für unſere beinahe verzweifelnde Welt ein neuer Hoffnungsſtrahl. Hier wird der Friede garantiert, nicht durch die Vervielfältigung von Rüſtungen, ſondern durch gegenſeitige Verſtändigungen und durch eine gegenſeitige Vereinbarung, die es allen Vertragskontrahenten zur Pflicht macht, ſich dem Angreifer entgegenzuwerfen. Der Weltkrieg bedeutete den Abſchluß einer Epoche. Wir befinden uns jetzt an der Schwelle einer Aera, in welcher Wiſſenſchaft, Erfindungsgeiſt und Organiſation dazu beſtimmt ſind, die verſchiedenen Nationen in eine große Familie zuſammenzuſchweißen und ihnen ungeheure und bisher unbekannte phyſiſche Kräfte dienſtbar zu machen. Wenn in dieſer neuen Aera der intellektuellen Expanſion und ſozialen Konzentration, in die wir nun eintreten, die Naturkräfte in den Dienſt der Menſchheit geſtellt werden, um Licht und Freude zu verbreiten, wo heute Dunkelheit und Verzweiflung brüten und drohen, dann werden die uns nachfolgenden Generationen auf unſerer Erde eine wahrhaftige Civita Dei errichten können. Die neue Epoche verlangt ſtürmiſch die Abrüſtung. Wenn die Nationen den Geiſt der gegenwärtigen Zeit verſtehen würden, ſo würden ſie ohne Beſinnen und freudig dieſem Rufe Folge leiſten. Das würde in der Tat eine glückverheißende Krönung der Flüge Lindberghs und Chamberlins ſein. Mein Optimismus iſt ſo groß, daß ich mit Beſtimmtheit darauf rechne, daß der erſte Schritt in dieſer Richtung nächſten Monat in Genf durch die Annahme der Politik, für die Coolidge mit ſolcher Zähigkeit und Tatkraft eingetreten iſt, gemacht werden wird. — Die Rede des Botſchafters wurde mehrfach von ſtürmiſchem Beifall unterbrochen.

Auf Aufforderung des Präſidenten des Amerikaniſchen Klubs ſprach dann, von lebhaftem Beifall begrüßt, Reichsminiſter des Aeußern, Dr. Streſemann. Er ſelbſt habe zwar gelegentlich darauf hingewieſen, daß ihm die Ueberſchätzung des Sports in gewiſſem Sinne als eine Gefahr erſcheine. „Wenn ſich die Leiſtungen jedoch mit einem geiſtigen Ziele verbänden, ſo könne dadurch Großes für die Menſchheit geſchaffen werden. Dankbar begrüßte er es, daß Botſchafter Schurman die Ueberquerung des Ozeans durch ſeine Landsleute mit dem Locarnopakt in Verbindung bringt und er, trotzdem ſeine große Nation außerhalb des Völkerbundes ſtehe, den Ideen des Locarnovertrages ſeine Anerkennung zolle. Auch für die Außenminiſter verſchiedener Länder ginge die Fahrt oft durch Nebel, und oftmals ſei es ungewiß, ob das Ziel erreicht werde. Maßgebend aber ſei, daß bei aller Ungewißheit der feſte Willen beſtehen bleibe, daß das Ziel erreicht werden müſſe."

Die Elberfelder Kurrende in Holland.

Lachender Sonnenſchein breitete ſich über die niederländiſchen Gefilde, als der Zug die Grenze paſſierte, und ließ das typiſche holländiſche Landſchaftsbild im ſchönſten Glanze erſcheinen. Im Bahnhof Nymegen wurden die Elberfelder ſchon erwartet und genoſſen zum erſten Male die holländiſche Gaſtfreundſchaft. Eine Taſſe edlen „Mokkas" mundete köſtlich nach der langen Reiſe. Ueberall freundliche Geſichter, und wer es noch nicht wußte, welche „Maatſchappy" die letzten Wagen des langen Zuges mit ſich führen, der erfuhr es bald, denn ſpontan ertönte aus den Wagenabteilen ein Gruß an Holland: „Wilhelmus von Naſſauen", daß es laut durch die Bahnhofshallen klang.

Die erſte Station iſt Rotterdam, wo am Abend des erſten Reiſetages ein Konzert in der „Zuider-Kerk" ſtattfand. Ueber 2000 Zuhörer harrten dicht gedrängt ſchon vor dem Beginn. Paſtor Hartog begrüßte die Elberfelder Kurrende mit herzlichen Worten, bei welcher Gelegenheit er betonte, daß die Deutſchen trotz der ſchweren Zeit, die hinter ihnen liegt, das Singen nicht verlernt haben und allein ſchon deshalb, nicht nur von den Holländern, ſondern von der ganzen Welt zu beneiden ſind. Das Konzert begann; bald drangen große Tonwellen durch den weiten Raum, bald fingen ſich zitternde, hauchartige Schwingungen in der großen Kuppel. Bach, Schütz, Nicolai erklangen und zuletzt Arnold Mendelsſohn und Joſ. Haas. Aus der lautloſen Stille im Zuhörerraum verſpürte man, wie tief die deutſche Kunſt die Holländer erfaßt, und als das große „Halleluja" aus dem Schlußſatz der Haasſchen Singmeſſe verklungen war, ſaß man noch einige Minuten wie gebannt auf den Plätzen. Die Holländer waren für die Elberfelder Kurrende gewonnen! Durch die Preſſe liefen Worte der Anerkennung, und bald wußte man es auch ſchon in anderen Städten, daß die Kurrende ganz beſondere Leiſtungen zeigt. Ueberall eine überaus herzliche Aufnahme und der Ausdruck beſonderer Anerkennung.

An den nächſten beiden Tagen wurde Rotterdam beſichtigt. Zu Ehren der Elberfelder wurde am zweiten Tage ein beſonderer Begrüßungsabend veranſtaltet. Nach einer Hafen-Rundfahrt wurden die Sänger am dritten Tage zur Beſichtigung des Rathauſes eingeladen. Beim Eintritt in den großen Feſtſaal ertönte als Gruß das Deutſchlandlied, das von den Elberfeldern mit dem Geſang der holländiſchen Nationalhymne erwidert wurde. Weitere Lieder ertönten, von holländiſcher Seite u. a. das Niederländiſche Dankgebet. Die deutſch-holländiſche Freundſchaft wurde gefeſtigt, und mit der Einladung, im nächſten Jahre wieder nach Rotterdam zu kommen, drückten die Holländer ihre große Sympathie aus, die ſie der Elberfelder Kurrende entgegenbringen.

Den Haag, die Reſidenzſtadt der Königin, war das zweite Ziel. Auch hier dasſelbe Bild wie in Rotterdam. Herzlicher Empfang, der ſich bis zum Ausdruck höchſter Sympathie ſteigerte. Die große „Willem-Kerk" war gedrängt voll. Die muſikliebende Bevölkerung von den Haag hat die Einladung zum Konzert nicht überſehen. Man bemerkt u. a. auch die Mitglieder der deutſchen Geſandtſchaft. Auch hier zunächſt eine offizielle Begrüßung durch Dr. Fergenſon, der in ſeinen Worten den Dank der Haagſchen Bewohner an die Elberfelder ausdrückte und den Beſuch der Kurrende als eine Ehre für die Holländer bezeichnete. Die Elberfelder Kurrende ſang vor Beginn das „Wilhelmus-Lied", das die große Zahl der Zuhörer ſtehend anhörte; dann brauſten Orgelklänge durch die weite Halle, und bald wurden auch hier die Herzen aller getroffen. Worte höchſten Lobes und ehrenvolle Vergleiche mit dem Dresdener Kreuzchor ſowie dem Berliner Domchor drückten das Ueberraſchtſein über die vortrefflichen Geſänge aus.

Der derzeitige Leiter der deutſchen Geſandtſchaft begrüßte nach dem Konzert die Sänger aus der deutſchen Heimat und ſprach ihnen ſeine ganz beſondere Anerkennung über ihre Leiſtungen aus. In einer kurzen Rede bemerkte er, daß die Elberfelder Kurrende durch ihre Hollandreiſe mit dazu beitrage, den guten Ruf des deutſchen Vaterlandes im Auslande zu erneuern und zu feſtigen. Er dankte im Namen der deutſchen Geſandtſchaft den Sängern ganz beſonders und wünſchte der Kurrende weiterhin, daß ſie die deutſche Kunſt in derſelben liebevollen Hingabe weiter hinaustragen und mit ihrem Geſang Ewigkeitswerte ſchaffen möge in einer Zeit, der man den Stempel der Seelenloſigkeit aufdrückte.

In den reizenden Villen Den Haags fanden die Kurrendaner bald liebevolle Aufnahme, und am nächſten Tage traf man ſich am Strande in Scheveningen wieder, wo bei herrlichem Sonnenſchein das ſorgenfreie Strandleben gekoſtet wurde. Hier ſang das Meer ein anderes Lied, die ewige Melodie von der Größe und Gewalt der Natur. Wie mancher hätte ſich hier noch gerne länger an der friſchen Seeluft geſtärkt, doch das nächſte Ziel winkt ſchon: Amſterdam.

Der Kölner Männergeſangverein im Wuppertal.

Wie bereits mitgeteilt, wird der Kölner Männergeſangverein demnächſt einer Elberfelder Einladung Folge leiſten und am 26. Juni in der Stadthalle ein erſtklaſſiges Konzert veranſtalten. Dieſe Mitteilung wird in den weiteſten Kreiſen der Bürgerſchaft mit Freude begrüßt werden, denn noch überall, im Reich wie im Ausland, haben die Kölner Sänger und ihr alter Verein (er wurde im Jahre 1842 gegründet) bei ihrem Auftreten die vollſte Anerkennung durch Preſſe und Publikum gefunden. Seine jüngſte Reiſe nach München und Wien fügte dem alten Lorbeer wieder manch friſches grünes Reiß hinzu. So dürfen wir beſtimmt vorausſetzen, daß auch das Konzert im Wuppertal dem Verein neue Ehren, allen Beſuchern aber einen hohen Kunſtgenuß bieten wird. Von den vielen Urteilen, die uns vorliegen, ſei heute nur das der „Allgemeinen Muſikzeitung" erwähnt: „Wir glauben nicht, daß ein zweiter Männerchor in deutſchen Landen über derart erleſenes Stimmaterial, über eine ſolch muſikaliſche und geiſtige Kultur verfügt. Richard Trunk, deſſen Führerſchaft ſich ſtets aufs neue als Glücksgewinn für den K. M. G. V. herausſtellt, gebietet über all die bedeutenden Stimmkräfte wie über ein großes, tonregiſterreiches Orcheſter."

*

Miniſter des Auslandes als Gäſte der internationalen Muſikausſtellung in Frankfurt. Die belgiſchen Miniſter Vandervelde und Huysmans ſind zur Eröffnung der Muſikausſtellung in Frankfurt eingetroffen. Sie wurden auf dem Flugplatz vom Bürgermeiſter Gräf begrüßt. — Der franzöſiſche Unterrichtsminiſter Herriot begab ſich ebenfalls nach Frankfurt, um an der internationalen Muſikausſtellung teilzunehmen.

Zur Genfer Ratstagung.

BB. **Berlin**, 11. Juni. Die dem Außenminiſter naheſtehende „Tägl. Rundſchau" kommt heute noch einmal auf die Probleme der Genfer Tagung zu ſprechen und ſchreibt: Ueber die Art und Weiſe, wie die deutſche Abordnung ſich zu den großen politiſchen Fragen verhalten ſoll, herrſcht in der deutſchen öffentlichen Meinung volle Uebereinſtimmung. Auch im Kabinett beſteht keine Meinungsverſchiedenheit.

Zu der Unterredung Streſemanns mit dem Grafen Weſtarp weiſt das Blatt darauf hin, daß Streſemann am Tage vorher eine Beſprechung mit den Führern der Sozialdemokraten hatte, und daß er als Leiter der deutſchen Außenpolitik den begreiflichen Wunſch gehabt haben werde, ſich vor einer Konferenz von der Art der Genfer Ratstagung über die Anſchauungen der Parteien zu unterrichten. Graf Weſtarp habe urſprünglich eine Sitzung des interfraktionellen Ausſchuſſes einberufen wollen, aber davon abgeſehen, weil zurzeit die Fraktionen in Berlin ſehr ſchwach vertreten ſeien. Die Unterredung zwiſchen dem Reichsaußenminiſter und ihm habe keine Verſchiedenheit der Auffaſſung ergeben.

Weiter ſchreibt das Blatt, über die Zerſtörung der Oſtunterſtände werde in den nächſten Tagen eine Note an die Botſchafterkonferenz gerichtet werden. Ueber die Haltung der Regierung in der Frage der Verifizierung der Zerſtörung der Unterſtände beſtehe volle Einigkeit. Wie die Löſung ausfallen werde, ſtehe im einzelnen noch nicht feſt, ſondern werde von dem Ergebnis der Genfer Verhandlungen abhängen.

Streſemann fährt nach Oslo.

Berlin, 11. Juni. Reichsaußenminiſter Dr. Streſemann wird nach der Tagung des Völkerbundsrats eine zweitägige Reiſe nach Oslo antreten, wo er bekanntlich als Träger des Friedenspreiſes in der Nobelſtiftung einen Vortrag halten wird.

Léon Daudet ſpielt Krieg.

Fröhliches Lagerleben in der „Action Francaiſe".

GA. **Paris**, 10. Juni. Léon Daudet, der ſich weigert, die fünfmonatige Gefängnisſtrafe, die er wegen Verleumdung erhalten hatte, zu verbüßen, hat ſich mitten von Camelots du Roi im Gebäude der Action Francaiſe hinter Drahtverhauen verſchanzt.

Im Redaktionshaus der „Action Francaiſe" herrſcht ſeit den frühen Morgenſtunden ein fröhliches Lagerleben. Die Camelots du Roi haben ſich in Maſſen um ihren Meiſter geſchart und die Redaktion in eine Wachtſtube verwandelt, in der gegeſſen, getrunken und gewürfelt wird, wie dies Leibgardiſten zu tun pflegen. Im Laufe des Tages wurden tüchtig Lebensmittelvorräte in die übrigens von niemandem belagerte Burg geſchafft, was darauf hindeutet, daß der royaliſtiſche Führer ſich auf einen längeren Widerſtand gegen einen nicht vorhandenen Gegner einrichtet. Dieſer Zuſtand dürfte jedoch nicht allzu lange dauern, da, wie ſchon gemeldet, eine Begnadigungsaktion für einzelne politiſche Beſtrafte, unter ihnen auch Daudet, in Vorbereitung iſt. Eine ſolche Maßregel würde der unwürdigen Komödie, auf die ein Mann ſich einläßt, der vorgibt, um das Andenken ſeines ermordeten Sohnes zu kämpfen, ein Ende machen.

Schließung der Wiener Univerſität

Grund: Politiſche Schlägereien.

WTB **Wien**, 10. Juni. In der Univerſität ereigneten ſich heute abend anläßlich des Vortrags eines ſozialiſtiſchen Hochſchülers Zuſammenſtöße mit völkiſchen Studenten, bei denen ſieben Studenten verletzt wurden.

Die Schlägereien in der Wiener Univerſität fanden ihre Fortſetzung auf der Straße, und die Polizei hatte Mühe, die raufenden Studenten voneinander zu trennen. Mehrere Stunden dauerten die Anſammlungen vor der Univerſität an. Der Rektor hat noch in ſpäter Abendſtunde die Schließung der Univerſität bis auf weiteres angeordnet.

Hindenburg beſucht Anhalt.

WTB. **Berlin**, 10. Juni. (Drahtb.) Der Reichspräſident wird am 14. Juni, vormittags, auf Einladung der anhaltiſchen Regierung in Deſſau eintreffen. Er wird zunächſt der Regierung und der Stadtverwaltung einen Beſuch abſtatten und dann den Ehrenfriedhof beſuchen, wo er am Ehrenmal des Fliegerhauptmanns Boelcke und am Ehrenmal der im Weltkriege Gefallenen einen Kranz niederlegen wird.

Keine Verlängerung des Fürſtenabfindungs-Sperrgeſetzes

WTB. **Berlin**, 10. Juni. (Drahtber.) Wie der demokratiſche Zeitungsdienſt erfährt, plant die Reichsregierung keine Verlängerung des Sperrgeſetzes in der Fürſtenabfindung. In maßgebenden politiſchen Kreiſen werde die Auffaſſung vertreten, daß eine derartige Verlängerung nicht nötig ſein werde, weil ſich auch in Thüringen die Streitfragen bis auf verſchiedene Punkte bis zum 30. Juni regeln laſſen werden. Die reſtlichen Fragen ſollen dann von den ordentlichen Gerichten erledigt werden.

*

Keine Einlöſung alter Reichsbanknoten.

* Die Oeffentlichkeit wird in letzter Zeit dadurch irregeführt, daß behauptet wird, der Reichsjuſtizminiſter habe die Einlöſungspflicht der Reichsbank für die alten Reichsbanknoten anerkannt. Zum Beweiſe dieſer Behauptung werden Abſchriften eines Beſcheides verwendet, der angeblich von der Miniſterialkanzlei des Reichsjuſtizminiſteriums unter der Geſchäftsnummer B R 5/8 Wb 48 Nr. 140 mit den Unterſchriften Dr. Hergt, Köhler, Kurtz erteilt ſein ſoll. Unter der genannten Geſchäftsnummer iſt jedoch der Einſender einer Eingabe lediglich davon benachrichtigt worden, daß ſeine Eingabe aus Gründen der Zuſtändigkeit an das Reichsfinanzminiſterium weitergeleitet worden iſt. Irgendeine ſachliche Stellungnahme hat die Benachrichtigung nicht enthalten. Die gegenteiligen Behauptungen beruhen hiernach, ſofern nicht etwa eine Fälſchung anzunehmen iſt, auf freier Erfindung.

Lokales.

Vorbereitungen …

— nicht zur Ferienreise, sondern für den Ausflug am Samstag oder Sonntag. „Na", werden Sie sagen, „was sind da schon für Vorbereitungen zu treffen … ?!" Natürlich sollen Sie nicht noch heute den Rucksack packen: ein richtiger Wanderer macht das in der Viertelstunde. Sehr wichtig aber ist eine gute Vororientierung. Womit nicht gesagt sein soll, daß Sie sich nur damit abquälen, alles bis ins kleinste vorher auszuarbeiten. Ihre Mußestunden können Sie bei dem schönen Wetter wirklich anders ausfüllen.

Es kommt — das werden Sie gewiß längst erfahren haben — auf einer Wanderfahrt oft anders, als man gedacht hat. Es ist deshalb verkehrt, sich gar zu sehr an ein vorgefaßtes Programm zu klammern. Denn da steht manches Mal das Kind am Wege, und weiß nicht mehr wohin! An besonders schönen Tagen — davon hat man in der letzten Zeit genug klagen gehört — sind manche Ausflugsorte nicht nur überfüllt, sondern einfach katastrophal überlastet. Man kommt mit den besten Vorsätzen, mit gemütlich-romantischen Vorstellungen hin — und ärgert sich schwarz, daß für Geld und gute Worte nicht mal 'ne Erfrischung zu haben ist, geschweige denn ein schöner Platz unter schattigen Bäumen, von Fliederduft umweht und mit einem herrlichen Ausblick auf die Landschaft.

Was tun … ?

Zum nächsten Lokal ist's noch weit, man weiß auch gar nicht so recht, wo es liegt. Die Kellner sind sehr beschäftigt, auch nicht immer ortskundig, geben zur Antwort, daß sie hier nur aushelfen und selbst fremd wären. Der Wirt selbst hat keine Zeit, kommt überhaupt nicht zur Besinnung. Endlich trifft man einen Einheimischen, der aber auch nur mutmaßen kann, ob wir da und dort noch unterkommen können.

Es ist deshalb sehr gut, immer eine übersichtliche Karte mitzuführen und noch besser, auf dieser Karte gut Bescheid zu wissen. Es ist ferner wichtig, stets selbst mit einigen kleinen Erfrischungen ausgerüstet zu sein, was nicht heißt, daß man sich von Hause aus gleich wie ein Packtier belasten soll. Ferner ist es gut, in der Heimatliteratur ein wenig beschlagen zu sein: man ist unwillkürlich vertrauter mit Land und Leuten, kein ganz Fremder in der Gegend, in der man sich gerade befindet. Und noch etwas: man findet in diesem Vertrautsein auch eher den richtigen Ton, der bekanntlich die Musik macht, die überall verstanden wird, nämlich jene gemütliche Höflichkeit, die immer und überall verstanden wird. Der Landmann versteht den komplizierten, großstädtischen Korrespondenzstil nicht: „Erlauben Sie mal, wenn ich störe. Es würde mich freuen, falls es Ihnen keine große Mühe macht und weil Sie, wie ich sehe, eben frisch gemolken haben — da könnte ich vielleicht ein Glas Milch kriegen, nicht wahr? Ich will es Ihnen gerne bezahlen!"

Seien Sie versichert, daß der gute Bauer aufatmet, wenn er das Wort Milch hört. Jetzt weiß er doch endlich, was Sie von ihm wollen. Denn er hat zuerst bestimmt geglaubt, daß Sie ihm eine Agitationsrede halten oder ihm einen Punktroller verkaufen wollten.

Es ist also sehr gut, wenn Sie sich auch theoretisch ein wenig für Ihre Wochenend-Ausflüge vorbereiten und sich mit Land und Leuten vorher etwas vertraut machen. Seien Sie versichert: Sie werden, nachdem Sie erst einige Erfahrungen gesammelt haben, draußen nie zu kurz kommen, immer den richtigen Weg und den richtigen Ton finden. Sie werden sich zu helfen wissen, weil man Ihnen helfen wird, wenn Sie es verstehen lernen, die Leute und Gelegenheiten zu nehmen, wie sie sind. Die richtige Vorstellung haben, sich nicht an seine persönliche und nicht immer richtige Auffassung klammern, einstellen und umstellen können, sich vor allem nicht die Stimmung verderben lassen, mit einer guten Karte und ein wenig Wissen über die Eigenart des Landes ausgerüstet sein — das gehört alles auch zu den — Vorbereitungen, die sich immer bewähren werden.

Die morgigen Sonderzüge nach der Ahr und dem Rhein fahren!

a. Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Elberfeld teilt mit, daß die beiden für den morgigen Sonntag vorgesehenen billigen Sonderzüge von Kreuzthal nach Altenahr und von Barmen bezw. Lennep nach Rüdesheim bestimmt verkehren. Auf besonderen Wunsch wird ausnahmsweise der Fahrkartenverkauf für die beiden Züge bis Sonntag morgen ausgedehnt. Es können also noch Fahrkarten bis zur Abfahrt der Züge gelöst werden. Im eigenen Interesse der Reisenden liegt es jedoch, hiervon nur ausnahmsweise Gebrauch zu machen, weil die Reichsbahn nach der Anzahl der verkauften Fahrkarten die Stärke des zusammenzustellenden Zuges bemessen muß. Der Zug nach Rüdesheim fährt ab Barmen-Ritth. 5,09 Uhr, Barmen-Hbf. 5,15, Elberfeld 5,23, Vohwinkel 5,33, Gruiten 5,41, Haan 5,47, Ohligs 5,52 Uhr an. Ab Lennep 5,13 Uhr, Remscheid 5,21, Remscheid-Güldenwerth 5,27, Solingen-Hbf. 5,41, an Ohligs 5,49 Uhr; an Aßmannshausen 10,08 Uhr, an Rüdesheim 10,16 Uhr.

Die Rückfahrt mit Dampfer erfolgt ab Rüdesheim um 14,05 Uhr, ab Aßmannshausen um 14,25 Uhr, mit den Fahrkarten für Dampferbenutzung bis Koblenz. Die Rückfahrt mit dem Zuge ist ab Rüdesheim 18,33, ab Aßmannshausen 18,41, Niederlahnstein 19,48, ab Ehrenbreitstein 20,00 Uhr. Rückkunft in Ohligs 22,43 Uhr, Elberfeld 23,20 Uhr, Barmen 23,30 Uhr, und in Lennep 23,34 Uhr.

Sonderfahrt nach Bremen und Helgoland.

a. In der Zeit vom 18. bis 20. Juni veranstalten die Reichsbahndirektionen Elberfeld und Köln eine Sonderfahrt nach Bremen und Helgoland. Die Abfahrt erfolgt am 18. Juni in den frühen Morgenstunden (ab Elberfeld 3,36 Uhr, ab Barmen 3,25 Uhr), so daß der Zug gegen 2 Uhr in Bremen eintreffen wird. Mittag- und Abendessen sowie die Unterkunft in Bremen kann sich jeder Fahrtteilnehmer beim Lösen der Fahrkarte bei der Fahrkartenausgabe gegen Zahlung der Preise (2 Mark Mittagessen, 1,50 Mark Abendessen, 3 Mark Nachtlogis einschl. Frühstück) sicherstellen. Am Sonntag dem 19. Juni fährt ein Dampfer die Teilnehmer von Bremerhaven nach Helgoland. Der Aufenthalt auf der Insel wird rund 5 Stunden betragen. Der Preis für die Dampferfahrt Bremerhaven—Helgoland und zurück einschl. Aus- und Einbooten beträgt 7,80 Mark. Die Rückfahrt wird gegen 18 Uhr beginnen. Um 22,16 Uhr erfolgt die Rückfahrt ab Bremerhaven mit dem Sonderzuge, die am 20. Juni endet in Barmen 5,32 Uhr, in Elberfeld 5,42 Uhr. Der Verkauf der Fahrkarten zu dem Sonderzug erfolgt bis zum 16. Juni, um 13 Uhr.

25 Jahre Elberfelder Stadtbücherei.

Zum 14. Juni.

Dreifacher Anlaß hat in der letzten Zeit von unserer städtischen Bücherei reden lassen. Zunächst der nach längerem Interregnum am 15. Februar erfolgte Amtsantritt des neuen Direktors van der Briele, dann die Notwendigkeit, der Bücherei ein neues Heim zu schaffen, die zu dem Stadtverordnetenbeschlusse vom 31. Mai führte, endlich das am 14. Juni bevorstehende Jubiläum anläßlich 25jährigen Bestehens.

Nur weniges soll aus der Geschichte des gemeinnützigen Instituts hervorgehoben sein. Vorweg die Tatsache, daß sich in Elberfeld bereits zu Ende des 18. und dann mehrfach während des 19. Jahrhunderts der Wunsch nach einer öffentlichen Bücherei kundtat, ohne freilich zur Verwirklichung zu führen. Wurde einmal die Nichterfüllung mit mangelnden Räumlichkeiten begründet, so war es das andere Mal das angeblich „in weiteren Kreisen nicht vorhandene Interesse". Tatsächlich wird es wohl immer wieder die Scheu gewesen sein, viel Geld in ein „nichtwerbendes Unternehmen" zu stecken, die hindernd in den Weg trat; ebenso wie sie es da und dort auch jetzt wieder hätte tun mögen, wo es sich um die Bewilligung von Geldern für den doch gewiß notwendigen Bücherei-Neubau handelte.

Erst um die Wende des 19. und 20. Jahrhunderts wurde die Erkenntnis, daß dieses angeblich „nichtwerbende" Unternehmen ein Kulturfaktor von stark werbender Kraft für alle Bevölkerungskreise sein würde, so sehr Gemeingut, daß sich der erneute Wunsch nunmehr durchzusetzen vermochte. Ein Aktionsausschuß ging ans Werk und sorgte für das Nötigste: die Mittel. Außer einem reichen Bücherbestand brachte er verhältnismäßig rasch eine Summe von 40 000 Mark zusammen, so daß es nicht mehr allzu schwer fiel, die Stadtverordneten zur Ueberlassung und Herrichtung des ehemals Froweinschen Hauses am Neumarkt 26 und zur Uebernahme der zu schaffenden Bücherei in städtische Verwaltung zu veranlassen. Die sachmännischen Vorarbeiten leitete Dr. Nörrenberg, den die Kieler Universitätsbibliothek hierzu für ein halbes Jahr beurlaubt hatte. Im März 1902 wurde sodann der Bibliothekar Dr. Jaeschke, bis dahin in Posen, zur weiteren Einrichtung und Leitung berufen, und am 14. Juni des gleichen Jahres konnte das rasch vollendete Werk feierlich seiner Bestimmung übergeben werden.

Manches schöne und zutreffende Wort wurde gelegentlich des Weiheaktes im Rathaussaal von dem Leiter des vorbereitenden Ausschusses Eduard Springmann, vom Oberbürgermeister Funck und vom Regierungspräsidenten von Holleufer-Düsseldorf gesprochen. Immer wieder wurde der Bildungshunger betont, dem Rechnung getragen werden müsse, immer wieder der Nutzen hervorgehoben, der von der kulturell so bedeutsamen Anstalt ausgehe auf die Leser als Einzelwesen wie auf die Gesamtheit aller bildungsbedürftigen und bildungsfrohen Elemente. Tags darauf wurde die neue Bücherei dann von der Oeffentlichkeit in Benutzung genommen.

25 Jahre sind seitdem verstrichen; auf Dr. Jaeschke ist Dr. Loeckle als Leiter gefolgt und auf diesen neuerdings van der Briele. Mehrfach hat in den vergangenen Jahren der Geist das Haupt zu heben versucht, der sich so lange einer Stadtbücherei überhaupt in den Weg gestellt hatte; immer wieder aber ist es der Leitung und anderen mit dem Büchereigedanken eng verknüpften Männern gelungen, darüber hinwegzukommen und das ihrer Obhut anvertraute Werk zu vergrößern, zu erweitern und zu vervollkommnen.

Möge das auch über die Fünfundzwanzigjahrfeier hinaus so bleiben, einstweilen noch im alten und später im neuen Heim!

Die evangelische Schultagung an Hindenburg.

Die vereinigten Lehrer- und Elternverbände sandten am Schlusse der Veranstaltungen an den Reichspräsidenten folgendes Telegramm:

„Die zur gemeinsamen Schultagung in Elberfeld in ernstem Ringen um die Sicherung der Schule mit der Bibel auf Grund der Gewissensfreiheit und des Elternrechts zu vielen Tausenden versammelten Vertreter und Mitglieder des Verbandes Evangelischer Schulgemeinden und Schulvereine entbieten Ew. Exzellenz, dem getreuen Eckart des deutschen Volkes in schwerster Zeit, in herzlicher Verehrung ehrerbietigste Grüße mit dem Gelöbnis treuer Liebe zu Ew. Exzellenz und zum deutschen Volk und Vaterlande."

Welche Krankheiten sind anzeigepflichtig?

a. Anzeigepflicht besteht nach dem Reichsseuchengesetz für Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest und Pocken. Durch das preußische Gesetz betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten vom 28. August 1905 bezw. 28. Juni 1924 ist die Anzeigepflicht ausgedehnt worden auf jede Erkrankung und jeden Todesfall von Diphtherie, epidemischer Gehirnentzündung, übertragbarer Genickstarre, Kindbettfieber, epidemischer Kinderlähmung, Körnerkrankheit, Rückfallfieber, übertragbarer Ruhr, Scharlach, Typhus, Milzbrand, Rotz, Tollwut oder Bißverletzungen durch tolle oder tollwutverdächtige Tiere, Fleisch-, Fisch- und Wurstvergiftung, Trichinose, Verdachtsfälle von Typhus. Die Anzeige ist innerhalb 24 Stunden bei der Polizeibehörde zu erstatten. Zur Anzeige sind in erster Linie der zugezogene Arzt und der Haushaltsvorstand verpflichtet. Endlich sind nach dem preußischen Gesetz vom 4. August 1923 jede ansteckende Krankheit und jeder Todesfall an Lungen- und Kehlkopftuberkulose dem zuständigen beamteten Arzt innerhalb 8 Tagen, bei Todesfällen innerhalb 24 Stunden anzuzeigen, und zwar von dem zugezogenen Arzt.

Peitschenknallen.

a. Vom Polizeipräsidium Elberfeld-Barmen wird uns geschrieben: In letzter Zeit sind wiederholt Beschwerden über das Peitschenknallen auf den Straßen laut geworden. In einzelnen Fällen wurden sogar durch die Benutzung von zu langen Peitschenschnüren Straßenpassanten belästigt bezw. getroffen. In der heutigen Zeit, in der durch die ständige Zunahme des Kraftfahrverkehrs auch der Verkehr auf den Straßen sich notgedrungen geräuschvoll abspielt, muß jeder darauf bedacht sein, diese Geräusche nicht durch unnötige Handlungen noch zu vermehren. Zudem wird darauf hingewiesen, daß das unnötige Knallen mit der Peitsche als grober Unfug angesehen und bestraft wird. Ebenso ist darauf zu achten, daß die Peitschenschnüre nur eine derartige Länge haben, daß bei einem etwa erforderlichen Gebrauch der Peitsche Straßenpassanten nicht belästigt werden können. Im letzteren Falle würde sich der Schuldige einer Anzeige wegen Körperverletzung aussetzen. Die Polizeibeamten sind angewiesen worden, in Zukunft auf das unnötige Peitschenknallen besonders zu achten, und in allen dafür geeigneten Fällen Anzeige vorzulegen.

Elberfeld.

e.— Die Meisterprüfung an der Handwerkskammer zu Düsseldorf bestanden im Friseur- und Perückenmachergewerbe die Friseure Ferdinand d'Hebouville, Peter Friesenkothen und Arthur Brinkmann, alle bei der Firma Karl Endreß, Elberfeld, Bahnhofstraße 4, beschäftigt.

e.— Ihr 85. Lebensjahr vollendete gestern unsere Mitbürgerin Frau Witwe Wilh. Petzhold, Albrechtstraße 21.

e.— **Geschäftsjubiläum.** Die Maschinenfabrik „Futura", A. Wagenbach u. Co., Carnaperstr. Nr. 2—4—7, blickt auf ein 25jähriges Bestehen zurück.

e.— **Ein Anerkennungsschreiben des Reichspräsidenten** ist den bei der Firma Setzig & Söhne und Büren & Eisseller tätigen Herren Karl Vogeler, Gustav Richers, Rudolf Türke und August Kling für über 40jährige treue Dienste zugegangen.

e.— **Die Elberfelder Unterhaltungskonzerte im Rundfunk** haben begonnen. Bekanntlich ist mit deren Ausführung die vom Kapellmeister Edwin Schäffer geführte Kapelle im Hotelrestaurant „Zur Post" betraut worden, die auf ihrem Sondergebiete Hervorstechendes leistet und bestrebt ist, die Wage zu halten zwischen Darbietungen in künstlerisch höherem Sinne und Unterhaltungsmusik leichterer Art, Märschen und Tänzen, aber auch hier die Grenzen des guten Geschmackes zu wahren weiß. Wir hörten bei der ersten Radio-Uebertragung ein für diesen Rahmen durchaus anspruchsvolles Programm, so eine wirksam aufgebaute Lohengrinphantasie, dann neben dem auch durch Bruchstücke aus dem „Ring" vertretenen Richard Wagner, Beethovens Egmontouvertüre und diejenige zum Freischütz von C. M. von Weber. Unter den Tänzen, die gespielt wurden, fehlte der ewig junge Johann Strauß ebensowenig, wie unter den Märschen der schneidige Fredericus Rex. Bei dem gut gruppierten und geleiteten Orchester ist ein treffsicherer und gefühlsmäßig guter musikalischer Ausdruck, nicht zuletzt auch ein wohllautend geglichener Gesamtklang anzuerkennen, und das Publikum äußerte seine Zufriedenheit demgemäß durch lebhafte Beifallsspenden.

Barmen.

Helft uns helfen!

Zum Rotkreuztag 1927.

e.— „Helft uns helfen!" Das ist auch diesmal die Bitte des Roten Kreuzes am Rotkreuztag. Obwohl das Deutsche Rote Kreuz weit über eine Million Mitglieder zählt, von denen die allermeisten tätig mitwirken an der Linderung der schweren Not unserer Zeit, so möchte es noch viele tausende Herzen und Hände mehr haben, die ihm in seiner Nächstenliebe helfen. Einmal im Jahre ergeht der Ruf danach gemeinsam an alle: es ist am Rotkreuztag.

Auch in unserem Orte ist Rotkreuztag. Auch in der Bevölkerung unserer Stadt erhält sich der Gedanke an die nie versagende und ohne jeden Unterschied geleistete Nothilfe des Roten Kreuzes. Es ist kein Gebiet der Wohlfahrtspflege, das das Rote Kreuz aus seiner Arbeit ausschließt. Welchen aufopfernden Dienst erfüllen die Schwesternschaften des Roten Kreuzes und die Zehntausende der Sanitätsmänner, die alle im Kampfe um ihre Existenz stehen und freiwillig und bei Gefahr für Leib und Leben bereit sind, wenn es gilt, erste Hilfe zu leisten! Mütter- und Säuglingsschutz, Gesundheitsfürsorge im ausgedehntesten Maße, Altersfürsorge, Jugendpflege — in Tausenden von Einrichtungen, Anstalten, Heimen, Krippen und Horten und betreut von Zehntausenden von Schwestern, Helferinnen und Helfern, finden alle, die Hilfe suchen, ihren Schutz beim Roten Kreuz.

„Spendet und arbeitet mit!" so heißt es ferner zum Rotkreuztag. Wenn heute jeder nur einen Bruchteil von dem an das Rote Kreuz spendet, was er im Laufe der letzten Notjahre vom Roten Kreuz empfangen hat, so würden reiche Mittel zusammenfließen für die weitere Linderung der Not. Aber der Dienst des Roten Kreuzes am Nächsten läßt sich nicht abschätzen, will auch nicht belohnt sein. Die Spenden, die am Rotkreuztag für die hohen Zwecke des Roten Kreuzes gesammelt werden, gelten der Volkswohlfahrt und besonders der Volksgesundheit.

„Arbeitet mit!" heißt es weiter. Schließt euch an die vielen Tausende an, die Mitglieder des Roten Kreuzes sind! Jeder kann Mitglied des Roten Kreuzes werden. Fast in jedem Orte Deutschlands bestehen Zweigvereine und Ortsgruppen.

b.— **Städtische Verdingung.** Die Arbeiten und Lieferungen für die Durchführung der Beckmannshofstraße sollen vergeben werden. Angebote sind bis Samstag den 18. Juni ds. Js., vormittags 11 Uhr, im Rathaus, Zimmer 225, einzureichen.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Im Salamander.** Heute Samstag geht zum letzten Male der überaus heitere „Meisterboxer" mit Gustav Esser in der Titelrolle in Szene. Von morgen Sonntag ab wird vielseitigen Wünschen entsprechend der des enormen Erfolges wegen bekannt gewordene Schwank „Der keusche Max" auf dem Spielplan erscheinen. Gleich den Schwänken „Der wahre Jakob" und „Königin der Nacht" stammt dieser aus der Feder von Franz Arnold und Ernst Bach, die Musik schrieb Josef Helfen. Direktor Gustav Esser erscheint hier wieder in einer seiner Glanzrollen. Rheinischer Humor, dazu einige Schlagermelodien, werden ihre Wirkung nicht verfehlen und einige Stunden herzlichsten Lachens bescheren. Bei ungünstigem Wetter wird dieser Schwank auch am Sonntagnachmittag 3½ Uhr gegeben.

e.— **Sommerkonzert in der Stadthalle.** Morgen Sonntag, abends 7 Uhr, findet in der Stadthalle Elberfeld unter Leitung des Kapellmeisters Karl Gemünd wiederum ein Sommerkonzert des städtischen Orchesters statt.

b.— **Frühkonzert des Oberbarmer Sängerhains.** Auf Wunsch vieler Anhänger des Vereins, die wegen der schlechten Witterung am zweiten Pfingstfeiertag das Frühkonzert nicht besuchen konnten, findet am Sonntag dem 12. Juni, morgens 6½ Uhr, eine Wiederholung des Konzerts statt. Das Barmer Orchester unter Leitung des Musikdirektors Karl Priester wirkt wieder mit. — Unbenutzte Karten für das Pfingst-Frühkonzert haben zu diesem Konzert Gültigkeit.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **Bergischer Bezirksverein Deutscher Ingenieure.** Am Mittwoch (15. Juni), abends 8 Uhr, findet in dem Sitzungssaal des Arbeitgeberverbandes Elberfeld, Königstr. 146, ein Vortrag des Dipl.-Ing. Regierungsbaumeister A. Brauer (Elberfeld) statt über „Konstruktion von Maschinenteilen unter dem Gesichtspunkt wirtschaftlicher Fertigung" (mit Lichtbildern). Der Vortrag wird im einzelnen die Aufstellung von Richtlinien behandeln, die seitens des Konstrukteurs zu beachten sind, da bei der wirtschaftlichen Notlage unserer Industrie neben der Anwendung von rationellen Arbeitsmethoden auch eine wirtschaftliche Einstellung des Konstrukteurs verlangt wird, damit er seinen Maschinenteilen schon auf dem Reißbrett diejenige Form gibt, die später ein Minimum von Arbeitsaufwand bei der Herstellung in der Werkstatt erfordert. Nach dem Vortrag geselliges Zusammensein im „Löwenbräu", Mäuerchen.

e.— **Militärkraftfahrer.** Die Ortsgruppe „Bergisch Land" nimmt an dem in Düsseldorf stattfindenden ersten Wiedersehenstag der ehem. Militärkraftfahrer in Verbindung mit dem ersten Stiftungsfest der Ortsgruppe Düsseldorf teil. Abfahrt morgen (Sonntag) früh 8,04 Uhr. Treffpunkt in Düsseldorf: Zoologischer Garten (10 Uhr).

e.— **Ehemalige [illegible].** Wegen der bevorstehenden Wiedersehensfeier am 9., 10. und 11. Juli in Köln versammeln sich die ehemaligen [illegible] zu einer zwanglosen Besprechung heute (Samstag) abend 7 Uhr im Evangelischen Vereinshaus, Elberfeld, Kasinostraße 1.

Aus den Lichtspiel-Theatern.

Im Modernen Theater Elberfeld läuft in dieser Woche der Großfilm „Louise von Coburg". Die Leiden der vor einigen Jahren gestorbenen belgischen Königstochter sind bekannt. Der Film mit erster Besetzung — Erna Morena spielt die Louise, Rudolf Basil den Oberleutnant Mattachich, Eugen Neufeld den Prinzen Ferdinand von Coburg — rückt uns diesen Kampf um Liebe sehr bildhaft vor Augen, der seinen Ausgleich nicht im Tode findet. Wenn auch die Stileinheit seiner Zeit nicht immer gewahrt bleibt, den unbeugsamen Geist gibt er wundervoll wieder. Dazu bringt das Programm die Aufnahmen von den Ozeanfliegern, einen lustigen Film von dem bekannten Komiker Buster Keaton.

Erdbeben in Ecuador.

WTB Guayaquil (Ecuador), 11. Juni. (Drahtbericht.) Ein mehr als eine Minute dauerndes Erdbeben wurde heute in der ganzen Republik gespürt.

Diese Nummer umfaßt 44 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Karl [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. H. Siebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

LEMPERTZ
billige
Reise-Woche
vom 11. bis 18. Juni.
Reise-Mäntel
Jackenkleider, aparte Sommer-Kleider und Blusen, Herren- und Damen-Wäsche, Reisedecken, Badeartikel, Handschuhe, Strümpfe usw. usw.
Bitte Schaufenster besichtigen!!

[illegible]
von Strümpfen und Socken
— in eigener Fabrik billig und gut. —
Otto [illegible] & Co., Elberfeld.

WEISSE WOCHEN

Stickereituch	für Damen, mit festoniert. Rand	8 ₰
Taschentücher	mit Kurbelkante	5 ₰
Kindertücher	mit farbiger Stickerei	8 ₰
Herrentücher	weiß, kariert und mit Rand	18 ₰
Stickereitücher	mit festonierten Rand	19 ₰
Herrentücher	rein Leinen, ein Posten m. ganz geringen Webfehlern weit unter Preis 85, 75,	50 ₰
Wischtücher	rot ☐, gesäumt und geb. ..	12 ₰
Klöppelspitzen	u. Einsätze 5—8 cm breit, Meter 19, 10,	5 ₰
Hemden-Passen	Klöppel und Feston 39, 29,	19 ₰
Festons	echte Schweizer Stickerei 98, 48,	39 ₰
Unterrock-Feston	moderne Filet-Muster 98, 68,	58 ₰
Festons	für Bettgarnituren, neue, hübsche Muster 78, 68,	58 ₰
Tee-Servietten	gute Damast-Muster	18 ₰
Korsettschoner	weiß gewebt	39 ₰
Damen-Hemdchen	weiß und farbig.................88,	68 ₰
Hemdhosen	für Damen, weiß und farbig 1.45,	98 ₰
Damen-Schlüpfer	kräftige Qualitäten 95,	68 ₰
Einsatz-Hemden	Größe 4, 5 und 6 ....2.25,	1.45
Reinleinen	Damen-Taschentücher......	48 ₰
Herrenkragen	weich, aus weißem Rips	18 ₰
Oberhemden	uni Zefir, indanthren u. Batist 3.90,	2.50
Oberhemden	aus Ia Stoffen unterl. Brust, mod. Karos u. Streif. 4.90,	3.90
Oberhemden	weiß, gutes Bielefelder Fabrikat 5.90,	4.90
Oberhemden	aus Ia Zefir best. Bielef. Verarb. eleg. mod. Dessins	6.90
Untertaille	mit gut. Fest. reich garniert	48 ₰

Tausende Meter Wäschestoffe

Hemdentuche, fein und grobfädig / Feinste Mako-Qualitäten
Rohnessel, Bett-Damaste, Handtuchgebild, Bettuchleinen usw. zu

überraschend billigen Preisen

DAMEN-WÄSCHE

Aus den Musterkollektionen unserer maßgebenden Fabrikanten herrührende einzelne Wäschestücke wie: Damenhemden / Beinkleider / Nachthemden / Garnituren, 2- u 3-teilig, Hemdhosen / Prinzeßröcke / Untertaillen aus feinsten Mako-Qualitäten, mit Handhohlsäumen, Handstickereien und echten Filetspitzen reich garniert, darunter das Eleganteste, was hergestellt wird, → **weit unter Preis.**

Ferner große Extra-Auslagen zu unseren bekannt billigen Serien-Preisen:

3.90 2.95 1.95 95 ₰

In Anbetracht einer jahrzehntelangen Geschäftsverbindung mit einer der größten Leinenwebereien Deutschlands hat uns dieselbe große Mengen reinleinener

Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Taschentücher, Handtücher, Tee-Gedecke

feinste Qualitäten, zu Preisen zur Verfügung gestellt, welche Sie in Erstaunen setzen werden.

Gardinen

Scheibengardinen	mit farb. Streifen, gute Qual., Meter	39 ₰
Spannstoffe	130 cm breit, moderne Dessins, Meter	68 ₰
Madras	130 cm breit, weiß, hübsche, neue Muster, Mtr. 1.85,	95 ₰
Mull	für Gardinen, doppeltbreit, gestreift und kariert.......Meter 1.45,	95 ₰
Spannstoffe	150 cm breit, allerfeinste Mako-Qual., Meter 1.85,	1.45
Halbstores	Etamine, Einsatz und Spitze	78 ₰
Vorhänge	abgepaßt, 2 Flügel, gute Qualität 5.90, 3.90,	2.90
Halbvorhänge	150 cm breit, ein Posten feinste Qual., in neuen Dessins 5.90,	3.90
Bettdecken	gewebter Tüll, volle Größe, 2-bettig 5.90, 1-bettig	2.90
Ein Posten eleganter **Halbvorhänge**	Kristalline, mit echten Filet-Ein- u. Spitzen 14.75,	9.75

j100

Poliertücher	weiche Qualität	8 ₰
Mitteldecken	in hübschen modernen Mustern, 68,	48 ₰
Kaffeedecken	waschechte Muster 2.90,	1.65
Tafeltücher	gute Qualitäten 2.95,	1.95
Damast-Decken	moderne Muster, mit farbiger Kante,	3.90
Künstler-Decken	aparte Muster, licht-, luft-, waschecht	4.90
Nachtt.-Deckchen	mit Einsatz und Spitze.....	18 ₰
Waschlappen	guter Frottierstoff................	10 ₰
Frottiertücher	gute Qualitäten...................78,	48 ₰
Badetücher	schwerer Frottierstoff............	1.95
Badelaken	extra groß, weit unter Preis.......	4.90
Badekapes	moderne Formen und Muster......	6.90
Tellerdeckchen	„Teneriffa", Handarbeit....	29 ₰
Kissenbezüge	ausfestoniert, guter Cretonne, 80/80	98 ₰
Kissenbezüge	a. gut. Stoff u. reich gestickter Ecke (Paradekiss.),	1.45
Bettücher	aus gutem Nessel, 225 lg.	1.95
Bettücher	aus schwerem Haustuch, 225 lg. ...	2.95
Bettbezug	aus gutem Linon, 130x200	3.90
Hemdhose	gewebt, für Damen, weiß u. farbig ..	68 ₰
Spielhosen	und Kittel aus guten Waschstoffen	95 ₰
Mädchen-Kleider	a. gut. Panamastoff. m. hübscher Garnit., Gr. 50-75	1.95
Mädchen-Kleider	alle Größen Ia Voile, reizend verarbeitet.......	3.90
Damen-Kleider	eleg. kunstseidene Bordüre, in schönen Farbstellungen ...	6.90
Damen-Kleider	elegante Verarbeit, fesche Form, aus weiß. Wollstoff	16.50
Teegedeck	m. farbigen Bändern und 6 Servietten	2.90

MICHEL

Akt.-Ges.

Das moderne Kaufhaus

Elberfeld

England und Aegypten.

Von Dr. Paul Leutwein.

Die neu ausgebrochene engliſch-ägyptiſche Kriſe hängt ohne Zweifel mit den übrigen Schwierigkeiten des engliſchen Weltreiches zuſammen. In erſter Linie ſind das der Bruch Englands mit Rußland und die Ereigniſſe in China. Das heutige Rußland gilt im nahen Orient als die europäiſche Vormacht des Oſtens gegen den Weſten. Mit dieſem Bruch iſt alſo für den näheren Orient unbedingt eine **Schwächung Englands** verbunden. Der Kampf in China hat mit einem Rückzug Englands geendet. Mehr aber als der Rückzug ſelbſt hat die Art, wie er vollzogen wurde, das Anſehen Englands geſchwächt. Chamberlain hatte an die chineſiſchen Kommuniſten in drohendem Tone große Entſchädigungsforderungen geſtellt. Als Tſchangkaiſchek die Kommuniſten beſiegte, erklärte Chamberlain unverfroren, Tſchangkaiſchek habe gewiſſermaßen Englands Forderungen vollſtreckt, und der britiſchen Ehre ſei Genüge geſchehen. Daß Tſchangkaiſchek, dieſer junge, ehrgeizige und überzeugte chineſiſche Nationaliſt, nie daran denkt, etwas in Englands Intereſſe zu tun, vielmehr für dieſes ungleich gefährlicher iſt als die chineſiſchen Kommuniſten, verſchwieg Chamberlain ſchonend.

Auf derartig plumpe Verdrehungen mögen manche europäiſche Zeitungen hineingefallen ſein, im politiſch geſchulten Orient zuckte man nur erſtaunt die Achſeln. Man fragt ſich, ob die Zeiten eines Cromer und Kitchener für England wirklich vorüber ſind und dieſes keinen beſſeren Mann mehr hat als dieſen nicht ernſt zu nehmenden Chamberlain. So mußte es den immer ſtärker werdenden extremen Politikern im Lager der ägyptiſch-nationaliſtiſchen Partei leicht werden, den vorſichtigen Zaglul zur Offenſive zu treiben. Es ſieht überhaupt ſo aus, als ob der nun 76jährige Zaglul nur noch ſcheinbar der Führer der Nationaliſten iſt. Nichts lag doch dieſem Kurpolitiker ferner als gerade militäriſche Forderungen. Zäh an ſeiner Stellung klebend, weiß er ganz genau, daß eine militäriſche Stärkung Aegyptens automatiſch eine militäriſch befähigte Kraft an ſeine Stellung bringen muß. Daran hat es den Aegyptern nie gefehlt. Ich erinnere nur an den berühmten Ibrahim und Zobeir Paſcha. Das jetzige Vorgehen Zagluls iſt der beſte Beweis, daß die Ereigniſſe ſtärker ſind als er.

Der **Angelpunkt** des ganzen Streites iſt die Stellung des **Sirdars**. Aegypten will den Sirdar abgeſchafft wiſſen, England will ſich dieſen engliſchen Oberbefehlshaber aller Truppen in Aegypten und in dem Sudan erhalten. Stellt man hierzu die ſogenannten vier „reſervierten Punkte" Englands in Vergleich, ſo wird man ſofort ſehen, daß ſich alles um den Sirdar dreht. England verlangt ſeit Jahren:

1. Anerkennung des Sudans als engliſches Gebiet.
2. Sicherheit des engliſchen Verkehrs durch den Sudan.
3. Schutz des ausländiſchen Lebens und Eigentums durch England.
4. Verteidigung Aegyptens gegen jede ausländiſche Gefahr durch England.

Da nun der Sirdar der engliſche Oberbefehlshaber aller ägyptiſchen und ſudaneſiſchen Truppen iſt, werden alle dieſe Forderungen allein durch die Anerkennung dieſes Poſtens durch Aegypten verwirklicht. In allen bisherigen Verhandlungen iſt man um dieſe Tatſache wie die Katze um den heißen Brei herumgegangen. Die auf einmal hervorgetretende Deutlichkeit der Gegenſätze läßt keine Verſtändigung mehr erhoffen, ſelbſt wenn Zaglul noch ein vorübergehendes Kompromiß zuſtande bringt.

Zu den einzelnen Punkten ſagen die Aegypter: „Der Sudan iſt von Aegypten unter Mehemed Ali erobert worden. Im Zeitalter des Mahdi ging er durch engliſche Schuld verloren. Lord Cromer ſagt das in ſeinem Buch „Das neue Aegypten" mit aller Deutlichkeit, als gegen ſeinen Rat, an Stelle des gefürchteten Zobeir, der unfähige Gordon nach dem Sudan geſchickt wurde. Durch Kitcheners Wiedereroberung hat England alſo nur einen Fehler gut gemacht.

Die Sicherheit des Verkehrs durch den Suezkanal iſt keine engliſche Angelegenheit. Der Suezkanal iſt eine internationale Verkehrsſtraße, deren Schutz naturgemäß dem Lande obliegt, durch das der Kanal ſich hindurchzieht. Das iſt Aegypten. Dagegen könnte eine internationale Kommiſſion, unter Ausſchluß engliſcher Sonderwünſche, dieſen Schutz überwachen.

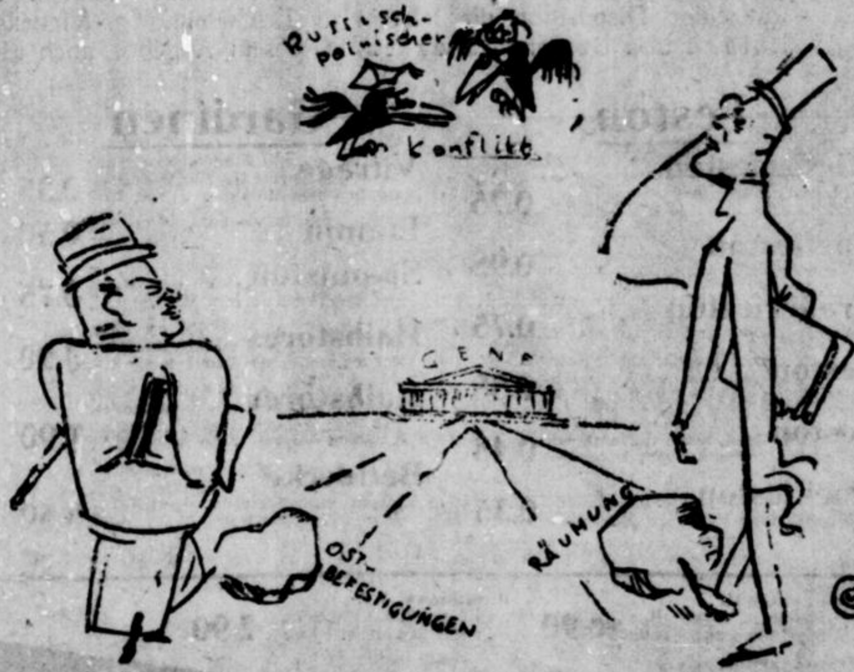
Der Schutz des ausländiſchen Lebens und Eigentums durch England erübrigt ſich. Schon unter der engliſchen Herrſchaft hat Aegypten unter viel ungünſtigeren Verhältniſſen die Fremden zu ſchützen verſtanden. Der Schutz der Fremden iſt übrigens in Aegypten, dem bedeutendſten Fremdenland der Erde, das zum Teil von den Reiſenden lebt, ein nationales Lebensintereſſe.

Einen Schutz gegen ausländiſche Gefahr braucht Aegypten nicht. Es gibt für Aegypten nur eine ausländiſche Gefahr, nämlich die engliſche."

Um nun die bevorſtehenden Verhandlungen zu beſchleunigen, hat England drei Schlachtſchiffe nach Aegypten entſandt. Das erweckt in Aegypten unliebſame Erinnerungen an die Beſchießung Alexandriens im Jahre 1882. Man iſt um ſo empörter darüber, als England aus freien Stücken Aegypten im Jahre 1922 die Autonomie gewährt hat, alſo damit Aegypten das Recht zugeſtand, einen eigenen Oberbefehlshaber für ſeine eigene Armee zu ernennen. Möglich, daß die ganz alten Leute, wie Zaglul, die in der Erinnerung engliſcher Machtfülle der Vergangenheit leben, eine ſolche Beſchießung fürchten, die jüngere Generation lacht darüber. 1882 war Alexandrien eine wirklich ägyptiſche Stadt, jetzt iſt es ein Welthafen, deſſen wertvollſte und verwundbarſte Anlagen Ausländern gehören, nicht zum wenigſten Engländern. Wenn England alſo jetzt Alexandrien beſchießt, ſo beſchießt es nicht Aegypten, ſondern Europa. Ein Vergleich mit der franzöſiſchen Beſchießung von Damaskus, dieſer echt orientaliſchen großen Provinzſtadt, iſt nicht möglich. Auch dieſe Maßnahme der Engländer kann daher nur Befremden hervorrufen. Die überſtürzte Entſendung von Schlachtſchiffen iſt charakteriſtiſch für die Nervoſität der heutigen engliſchen Politik.

Die wirkliche Gefahr für Aegypten ſeitens Englands liegt im **Sudan**. Hier verſucht England durch gewaltige Stauanlagen die Waſſermaſſen des Nils für Baumwollkulturen nutzbar zu machen und entzieht damit Aegypten erhebliche Waſſermengen. Freilich beginnt die Gefahr erſt. Nachdem aber England durch ſein Vorgehen gegen Abeſſinien im Frühjahr 1926 droht, den Tanaſee, d. h. den Urſprung des blauen Nils, in ſeine Hand zu bekommen, iſt die Verwirklichung dieſer Gefahr nur eine Frage der Zeit. Durch Schwächung des Nils, der Lebensader Aegyptens, könnte dieſes wirtſchaftlich tödlich verwundet werden. Darin liegt auch der tiefſte Grund für die Heftigkeit des Gegenſatzes. Darin liegt aber auch die Stärke und Entſchloſſenheit des nationalen Willens der Aegypter. Aegypten kämpft um ſeine wirtſchaftliche Exiſtenz.

Steine des Anſtoßes auf dem Wege nach Genf.



„Nicht ſtolpern, meine Herren — blicken Sie auch einmal zur Erde!"

Außenpolitiſche Umſchau.

Vom Profeſſor Dr. Otto Hoetzſch, M. d. R.

Siegreicher Vormarſch der Südarmeen in China, Konflikt der ägyptiſchen Regierung mit England, Abbruch der Beziehungen zwiſchen Südſlawien und Albanien, Ermordung des ruſſiſchen Geſandten in Warſchau — es iſt **etwas reichlich**, was in der großen Politik vorgeht, und der Geſprächsſtoff für die Staatsmänner in **Genf** dieſe Woche wächſt mehr und mehr. Die Vorgänge in **China** und **Aegypten** beſtätigen nur immer wieder die merkwürdige Situation des engliſchen Weltreiches, das trotz ungeheurer Machtmittel ſeiner großen organiſchen Schwierigkeiten nicht Herr zu werden vermag. Die ägyptiſche Angelegenheit berührt auch indirekt die Beziehungen Englands zu **Italien**. Die Rede Muſſolinis mit ihren ungerechtfertigten Ausfällen gegen Deutſchland, ſie galt ja in erſter Linie Frankreich, aber daneben war ſie ausgelöſt durch die Erregung darüber, daß England Italiens Kolonialwünſche (Andeutung eines italieniſchen Protektorates über Aegypten) ſo ſtark zurückgewieſen und daß es ſeine Beziehungen zu Italien abſichtlich gedämpft und abgekühlt hat.

Im Augenblick ſteht England mit Frankreich feſt zuſammen, mit einem Frankreich, das heute alles in allem genommen und auf die einzelnen wichtigen Punkte geſehen, an Macht ſtärker iſt als England. Dadurch und da irgendwelche Hoffnungen auf italieniſche Unterſtützung auch nicht vorhanden ſind, liegen die Folgerungen für Deutſchlands Poſition in ſeinen beſonderen Forderungen wohl auf der Hand.

Der **engliſch-ruſſiſche Konflikt** iſt nicht weitergegangen. Aus Rußland ſind zwar ſcharfe Worte gehört worden, aber kein Wille und keine Stimmung für eine Ueberſpannung des Konfliktes. Deutſchland hat anläßlich des Beſuches Tſchitſcherins in Berlin nichts anderes tun können, als erneut ſeinen Willen zur unbedingten Neutralität auszuſprechen. Dabei tritt das **Kernproblem** immer deutlicher hervor. England dürfte auf der Welt kaum einen Bundesgenoſſen finden, wenn es ſeinen Konflikt mit Rußland immer weitertreiben wollte. Aber was auf der Welt anderſeits **für** England ſpricht, iſt die Abneigung eben auf der ganzen Welt gegen die kommuniſtiſche Agitation. Indem Rußland immer noch an der Verquickung zwiſchen der dritten Internationalen und einer ruſſiſchen realen Staatspolitik feſthält, macht es ſich ſelber ſeine Lage nur ſchwer und erſchwert denen das politiſche Handeln, die neutral bleiben und freundſchaftliche Beziehungen zu Rußland pflegen wollen. Wir ſind überzeugt, daß die Staatsmänner, die in Moskau wirklich die Geſchicke leiten, ſich darüber ganz klar ſind, und daß auch ſie wiſſen, **wie** die dritte Internationale, die kommuniſtiſche Agitation mit ihrer Wühlerei und ihrem Lärm dem ruſſiſchen Staat ſelbſt ſchädlich iſt. Aber ſie finden weder in der Innenpolitik noch in der Außenpolitik den Weg aus dieſem Zirkel, aus dieſer Ideologie, die noch an der Weltrevolution feſthält und den Weg zu einer wirklichen ruſſiſchen Realpolitik erſchwert. Hier liegt der entſcheidende Punkt, und jedem engliſchen Angriff, jeder engliſchen Aktion gegen Rußland kann Sowjetrußland die Zähne ausbrechen, wenn es den Gedanken der Weltrevolution beiſeite legt und entſchloſſen **ruſſiſche** Politik macht, wobei es ja Rußland durchaus überlaſſen bleibt, in welcher Weiſe es ſeinen Staat und ſeine Wirtſchaft einrichten will. Dann wird ſich auch leicht der Weg zu einer gefeſtigten internationalen Stellung und, nicht zu vergeſſen, einer internationalen Zuſammenarbeit finden, die Rußland ja notwendig braucht.

Alle dieſe Gedanken werden ſchwächer oder ſtärker in die Geſpräche der Staatsmänner in **Genf** hereinklingen. Die Tagesordnung iſt ja nicht ſehr bedeutungsvoll, obwohl unter anderem vor allem die **Memeler Frage** auf ihr ſteht, die Litauen verſchleppen will, und in der Litauen, die litauiſche Militärdiktatur, das Verhältnis zu Deutſchland immer unangenehmer geſtaltet. Aber das **wichtigſte** ſind ja die **allgemein-politiſchen Geſpräche der drei Miniſter** und dabei die bekannten Forderungen Deutſchlands: die Erledigung der Frage der **Oſtfeſtungen**, und die **Beſetzungsfrage** mindeſtens in der Herabſetzung auf die normalen Ziffern.

Die Kunſt der deutſchen Vertretung beruht nun darin, für die beſonderen deutſchen Forderungen im Rahmen von Geſprächen, die naturgemäß nicht allzu wichtig vorkommen, die günſtige Situation auszuſpähen, den für Deutſchland vorteilhaften Zuſammenhang zu finden, die Stellen, an denen mit Erfolg deutſche Aktionen eingeſetzt werden können. Dazu iſt notwendig, daß ſchon **vorher** das Terrain vorbereitet iſt und daß eine **zuſammenhängende** Arbeit getan iſt. Gewiß kann man für eine ſo wichtige Konferenz nicht den Plan bis in das einzelne abſtecken und überlegen. Aber man kann und man muß die Zuſammenhänge und die einzelnen Fragen in einem ſolchen Plan, in einer **Konzeption** wirklich faſſen, durchdenken und dann im gegebenen Augenblick daraus die Folgerungen elaſtiſch und entſchlußſicher ziehen. Das ſind ja eigentlich Selbſtverſtändlichkeiten für das diplomatiſch-politiſche Metier. Aber ſie müſſen ausgeſprochen werden, zuſammen mit der naheliegenden **Frage, wie für die deutſchen Staatsmänner im Rückblick auf das Feſt- und Reiſeprogramm der letzten Wochen die Zeit und die Sammlung zu einer ſolchen Vorbereitung herauskommen ſoll!**

Der Aermelkanal wieder bezwungen

In 10 Stunden 45 Minuten.

WTB Paris, 10. Juni. (**Drahtb.**) Heute früh um 3 Uhr ſtarteten in Wiſſant zwiſchen Calais und Kap Grisnez zwei tſchechoſlowakiſche Schwimmer, um den **Aermelkanal zu durchſchwimmen**. Einer von ihnen mußte nach ſechsſtündiger Schwimmzeit ſein Beginnen aufgeben, der andere, namens Spazek, hat Dover **in 10 Stunden 45 Minuten 7 Sekunden erreicht**.

Der tödliche Blitz aus der Lampe.

WTB. Belgrad, 10. Juni. Im Dorfe **Redlin** wuſch ein **Tagelöhnermädchen** am Abend während eines Gewitters ihr Haar und **kämmte das naſſe Haar** unmittelbar unter **der elektriſchen Lampe**. Ein Blitz, der in die Starkſtromleitung gefahren war, **drang aus der Lampe auf das Mädchen** über und **tötete es** auf der Stelle.

Vierfacher Mord und Selbſtmord.

WTB. Paris, 10. Juni. (**Drahtber.**) Ein hier wohnender Spanier hat, anſcheinend in geiſtiger Umnachtung, ſeine **vier Kinder** im Alter zwiſchen 8 und 17 Jahren **getötet** und hierauf **Selbſtmord** verübt.

Betrugsprozeß Krotoſchiner und Genoſſen.

WTB. Berlin, 10. Juni. Die Kaufleute **Krotoſchiner** und **Edler** wurden wegen gemeinſchaftlichen Betruges gegenüber der Reichsbahn zu je zwei Jahren **Gefängnis** und drei Jahren Ehrverluſt verurteilt. Der Angeklagte Wüſt und die wegen Begünſtigung mitangeklagten Frauen wurden freigeſprochen. In wenigen Monaten hatte K. auf Veranlaſſung von Edler billig eingekaufte Warenſendungen, belaſtet mit erheblichen Nachnahmen, über die Grenze nach Memel geſchickt. Die Sendungen trugen teils falſche Adreſſen, und der Vorſteher des Bahnhofs beſtätigte wahrheitswidrig, daß die Nachnahmen von den Empfängern bezahlt worden ſeien.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Zur Erklärung: La = Langenberg.
Mü = Münſter, Do = Dortmund.
Wellenlängen: Langenb. 468,8, Münſter 241,9, Dortm. 283

Sonntag 12. Juni.

9.00—10.00 Köln (für La, Mü, Do): Evangeliſche Morgenfeier. Leitung: Pfarrer [illegible], Köln.
11.00—11.15 Köln (für La, Mü, Do): „Eine Viertelſtunde über Goethe" (22). Vortrag von Dr. Ernſt [illegible].
11.15—11.30 Köln (für La, Mü, Do): Aus Anlaß des Deutſchen Rotkreuz-Tages am 12. Juni: Vortrag des Herrn Präſidenten des [illegible].
11.30—11.55 Köln (für La, Mü, Do): Plaudereien für künftige Hausfrauen und Mütter (1). Margit [illegible]: Die Notwendigkeit der Belehrung in der Säuglings- und Kleinkinderpflege und Vorbereitung auf den Mutterberuf.
12.00—1.15 Dortmund (für Do, La, Mü): Uebertragung aus dem [illegible] in Bochum aus Anlaß der deutſchen Shakeſpeare-Woche: „Shakeſpeare im Spiegel deutſcher Kultur". 1. Vortrag: Shakeſpeares Königsdramen, von Univerſitätsprofeſſor Dr. [illegible], Münſter.
1.15—2.30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert, ausgeführt vom Orcheſter des Weſtdeutſchen Rundfunks. Leitung: Otto Julius Kühn. Soliſt: [illegible] (Cello).
2.30—3.00 Münſter (für Mü, La, Do): Funkliteratur, von Arnold [illegible].
3.00—3.30 Dortmund (für Do, La, Mü): Schachfunk des Meiſters [illegible].
3.30—4.00 Münſter (für Mü, La, Do): G. Landmann: Der [illegible] in alter und neuer Zeit.
4.00—6.00 (für La, Mü, Do): Die deutſche Fußballmeiſterſchaft im Rundfunk. Uebertragung des Endſpiels um die deutſche Fußballmeiſterſchaft zwiſchen Hertha BSC. Berlin und 1. FC. Nürnberg.
6.00—6.30 Köln (für La, Mü, Do): Dr. Anna [illegible]: „Durch deutſche Gaue" (1).
6.30 Köln (für La, Mü, Do): [illegible].
6.45 Köln (für La, Mü, Do): Anſage der „Carmen"-Uebertragung.
7.00 Köln (für La, Mü, Do): Uebertragung aus dem Opernhaus Köln: „Carmen". Oper in 4 Akten von H. Meilhac und L. Halévy nach Proſper Mérimées gleichnamiger Novelle. Muſik von Georges Bizet. Muſikal. Leitung: Dr. H. [illegible]. Spielleitung: Generalintendant Hofrat Fritz Remond.
Anſchließend Köln (für La, Mü, Do): Sportbericht.
Anſchl. bis 12.00 Köln (für La, Mü, Do): Tanzmuſik.

Montag 13. Juni.

1.00—2.30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert. Leitung: Rudi Rhein.
2.30—2.35 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, Do): Teemuſik. Leitung: Rudi Rhein.
6.40—7.00 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Beinhauer: Spaniſche Unterhaltung.
7.20—7.40 Münſter (für Mü, La, Do): Ingenieur [illegible]: „Die Technik des Reiſens".
7.40—8.05 Köln (für La, Mü, Do): Elternſtunde. Dr. Hammer: „Vater und Mutter helfen bei der Hausaufgabe."
8.15 Köln (für La, Mü, Do): „[illegible]" ſpielt der Strauß". Konzert des Orcheſters des Weſtdeutſchen Rundfunks. Leitung: Dr. Wilhelm [illegible].
Anſchließend Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anſchl. bis 12.00 Köln (für La, Mü, Do): Uebertragung des Konzerts aus dem Reſt. „[illegible]" im Hauſe [illegible], Köln. Kapelle Fritz Hoffmann.

Cobu
Pflanzenbutter
Margarine
Aus Cocosnüssen
Das Pfund Cobu-Margarine kostet wie in Friedenszeiten trotz verbesserter Qualität nur M. —.85.

Billige Kinder-Garderobe
Günstigste Einkaufs-Gelegenheit!
Charlotte Kaufmann, Elberfeld, Herzogstrasse 42.

WEISSE WOCHE

Meine „Weiße Woche" ist seit langem bekannt als günstigste Kaufgelegenheit für „Weiße Qualitätswaren." Gemeinsamer Einkauf mit 50 führenden Kaufhäusern ermöglicht mir, meine guten Qualitäten unerreicht vorteilhaft zu verkaufen. Hinzu kommt noch, daß durch frühzeitige Disposition die letzthin in Erscheinung getretenen Erhöhungen der Preise für Leinen und Baumwollwaren in diesem Angebot noch nicht zur Auswirkung kommen.

Feston

Kinderfeston bis 8 cm breit, teils gute Madepolame Ware, teils hübsche Filetmuster, 3,05 Meter, Stück 0.58, 0.39, **0.25**

Filetfeston bis 8 cm breit, ausgesucht schöne Muster, gute Qualitäten, 3,05 Mtr., St. **0.98**

Trägerfeston 2seitig eingel., feingelochte Ware, glanzgarn gestickt, 3,05 Mtr., St. **0.75**

Feston mit stumpfer Kante, Hohlsaum- od. neue Kreuzstichmuster, eleg. u. solide, 3,05 Mtr., St. 1.35, **0.88**

Feston f. Bettgarnituren, bis 12 cm breit, Spitze u. Einsatz, mit modernen, schönen Filetmustern, Mtr. **0.48**

Rockfeston bis 20 cm breit, moderne neue Muster . Meter 0.78, **0.35**

Gardinen

Vitrage mit Bandeinfassung, nur gute Qualität, volle Breiten, in vielen Mustern . . 1.00, 0.75, **0.35**

Etamin 150 cm breit, in uni und kariert . . Meter 0.88, **0.50**

Spannstoff 130 cm breit, in vielen mod. Must., gute Qual. weiß od. ecrü, Mtr. 2.90, 1.50, **0.75**

Halbstores bis 150 cm breit, mit echt. Handfilet-Motiven, sauberste Verarbeitung 5.90, **3.90**

Halbstores in ecrü und weiß, aus prima Stoffen und breit., gebogt. Handfilet-Einsätzen u. Spitzen hergest., volle Breite 12.75, **7.90**

Bettdecke 2bett., reich m. Klöppel-Einsätzen und Spitzen, auf uni Etamin verarbeitet u. großem Handfilet-Motiv . . . 14.50, **8.50**

Spitzen

Klöppelspitzen Serie I, für Wäsche, nur feine elegante Ware, Spitze und Einsatz . . . . . Meter **0.07**

Klöppelspitzen Serie II, f. Handarb. u. Decken, bis 7 cm br., geschmackv. neue Muster, Spitzen u. Einsätze . Mtr. **0.10**

Klöppelspitzen Serie III, f. Gardin. u. Bettgarnit., bis 10 cm br., neuart. ap. Must., g. Ausl., Spitzen u. Einsatz . Mtr. **0.22**

Hemdenpassen Klöppel u. Feston, solide Qualitäten, reichgarniert . 0.58, **0.20**

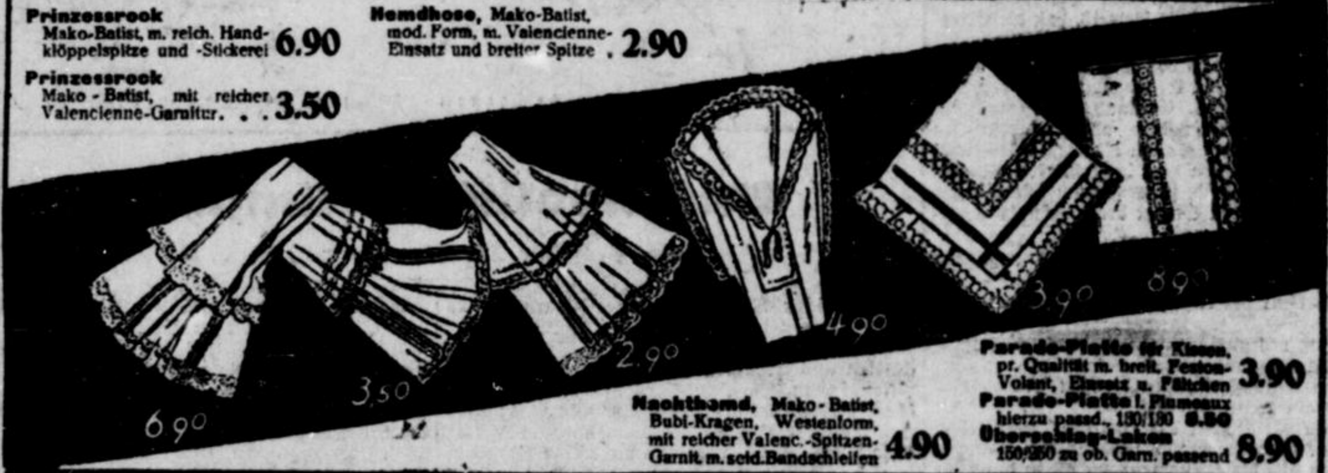
Etwas Außergewöhnliches!

Hemdhose reinseiden, Crepe de Chine, m. reich. eleganter Spitzengarnitur **8.90**

Prinzessrock Mako-Batist, m. reich. Handklöppelspitze und -Stickerei **6.90**

Hemdhose, Mako-Batist, mod. Form, m. Valenciennes-Einsatz und breiter Spitze . **2.90**

Prinzessrock Mako-Batist, mit reicher Valencienne-Garnitur . . . **3.50**



Nachthemd, Mako-Batist, Bubi-Kragen, Westenform, mit reicher Valenc.-Spitzen-Garnit. m. seid. Bandschleifen **4.90**

Parade-Platte für Kissen, pr. Qualität m. breit. Feston-Volant, Einsatz u. Fältchen **3.90**

Parade-Platte f. Plumeaux hierzu passd., 130/180 **6.50**

Überschlag-Laken 150/250 zu ob. Garn. passend **8.90**

Bett- u. Tischwäsche

Kissenbezug ausgebogt aus gutem, blendendweiß. Kretonne, eigene Anfertigung **0.98**

Bettuch prima Haustuch, 225 cm lang, ganz besonders preiswert **2.95**

Tafeltuch Ia Halbleinen, hochglänzende, schöne Dessins, 125/160 groß, bes. preiswert **4.95**

Teeserviette Mako-Qualität, mit farb. Borde, außergewöhnlich preiswert **0.29**

Künstler-Mitteldecken in vielen hübschen Dessins, außergewöhnlich preiswert **0.58**

Leib-Wäsche

Ein Riesenposten

Unterkleider Kunstseide, Atlas-Streifen teils mit breiten Valencienne-Spitzenzacken eingearb., m. kl. Schönheitsfehl. **3.50**

Taghemd mit breitem Feston **0.98**

Taghemd prima Renforcé, ringsherum mit 8 cm breiter Schweizer-Stickerei **2.45**

Damen-Nachthemd pr. Renforcé, Bielef. Fabrikat, mit breit. Schweiz.-Stick. u. reich. Hohlsaumgarn. **3.90**

Oberhemd prima Perkal, moderne Muster, mit Stärkekragen **4.90**

Oberhemd Mako-Zephir, beige- und opal-farbig mit Atlaskaro **6.50**

Meine Spezial-Marken

in 10-Meter-Kupons

Kretonne für Leib- und Bettwäsche, Marke N. St. grün . 10-Meter-Kupon **6.50**

Renforcé für feine Leibwäsche, Marke N. St. rot . . 10-Meter-Kupon **6.90**

Kretonne für Leib- und Bettwäsche, bes. g. Ware, Marke N. St. blau . . 10-Mtr-Kupon **7.25**

Weißwaren

Rohnessel ca. 80 cm breit Meter **0.36**

Bettuch-Nessel griffige solide Qualität . . . Meter **0.78**

Kretonne für Bettücher, starkfädige Ware, Meter **0.98**

Haustuch für Bettücher solide Gebrauchs-Qualität . . Meter **1.10**

Halbleinen für Bettücher, erprobt gute Qual., Mtr. **1.45**

Bett-Damast in Streifen- u. Blumen-Dessins, feinfädige, hochglänz. Qualität., Mtr. 1.65, **1.35**

Gerstkorn mit roter Borde, solide Qualität, Mtr. **0.28**

Gebild rot Karo f. Tellertücher, gute Qual., Mtr. **0.39**

Handtuch-Gebild Damast, bekannt gute Qual., prima Halbleinen, 60 cm br., ... Mtr. **0.78**

Schürzen u. Korsetts

Damen-Berufskittel gute Paßform, in allen Größen, prima Qualität **3.90**

Servierschürze aus gutem Linon, mit Hohlsaum . . **0.98**

Servierschürze mit Feston-Garnitur 1.95, **1.45**

Büstenhalter mit Rückenverschluß **0.45**

Korselettes die bevorzugte Form für die moderne Dame, prima Satin-Drell **4.50**

Frottierwäsche

Frottier-Handtuch sehr preiswert, farbig gemustert . . **0.58**

Frottier-Handtuch gute Jaquard-Ware, in hübschen Streifen und Karo-Dessins **0.98**

Frottier-Handtuch extra schwere Jaquard-Ware, 50/100 . **1.55**

Bade-Laken gute Jaquard-Ware, in hellen Karo-Dessins, 100/156 . . . . **4.25**

Bade-Laken extra schwere Qualität, 140/180 . . . **6.90**

Bade-Capes moderne flotte Form, hübsche Dessins **8.90**

N. Strauss

Barmen • Mittelstraße 1-5

Montag den 13. Juni beginnt unsere

Weisse Woche

Wir bringen aus unserer reichen Auswahl einige Beispiele unserer seit vielen Jahrzehnten bewährten Qualitäten **zu äußerst vorteilhaften Preisen.**

Weiße Leinen- und Baumwollwaren:

Nessel	78 cm breit .... Meter [illegible], 46,	36.₰
Nessel	140 cm breit .... Meter 1.10, [illegible],	78.₰
Nessel	154/160 cm breit ...... Meter 1.25, 1.10,	95.₰
Linon	80 cm breit .... Meter 1.10, [illegible],	72.₰
Maco	80 cm breit .... Meter 1.25, [illegible],	78.₰
Hemdentuch	80 cm breit .... Meter [illegible], [illegible],	48.₰
Hemdentuch	130 cm breit .... Meter 1.75, [illegible],	98.₰
Hemdentuch	160 cm breit .... Meter [illegible], 2.10,	1.45
Haustuch	140 und 150 cm breit, Meter 2.10, [illegible],	1.25
Halbleinen	150 und 160 cm breit, . Meter [illegible], [illegible],	1.65
Damast	gestreift, 130 cm breit, Meter [illegible], [illegible],	1.35
Damast	gestreift, 160 cm breit, Meter [illegible], [illegible],	1.75
Damast	geblümt, 130 cm breit ...... [illegible], [illegible],	1.65
Damast	geblümt, 160 cm breit, Meter [illegible], [illegible],	1.95
Reinleinen	160 cm breit .... [illegible],	3.75

Tischwäsche:

Kaffeedecke	in neuen Karos, 125/160	1.65
Künstlerdecke	Ia Crepe, 125/160	4.75
Kaffeedecke	Damast, mit farbigem Rand, 130/160 ...	4.90
Tischtuch	Drellqualität, 130/160	2.45
Tischtuch	Damast, 110/150	2.65
Tischtuch	Halbleinen, Jacquardmuster, 130/160 ... Servietten passend 1.20	3.90

Hauswäsche:

Trockentücher	rot kariert, 55/55, gesäumt und gebändert 46,	29.₰
Trockentücher	grau-rot kariert, Reinleinen, 60/60, gesäumt und gebändert 78,	68.₰
Trockentücher	weiß-rot kariert, Reinleinen .... [illegible],	78.₰
Gerstenk.-Handtücher	mit rotem Rand, 48/100, gesäumt u. gebändert, [illegible],	48.₰
Gebild-Handtücher	Halblein., grau, 48/100, gesäumt und gebändert ...	68.₰
Gerstenkorn-Handtücher	Reinleinen, ges. u. geb., 1 m lang, 1.65,	1.25

Bettwäsche:

Kissenbezüge	mit Hohlsaum	1.15
Kissenbezüge	festoniert mit Rosenbogen .... [illegible],	1.00
Kissenbezüge	mit handgezogenem Hohlsaum .... [illegible],	1.65
Paradekissen	mit Feston-Volant, Einsatz und Fältchen .... [illegible],	5.25
Garnituren	festoniert ...... Kissen [illegible], 1.65 Oberlaken [illegible],	5.65
Plattengarnituren	reich garniert, Kissenplatte [illegible], 4.45 Plumeauplatte [illegible],	8.00

Frottierwaren:

Frottierhandtuch	.... [illegible],	68.₰
Frottierhandtuch	gute Qualität 1.25,	95.₰
Kinderbadetuch	100/100	2.25
Badetuch	125/150	5.50
Frottierstoff	uni und gemustert, 150 cm breit .... [illegible],	5.90
Bademäntel	für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.	

Taschentücher:

Damentuch	aus farbigem Batist, mit gestickter Ecke	18.₰
Damentuch	Reinleinen, mit Hohlsaum .... [illegible],	45.₰
Damentuch	guter Batist, mit Buchstaben 40,	25.₰
Herrentuch	gute Qualität .... [illegible],	18.₰
Herrentuch	Reinleinen .... [illegible],	58.₰
Kindertuch	mit farbigem Rand 14,	10.₰

Schürzen:

Servierschürze	mit Ansteckl atz	78.₰
Servierschürze	Jumperform 1.25,	95.₰
Servierschürze	mit reicher Hohlsaumgarnierung, [illegible],	1.65
Hausschürze	volle Weite, mit Stickerei u. Hohlsaumgarnierung, [illegible],	2.65
Kinderschürze	aus gestreiftem Batist, Größe [illegible], [illegible],	95.₰
Berufskittel	für Damen	3.75

Damenwäsche:

Taghemd	aus kräftigem Stoff, mit Hohlsaum-Motiv	85.₰
Taghemd	aus feinfädigem Chiffon mit hübscher Stickerei ...... [illegible], [illegible],	1.10
Taghemd	aus feinfädigem Macco, mit Valenciennes-Einsätzen und Spitzen	2.25
Beinkleid	mit Stickerei und Hohlsaum	85.₰
Beinkleid	aus feinfädigem Hemdentuch mit breitem Feston 2.10, 1.65,	1.10
Hemdhosen	aus feinfäd. Macco mit Valenciennesspitze .... [illegible],	2.45

Herrenwäsche:

Weiß Oberhemd	Tricolin m. Eins. und Umlage, waschecht	4.90
Weiß Oberhemd	Tricolin m. Eins. und Umlegemanschetten	6.90
Weiß Tricolinhemd	feinste Ausführung	8.75
Herren-Nachthemd	offen und geschlossen zu tragen, mit farbigem Einsatz	3.50
Herren-Kragen	prima 4fach Macco, neueste Formen, 75,	55.₰

Damenwäsche:

Jumper-Taille	aus feinfäd. Stoff mit Val.-Spitzen und Hohlsaum, [illegible], [illegible],	75.₰
Nachthemd	Kimonoform	1.75
Bubi-Nachthemd	mit hübscher farbiger Garnitur	2.75
Schlafanzug	in allen modernen Farben .... [illegible],	6.75
Prinzeßrock	aus gutem Stoff, mit Einsatz und breitem Feston ...... [illegible],	1.95
Prinzeßrock	mit Val.-Einsatz und Val.-Spitzen .... [illegible],	3.45

S. & R. Wahl - Barmen

Weisse WOCHE

Keine großen Worte — sondern große Taten!

Weißwaren

Rohnessel	gute Gebrauchsqualitäten 48,	36.₰
Bettuchnessel	bekannte Qualitäten, ca. 160 cm 1.25, 98 ₰, ca. 140 cm 95,	78.₰
Chiffon	80 cm breit, gute, kräftige Ware 88, 64,	48.₰
Bettuch-Chiffon	bewährte gute Qual., 160 cm breit 1.65, ... 1.45, 130 cm breit 1.15,	98.₰
Linon	80 cm breit, gute, glanzvolle Ware 88, 78,	68.₰
Haustuch	150 cm breit, gute Ware, für Betttücher 1.75, 1.35,	1.15
Bettuch-Halbleinen	150 cm breit, altbewährte, eingeführte Qual. 2.25, 1.95,	1.75
Damast	geblümt und gestreift, in viel. schönen Dessins, 160 cm 2.25, 1.95, 1.75, 130 cm 1.95, 1.75,	1.35
Gerstenkorn	mit rotem Rand 48, 35,	24.₰
Reinl. Wischtuch	gesäumt und gebändert 58,	39.₰

Gardinen

Spannstoffe	180 cm breit, gute Qual., moderne Muster, Mtr. 1.45, 1.10,	85.₰
Gardinen	2 Flügel, unsere bekannt guten Muster 7.90, 5.90,	3.90
Stores	Etamine und Tüll, reichhaltige Auswahl 2.90, 1.90,	1.00
Vitrage	extra breit, ausdrucksvolle Muster ...... Meter 55, 48,	29.₰
Etamine	150 cm breit, glatt, gestreift und kariert .. Meter 95, 75,	45.₰

Festons und Deckchen

Feston-Einsatz und -Spitze	für Bettwäsche, ca. 10 cm breit, mod. Muster, Mtr. 58,	48.₰
Rock-Volant	gute Qual., ca. 17 u. 20 cm, beliebte Filet-Dess. Mtr. 85,	50.₰
Nachttisch-Deckchen	35×35 cm, ausgebogt, reich gestickt	55.₰
Mittel-Decke	50×50 cm, mit Stickerei, Hohlsaum und Klöppelspitze	95.₰
Ovale Decke	45×80 cm, mit Stickerei, Hohlsaum und Klöppelspitze	1.45

Damenwäsche

Jumpertaille	ringsum Valenc. oder Feston-Spitze 98,	78.₰
Beinkleid	geschloss., mit reicher Feston-Garnit., starke Qual., 1.95,	1.25
Hemdhose	rundum mit breit. Feston und Hohlsaum	1.95
Hemdhose	sehr elegant, farb. Opal, rundum breite Valencienne ...	2.95
Prinzeßrock	reich mit Stickerei und Valencienne-Spitze	3.95
Damen-Nachthemd	mit Valencienne- und Hohlsaum-Garnitur, gute Qualität,	1.95
Damen-Nachthemd	Bubiform, weiß mit farbiger Garnitur, waschecht	2.45

Eine besondere Gelegenheit!
Eine große Kollektion **einzelner Wäschestücke,** z. Teil leicht angestaubt, vom einfachsten bis zum elegantest. Genre, auf Extratischen,
fabelhaft billig!

Tisch- und Bettwäsche

Tischtuch	130×160 cm, Karo- und Blumenmuster, gute Qual. 3.75,	2.90
Tischtuch	130×160 cm, reines Leinen, eine besondere Gelegenheit	4.95
Teegedeck m. 6 Servietten	volle Größe, Damast, mit buntem Rand	5.90
Kissen-Bezug	mit ausgenähten Bogen, gute kräftige Qualität	98.₰
Parade-Kissen	ringsum Feston-Volant, mit breitem Durchsatz, starke Qualität 4.95,	3.95

Badewäsche

Frottiertuch	Waffelmuster, besond. Gelegenheit, gute Qual., 45×110	58.₰
Frottiertuch	farbige gute Qualität, 50×100 .... 1.35, 1.15,	98.₰
Badetuch	besond. schwere Qualität, weil angestaubt, 160×200 9.50, 140×200	8.50
Frottierstoff	sehr schöne Farben u. Muster, gute Qual., 155 cm brt. 5.90,	4.75

MEYER
NACHF. BARMEN ALTERMARKT

Grosser Verkauf

Weisser Waren

und Aussteuer-Woche

Infolge günstiger Abschlüsse in Gemeinschaft mit vielen anderen maßgebenden Firmen bieten wir Ihnen bekannt beste Qualitäten zu billigsten Preisen an. / Unsere großen Abteilungen für Leinen- und Weißwaren, Frottierwaren, Leib- und Bettwäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Bade-Artikel, Unterzeuge sowie unsere Spezial-Abteilungen für Teppiche, Gardinen und alle zur Aussteuerung dienenden Abteilungen unseres Hauses sind auf das denkbar beste eingerichtet.

Weißwaren

Rohnessel	gute Gebrauchsqual., 160 cm br. 95.₰, 140 cm br. 78.₰, 78 cm br. 42.₰	36.₰
Hemdentuch	gute haltb. Wäschequalität, 80 cm br. 65, 56,	48.₰
Cretonne	für Bettwäsche, haltbare Qualität, 160 cm br. 1.45, 130 cm br.	98.₰
Damast	in sehr großer Auswahl, 160 cm br. von 1.95 an, 130 cm br. von	1.35 an
Haustuch	für Bettücher, haltb. Qualität, 1.25,	1.10
Halbleinen	für Bettücher, starke Qualität.........150 cm breit 1.95,	1.65
Gerstenkorngebild	f. Handtücher, gute Gebrauchsqualität......... 29,	24.₰
Wischtuchgebild	prima Gerstenkorn.....58 cm breit	45.₰

Hauswäsche

Tischtuch	starke Drellqualität, 130/160.....	2.45
Tischtuch	prima ½-Leinen, 130/160........	3.95
Tischtuch	rein Leinen, schwere Qualität, 160/320 24.50, 160/260 19.—, 160/200 18.50, 130/160 8.75, 60/60	1.65
Handtuch	gute Gebrauchsware, 100 cm lang	25.₰
Handtuch	prima Gerstenk., mit rot. Rand, 50/100	58.₰
Handtuch	grau la Halbleinendrell, 50/100, 75,	68.₰
Wischtuch	solid. Gebrauchsqual., 55/55, 45, 35,	29.₰
Wischtuch	grau +, la Reinleinen, 60/60......	58.₰

Frottierwaren

Frottierhandtuch	gute Gebrauchsware 85,	68.₰
Frottierhandtuch	prima Qualität, 50/100 ......1.10,	95.₰
Kinderbadetuch	la Qualität, 100/100.........2,90,	1.90
Badetuch	vorzügliche Qualität, 130/160, 5,90,	5.25
Badetuch	prima Qualität, 140/180.....10.50,	8.25
Badetuch	besonders schwere Qualität, 140/180..........12.50,	11.00
Frottierstoff	einfarbig und gemustert, 150 cm breit 6.50,	5.75
Bademäntel	für Damen u. Herr., volle Größe, in hübschen Dessins ....von	9.50 an

Damenwäsche

Taghemd	Trägerform, aus gutem Renforcé, mit ringsherum Stick..	95.₰
Beinkleid	geschlossene Form, mit hübschem Stickerei-Abschluß	1.65
Hemdhose	moderne Form, mit schönem Feston durchgarniert...	2.25
Taillenrock	mit elegant. Spitz.-Garnierung....................	3.45
Nachthemd	solide Qualität, mit Stickerei-Verzierung............	1.95
Nachthemd	mod. Kragenform, mit eleganter Spitzengarnierung.	2.65
Jumpertaille	elegante Ausführ. mit reicher Spitzengarnierung...	1.45

Herrenwäsche

Oberhemd	uni, weiß mit Ripseinsatz und Klappmanschetten	4.75
Zefir-Oberhemd	unsere gute Ware in beliebten Dessins......	6.90
Herren-Nachthemden	sol. Chiff., fein und grobfäd. Qual., mit hübschem farbig. Besatz, Geishaform u. m. Kragen. 4.75,	3.90
Stehumlege-Kragen	pr. Mako, die vorzügl. haltbare Qualität, in den begehrten Formen	65.₰

Weiße Schürzen

Servierschürze	aus gut. Chiffon, mit Feston-Einsatz	85.₰
Servierschürze	aus prima Linon mit feiner Stickerei.........1.55,	1.35
Servierschürze	aus feinem Batist, mit Hohlsaumverzierung....	1.85

Bettwäsche

Kissen-Bezug	solide Qual., ausgenäht, festoniert oder mit Hohlsäumen 1.25,	98.₰
Kissen-Bezug	gute Chiffon-Qual., mit festoniertem Rosenbogen oder hübsch. Hohlsaumverzier., 1.85,	1.65
Kissen-Bezug	aus vorzüglich. Linon, mit handgezogenen Hohlsäumen..........................3.25,	2.45
Bettuch	schwere Haustuch-Ware, volle Größe....................	3.90
Ueberschlag-Laken	150/250 grobfädige Chiffon-Qualität, mit ausgenähter Zacke	4.90
Plumeau-Bezug	130/130, la Linon, mit fest. Madeira-Bogen	5.90
Platten-Garnitur	mit eleganter Stick., geschmackv. Ausführg.	
Plumeau-Platte	....	11.50
Kissen-Platte	....	5.75

Halbvorhänge

Halbvorhang	aus glattem Etamine, mit echtem Einsatz	4.50
Halbvorhang	mit Hohlsaumarbeit und schönen Motiven....	5.75
Halbvorhang	aus glattem Etamine mit Filet-Einsätzen.......	6.50
Halbvorhang	m. breitem Filet-Einsatz	8.50
Moderner Halbvorhang	in ganz solider Ausführung....	10.50
Schöne **Halbvorhänge**	mit aparte reicher Handarbeit und Hohlsaum.....	13.00

Gardinen

Gardinen	2 Flügel, schöne solide Qualität....................	9.75
Gardinen	2 Flügel, sehr reich gemustert....................	11.50
Gardinen	2 Flügel, in moderner Zeichnung	14.50
Gardinen	2 Flügel, beste Qualität........................	16.50
Gardinen	2 Flügel u. 1 Querbehang	13.50
Gardinen	2 Flügel u. 1 Querbehang......................	21.00

Spannstoff

Siedlungsgardinen	in engl. Tüll..............p. Mtr.	1.90
Siedlungsgardinen	in glattem Volle, m. Volant, p. Mtr.	2.00
Spannstoff	125 cm sehr schöne Muster ......p. Mtr.	1.75
Spannstoff	130 cm in weiß und arabe........p. Mtr.	2.10
Gittertüll	150 cm in weiß und arabe........p. Mtr.	3.00
Gittertüll	150 cm in weiß und arabe........p. Mtr.	4.00

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Ph. Freudenberg

ELBERFELD · WALL U. HERZOGSTRASSE

Anita Erna

Prächtiges, gesundes **Mädel** angekommen.

Max und Erna Schaller

Barmen, den 11. Juni 1927
z. Zt. Privatklinik Prof. Martin, Elberfeld.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarete mit Herrn Dr. med. Curt Ernst zeigen an

Ernst Lucas u. Frau Paula
geb. Schaefer
Elberfeld, im Juni 1927

Meine Verlobung mit Fräulein Margarete Lucas beehre ich mich anzuzeigen.

Dr. med. Curt Ernst
Berlin N.O. 18
Krankenhaus i. Friedrichshain

Empfang: 19. Juni 1927
Goebenstr. 21. k2790

Statt Karten.

Lisa Schneider
Ernst Bäumer
Verlobte.

Freudenberg Kr. Siegen — 12. Juni 1927 — Barmen
Kein Empfang. 4636

Dr. med. Eugen Witte
M[illegible]da Witte geb. Schumacher
zeigen ihre Vermählung an.

Aurath b. Krefeld — 14. Juni 1927. — Krefeld, St. Antonstr. 120
„Gesellschaft Erholung"

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern mittag entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

der Kohlenhändler

Wilhelm Baumeister

im Alter von beinahe 65 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Immermannstr. 2), Wiesbaden, den 9. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Montag 13. Juni, um 8¾ Uhr, von der Kapelle des alten luther. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied heute nachmittag unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau verw. Rechnungsrat Karl Voigt
Marie geb. Krüger

im fast vollendeten 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.

Düsseldorf, den 9. Juni 1927.

Die Beisetzung findet Montag 13. Juni in Elberfeld, nachm. 4¾ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Verstorbenen sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank.

Familie O. Gillies.

Barmen, den 11. Juni 1927.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus reichen Kranzspenden beim Scheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Hausbewohnern, insbesondere dem Herrn Pastor Wittenberg für die trostreichen Worte, unseren innigsten Dank.

Geschwister Aders.

Elberfeld, den 11. Juni 1927.

Ingrid-Lore

Horst und Harald haben ein prächtiges
Schwesterchen
erhalten
Gustav Pott und Frau
Elli geb. Hoppe

Elberfeld, den 10. Juni 1927
z. Zt. Privatklinik Dr. Weltz.

Statt Karten.

Rosa Lichtmann
Nathan Manheim
Verlobte.

Mauritiuskirchplatz 7 — Severinstr. 53
Köln, im Juni 1927.

Statt besonderer Anzeige.

Freitag nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Emil Nicolai

im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Frau Emil Nicolai Helene geb. Hensberg
Emil Nicolai u. Frau Marta geb. Reinecke
Paul Nicolai u. Frau Meta geb. Bisdorf
Eugen Ueberholz u. Frau Margarethe geb. Nicolai
Elli Nicolai
und 2 Enkel.

Elberfeld (Dorotheenstr. 24), den 11. Juni 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag 14. Juni, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt. k2620

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied sanft in Ohrdruf der Kaufmann

Herr
Carl Friedrich August Hanko

Es war ihm vergönnt, am 6. Mai seinen 75. Geburtstag harmonisch zu feiern. Am 21. Mai rührte den Nimmermüden der Schlag. Die Geisteshaltung des Teuren u. Hochverehrten durfte bis zuletzt groß und mutig bleiben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tambach-Dietharz, Elberfeld, Leipzig, Nürnberg, Barmen, den 10. Juni 1927.

Die Beisetzung findet am 13. Juni in Tambach-Dietharz statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 6 Uhr entschlief sanft nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine herzensgute, treusorgende Mutter

Frau Max Bade
verw. Kauert, Alwine geb. Bohle

im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Max Bade
Rudolf Kauert.

Elberfeld (Mirkerstraße 41), den 11. Juni 1927.

Die Beerdigung findet Dienstag 14. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes Hochstr. aus statt. k2733
Es wird höfl. gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am ersten Pfingstfeiertag entschlief sanft nach langem schweren Leiden im 79. Lebensjahre meine liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Otto Lückenhaus
Bertha geb. Leisel.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Emmy Reiffen
geb. Lückenhaus
Paul Reiffen.

Leipzig (Kronprinzstr. 1c), den 11. 6. 1927.

Die Beerdigung fand heute früh in aller Stille von der Leichenhalle des Unterbarmer Friedhofes aus statt. †

Danksagung.

Für die Beweise der Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen danken wir herzlich.

Familie Albert Reuter.

Elberfeld, im Juni 1927. k2681

Heirats-Gesuche

Frl., 28 J., wünſcht die Bek. ein. evang. gebild. Herrn in ſich. Poſit. zwecks ſpäter. Heirat. Briefe u. B 4665 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Gebild. j. Dame, 25 J., ſ. muſik., tadell. Figur, höh. Schulbild., weltgewandt, wirtſch. tücht., mit kompl. Ausſt., möchte gerne bald heiraten. Nur Herren i. erſtklaſſ. Poſ., v. tadell. Figur, die wirklich wahres Glück erſtr., k. i. Frage. Wer will mein Gatte ſein? Br. u. E 1298 Gſt. v2496

[illegible] Suche für m. Freundin, ev., a. gut. Fam., 32 J., liebev. W. u. v. ang. Äuß., d. fremd, d. Bek. e. geb. Herrn in gut. Lebſt. z. Heirat. Vermög. w. Lebensſt. in Mat. ausg. Sch. Wäſcheausſt. u. 2 Z. Möbelausſt. vh. U. Br. u. E 1300 Gſt. An. u. Verm. zweckl. v2501

[illegible] Suche f. m. Freund [illegible] 28 [illegible] 1,70 groß, [illegible] Dam. u. Herr.- [illegible] Briefe m. Bild, w. ehrenw. z. w. (Anon. zweckl.) u. E [illegible] Geſchſt.

Herzlichen Dank

allen denen, welche uns bei dem Heimgange unserer lieben Mutter Witwe Karl Freund ihre Teilnahme erwiesen haben, auch Herrn Pastor Gebermann für die liebevollen und tröstenden Worte an ihrem Sarge.

Die Hinterbliebenen.

Elberfeld, den 11. Juni 1927.

Bekanntmachung.

Zur Aufhebung der Erbengemeinſchaft ſoll auf meiner Amtsſtube zu Elberfeld, Wortmannſtraße 32, am 21. Juni 1927, vormittags 11 Uhr, verſteigert werden: das in Elberfeld gelegene Grundſtück Flur 399 Nr. 53, groß 2,29 Ar, mit Wohnhaus Königſtraße 248, Waſchküche, Abort u. Piſſoir ſowie mit Hofraum u. Hausgarten. f2812

Elberfeld, den 10. Juni 1927.
Der Notar:
gez.: Reichmann, Juſtizrat.

Heirat.
Suche einen treuen, ehrl. Herrn von 56 b. 65 Jahr. aus beſſer. Kreiſen u. ſicher. Lebensſtellung, welcher gewillt iſt, d. Lebensabend in einer glücklichen Ehe u. einem gemütlichen Heim zu finden. Briefe unter E 1308 an die Geſchäftsſt. d. Bl. v2499

Junge Witwe, Anf. d. 30. J., kath., od. And., m. kl. Geſchäft u. g. Ausſt., w. die Bek. ein. ſol. Herrn in f. St. zw. ſpät. Heirat. Briefe u. R 700 an die Filiale B., Berlinerſtr. 61 †

Heirat.
Frl., Anf. 30 J., von achtb. Fam., wünſcht die Bekch. eines ſol. ſtl. Herrn in ſicherer Stell. zw. ſp. Heirat. Ausſteuer u. Beſitzvermögen vorhand. Anonym zwecklos. Br. u. E 8911 Gſt.

Fräul., 31 J., heiteres Weſen, w. mit geb. Herrn in Verbindung zu treten zw. ſp. Heirat. Brf. u. E 8993 an Gſt.

† Witwe, 35 J., evg., gr. ſtattl. Fig., mit ſich. Eink., 2 Kind., 6 u. 8 J. alt, w. zw. Heirat ſol. Herrn in ſich. Poſ., Beamt. bevorz., k. zu l. Anon. zw. Wtw. m. 1 K. nicht a. Br. u. R 697 Fil. B., Berlinerſtr. 61, erb.

Heirat.
Welche geb. Dame od. Witwe od. And., ev., Alt. b. 38 J., w. e. tr. Lebensk.? Ich b. 38 J., mittelgr. Zw. Kennenl. Ausf. Br. u. R 446 an d. Filiale Remſcheid. †

Heirat.
Witwe, Mitte 30er, m. 1 Kd. u. kompl. Haush., w. ordentl. ſtrebſ. Handw. bis zu 42 J. zw. Heirat k. zu l. Wwr. ohne Anhang nicht ausgeſchloſſen. Briefe unt. E 9053 an Geſchſt.

Frl., 42 J., mit Erſparn., ſ. bald. Heirat m. Wwr. (1 od. 2 Kind.), in ſich. St. u. m. ſehr gut. Verd. Brf. E 9107 Geſch.

Heirat.
Gebildete Dame, 49 J. alt, kath., mit ſch. 4-Zimmer-Einrichtg. u. monatl. ſicherem Einkommen, möchte gebild. Herrn bis 55 Jahre zw. Heirat k. lernen. Beamter bevorzugt. Briefe unt. E 8919 an Geſchſt.

Gel. Fachmann, 24 J., ev., wünſcht die Bek. ein. Mädchens zw. Heirat, welches gewillt iſt, d. Mutter eines Kindes zu erſetzen. Ernſtgem. Br. u. E 8774 an die Geſchäftsſtelle d. Bl.

Bäckermeiſter, 25 J. alt, kath., häusl., beſcheiden, mit etwas Verm., ſucht die Bek. ein. Dame mit etw. Verm., evt. Einheir. Photogr. erw., w. zurückgeſ. wird. Diskretion Ehrenſache. Br. u. E 8840 Gſt.

Jg. ſtrebſ. Schloſſermeiſter, auch mit d. Landwirtſch. vertr., 26 J., evgl., ſchlanke angen. Erſcheing., wünſcht die Bekch. eines nett. Mädels zwecks Einheirat in Schloſſ., auch Landwirtſchaft. Ernſtgemeinte Br. mit Bild u. Darleg. d. Verh. u. E 8918 an die Geſchäftsſtelle d. Bl.

Landw., ev., Anf. 30er, ehem. Wachtm., große, ſtattl. Erſch., 6000 Mk. Barverm., ſucht Einheirat in Land- od. Gaſtwirtſchaft, ev. Lebensm.-Geſch. Br. m. Bild u. A 8107 an die Düſſeldorfer Nachrichten, Düſſeldorf. v23

Landwirt, 26 Jahre, evgl., mit ſchuldenfreiem Beſitztum, w. zwecks Heirat ein geſund., fleiß. Mädchen k. zu lernen. Brf. u. E 8995 Gſt.

Junggeſelle, Hotelfachm., 35 J., kath., mittelgr., i. gut. Verh., ſtrebſ., ſol., ſ. zw. Heirat eine paſſ. angen. Dame m. Wohn. Einheirat ſehr erw. Ausf. Briefe, mögl. m. Bild, w. ſofort zurückgeſ. wird, unt. E 9035 an d. Gſt.

Selbſt. Handw., [illegible] J., gr. Statur, anſt., ſucht die Bekch. ein. anſt. Frl. od. Witwe zw. Heirat. Brf. u. E 8960 an Geſchſt.

Geſchäftsm., 43 J., mit Eigent. u. Geſch., ſucht paſſ. Bekanntſchaft zw. ſp. Heir. Briefe u. B 4874 a. Gſt. B., Neuerw. 57. †

Ordtl. Mann, 51 J. alt, ſ. ordtl. Frau zw. Heirat. Briefe u. E 8958 an Geſchſt.

Witwer, evgl., 37 J. alt, bei vollem Verdienſt, 4-Zimmereinrichtg., 3 Kinder im Alter v. 14, 7 u. 5 J., ſucht älter. Mädchen od. Witwe, ohne Anh. zw. ſp. Heirat k. zu lernen. Mögl. im Nähen bewand. Ausf. Briefe unter J W 107 an die Fil. d. Bl. in Wiesdorf, Hauptſtr. 153. c436

Handw., 30 J., ſucht die Bekch. e. ordtl. Mädch. zw. ſpäterer Heir. Witwe angen., m. 1 Kind n. ausgeſchloſſen. Briefe unt. E 9077 an Geſchſt.

Heirat.
Junger Mann, 23 J., ſchlank, blond, ſucht Lebensgefährtin, ſportliebend, Bubikopf. Briefe m. Bild unter E 1302 an die Geſchſt. d. Bl. v2498

Witwer, 41 J., 2 Kd., Handw., ſ. d. Bek. e. gläub. Mdch. o. Wtw. (evtl. m. 1 Kind) zw. ſp. Heirat. Am liebſt. Einheirat in Ladengeſchäft. Gefl. Briefe u. E 9078 an Gſt.

Fahrzeuge

Ford-Lieferwagen, in gut. Zuſtande, gegen 4ſitz. Perſ.-Wag. zu tauſchen geſucht. Ang. u. E 8953 Gſt.

¾–1 To. N. A. G. **Liefer-Auto** geſchl. Karoſſerie, f. jede Branche ſehr gut geeignet, billig zu verk. oder gegen Perſonenwagen zu tauſchen. — Barmen. Tel. 4994. 4465a

Lieferauto mit geſchl. Kaſten, ¾ To., Opel, 15/35, ſehr bill. u. günſtig. Bedingungen zu vk. Boſtlach 157, Elb.

6/25 PS Fiat Innenſt.-Lim., faſt neu, Febr. 1927 in Benutzung genommen, kompl., fahrfertig, mit all. Zubehör, neueſter Typ, billig zu verkaufen. Angeb. unt. E 1308 an die Gſt. e111

6 Zyl. Innenſt.-Lim. fabrikn., noch n. gefahren, beſond. Umſtände halber i. A. preiswert zu verk. Anfragen u. E 1307 an die Gſt. e111

Mercedes Limouſine 50 PS, beſtgeeignet zum Umbau f. Lieferwagen, für 1750 Mk. zu verk. [illegible] Köntgen, Remſcheid-Haſten.

½ t Ford-Lieferwagen mit geſchloſſ. Kaſten, faſt neu bereift, billig zu verk. Wilh. Bonzumhoff, B., Allee 224/226. Tel. 7845/46. 3180

8/30 PS. Dürkopp-Perſonenwagen, 5ſitzig, mit all. Schikanen, 5fach bereift, 1 Jahr alt, zu günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Wilh. Bonzumhoff, B., Allee 224/226. Tel. 7845/46. 3180

8/20 Dixi, Vierſitzer u. 2 Notſitze, zugelaſſen und verſteuert, f. 1500 M. zu verk. Beſichtigung Elbf., Kielerſtr. 2.

Mannesmann, 4 Sitz., raff. Sportw., alle Schikanen, bel. Umſt. bald. ſpottbill. zu vk. Joſef Roß., Barm., Landwehrſtr. 9. Tel. 5239.

Gut erh. H.-Fahrrad preisw. zu vk. Elb., Sternſtraße 10, II.

Nach Ausbildung in den städt. Krankenanstalten Düsseldorfs u. nachfolg. Tätigkeit in freier Praxis habe ich mich i. Barm. niedergelassen.

Dr. med. L. Weidenbach
prakt. Arzt
BARMEN, Kleiner Werth 52.
4602a Sprechstunden
vorm. v. 9–11, nachm. v. 3–5 Uhr.

Von der Reise
zurück
Dr. Frede
Facharzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
ELBERFELD
Poststraße 9. a457

Von der Reise
zurück
Dr. A. v. Oy
Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten
ELBERFELD
Auerschulstr. 10.

Dr. v. Mallinckrodt a457
Kinderarzt
zurück
ELBERFELD
Wortmannstr. 6
Fernspr. 3939.

Bei Beobachtung betr. Treue auch in Bädern, b. Ermittlungen in Prozeßſachen, bei Alimenten u. Eheſcheidung, vor Verlobung und Eheſchließung, über Vorleben, Charakter etc., vor Geſchäftsverbindungen, bei Familien- u. Vertrauensſachen wende Sie ſich nur an

H. Hausmann & Co.,
Elberfeld,
Wall 15. Tel. 2446.
Ia Referenzen.

Einige Waggon-Ladungen Ia belgiſchen **Blumenkohl** in den erſten Tagen eintreffend, ganz od. geteilt preiswert zu verk. Anfragen an W. Sonntag, Elbf., Blumenſtr. 10d. — Telephon 4306.

Pfand-Verſteigerung.

Montag den 13. Juni 1927, morgens 10 Uhr, verſteigere ich im Saale des Reſtaurants Rüsler, Wilhelmſtr. 5-7 (Nähe Rathaus) in Elberfeld zw. Gläubigerbefriedigung: f2810

1 großen Poſten Hauptbücher, Journale, amerik. Journale, Kladden, Wachstuchkladden aller Art, Kopierrollen, Verwahrungsmappen, Vorordner, Kartothekkäſten, Schnellhefter, [illegible], Locher, Koh-I-Noor-Kopier- und Bleiſtifte, Mars-Bleiſtifte, Farbſtifte, Durchſchreibebücher, Notizblocks, Formularkäſten, Notizbücher, Kolumnenbücher, Dokumentenmappen, Unterſchriftsmappen, Markenmappen, Anfeuchter, Bücherregal, Briefkorbaufbaue und 1 Anzahl Füllfederhalter mit Goldfedern.

Koepchen,
Gerichts-Sachverſtändiger, Elberfeld, Neue Gerſtenſtraße 23. Fernr. 1887.

---

k52/53

Grundſtücks-Verſteigerung.

Am 22. Juni 1927, nachmittags 5¼ Uhr, werden im Amtsgerichtsgebäude Sedanſtraße Zimmer 29 folgende Grundſtücke öffentlich meiſtbietend verſteigert:

Alter Markt 4/6,
großes Wohn- u. Geſchäftshaus,
5,96 Ar groß mit 37 200 Mk. Nutzungswert,

Feldſtraße 30/32,
14,45 Ar groß mit Fabrik- und Lagergebäude,

Feldſtraße 28 a,
9,16 Ar groß,

ſowie Gartengrundſtücke in der Georg-, Markus- und Roßſtraße.

Amtsgericht Barmen. 93/23b

Mein Geschäft befindet sich
jetzt Island 11, Tel. 1580.

H. Sanner, Beerdigungs-Anstalt
Elberfeld.

Konkurs-Verſteigerung

von Werkzeug-, Blechbearbeitungs- u. Kraftmaſchinen, Schnitt- und Stanzwerkzeugen, Autobeleuchtungen, Windſchutzſcheiben, Hupen, Karoſſeriebeſchlägen, Büro- u. Lagermöbeln ꝛc.

Dienstag 14. Juni 1927, morg. 10 Uhr, verſteigere ich

in Elberfeld, Wieſenſtraße 57,

im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Eſch in Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Carl Erbſchloe ſeelig Wwe. G. m. b. H., Metallwarenfabrik in Elberf., u. a.:

1.) Eimer-Falzmaſchine „Krcheis" (Falzl. 270 mm), Spindel-Rohrſchweißmaſchine (Sp.-Ø 50 mm), 3 Leitſpindeldrehbänke (180, 175 u. 160 mm Sp.-H., 1 m Drehl.), Schnitt-Fräsmaſchine „Rube", Bügel-Kaltſäge (350 mm Blattlg.), Kalt-Kreisſäge (300 mm Blattdurchm.), Muttern-Schneidmaſchine, 1 Sickenmaſchine, Gewinde-Druckbank, 2 Kreis-Blechſcheren (600 u. 600 mm), Beſchneidemaſchine „Weingarten" (350 mm Dm.), 2 Umſchlagmaſchinen, Doppel-Schleifbock, 150 Schleifſcheiben, Ventilator (400 mm), Exhauſtor (1000 mm Durchm.), Azetylen-Entwickler „Weber-Werke" (5×5 kg Füllung), 2 Stiftenabhebeformmaſchinen (580 u. 320 mm), Sandſieb (1,1×0,8 m Siebfl.), Sandſtrahlgebläſe m. Drehtiſch „Vogel & Schemmann", kl. Klempnerei-Maſchinen, 100 Formkäſten, 42 Modellplatten, „AEG"-Wechſelſtrom-Punktſchweißmaſchine (15 KVA., 220 V.), Koks-Anwärmeofen, 2 Löttiſche mit Gebl., Glühtiſch m. Gebl., Schmiedeofen mit Haube, Lackiertrockenofen, 4teil. Spritztiſch, 5 fahrb. Trockenſtänder, 250 Holz-Riemſcheiben; ſ161

2.) Schnitt- u. Stanzwerkzeuge für Herſtellung von Auto- und Motorradbeleuchtungen, Hupen, Karoſſeriebeſchlägen, kunſtgewerbl. Sachen uſw.;

3.) große Poſten Azetylen- u. elektr. Scheinwerfer, Autoſucher, Deckenbeleuchtungen, Schlußlampen, Seitenlampen, Wagenlaternen, Benzinkerzen, Straßenbahnſcheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger, Signalinſtrumente, Windſchutzſcheiben, Verdeckfenſter, Notſitze, Werkzeugkäſten, Blumenvaſen, Aſchenbecher, Zigarren-Anzünder, Türgriffe, Türſchlöſſer, Karoſſeriebeſchläge, Drehwirbel, Luftpumpen, Azetylen-Entwickler, kunſtgewerbl. Gegenſtände, u. a. Meſſing-Zigaretten- und Zigarrenkäſten, Konfektſchalen, Tabletten, Kerzenleuchter, Glas-Unterſätze, gr. Poſten Faſſonteile, Schrauben, Muttern, Nieten uſw.;

4.) 3 eintür. Geldſchränke, 5 Stehpulte, 5 Schemel, 6 Mappenregale, Kontortiſch, Zeichentiſch, antike Truhe, Kartothekkaſten, 12 Stühle, 2 Muſterſchränke, 80 Warenregale, 16 Packtiſche, 3 Bänke, 5 zweitür. Garderobenſchränke, 50 Werkzeugſchränke, 19 Werkbänke, 34 Schemel, 4 Kohlen- u. Gasheizöfen, 100 elektr. Lampen, 5 Dezimalwagen (500, 400, 300 und 150 kg), Paketwage, Tafelwage, 2 Sackkarren, Flaſchenzug (500 kg), Wagenwinde, kl. Ziehkarre, 8 Reiſekoffer, Packpapier, Wellpappe u. 3 Billards mit Elfenbeinballen und ſonſtig. Zubehör.

Beſichtigung am Verſteigerungstage ab morgens 8 Uhr.

Die Verſteigerung findet beſtimmt ſtatt.

Wiedenstritt,
beeidigter Taxator und Gerichts-Sachverſtändiger,
Elberfeld, Neue Fuhrſtraße 29, Tel. 512.

Regierungs-Polizeiverordnung über den Schutz der Neyetalſperre der Stadt Remſcheid.

Auf Grund der §§ 39, 342 und 348 des Waſſergeſetzes vom 7. 4. 1913 (Geſetzſamml. S. 53) ſowie der Verordnung über die Vermögensſtrafen und Bußen vom 6. Februar 1924 (R. G. Bl. S. 44) wird hiermit für den Bezirk der Neyetalſperre der Stadt Remſcheid bei Wipperfürth mit Zuſtimmung des Bezirksausſchuſſes in Köln folgende Polizeiverordnung erlaſſen:

§ 1. Das Hineinwerfen von Gegenſtänden irgendwelcher Art, insbeſondere das Hineinſpeien in das Waſſer des Sperrbeckens der Neyetalſperre und in ſeine Zuläufe, ſowie jedes Herumklettern an der Brüſtung und dem Geländer des Ganges über die Sperrmauer wird unterſagt. Auch iſt jede Beſchädigung und Verunreinigung aller zur Talſperre gehörenden Anlagen, ſowie das Baden und das Betreten des Eiſes im Sperrbecken verboten.

§ 2. Den Weg über die Sperrmauer ſowie die zur Talſperre gehörigen Wege, ſoweit ſie nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, ſind nur für den Fußgängerverkehr freigegeben: von Fuhrwerken, Reitern und Radfahrern dürfen die Wege nicht benutzt werden. Das unbefugte Betreten der zur Talſperre gehörenden Anlagen, Wieſen und Waldungen außerhalb der Wege, ſowie das Rauchen und Abkochen daſelbſt iſt verboten.

§ 3. Hunde, die nicht zur Ausübung der Jagd benutzt werden, ſind auf den Wegen bei der Talſperre an der Leine zu führen.

§ 4. Uebertretungen vorſtehender Polizeiverordnung werden mit einer Geldſtrafe von 1—150 RM., an deren Stelle im Falle des Unvermögens entſprechende Haft tritt, beſtraft.

Die Polizeiverordnung tritt an dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Düſſeldorf, den 20. Mai 1927. I. E. Nr. 3063.
Der Regierungspräſident. J. A.: Nobiling.

Vorſtehende Polizeiverordnung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Remſcheid, den 8. Juni 1927. ſ431
Die ſtädtiſche Polizeiverwaltung.

Hochherrschaftl. Mobiliar-Versteigerung.

Am Dienstag 14. cr., vormittags 10 Uhr, werde ich zu **Düsseldorf, Herzogstr. 46** (Nähe Graf Adolf-Platz) folgende

hochherrschaftl. Zimmereinrichtungen

freiwillig gegen Barzahlung versteigern, u. a.:

1 prachtv. eich. Speisezimmer, kompl., m. 2,60 m br. Buffet, 1 kompl. birkenpol. Speisezimmer m. Vitrine, 1 schwer. mass. eich. flämisch. Speisezimmer, 2 kompl. mod. eich. Speisezimmer, 1 geschn. eich. mod. Herrenzimmer (Bücherschrank 2,20 m), 1 prachtv. Herrenzimmer, kaukas. Nußbaum, 2 verschied. eich. Herrenzimmer, 1 ganz selt. prachtv. fast neues Schleiflack-Schlafzimmer (allerbestes Fabrikat) mit 2,80 m breit. Garderobenschrank und Frisiertoilette, innen ganz mahagoni poliert, 2 mod. schwere eich. Kommodenschlafzimmer, 1 mod. eich. Schlafzimmer, 1 prachtv. matt birk. Schlafzimmer m. Frisiertoilette, 2 weißlackierte Schlafzimmer, 2 einf. Schlafzimmer, außerdem Einzelmöbel aller Art, u. a.: Klubsessel, Klubgarnituren, Tische, Stühle, kleine Bücherschränke, Büfettschränke, nußb. Vitrine, eich. Truhenbank, Schreibtische, Grammophon m. Platten, eich. Standuhr, Chaiselongues, Sofas, nußb. Ziermöbel, Daunen-Steppdecken, usw. usw.

Das gesamte Mobiliar befindet sich in allerbestem Zustande. Besichtigung Dienstagvormittag ab 8 Uhr.

Versteigerung findet bestimmt statt. a629

Franz Rennen, Auktionator,
Düsseldorf, Fernspr. [illegible]

Metall-Betten und Draht-Matratzen
ab Fabrik zu [illegible] Friedrichſtr. 43.

Am 25. Juni 1927, vormittags 10 Uhr, werden die Grundſtücke ſ198 [illegible] 104 = bebauter Hofraum, und Auf der Heide = Acker zu Oberſiebeneick öffentlich verſteigert.
Amtsgericht Langenberg (Rhld.)

Bekanntmachung.

Am 18. Juni 1927, vormittags 10 Uhr, ſollen an der Gerichtsſtelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachſtehende in Elberfeld belegenen Grundſtücke zwangsweiſe verſteigert werden:

15 K 2/27 Aliſenſtraße 23, 23a, a) Wohn- und Geſchäftshaus Nr. 23, b) Werkſtellen und Lagergebäude Nr. 23a mit Anbau, c) Kraftwagenhalle.

15 K 145/26 Kampſtr. 18, 18a, a) Wohnhaus Nr. 18, b) Hinterhaus Nr. 18a,

Elberfeld, 1. Juni 1927.

b445 **Amtsgericht Abt. 15.**

Bekanntmachung.

Am 22. Juni 1927, vormittags 10 Uhr, ſollen an der Gerichtsſtelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachſtehende Grundſtücke zwangsweiſe verſteigert werden:

15 K 13/27 Elberfeld, Heubruch 10, Wohn- u. Geſchäftshaus,

15 K 124/26 Elberfeld, Deweerthſtraße 113, 113a, a) Wohnhaus 113, b) Hintergebäude 113a,

15 K 112/26 Cronenberg, Solingerſtraße 48, a) Wohnhaus u. Hausgarten, b) Stallgebäude mit Wagenremiſe, — Solingerſtraße 50 Wohnhaus und Hausgarten.

Elberfeld, 3. Juni 1927.

b445 **Amtsgericht Abt. 15.**

K 21/27

Grundſtücks-Verſteigerung.

Am 22. Juni 1927, nachmittags 5 Uhr, wird im Amtsgerichtsgebäude Sedanſtraße, Zimmer 29, das Grundſtück 93/28b

Bismarckſtraße 88

öffentlich meiſtbietend verſteigert.

Amtsgericht Barmen.

K18/27

Grundſtücks-Verſteigerung.

Am 22. Juni 1927, nachmittags 4¼ Uhr, werden im Amtsgerichtsgebäude Sedanſtr. (Zimmer 29) die Grundſtücke 93/24b

Brögelerſtraße 1A, 3 u. 3A

öffentlich meiſtbietend verſteigert.

Amtsgericht Barmen.

K 81/26

Grundſtücks-Verſteigerung

Am 22. Juni 1927, nachmittags 4½ Uhr, wird im Amtsgerichtsgebäude Sedanſtraße, Zimmer 29, das Grundſtück 93/27b

Leimbacherſtraße 50

öffentlich meiſtbietend verſteigert.

Amtsgericht Barmen.

K26/27

Grundſtücks-Verſteigerung.

Am 22. Juni 1927, nachmittags 4½ Uhr, wird im Amtsgerichtsgebäude Sedanſtraße, Zimmer 29, das Grundſtück 93/25b

Dieckerſtraße 12

öffentlich meiſtbietend verſteigert.

Amtsgericht Barmen.

K14/27

Grundſtücks-Verſteigerung.

Am 22. Juni 1927, nachmittags 4 Uhr, werden im Amtsgerichtsgebäude Sedanſtr. (Zimmer 29) die Grundſtücke 93/26b

Ahornſtraße 14 und 16

öffentlich meiſtbietend verſteigert.

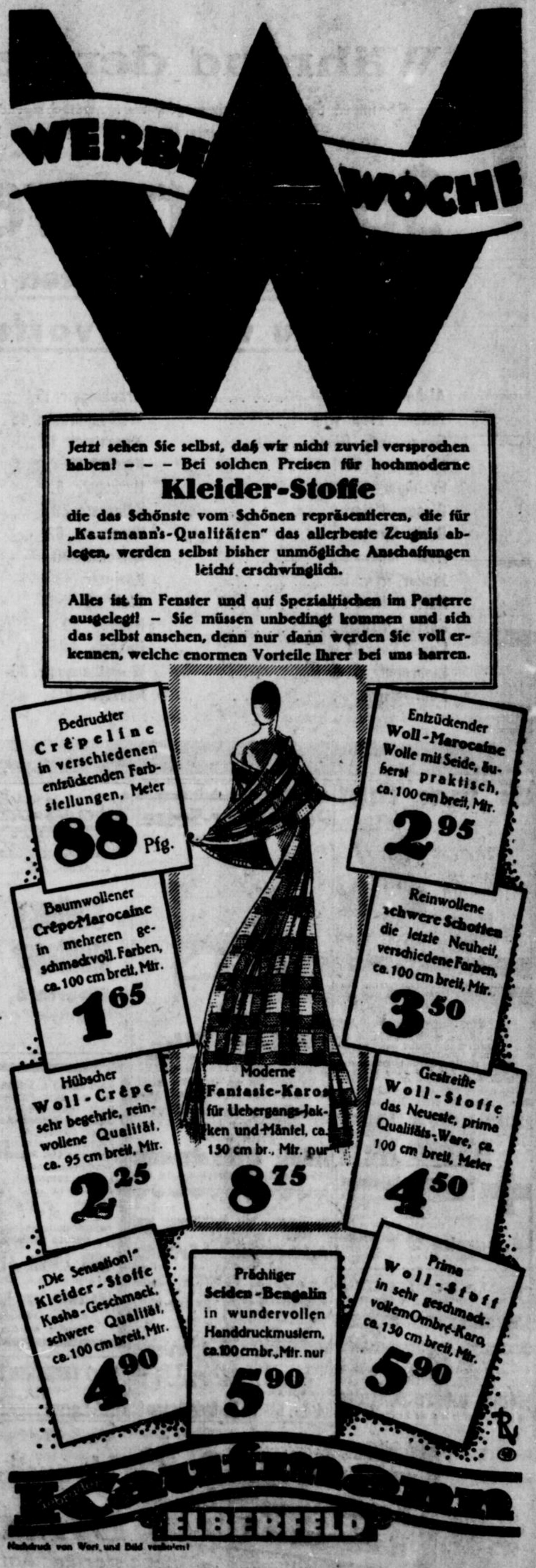
Amtsgericht Barmen.

Freiwillige Verſteigerung.

Wegen Fortzuges verſteigere ich Montag den 13. Juni, nachm. 3 Uhr, in Barmen, Ludwigſtraße 1, 1. Etage, meiſtbietend folgende Sachen:

2 eich. Betten, 1 eich. Kleiderſchrank, 1 Wäſcheſchrank, 1 rotes Plüſchſofa, 1 nußb. Sofatiſch, 1 Konſole mit Spiegel, 6 gute Stühle, Serviertiſch, kl. Plüſchteppich, Linoleumteppich, kl. Tiſchchen, ſchöne Wanduhr, 1 Singer-Nähmaſchine, 1 weiß. Herd, 1 Küchenbüfett, 2 Topfſchränkchen, Küchentiſch, Stühle, Wringmaſchine, Wage, Waſchkeſſel, Gardinen, Spiegel, Decken, Haus- und Küchengeräte. 462b

Hermann [illegible],
gerichtl. beeid. Taxator und Auktionator, Barmen, Cleferſtr. 77. Tel. 1782.



Jetzt sehen Sie selbst, daß wir nicht zuviel versprochen haben! – – – Bei solchen Preisen für hochmoderne

Kleider-Stoffe

die das Schönste vom Schönen repräsentieren, die für „Kaufmann's-Qualitäten" das allerbeste Zeugnis ablegen, werden selbst bisher unmögliche Anschaffungen leicht erschwinglich.

Alles ist im Fenster und auf Spezialtischen im Parterre ausgelegt! – Sie müssen unbedingt kommen und sich das selbst ansehen, denn nur dann werden Sie voll erkennen, welche enormen Vorteile Ihrer bei uns harren.

Bedruckter **Crêpeline** in verschiedenen entzückenden Farbstellungen, Meter **88** Pfg.

Entzückender **Woll-Marocaine** Wolle mit Seide, äußerst praktisch, ca. 100 cm breit, Mtr. **2⁹⁵**

Baumwollener **Crêpe-Marocaine** in mehreren geschmackvoll. Farben, ca. 100 cm breit, Mtr. **1⁶⁵**

Reinwollene **schwere Schotten** die letzte Neuheit, verschiedene Farben, ca. 100 cm breit, Mtr. **3⁵⁰**

Hübscher **Woll-Crêpe** sehr begehrte, reinwollene Qualität, ca. 95 cm breit, Mtr. **2²⁵**

Moderne **Fantasie-Karos** für Uebergangs-Jacken und Mäntel, ca. 130 cm br., Mtr. nur **8⁷⁵**

Gestreifte **Woll-Stoffe** das Neueste, prime Qualitäts-Ware, ca. 100 cm breit, Meter **4⁵⁰**

„Die Sensation!" **Kleider-Stoffe** Kasha-Geschmack, schwere Qualität, ca. 100 cm breit, Mtr. **4⁹⁰**

Prächtiger **Seiden-Bengalin** in wundervollen Handdruckmustern, ca. 100 cm br., Mtr. nur **5⁹⁰**

Prima **Woll-Stoff** in sehr geschmackvollem Ombré-Karo, ca. 130 cm breit, Mtr. **5⁹⁰**

Kaufmann
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten!

147

Während der Zeit vom 13.–20. Juni

finden Sonder-Veranstaltungen, wie: „Weiße Wochen", „Volkstage", Verkäufe „wohlfeiler Waren" usw. statt.
Die unterzeichneten Textilfirmen bieten ihrer Kundschaft Waren aller Art

Sommerwaren u. Weißwaren

in den bekannt guten und soliden Qualitäten

zu wirklich vorteilhaften Preisen an.

Alsberg, Siegmund	Elberfeld,	Erholungstr. 15
Antons, Frau Wilh.	„	Weißenburgstr. 46
Benzenberg, Gust.	„	Neuenteich 12
Flöttmann, Carl	„	Kipdorf 97
Freimuth, Franz	„	Herzogstr. 5
Giesen, Peter	„	Kölnerstr. 76
Groll, Gustav	„	Wiesenstr. 62
Jrlen, Imanuel	„	Kölnerstr. 20
Jäcker, Ww. B.	„	Königstr. 43
Karfiol, Karl	„	Wall 29
Korten, Arthur	„	Hochstr. 50
Lenz, Conrad jr.	„	Hochstr. 44
Liebreich, E. & H.	„	W.-Rathenaustr. 36
Lülff, Bernh.	„	Adersstr. 1
Marcks, S.	Elberfeld,	W.-Rathenaustr. 6
Mebus, W. & C.	„	Neuenteich 6
Methner, Georg & Co.	„	Grünstr. 37
Nörrenberg, Ernst	„	Kirchstr. 16
Ostermann, Ww. Heinr.	„	Königstr. 46
Rusche & Co.	„	Herzogstr. 32
Schmerenbeck, O.	„	Königstr. 34
Schmidt, Chr.	„	Hochstr. 82
Steffens-Stofflager	„	Königstr. 72
Wasser, Ww. Rud.	„	Schwanenstr. 40
Weidemüller, Aug. Nachfg.	„	Simonsstr. 27
Wohlgemuth, S.	„	Erholungstr. 5
Wülfing, Hermann	„	Morianstr. 7

b114

Er war kahl

Der Kaufmann John Hart Brittain, der jahrelang faſt vollſtändig kahl war, fand eine wunderbar wirkſame Haarwuchsmiſchung, als ihn ſeine Tätigkeit als Handelsmann zu den Tſcherokeſen führte, einem Indianerſtamm, der ſich durch ſeinen langen und hübſchen Haarwuchs auszeichnet. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit der Anwendung dieſes Mittels bedeckte ſich ſeine kahle Stelle mit einem üppigen Haarwuchs, wie aus obiger Photographie erſichtlich. Bedenken Sie, daß er lange Jahre kahl war und viele Haarmittel und Behandlungsarten ohne Nutzen angewandt hatte. a217

Sein Haar iſt wieder gewachſen.

Die Salbe, Kaſiak genannt, iſt nach dem Rezept der Tſcherokeſen hergeſtellt und enthält wirkſame Beſtandteile aus den drei Naturreichen. Kaſiak hat ſich als ſicherer und zuverläſſiger Haarerneuerer erwieſen. Kaſiak beſeitigt Haarausfall und Schuppen, wie dies durch unzählige Anerkennungen beſtätigt wird. Perſonen beiderlei Geſchlechts können es anwenden.

Sie erhalten eine Probedoſis.

Jeder Leſer dieſer Anzeige, der eine Probedoſis Kaſiak wünſcht, erhält poſtfreie Zuſendung gegen 50 Pfg. in Briefmarken von John Hart Brittain, G. m. b. H., Berlin W 9 (38 BB), Potsdamer Str. 13.

Haut-, Harn- u. Blasenleiden

Speziell veraltete Harnröhren-Leiden, Blutuntersuchung auf Syphilis, Frauenleiden usw

A. Demke, Elb., Neue Fuhrstr. 27 a. Schwebebhf. Döppersberg. Sprechst. 10-1 u. 4-7. Sonntags keine.

Magerkeit

Schöne volle Körperform durch unsere **Orientalischen Kraft-Pillen**

in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 25 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)

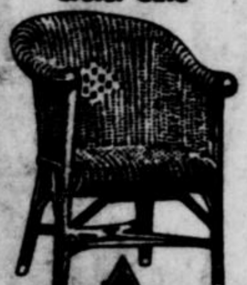
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/482 Eisenacherstraße 16. a336

Keine andere Reklame

iſt ſo erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Peddigrohr-Sessel

erster Güte



b138

15.50 Mk.

und andere **sehr vorteilhafte** Muster in großer Auswahl.

Verlangen Sie unverbindlich meine **illustrierte Preisliste.**

Liegestühle

— in größter Auswahl. —
Freier Versand.

Adolf Winkelmann
Elberfeld, Friedrichstraße 29.

Broschüre mit Aufklärung frei

Gegen

Ausschläge — Syphilis

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: **Sana-Luetos-Chrom-Tabletten** Kal. bichr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Glatz** Oberstabsarztes a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5.— Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete

Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß

Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a8

Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Vobach-Schnitte

Vobach-Bügelmuster

zu haben bei:

Steffens Stofflager
Elberfeld
Königstraße 72.

17406

Auto-Reifen u. -Schläuche inl. und ausl. Fabrikate
Pallas-Unterdruck-App.
Deuta-Unterdruck-App.
Index, Contax, Iris
Fahrtrichtungsanzeiger
Mayrel u. Lub Pressen
Scheibenwischer elektr. u. automat.
Auto-Uhren
Spiegel
Sucher
Bosch-Ersatzteile

Tank-Stelle
Gargoyle Mobiloil
Fett, Amboleum

1240

Fahrtrichtungsanzeiger u. Sucher werden gratis montiert.

Wilh. Linder / Elberfeld
Telefon 6606, 2885, Königstraße 21.

Auto-Zubehör, Dampf-Vulkanis.-Anst.

Durchgehend geöffnet.
Händler erhalten Rabatt.

Kammerjäger Mühlinghaus
Unterbarmen Grotestr. 10
Telephon 5165
vertilgt Ungeziefer jeder Art.

+ Augendiagnose

mit modernstem u. schärfstem Apparat. Nur die bewährtesten Heilmittel kommen zur Anwendung. Die überraschenden Erfolge speziell bei allen

Hautleiden, Gallensteinen, Weißfluß

sind genügend bekannt.

Apotheker Kautz, Elberfeld,
Berlinerstr. 69/71.
Beratungsgebühr: 2.— RM.
Sprechst. 10—1 u. 3—6, auch Samstags.

Zahn-Praxis

W. Römer, Elberf., Kipdorf 85
sofort am Altenmarkt

ist für erstklass. Zahnarbeiten bekannt

Sprechstunden von 9—1 und 3—7 Uhr

Sonntags von 10-1 Uhr

417

Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
[illegible]

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 132
wäscht
mangelt
bügelt
gut

143

Prachtvoll schmeckendes, wirklich gutes

Bier im Haushalt

selbst zu brauen, ist so einfach wie Kaffee kochen, mit dem echten

Braumellin

(ges. gesch.)
(Malz und Hopfen enthaltend).

Päckchen für 12½ Liter 0,75 RM., für 25 Liter 1,25 RM. Braumellin-Gold, Päckchen für 12½ Liter RM 1,50, für 25 Liter RM 2,50, Hausbräu, Päckchen für 12½ Liter RM —,65, für 25 Liter RM 1,10.

Jeder ist überrascht von der Güte und dem Wohlgeschmack des Erzeugnisses! Seit 17 Jahren eingeführt und ärztlich empfohlen. Zu haben i. Apoth., Drog. u. ähnl. Gesch, wo nicht, bei dem allein. Herstell.

Thüringer Essenzenfabrik G. m. b. H.

Berlin N 113, C 373 — Viele Dankschreiben und Nachbestellungen beweisen die Güte. — Verlangen Sie Prospekt über Selbstherstellung von Likören aller Sorten! — Vertreter gesucht.

Achtung! Achtung!

Auflege-Matratzen

in jeglicher Ausführung.

(Zum Beispiel) Seegrasmatr., Größe 90×190, 3tlg., mit Keil, doppels. Drell,

— 20 Mark! —

Billiger wie alte Matratzen. Umarbeiten in Wolle, Kapok, Schlaraffia. Jahrelang Lieferant der größt. Geschäfte, Hotels und Anstalten am hies. Platze in Sofas u. Matratzen.

Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Elberfeld, Harmoniestr. 19.

---

b10

Wäscherollen

für Hand- und Kraft-Betrieb.

J. Schammel,
Breslau 23,
[illegible]
Liste frei. Zeitgbl.

Echte Thür. hausſchl. Wurſt, Leberw., Rotw., Preßkopf 1.20, Knackwurſt 1.60, Servelat u. Salami 2.40. Verſ. geg. Nachn. Gebr. Kaiſer, Sömmerda/Th. a120

Garantiert echten

Holländiſchen Kaffee

gebrannt, in Original-Packungen

Qual. H/H Mk. 2.70
Qual. B/I Mk. 2.95
Qual. Jabal Mk. 3.45
per Pfund

franko Nachnahme einſchl. Verpackung. Beſtellungen erb. an:

Poſtf. 110, Remſcheid

Zahnſchmerz hohler Zähne beſeitigt ſofort a217

Orthoform-Zahnwatte

(geſ. geſch.) Zu haben in den Apotheken.

Kopfjucken
Kopfschuppen
Haarausfall
?

Ein Versuch mit **Dr. Dralle's**

Birkenwasser

macht Sie zum begeisterten Anhänger dieses idealen Haarpflegemittels.

Preis 2.- und 3.50, ½ Ltr. 5.75, 1 Ltr. 10.-

90
1.90
Volks
Tage
Volks
Tage
Tietz
Volks-Tage bei Tietz

Wir sind gerüstet — Es geht los!

Am Montag dem 13. Juni, vormittags 8½ Uhr, beginnen die

VOLKS-TAGE
bei
TIETZ

Enorme Mengen Waren zu den Preisen 0.90, 1.90, 2.90 gelangen zum Verkauf. Wir wissen, daß Tietz Elberfeld wieder das Tagesgespräch im Wuppertal bilden wird, daß jede Hausfrau, wie überhaupt jeder Einwohner in den „Volks-Tagen" zu Tietz kommen muß. Die originelle Ausstattung unseres Lichthofes wird sehenswürdig. Unser Kinder-Erfrischungsraum im II. Stock wird die Freude aller Kinder sein.

Besuchen Sie unseren
Kinder-Erfrischungsraum
II. Stock

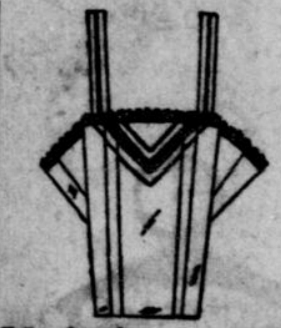
Während der Volkstage in unserem Foto-Atelier II. Stock
6 Postkarten 1.90

Lesen Sie auch
die nächsten Seiten

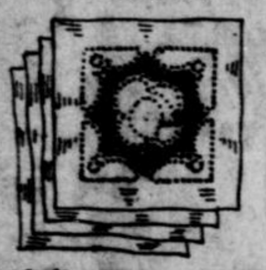
Eilen Sie zu TIETZ, dann sparen Sie Geld!

90 ₰ Volks-Tage

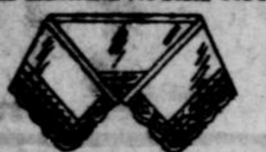
bei TIETZ Elberfeld



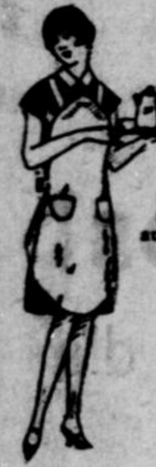
Trägerhemd
verschiedene Ausführung. 0.90



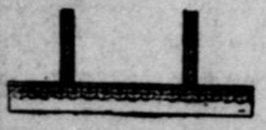
Quadrate, vorgez.,
weiß Halbleinen ..4 Stück 0.90



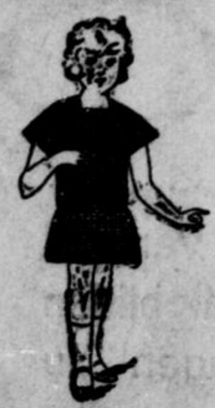
Seidenkragen
Stück 0.90



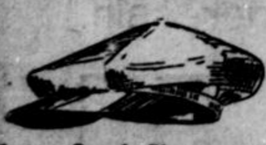
Weiße Damen-Schürze
aus Batist u. Chiffon
0.90



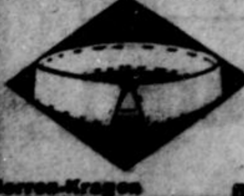
Hemden-Passen
Stickerei ...3 Stück 0.90



Kinder-Waschkleider
Waschmusseline u. karierte Zephirstoffe. Größe 45–60 0.90



Herren-Sportmütze
moderne Deckelform 0.90

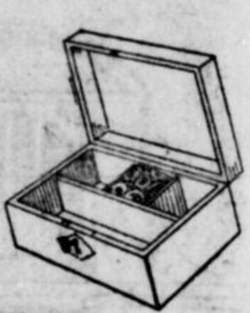


Herren-Kragen
4fach. Mako .....2 Stück 0.90

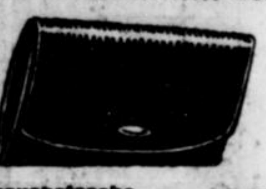
Damen-Bluse moderne Form	0.90
Kinder-Spielhosen, tragfähige Stoffe, in verschiedenen Ausführungen	0.90
Damen-Weste aus gutem Voile	0.90
Damen-Gürtel weiß	0.90
Damen-Schal Kunstseide	0.90
Seidenband 2 Meter	0.90
Sanitas-Tücher 3 Stück	0.90
Baby-Strickjäckchen 3 Stück	0.90
Kissenbezug mit ausfestoniertem Bogen	0.90
Damen-Beinkleid, Schlupfform, mit Feston und Klöppelspitze	0.90
2 Frottier-Handtücher in schönen, bunten Streifen	0.90
Frottier-Handtuch in gutem Kräuselstoff Gr. 45/100	0.90
Baby-Badetuch Waffelstoff Gr. 100/100	0.90
Büstenhalter aus Chiffon und Trikot	0.90
Korsett aus gutem Drell.	0.90
Damen-Schürze Zefir und Siamosen	0.90
Knaben-Schürzen mit großer Tasche 2 Stück	0.90
Kinder-Taschentuch buntkantig 10 Stück	0.90
Damen-Taschentuch Kurbelkante 12 Stück	0.90
Herren-Taschentuch Chiffon, weiß 8 Stück	0.90
Herren-Taschentuch Atlaskante, kar., weiß 3 Stück	0.90
Herren-Taschentuch buntkantig 5 Stück	0.90
Spitzen-Schoner Paar	0.90
Spitzen-Decken oval und eckig oder Läufer	0.90
Mittel-Decken, vorgez., weiß Halbleinen, diverse Größen	0.90
3 Meter Stickerei	0.90
Rock-Volant	0.90
Wasch-Kunstseide kariert Meter	0.90
Faconné-Kunstseide Meter	0.90
Crêpe-Schotten für Kinderkleider Meter	0.90
Pullover-Stoffe 70 cm brt., in neuen Farbstell. Meter	0.90
Trachten-Stoffe 80 cm Meter	0.90
Wasch-Crêpe neue Muster, ca. 80 cm breit Meter	0.90
Schürzen-Siamosen ca. 120 cm breit Meter	0.90
Zefir 80 cm, für Oberhemden Meter	0.90
Voll-Voile bedruckt Meter	0.90
Schürzen-Satin Meter	0.90
Crepe uni, 100 cm Meter	0.90
5 Putztücher	0.90
3 Aufnehmer	0.90
6 Wischtücher rot kariert	0.90
4 Wischtücher 40/55, rot kariert	0.90
2 Wischtücher rein Leinen, ges. und geb.	0.90
2 Handtücher 40/100.	0.90
Damasthandtuch ges. und geb., 50×100	0.90
10 Staubtücher	0.90
Handtuch Halbl. Gerstenkorn 60/100	0.90
1 Seidendecke Batik, 70/70	0.90
Mitteldecke 80×80 weiß Damast	0.90
Rohnessel ca. 80 cm, 2½ oder 2 Meter	0.90

Hemdentuch gute Qualität, 80 cm 2½ Meter	0.90
Rein Mako für eleg. Wäsche, 80 cm Meter	0.90
Rohnessel ca. 160 cm, für Bettücher Meter	0.90
Seidenbatist weiß, 115 cm breit. Meter	0.90
Handtuch-Gebild grau oder weiß Gerstenk. 3¾ Meter	0.90
Gerstenkorn-Gebild 56 cm, ½ Leinen Meter	0.90
Wischtuch-Gebild 55 cm, rein Leinen Meter	0.90
Satin uni, 80 cm breit Meter	0.90
Damen-Schlupfhosen, Baumwolle alle Größen schöne Farben	0.90
Damen-Schlupfhosen gutes Farbsortiment 2 Stück	0.90
Damen-Unterziehschlupfhose weiß und helle Farben	0.90
Damen-Unterhemdchen weiß und helle Farben. 3 Stück	0.90
1 Paar Herren-Socken Makoart, gemustert.	0.90
2 Paar Herren-Socken Schweißsocken, grau und natur	0.90
4 Paar Herren-Socken Baumwolle, grau	0.90
2 Paar Herren-Socken Baumwolle, einfarbig und Fantasie	0.90
2 Paar Kinder-Söckchen Baumwolle, mit buntem Rand	0.90
4 Paar Damen-Strümpfe Baumwolle	0.90
1 Paar Damen-Strümpfe Mako, schwarz und farbig	0.90
1 Paar Damen-Strümpfe Seidenflor und Kunstseide	0.90
2 Paar Kinder-Strümpfe II. Wahl.	0.90
1 Paar Damen-Handschuhe Zwirn	0.90
Damen-Melton-Hausschuhe schöne Muster	0.90
Herren-Sportkragen 4 Stück	0.90
Herren-Sportgürtel moderne Form	0.90
Regattes, mit Band und Schild, aparte Dessins volle Formen	0.90
Selbstbinder reine Seide Foulard	0.90
Herren-Sportgürtel Vollrindleder, verschiedene Verschlüsse	0.90
Garnitur Hosenträger und Sockenhalter	0.90
Garnitur Sockenhalter u. Ärmelhalter, Seiden-Gummiband	0.90
Herren-Spazierstock	0.90
20 Knäuel Twist und 1 Karte Mangelknöpfe, 5 Dutzend sortiert	0.90
8 Stück Halbleinenband, 6 Paar Schuhriemen 100cm, 4 Dtz. Mangelknöpfe, 1 Dose Stecknadeln	0.90
3 Paar Wäscheträger und 1 Paar Rundbänder	0.90
1 Kurzwarentüte und 1 Stopf- u. Häkelgarnitur.	0.90
6 Karten Mangelknöpfe und 2 Karten Perlmutterknöpfe	0.90
3 Paar Schuhriemen, 10 Stück Baumwolllitze u. 1 Rolle Obergarn	0.90
2 Rollen Obergarn 4 fach, 1000 Meter	0.90
Eitag-Sportwolle 10 Lot = 100 gr.	0.90
2 Bubispangen mit echter Silberauflage	0.90
Kleiderkette weiß 150 cm lang	0.90
Bubikamm und Bubihaube zusammen	0.90
Gillette-Rasierapparat mit Pinsel	0.90
Manicureständer	0.90
Franzbranntwein Flasche	0.90
4 Blockstücke Kernseife	0.90
Toilettenseife in Zellophanbeut. ca. 1 Pfund	0.90
Zerstäuber mit 1 Flasche Parfüm	0.90
Herrenschreibpapier 25/25	0.90
Kassette 15 Bogen, 10 Karten und 25 Umschläge	0.90

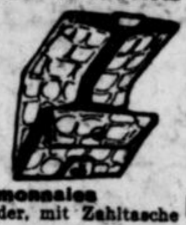
Kassette Schreibpapier 50 Bogen und 50 Umschläge	0.90
Poesie-Alben in schönen Dessins	0.90
Strazze 150 Seiten	0.90
Schnellhefter Quart, 10 Stück	0.90
Postkarten-Rahmen 3 Stück	0.90
Servietten mit bunter Kante, 200 Stück	0.90
Ein Posten guter Romane Erzählungen, Gedichte u. a. gute Bücher	0.90
Ein Posten antiqu. Musikalien für Klavier u. Violine, 2, 3 und 5 Stück	0.90
Terrakotta Blumenkübel	0.90
Kerzenleuchter groß, rein Messing, mit Kerze.	0.90
Jardinieren versilbert mit Glaseinsatz	0.90
Mokkatassen schöne Ausführungen	0.90
Zelluloid-Baby 24½ cm groß	0.90
Sandschiff mit Schaufel hübsch lackiert, 28 cm	0.90
Auto zum Aufdrehen, 21 cm	0.90
Einkaufsnetze große Form, schöne Farben	0.90
Reiserollen, gumm. Stoff, z. Aufnahme von Seife, Kamm etc.	0.90
Stadtkoffer Hartplatte, mit Metallschienen	0.90
Einkaufsbeutel Wachstuch, sehr praktisch	0.90
Halbstore mit breitem Einsatz und Spitze	0.90
Spannstoff 180 cm, starkfädige Ware	0.90
Vitragenstoffe 65 cm in vielen Mustern	0.90
Bettvorlage mit Fransen	0.90
Läuferstoff zweiseitig, kräftige Qualität	0.90
Kissen mit guter Füllung	0.90
1 Pfund Federn	0.90
4 Dessertteller 19 cm Porzellan, weiß	0.90
Schüsseln Feston eckig, groß	0.90
4 Paar Tassen weiß, kon od. flach, mit Untertassen	0.90
3 Paar Tassen mit Goldr., kon od. flach	0.90
6 Teller Steingut, tief od. flach	0.90
Platten weiß, groß, Feston	0.90
Biergläser 6 Stück	0.90
Milchtopf 1½ Liter, Emaille gest.	0.90
Waschbecken Emaille, mit Seifennapf	0.90
Keksdose Glas, mit vernick. Deckel	0.90
Butterdose Glas, mit vernick. Deckel	0.90
Zitronen-Service mit Tablett vern.	0.90
Holzgarnitur Ahorn	0.90
Kranzform Weißblech, 24 cm	0.90
Zinkeimer 28 cm	0.90
Weiße Bohnen 6 Pfund	0.90
Mischobst 2 Pfund	0.90
Grieß fein 3 Pfund	0.90
Bruchmakkaroni 3 Pfund	0.90
Auszugmehl 4 Pfund	0.90
1 Pfund Kakao	0.90
Rheinwein od. Moselwein Flasche ohne Glas	0.90
Norweg. Sild 4 Dosen	0.90
¾ Liter-Flasche Tafelöl ohne Glas	0.90



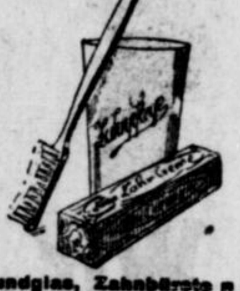
Nähkasten
Stück 0.90



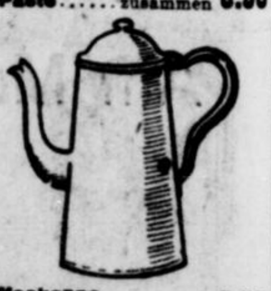
Besuchstasche
echt Leder versch. Farben 0.90



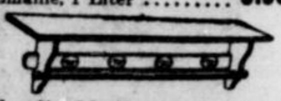
Portemonnaies
Rindleder, mit Zahltasche 0.90



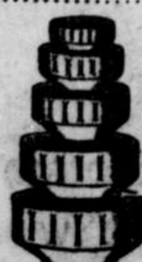
Mundglas, Zahnbürste u. Paste ...... zusammen 0.90



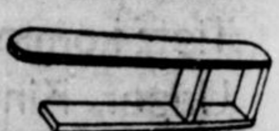
Kaffeekanne
Emaille, 1 Liter 0.90



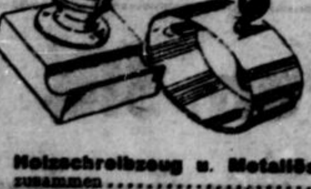
Handtuchhalter
Stück 0.90



Satz Schüsseln
weiß, Steingut ....6 Stück 0.90

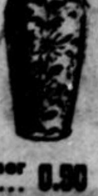


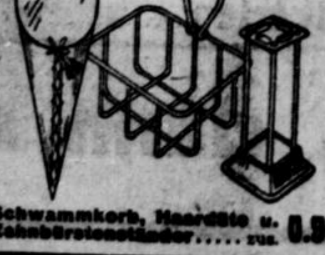
Aermelbrett
bezogen 0.90



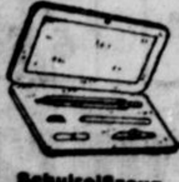
Holzschreibzeug u. Metallöscher
zusammen 0.90

Vase
Stück ... 0.90



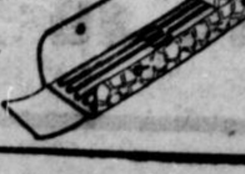


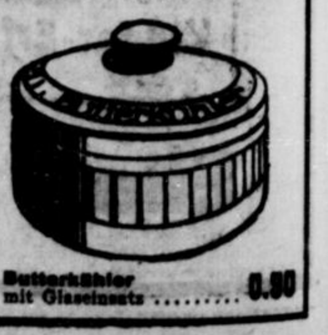
Schwammkorb, Haardüte u. Zahnbürstenständer .... zus. 0.90



Schulreißzeug
mit vollem Messingzirkel
0.90

Schüleretui
Leder, mit guter Füllung
0.90

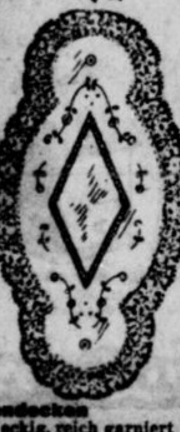




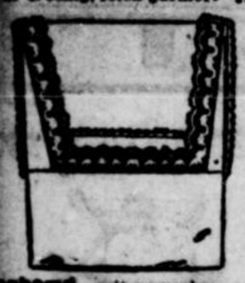
Butterkühler
mit Glaseinsatz 0.90

Volks-Tage bei TIETZ Elberfeld

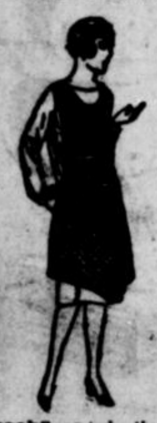
1.90



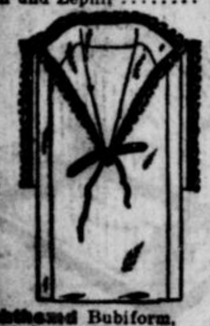
Spitzendecken oval u. eckig, reich garniert 1.90



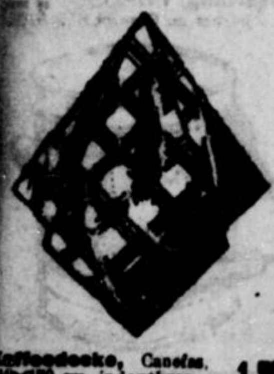
Taghemd mit angeschn. Achsel u. brt. Festongarnit. 1.90



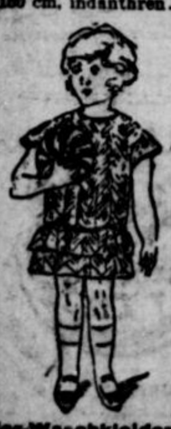
Damenschürze indanthr., Satin und Zephir 1.90



Nachthemd Bubiform, Wäschebat. m. Valencienne 1.90



Kaffeedecke, Canefas, 110x130 cm, indanthren 1.90

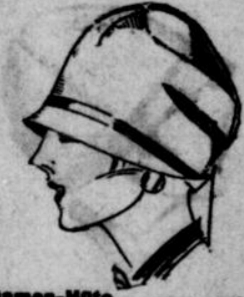


Kinder-Waschkleider Musseline mit Volants 1.90

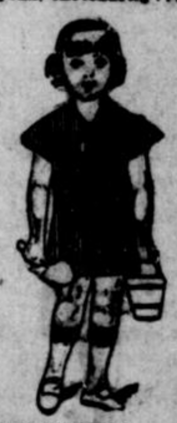
Damen-Kleid in entzückenden Pepita-Mustern, mit Lackgürtel	1.90
Damen-Bluse aus gutem Zephir, mit langen Aermeln	1.90
Kinder-Spielhosen einzelne Teile, in vielen Stoffarten	1.90
Damen-Weste Kunstseide, weiß oder ecru	1.90
Seiden-Kragen für Damen, mit Schleife	1.90
Taghemd, aus Wäschebatist, mit breiter Valenciennegarnitur	1.90
Taghemd, aus gutem Chiffon, in verschiedenen Festonmustern	1.90
Nachthemd aus gutem Chiffon, mit Klöppeleinsatz	1.90
Hemdhose, Windelform, mit breiter Klöppelgarnitur	1.90
Prinzeßrock, in verschiedenen Ausführungen, mit Klöppel- und Festong.	1.90
Untertaille mit breitem Valencienne-Gallon	1.90
Kissenbezug, aus gutem Chiffon, mit breitem Klöppeleinsatz	1.90
Kissenbezug mit Lochstickerei	1.90
Frottier-Handtuch, schwere Qual., weiß und weiß-bunt . . . Gr. 50/100	1.90
Damen-Badeanzug mit Röckchen	1.90
Bettuch aus schwerem Nessel . . Gr. 150/230	1.90
Kordel-Büstenhalter lange Form	1.90
Strumpfband-Gürtel aus Damassé, mit 2 Paar Haltern	1.90
Hüfthalter aus gutem Drell, mit 2 Paar Haltern	1.90
Damen-Hauskleider Zefir, uni und gestreift	1.90
Damen-Schürze indanthren, Jumperform, gute Qualität	1.90
Waschtisch-Decken mit Spitze und Einsatz garniert	1.90
Küchenhandtuch mit Spitze und Einsatz garniert	1.90
Herdschoner mit Spitze und Einsatz garniert	1.90
Tisch-Wandschoner mit Spitze und Einsatz garniert	1.90
Mittel-Decke, vorgez., aus 4 Quadraten, mit Spitze und Einsatz garniert	1.90
Rohseide natur, reine Seide, 80 cm breit, Meter	1.90
Bordüren-Waschseide 120 cm br., Kunstseiden-Gewebe, Mtr.	1.90
Composé Fresco das moderne Gewebe . . . . Meter	1.90
Schotten reine Wolle, hell u. mittelfarbig, Meter	1.90
Perkal waschecht, 80 cm breit . 3 Meter	1.90
Wasch-Musseline neue Muster . . . 3 Meter	1.90
Sport-Zefir für Hemden u. Blusen . . . 4 Meter	1.90
Wäsche-Batist farbig . . . 2¼ Meter	1.90
Woll-Musseline in vielen Modefarben . . . Meter	1.90
Biber gebleicht, gute Qualität . . 3 Meter	1.90
Wollmusseline bedruckt . . . Meter	1.90
Handtücher, Gerstenkorn, ges. u. geb., 46/100 . . . 3 Stück	1.90
Wischtücher 55/80 cm, rein Leinen, ges. u. geb. . . 2 Stück	1.90
Tischtuch 110/150, gute Drellqualität	1.90
Kaffee-Servietten Halbleinen . . . 12 Stück	1.90
Voile bedruckt,, 100 cm breit . . . Meter	1.90
Bettdamast 130 cm breit, neue Blumenmust., Mtr.	1.90
Bettdamast 160 cm breit, gute Qualität . . Meter	1.90
Bettuch-Halbleinen Meter	1.90
Servietten Halbleinen, 60/60 . . . 3 Stück	1.90
Gerstenkorn-Gebild 3 Meter	1.90
Tischtuch-Gebild 130 cm breit, Halbleinen . . Meter	1.90
Seidendecke Batik . . . 130/130 cm	1.90
Rohnessel 78 cm breit . . . 5 Meter	1.90

Futter-Serge 140 cm brt, schwarz, braun, u.grau, Mtr.	1.90
Damen-Schlupfhose Kunstseide, schönes Farbsortiment	1.90
Damen-Schlupfhose echt Mako, alle Größen	1.90
Damen-Handschuhe reine Seide	1.90
Herren-Socken, Seidenflor mit Kunstseide, neue Muster	1.90
Damen-Strümpfe, Mako, schwere Qualität schwarz und farbig	1.90
Damen-Strümpfe Seidenflor, feines Gewebe	1.90
Damen-Strümpfe Waschseide künstlich	1.90
Damen-Melton-Hausschuhe mit Ledersohle	1.90
Herren-Einsatzhemden, II. Wahl, gute Qualität aparte Einsätze	1.90
Selbstbinder, reine Seide, Crepe de chine, aparte Neuheiten	1.90
Garnitur Hosenträger, Sockenhalter und Ärmelhalter	1.90
Hosenträger gutes Gummiband, aparte Dessins	1.90
Damen-Strumpfbänder rund aus Crepe de chine, schön garniert	1.90
Bürstengarnitur	1.90
Fotoplatten 9×12 1 Dutzend	1.90
Amateur-Alben verschiedene Ausführungen	1.90
Nachttischlampe mit Batterie	1.90
Parfüm-Zerstäuber	1.90
Schulreißzeug mit 2 vollen Messing-Zirkeln	1.90
Schüler-Etui, Leder, in guter Ausführung, gefüllt	1.90
Kassetten schöne große Formate, viele Dessins	1.90
Reisepackungen Briefpapier viele Dessins	1.90
Zigaretten-Kasten mit Messingdeckel	1.90
Brotkörbe vermess. oder vernickelt	1.90
Tablett rein Mess., mit 2 Teegläsern, kompl.	1.90
Majolika-Ascher groß, mit Streichholzbehälter	1.90
Likörtablett rein Messing, schwere Ausführung	1.90
Familienrahmen	1.90
Werfpuppe 32 cm ganz unzerbrechlich	1.90
Baby, mit Haar und Schlafaugen und Wimpern, 27 cm	1.90
Glockenroller Stab mit 3 Glocken	1.90
Rechenmaschine, mit pol. Rahmen und guten Holzkugeln	1.90
Portemonnaies, Rindleder u. Saffian, große Form, mit Zahltasche	1.90
Besuchstaschen gutes farbiges Leder	1.90
Berufstaschen kräftiges Leder, für Frühstück usw.	1.90
Schuhputzetui gumm. Stoff, enth. Bürste, Tuch und Schuhkreme	1.90
Schulmappen für Mädchen, kräftiges Kunstleder, große Form	1.90
Buchhüllen zum bequemen Tragen des Buches	1.90
Einkaufsbeutel kräftiges Kunstleder	1.90
Madras dunkelgrundig, 130 cm breit	1.90
Bettdecken einbettig, mit Einsätzen und Motiven	1.90
Halbstore reich verarbeitet	1.90
Linoleum-Läufer 67 cm.	1.90
Alpacca für Dekoration lichtecht, in vielen Farben	1.90
Bettvorlage mit Fransen	1.90
Ripsstoff 130 cm breit, in vielen Farben	1.90
Store Stückware, für breite Fenster, Meter	1.90
Madras-Garnitur 3 teilig, licht- und waschecht	1.90
Kissen aus kunstseidenen Stoffen	1.90

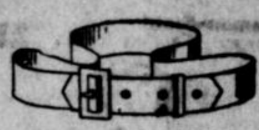
Korbsesselkissen	1.90
Brotkorb, vernickelt, rund mit Einlage	1.90
Kakaokanne groß, mit messing vernickelt. Deckel	1.90
Salatschale mit vernickeltem Rand	1.90
Tortenplatte mit messing vernick. Rand 30 cm (Ø)	1.90
Bügelbrett bezogen	1.90
Waschbrett extra starke Zinkeinlage	1.90
Holzgarnitur Ahorn	1.90
Quirlgarnitur	1.90
Springform mit 3 Böden, 26 cm	1.90
Kranzform mit Garnierspritze	1.90
Pfannen Aluminium, 24 cm, unbordiert	1.90
Milchkocher Aluminium, 2 Liter, unbordiert	1.90
Gemüseseiher Aluminium	1.90
Kaffeekanne Emaille, 2½ Liter	1.90
Löffelblech emailliert	1.90
Wannen 44 cm, Emaille	1.90
Wasserkrug Emaille	1.90
Fleischtopf mit Deckel, Emaille, 22 cm (Ø)	1.90
Kasserolle mit Deckel, Emaille, 24 cm (Ø)	1.90
1 Seiher und 1 Kaffeesieb Aluminium	1.90
Teppichbürste, Staubbesen u. Möbelbesen . . . zus.	1.90
Kleiderbürste, Kopfbürste und Rasierpinsel . . . zus.	1.90
Ausklopfer, Teppichbürste und Möbelpinsel . . . zus.	1.90
Glasschalen groß, Schleuderstern	1.90
Kuchenteller Glas, groß. Schleuderstern	1.90
Tortenplatte Glas, Schleuderstern, auf Fuß	1.90
Glasschüsseln 5 Stück, im Satz	1.90
Likörservice mit Tablett	1.90
6 Eßlöffel oder Gabeln Britannia, mit Stahleinlage	1.90
Deckelschüssel Porzellan, weiß, Feston	1.90
6 Dessertteller gold. Feston oder glatt	1.90
Terrinen Porzellan, rund	1.90
Puddingsätze Porzellan, 7-teilig, bunt	1.90
Dejeuners 5-teilig	1.90
Obstsätze Porzellan, 7 teilig	1.90
Kaffeekannen weiß, kon., groß	1.90
Römer Kristall	1.90
Tortenplatten weiß, auf niedrigem Fuß, Steingut	1.90
Zwiebel- u. Topflappenbehälter Steingut	1.90
Schokoladenkannen mit Messing vern. Deckel	1.90
Reibemaschinen	1.90
Steinpilze 2 Pfund-Dose	1.90
Pfirsiche und Apfelmus je 2 Pfund-Dose	1.90
Weinbrand-Verschnitt Flasche, ohne Glas	1.90
21er Sauternes Flasche, ohne Glas	1.90
Likör ³/₄ Liter-Flasche	1.90
Cervelatwurst 1 Pfund	1.90
Holnes Saftschinken 1 Pfund-Dose	1.90
Schinkenplockwurst 1 Pfund	1.90



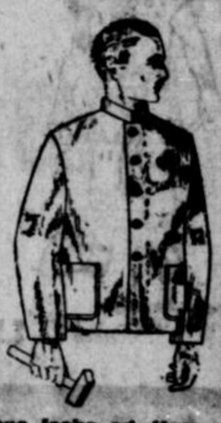
Damen-Hüte aus Spohn, exotenartig 1.90



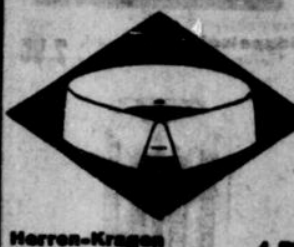
Kinder-Spielhosen aus blau-weiß gestr. Drell. 1.90



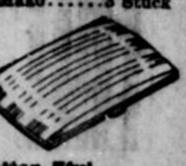
Damen-Gürtel 4 cm, Wildled., mod. Farb. 1.90



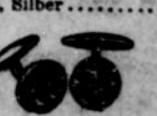
Blaue Jacke od. Hose solides Haustuch 1.90



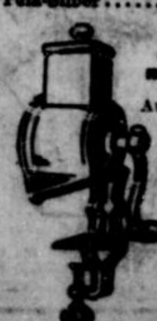
Herren-Kragen 4fach, Mako 3 Stück 1.90



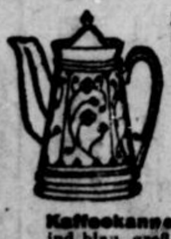
Zigaretten-Etui Alpacca, Silber 1.90



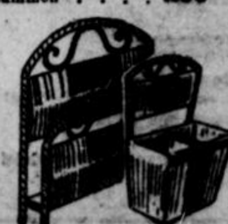
Manschetten-Knöpfe echt Tula-Silber 1.90



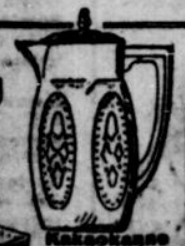
Reibemaschine solide Ausführung 1.90



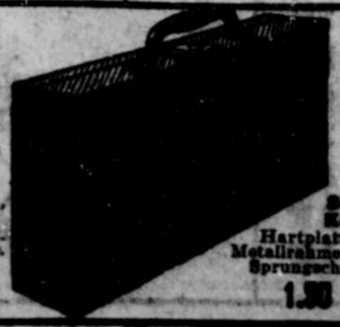
Kaffeekanne ind. blau, groß 1.90



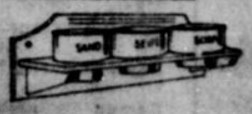
Zeitungsmappe und Bürstentasche zusammen 1.90



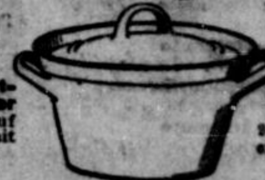
Kakaokanne diverse Formen u. Dekore, m. Mess. vernick. Deckel 1.90



Stadt-Koffer Hartplatte, auf Metallrahmen, mit Sprungschloß 1.90

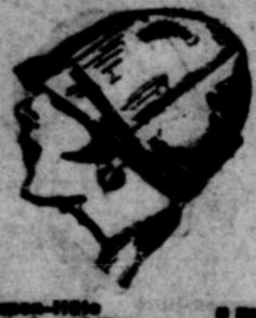


S.S.S.-Garnitur starker schön. lack. Buchenrahm. u. Steingutbehält. 1.90

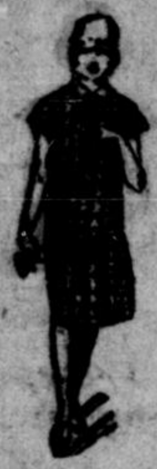


Kochtopf mit Deckel 24 cm, weiß, extra schwer 1.90

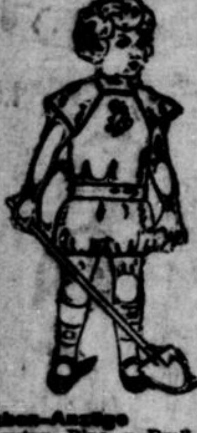
2.90 Volks-Tage bei TIETZ Elberfeld



Damen-Hüte
Plüsch, mod. Formen 2.90

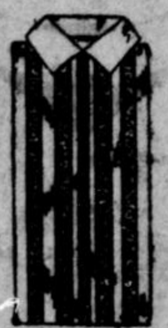


Damen-Kleid
aus gut. Waschkretonne .. 2.90

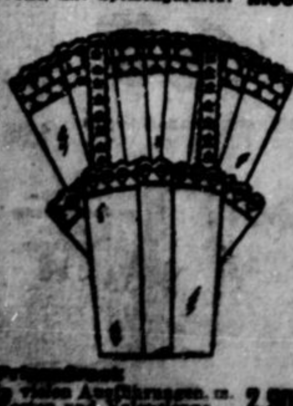


Knaben-Anzüge
aus gutem Rips- u. Drellstoff .... Größe 0—1 2.90

Klöppelspitze
10 Meter 2.90

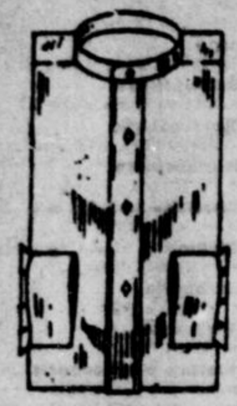


Damen-Weste
Voile, mit Spitzengarnitur 2.90

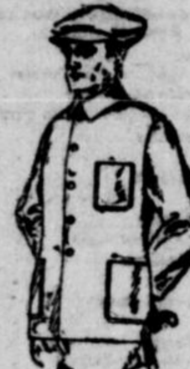


Prinzeßröcke
in vielen Ausführungen m. Feston und Valencienne .. 2.90

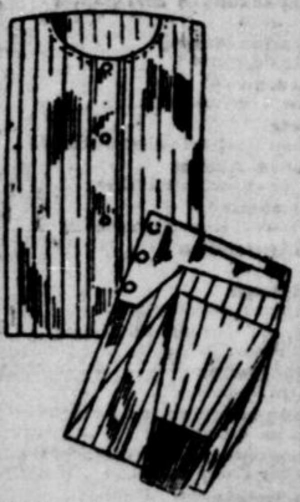
Damen-Hüte moderne Formen, aus Spohn, exotenartig		2.90
Mädchen-Waschkleider in mod. gemust. Waschkrepp, von Gr. 60—85		2.90
Backfischkleider aus guten geblümten Waschstoffen		2.90
Pullover Kunstseide, bunt gemustert, mit Kragen		2.90
Ueberblusen in hellfarbiger und weißer Wolle		2.90
Damen-Nachthemd Bubenform, weiß und farbig, Batist		2.90
Damen-Trägerhemd mit echter Klöppelspitze		2.90
Damen-Hemdhosen aus Wäschebatist, mit Valenciennegarnitur		2.90
Untertaillen mit echter Klöppelspitze		2.90
Baby-Kleidchen elegante Ausführungen		2.90
Paradekissen 4seitig, mit breiter Klöppelspitze		2.90
2 Frottiertücher in schwerem Kräuselstoff, Gr. 50/100		2.90
Sportgürtel in eleganter Ausführung		2.90
Hüfthalter aus geblümtem Drell		2.90
Küchenhandtuch mit Spitze und Einsatz garniert		2.90
Korbtischdecke, vorgez., auf weißem Halbleinen ca. 100 cm groß		2.90
Tuchkissen, vorgez., schwarz u. farbig, gute Qualität, extra groß		2.90
Waschtischdecken mit Spitze und Einsatz garniert		2.90
Damen-Schürze aus besonders gutem Satin, voll weit		2.90
Bunte Rohseide, 80 cm breit hübsche Druckneuheiten		2.90
Helvetia-Seide doppeltbreit, in hellen Farben		2.90
Rips, 128/130 cm breit reine Wolle in modernen Farben		2.90
Kostüm- u. Mantelstoff, 140 cm brt in modernen Farben		2.90
Mantelstoff reine Wolle, 130 cm breit		2.90
Faconné, reine Wolle, ca. 100 cm breit in neuen Farben		2.90
Zefir 80 cm breit, gute Qualität, für Oberhemden	3 Meter	2.90
Dirndl-Zefir für ein Kleid, kariert	3½ Meter	2.90
Perkal, Karomuster, für 1 Oberhemd, 80 cm breit	3 Meter	2.90
Wasch-Musseline neue Muster, 78 cm breit	4 Meter	2.90
Wasch-Kunstseide schöne Muster	2 Meter	2.90
Futter-Damassé 140 cm breit	Meter	2.90
Gardinenstoffe ca. 120—130 cm breit	Meter	2.90
Grubenhandtücher 60/85 ges. u. geb		2.90
6 Wischtücher Reinleinen, grau		2.90
Wischtücher, rein Leinen, rot kariert, ges. und geb., 55/55 cm	5 Stück	2.90
Wischtücher rot kariert, 50/55 cm	12 Stück	2.90
Wischtücher, gute, reinl. Qualität, ges. u. geb., 60×60 cm	3 Stück	2.90
Drellhandtücher ges. u. geb., grau Halbl., 60/100 cm, 3 St.		2.90
Damast-Handtücher ca. 48/100 cm	3 Stück	2.90
Kaffee-Servietten mit Hohls., Halbl., Damast	5 Stück	2.90
Servietten solide Qualität, 60/60 cm	5 Stück	2.90
Damast-Tischtuch 110/150		2.90
Kaffeedecke 120/150, Halbl., schöne Karo-Muster		2.90
Wischtuchgebild, rot kariert, gute Panama-Qualität, 56 cm breit	4 Meter	2.90
Wischtuchgebild rot kar., Halbl. 56 cm breit	3 Meter	2.90
Gerstenkorn-Gebild, weiß und mit rotem Rand, Halbl., 48 cm breit	4 Meter	2.90
Gerstenkorn-Gebild, weiß und mit rotem Rand, ca. 60 cm breit	4 Meter	2.90
Hemdentuch gute, grobfädige Ware, 80 cm brt.	5 Mtr.	2.90
Rohnessel gute, westfäl. Ware, 78 cm breit	5 Meter	2.90
Kretonne für Bettwäsche, 160 cm breit	2 Meter	2.90
Rohnessel für Bettücher, ca. 160 cm brt.	2¼ Meter	2.90
Bettdamast 130 cm	2 Meter	2.90
Bettuch-Leinen 150 cm gute Bielefelder Qualität	Meter	2.90
Damen-Strümpfe, Seidenflor, viele helle Farben und schwarz	2 Paar	2.90
Damen-Strümpfe reine Seide	2 Paar	2.90
Damen-Strümpfe Flor mit Seide, sehr stark		2.90
Damen-Schlupfhosen Kunstseide gestreift		2.90
Damen-Strümpfe Mako, feste, starke Qualität	2 Paar	2.90



Herren-Oberhemd
uni Farb. u. gestr., II. Wahl 2.90



Waschjoppe
mit Umlegekragen 2.90



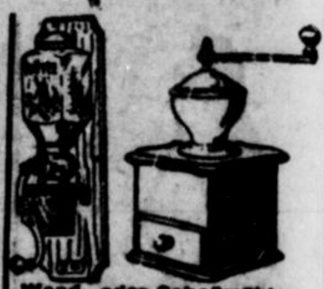
Garnitur Jacke u. Hose
helle Farben, Laufmaschen 2.90

Herren-Wollhut
mit kleinen Fehlern 2.90

Sicherheits-Füllfederhalter
14 kar. gar. Goldfeder mit Iridium-Spitze
2.90

Taschen-Uhren
mit 24Stund.-Zeit
2.90

Herren-Socken, Seidenflor u. Makoart, moderne Dessins	2 Paar	2.90
Damen-Strümpfe Bemberg-Seide, in großer Farbenauswahl		2.90
Damen-Handschuhe Dänischleder, schwarz	Paar	2.90
Leder-Niedertreter für die Reise, verschiedene Farben		2.90
Damen-Schlupfhosen Kunstseide gestreift		2.90
Herren-Einsatzhemd 2. Wahl, kräftige Ware	2 Stück	2.90
Herren-Biberhemd schwarz/weiß gestreift		2.90
Herren-Nachthemd Geisha-Form und mit Kragen		2.90
Selbstbinder ein großer Posten, teils reine Seide		2.90
Herren-Jachtklubmütze echt blau Tuch, gute Qualität		2.90
Damen-Schirme Baumwolle 12teilig		2.90
Herren-Schirme mit Futteral, Baumwolle		2.90
Collier echt Silber, mit echter Ant.-Perle		2.90
Bürsten-Garnituren		2.90
Rasierapparat im Nickel-Etui, mit 3 Klingen		2.90
Laufmamapuppe 46 und 52 cm, hübsch gekleidet		2.90
Schnellläufer mit Gummi		2.90
Portemonnaies Saffian, mit mehreren Fächern		2.90
Besuchstaschen gutes Leder, moderne Formen		2.90
Stadtkoffer, wetterfeste Hartplatte, Metallschiene, 2 Sprungschl.		2.90
Aktenmappen, Rindspaltleder, zwei Schlösser, Griff und Schiene		2.90
Radfahrer-Taschen zum Anschnallen ans Rad, für Frühstück etc.		2.90
Schuhputzetuis Rindleder, gute Füllung		2.90
Brieftaschen, gutes Leder, große Form, mit vielen Fächern		2.90
Engl. Tüll-Stores in mod. Mustern		2.90
Linoleum bedruckt, 200 cm br.	qm	2.90
Wolltapestry-Vorlage ca. 50/100		2.90
Kunstseide 130 cm, lichtecht.		2.90
Möbelbezugstoff, 130 cm breit, durchgewebt, in vielen Mustern		2.90
Wandbehänge in vielen Mustern		2.90
Bouclé-Läufer 67 cm, mit festem Rücken, Streifenmuster		2.90
Hocker Buche.		2.90
Fruchtkorb Messinggestell mit Preßkristall		2.90
Brotkorb Messing		2.90
Krümelgarnitur rein Messing		2.90
Brotkorb oval, mit Einlage		2.90
Gebäckkasten eckig		2.90
Aufsatz Mess. vern., mit Glasschale		2.90
Keksdosen Glas, mit vern. Deckel.		2.90
Tortenplatten auf Fuß, Mess. vern.		2.90
Quirlgarnitur		2.90
Wasserkessel Alum., 3 Litter		2.90
Waschkessel 36 cm, Emaille		2.90
Mülleimer 28 cm, Emaille		2.90
Scheuerbesen reine Borste		2.90
Roßhaarbesen groß		2.90
Wollbesen		2.90
Spülbürstengarnitur		2.90
Weingläser bunt	6 Stück	2.90
Glasschale und 6 Glasteller		2.90
Likörservice 8 teilig		2.90
Bowlengläser 6 Stück		2.90
Kristallrömer		2.90
Dejeuners 5 teilig.		2.90
Kaffeekannen groß, ind. blau		2.90
Tortenplatten weiß auf hohem Fuß, Steingut		2.90
Urfrank Weinbrand 1 Flasche.		2.90
Winkelhausen Weinbrand Faßabzug	Flasche	2.90



Wand- oder Schoßmühle
geschm. u. gefr. Mahlwerk. Garantie für jedes Stück . 2.90

Brotkasten
verschied. schöne Dekore .. 2.90

Schmortöpfe
Alum., 3 verschied. Größen 2.90

Ablaufbrett
Holz mit Galerie 2.90

Vogelkäfig, verzinkt,
rund herum m. Glasscheib. 2.90

Toiletteeimer
mit Rohrbügel 2.90

Wecker-Uhren
mit 24Stunden-Zeit 2.90

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Das Leben und wir.

eue Fahrgäſte waren ins Abteil gekommen mit em Weſen und dem allzu bekannten Mangel inn für Oeffentlichkeit. Die anderen, die vor im Abteil ſaßen, waren für ſie nicht da. Sch ler des Lebens waren da gekommen und doch, es ſich bald herausſtellen ſollte, Menſchen, die r plötzlichen Veränderung der Lage gegenüber los ſind und ſich nicht in das Neue hineinfinden nen! Uebrigens zwei Eigenſchaften, die häufig nebeneinander liegen! — —

wei Stunden fuhr ich mit ihnen zuſammen, dieſe zwei Stunden waren ausgefüllt von den rächen, die beſagten, wie man eigentlich alles rs hätte machen ſollen, um einen günſtigeren luß zu erreichen. Der vergangene Tag wurde inen kleinſten Einzelheiten mit epiſcher Breite roſst: immer wieder wurde das Kursbuch zur genommen, wie man hätte anders fahren n oder daß man hätte früher abfahren müſ- und vieles mehr. Zwei volle Stunden lang en mit der Virtuoſität, wie ſie beſonders hoh- Menſchen eigen iſt, ſolche welterſchütternden leme erörtert, und ſchließlich kam man dar- hinaus, daß jeder die Schuld auf den anderen . Dieſe Menſchen vermochten ſich einfach nicht ie neue Gegebenheit zu ſchicken und nahmen anderen noch das bißchen notwendige Ruhe. das nicht ein Erlebnis, das in anderer n immer wiederkehrt? Gehören wir manchmal icht nicht ſelbſt zu denen, die ſich in eine neue nicht recht ſchicken können oder wollen, und en wir nicht zuweilen unſeren Nächſten das n dadurch ſchwer? Oder müſſen wir nicht r oft unter ſolcher Art von Menſchen leiden? —

ir leben vielleicht alle zu ſehr nach dem „ſtar- Syſtem", wollen das lebendige Leben in die haftigkeit unſeres Willens zwingen, wollen urch unſeren allzu ſehr herauskonſtruieren- Sinn die Bahn vorſchreiben! Und wenn das n nun nicht nach unſerem Willen ſeinen Lauf t, ſondern eigenen Geſetzen folgt, dann ſehen in ihm unſeren Feind, und wir reden von skampf, wo eigentlich gar keiner iſt, wo nur Leben ſeiner Urgeſetzmäßigkeit folgte oder dem e der göttlichen Macht!

ir müſſen endlich lernen, das Leben als eine anzuſehen, die ewigem Rhythmus und Wan- nterworfen iſt, ſonſt wäre es eben keine Flut, uns aber fragen wird, wenn wir fröhlich zu mmen wiſſen, wenn wir Vertrauen haben in Kommende, in das durch den ewigen Wandel ufſteigende Neue.

b wohl der Fiſch das Waſſer, ſein Element, ſeinen Feind anſehen würde! O, wir ver- tigen Menſchen! — Viele leben ihr Leben cht gar zu beamtenhaft, wollen zu viel Sicher- ihre Pflichterfüllung, ſo treu ſie ſein mag, be- ſich immer in gewohnten Bahnen oder nach Zielen einer Vorſchrift.

s gilt, beweglich zu leben, im Innerſten ngfähig zu bleiben, zu lernen, jedem Tag, wie er auch ſein mag, in ſein Antlitz zu ſehen: furchtlos, gläubig, lebendig! Es gilt, auf das Leben und ſeine oft zähen und harten Gebote einzugehen! Es gilt, gerüſtet zu ſein mit der Kraft des Göttlichen und Ewigen! Nicht ſich herumſchlagen mit dem Gedanken: das hätte ſo ſein ſollen und das ſo. Das hätte ich ſo machen müſſen, dort hätte ich ſo handeln müſſen!

Gewiß, Erkenntnis iſt gut und notwendig; aber ſie iſt keine Erkenntnis mehr, wenn ſie uns zur Qual wird, uns in die Erſtarrung führt. Die wahre Erkenntnis macht von neuem elaſtiſch und treibt zu neuen Taten, zu einem Immer-beſſer-machen.

Gegenwärtig ſein, heiter, ſchaffend, ſtark aus dem Glauben und der Liebe! Das iſt Leben! Iſt die beſte Gemeinſchaft mit ihm! Geben wir uns voll hin an jede Gegebenheit, dann wird auch die ſchmerzvollſte uns zum Segen dienen! Dann erlöſen wir durch unſere Treue der Stunde gegenüber die Gabe, die verborgen in ihr lag! Vielleicht war's ein ſüßer Kern unter einer bitterbitteren Schale! — Das Leben und wir! Laſſet es uns zu einer fruchtbaren Gemeinſchaft werden! Und Gott wird lebendig ſein in ihr!

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 12. Juni 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchſtr. 7½: P. Heſſe. 9½: P. Lauffs-Barmen. Taufhdl. 3½: P. Röhrig. Mittwoch 8¼: P. Windfuhr. Samstag 3½ Uhr Trauung: P. Siebel. — Neue Kirche, Sophienſtr. 10: P. Obermann. 11½: Kdg. — Friedhofskirche, Hochſtr. 9: P. Siebel. Kdg. 11: P. Heſſe. Taufhdl. 5: P. A. Heſſe. — Gemeindeſtift Blankſtr. 9: P. Röhrig. 11 Uhr Kdg. — Exerzierplatz. 9½: Miſſ. Bardey. Kdg. 11: Gemeindehelfer Wißmann. — Hahnerberg. 9½ Uhr: P. Heſſe. — Uellendahl. 7½ Uhr: P. A. Heſſe.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Lic. Mumm-Berlin. Nachm. 4: Jungfrauenverein. 7 Uhr: Männer- u. Jüngl.-Verein. 5: Jugendabteilung. Montag 8½: Bibelſtunde in Nathrath. Mittwoch 8 Bibelſtunde in Hammerſtein, Kaiſerſtr. 136: P. Ufer. Donnerstag abd. 8¼: Bibelbeſprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Vorm. 10 Hauptgottesdienſt: P. Brins. 2 Uhr: Kindergottesdienſt.

Niederl. reform. Gemeinde Elberfeld, Deweerthſtraße. Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr Gottesdienſt.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. Abendgd. 5: Miſſ. Lombeck. — 2. Kirche, Friedrichſtr. Frühgd. 7½: P. Bathe. Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: Miſſ. Bardey. Taufhdl. 12¼: Miſſ. Bardey. — Trinitatiskirche, Arrenbergerſtraße. Hauptgd. 10: P. Henſe. Kdg. 11¼: P. Niemöller. Taufhdl. 12¼: P. Niemöller. — Chriſtuskirche, Griffenberg. Frühgd. 7½: P. Brückner. Hauptgd. 9½: P. Koſchade (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Koſchade. Taufhandlung 12¼ Uhr: P. Koſchade. — Verſammlungshaus Hombüchel. Frühgd. 9: P. Stuhl. Kdg. 2: Ausflug zum Katernberg. — Gemeindehaus Engelnberg. Gottesdienſt 9½: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — Betſaal Vogelsauerſtr. 44. Frühgd. 9: Miſſ. Lombeck. Kdg. 11½: Miſſ. Lombeck. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Erſte Kirche: P. Koſchade.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 2: Kdg. Dienstag 8¼ Bibelſtunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 3: Jahresfeſt des Vereinshauſes. Donnerstag 8¼ Bibelſtunde in Kohlfurt: P. Roos.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Arndt. 3: Bibelſtunde in Hingſcheidt. 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbeſprechſtunde Kohlſtr. Donnerstag 3: Frauenverein. 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schönberger. 2: Beteiligung ſämtlicher chriſtl. Vereine am Ausflug nach der Bundeshöhe, Abmarſch von der luth. Kirche. Dienstag 8½: Bibelſtunde im C. V. j. M. Donnerstag 8: Handarbeitsſtunde im luth. Jungmädchenver.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradeſtraße 41. Vorm. 9½ Uhr Predigt (Miſſionsfeſt): Miſſ. Kepper. 11 Uhr Kindergottesdienſt.

Evang. Gemeinſchaft, Elberfeld, Gößenſtr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsſchule. Abends 5½: Jungfrauenverein. 8 Predigt: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Heckerſtr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsverſ. 11: Sonntagsſchule. Montag 8¼: Jungfr.-Verein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8¼: Bibel- u. Gebetſtunde. Samstag 8: Jünglingsverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Dick-Müllrath. Mittwoch abend 8½ Bibelſtunde: P. Dr. Thumm.

Chriſtl. Verſammlung, Elberfeld, Südſtr. 18a. Vorm. 9¾: Verſammlung. 11½: Sonntagsſchule. Mittwoch abend 8½: Gebetſtunde.

Baptiſten-Gemeinde, Elberfeld, Pfalzſtr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Diabo. 11: Sonntagsſchule und Bibelklaſſe. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Diabo. 6 Uhr: Jungfrauenſtunde. 6: Jünglingsſtunde. Montag abend 9 Uhr: Gem. Chor. Dienstag abend 8: Schweſtern-Miſſions-Verein. Mittwoch abend 8: Bibelſtunde für Sonntagsſchulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebets-Verſammlung.

Methodiſten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordſtr. 16. Vorm. 9½ Trauungsfeier des Gemeindepredigers: Diſtr.-Sup. K. Jahnke-Mannheim. 11: Sonntagsſchule. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8 Uhr: Bibelſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Elberfeld. 1. Luiſenſtr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4. Mittwoch abd. 8¼. — 2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — 3. Cronenfeld, Hahnerbergerſtraße 277a. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachſtr. 36. Vorm. 10 und abends 8: Heilsverſamml. Mittwoch abend 8: Heilsverſamml. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsverſamml.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Meſſen: 5.30, 6.30, 7.30 mit Anſprache, 8.30 erſte Schulmeſſe, 9.20 zweite Schulmeſſe, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Andacht für die Kinder, 5 Andacht mit Predigt. — Herz Jeſu. Hl. Meſſen: 6, 7, 8, 9, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2.30 Andacht für die Kinder, 5 Andacht. — St. Marien. Hl. Meſſen: 6, 7.30, 9, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 und 5 Andacht. — St. Suitbertus. Hl. Meſſen: 6, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt. 5 Uhr Andacht. — St. Joſeph. Hl. Meſſen: 7, 8.30, 10 Hochamt, 2.30 und 5 Andacht. — St. Remigius. Hl. Meſſen: 6.30, 8, 10 Hochamt. Nachm. 3 Veſper. — St. Anna-Lyzeum. 8 Uhr hl. Meſſe mit Predigt. — St. Joſephs-Hoſpital. 8.30 hl. Meſſe mit Predigt, 2 Segensandacht. — Kinderheim St. Michael. 7 und 9 hl. Meſſen mit Predigt. 2.30 Chriſtenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Herkenrath. 9½: P. Burckhardt. 11½: Kdg. — Chriſtuskirche. Früh 8: P. Naeger. 9½: P. Wiebel. 11¼: Kdg. — Pauluskirche. Vorm. 9½: P. Hein. 11½: Kdg. — Rotter Vereinshaus. Vorm. 9½: Kand. Luenke. 11½: Kdg. — Hatzfelder Kapelle. Vorm. 10: P. Herkenrath. Nachm. 4: Miſſionsfeſt. — Weſtener Vereinshaus. Vorm. 11¼: Kdg. — Städt. Krankenhaus. 8: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 7½: P. Simſa. 10: P. Krafft. 11¼: Kdg. — Immanuelskirche. Vorm. 10 Uhr: P. Kuhlmann. — Heckinghauſer Saal. Vorm. 9½: P. Dick. — Friedhofskapelle. Nachm. 6: P. Dick. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerſtr. 8, Klingelhollſtr. 54a; 11¼ Uhr Jägerſtr. 24; 2 Uhr: Krautſtr. 72, Bartholomäusſtr. 87, Eintrachtſtraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8 Uhr: P. Hübner. 10: P. Wittekorg. 4½: Taubſtummengd.: P. Blindow. 5½ Uhr: Nachverſammlung im Gemeindeheim Sternſtr. 44. — Friedenskirche. 9½: P. Ihme. 11: Kdg. 2: Taufhdl. — Johanniskirche. 8: P. Wittekorg. 9½: P. Kuth. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. — Lutherkirche. 10: P. Scheller. 11½: Kdg. — Gemeindeheim Hügelſtr. 9 Uhr: Sup. Weirich. 11½: Kdg. Hügelſtraße. 2 Uhr Kdg. Klipperſtraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghauſen. Wichlinghauſer Kirche. 7½: P. Baſtert. 9½: Miſſ. Trey. 11: Kdg. — Bethanien. 11 Uhr Kdg. — Erlöſerkirche. 9½ Uhr: P. Baſtert. 11¼ Uhr Kdg. — Hatzfeld. 11¼ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächſtebreck. 10: P. Biermann. 3: Jungtrupp. 3: Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8½: Jugendgruppe. Dienstag 8½: Gemeinſchaftsſtunde. Mittwoch 4: Fröhliche Lernſtunde. 8½: Sitzung der Größeren Gemeindevertretung. Donnerstag 4: Frauenverein in der Schellenbeck. 8½: Ausſpracheabend für Männer ebendort. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend. Samstag 4½: B.-K. 8: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde [illegible]. 9½: P. [illegible] [illegible]. 11: Kdg. 3: Jungſchar. 4: [illegible]. 8½: Blaukreuzverein. Montag 8 Uhr: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4½: [illegible]. 8: Poſaunenchor. 8: Bibelbeſprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10 Turnen. Samstag 8: Mädchenturnen.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. [illegible]. 11: Kdg. Donnerstag 8½: Kirchenchor und Miſſionsſtunde für Frauen und Mädchen.

[illegible] auf der Hardt. Nachmittags 5½ Uhr: P. [illegible]-Barmen.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléſtraße 58. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienſt.

Evang. Gemeinſchaft, Barmen, Höhneſtr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsſchule. Abends 6 Predigt: Pred. Weidemann. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Gebetſtunde.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerſtraße 77. Vorm. 9: Gebetſtunde. 10: Goßner-Miſſ.-Vortrag: Dir. Stähler-Berlin. Nachm. 3 im Evgl. Vereinshaus: Goßner-Miſſ.-Verſammlung. Dienstag abend 8½: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8½ Uhr: Jünglingsverein. — Geiſenſtr. 3. Vorm. 8: Gebetſtunde. 9½: Predigt. 11: Sonntagsſchule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelſtunde. Donnerstag abend 8½: Miſſions-Gebetſtunde. — Feldſtr. 37a. Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4: Liebesmahl. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Bibelſtunde. Freitag abend 8: Brüderſtunde.

Baptiſten-Gemeinde Barmen, Kapelle [illegible] 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½: Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetſtd. — B.-Rittershauſen, [illegible] 18. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Schröder. 11: Sonntagsſchule. 4½: Erbauungsſtunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch 8½: Gebetſtunde.

Chriſtl. Gemeinde Barmen-[illegible], Freiheitſtraße 6a. Vorm. 10: Verſammlung. 11½: Sonntagsſchule. Abends 7½: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Barmen, O., [illegible] 5a. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — Barmen-Nächſtebreck. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼ Uhr. — Dahlhauſen (Wupper), Germania-Saal. Vormittags 9½. Donnerstag abend 7 Uhr. — Ronsdorf, [illegible] 29. Vorm. 9½ Uhr. Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Meſſen: 5.45, 6.30, 7.30 mit Predigt, 8.30, 9.30 Hochamt mit Predigt. 10.45 Schulmeſſe, 11.30 mit Predigt. Nachm. 5 Uhr Feier der Glockenweihe. — St. Joſephskirche ([illegible]), 9.15 hl. Meſſe mit Predigt. — St. Johannes-Baptiſt. Hl. Meſſen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10.15 Schulmeſſe mit Predigt, 11.15 Uhr mit Predigt. 2.15 Andacht für die Kinder. 5 Pfarrandacht. — Herz Jeſu. Hl. Meſſen: 6.30 mit Predigt, 8 mit Predigt, (9 hl. Meſſe mit Predigt im ſtädt. Krankenhaus), 10 Uhr Hochamt, 11.15 mit Predigt. — St. Eliſabeth. 7.30 und 10 hl. Meſſen. 3 Andacht. — St. Marien. Hl. Meſſen: 7, 9½ deutſche Singmeſſe mit Predigt, 11 mit Predigt. 2½ Uhr Herz-Jeſu-Andacht.

Kopfschwächen

Mangel an Gedankenkonzentration, Gedankenlosigkeit, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Angst- und Schwächezustände, neuralgische Kopfschmerzen, usw.

Stottern, Nägelkauen

und andere Angewohnheiten

Magen-, Rücken-, Glieder-schmerzen usw. neuralgischer, rheumatischer u. nervöser Art; nervöse Herzschwäche, Asthma, Veitstanz usw.

Das sind seit ca. 17 Jahren die Spezialgebiete meiner sachgemäßen Behandlung. Zahlreiche Anerkennungen, besond. auch aus ersten Kreisen. — Honorare den Zeitverhältnissen und Lagen angepaßt.

H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51. Tel. [illegible]

Weiße Woche = billige Gardinen!

Gediegene Qualitäten!

Extrapreise für Stores
Extrapreise für Spannstoffe
Extrapreise für Flügelgardinen
Extrapreise für Etamine u. Voile
Extrapreise für Madrasgarnituren
Extrapreise für Dekorationsstoffe

In der Teppich-Abteilung:

Zurückgesetzte Teppiche
Zurückgesetzte Läufer
Zurückgesetzte Diwan-Decken.

☞ Benutzen Sie bitte auch die Vormittags-Stunden zum Einkauf. ☜

Spezial-Haus **G. Heinz v. Moock** Elberfeld, W.-Rathenaustr. 37

Gardinen, Teppiche und Linoleum.

V[illegible]

[illegible] billig zu verkaufen. [illegible] Elbf., [illegible]straße 2.

1 zweispänn. Wagen und Geschäftswagen billig zu verkaufen. W. Fischer, [illegible] bei Dornap.

[illegible] Nähmaschine, Kinderwagen billig zu verk. Barmen, Märkischestr. 63.

Ca. 1000 Stück ungebrauchte Spaten
spottbill. abzug. Elb., Düsseldorferstr. 21.

Billard, schön. Bauer-Billard m. gut. Elfenbeinbällen, Anschreibtafel u. allem Zubeh. für nur Mk. 250. Angebote unt. Tel. Elbf. 7379.

Neun gut erh. eichene
Standfässer
von 500 bis 1000 L. Inhalt, mit Schragen u. Deckel, sowie 1 gut erh., eiserne
Dezimal-Waage
mit Gewichten [illegible] spottbillig zu verk. R. Hildebrandt, G. m. b. H., Barmen-Ritth., Schwarzbachstraße 40. 4685a

Dezimalwaage, 250 Kgr. wiegend, z. verkauf. Elbf., Tannenstr. 6, II, rechts.

Gross. Teppich
billig zu verk. Elb., [illegible]str. 39, pt.

Alte Bibel
mit Familien-Urkunden [illegible], gedruckt i. J. 1736, zu verkaufen. Näh. H. Höcker, Wermelskirchen. e629

Kräftige
Runkelpflanzen
abzugeben. [illegible] Mettmann, Tel. 665.

Abbruch-Materialien!
Bauholz, Fußboden, Schalbretter, Gußfenster, Ziegelsteine, [illegible], Sandsteinplatten, [illegible] [illegible] an den Baustellen: [illegible] und [illegible]straße-Ecke, Hof 4, Hinterhaus, Barmer- und Wupperstraße-Ecke.
Heinrich Knappertsbusch
Abbruchunternehmen. — Gegründet 1888.
Elberfeld-Sonnborn, Ruf [illegible]

[illegible] Holz-Riemscheiben
[illegible] Schulte & [illegible]
Werkzeug und [illegible]-Maschinen
Barmen, [illegible] — [illegible]

4-500 Mtr. Schlauch
rot, ¾ Zoll, mit gewickelten und Hochdruckeinlagen, auch geteilt, einmal gebraucht, abzugeben. Ang. u. B 289 an d. Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 4880a

Spitzenreste
(Maschinenreste) laufend abzugeben. Angeb. unt. B 588 an die Gesch. B., Neuerweg 57. 4590a

Dekorations- u. Stanniol-Papiere
billigst. — Elberfeld, Aue Nr. 54.

Schlosserwerkzeuge,
Eisen, Bleche usw., Maschinen b. zu vk. Näh. in Gst. f160

Anstreichermaterial
billig. Diederichs, B., Gieserstr. 43. Tel. Nr. 2094.

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. f7418 Joan Moß & Co., E., Gerberstraße 16.

Edel-Dahlien
[illegible] versendet per Nachnahme fr. Haus 10 St. in 10 Sorten 9 Mk., 100 St. in 25 Sorten 90 Mk., 100 St. in 100 Sorten 100 Mk. 4864a [illegible], Barmen-Langerfeld.

Elektrische Anlagen für Licht und Kraft, Umänderungen und Reparaturen [illegible]
Elektro-[illegible]
Elberfeld,
Grünstr. 27. Tel. 2095.

Futtergras
abzugeben. Evang. Friedhof U.-Barm., Friedensstraße 16.

Kaufgesuche

Drehstr.-Motor,
5 PS, gebraucht u. gut erhalten, zu kaufen gesucht. e111 Herm. Ibel, Baugeschäft, Vohwinkel.

Gebr., gut erhaltene
Exzenterpresse
mit Rädervorgelege u. Fußtritt, ca. 800 Kgr. schwer, zu kaufen gesucht. f289 [illegible], Beningshauserstr. 15

Töchterzimmer
mit Spiegelschrank, gut erh., zu k. ges. Ang. E 9037 Gst.

Zum 3. resp. [illegible] Verzinnen [illegible] Kupferdrähte bis 0,9 mm [illegible]-Durchm. wird gebr. f14

Verseil-Maschine
zu kaufen ges. Ang. u. E 1365 an Gst.

Gebrauchte 4666a
Flechtmaschinen
von 16spulig an aufwärts zu k. ges. Ang. u. B 237 an d. Gst. B., Neuerweg 57.

Gebr. Scherbock mit Tafel ges. Ang. mit Preis E 9118 Gst.

Tadellose
Zick-Zack-Nähmaschine
(Dürkopp o. Singer) mit Motor u. Transmission gegen Kasse zu kaufen gesucht. Eil-Angebote unter E 8981 an Gesch.

Küchenbüf., Wasche. u. Spiegelaufs., Kleiderschrank zu k. ges. Ang. E 9022 Gst.

Gebr., gut erhaltene
Telefonzelle
zu k. ges. Elberfeld, Hofaue 63, pt. f2813

Rollschrank
gebraucht und gut erhalten, geg. Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unter B 235 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. 680

1 [illegible] Tel. 71761

Höhensonne.
Suche alte Apparate f. Zwecke der Kurbehandlung. Angebote unter E [illegible] an die Gesch.

[illegible] zu kaufen ges. Elbf., [illegible]straße 86.

2 Vollgummireifen
1080×160, zu kaufen gesucht. [illegible] e101

Gebrauchte e86
Automobil-Schläuche
laufend zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter E 1312 an die Geschäftsst. d. Bl.

Gebr., noch gut erh., reparaturbedürftiges
Motorrad,
nicht unt. 500 ccm, geg. sof. Kasse zu k. ges. Ang. u. E 9009 an die Geschst.

Wen. gebr. Damen-Fahrrad ges. Preisangeb. an Seemann, Unt.-B., Ronsdorferstr. 68.

Gebr. Möbel kft. Kupfermann, E. Bachstr. 36

Damen-Fahrrad
gebraucht, aber noch gut erhalten, zu k. ges. Ang. u. B 220 Gst. B., Neuerweg 57

Suche f. d. Export [illegible] garnierte
Kinderstrumpfbänd.
Nur äußerst günst. Preise u. Muster u. B 4559 an Gesch. B., Neuerweg 57.

[illegible] u. E 6644 an Gst.

Zelluloidabfälle u. blank. Bandeisen,
[illegible] zu kauf. ges. [illegible] Vohwinkel, [illegible] Elberfeld.

Kaufe und zahle
hohe Preise f. getr. Kleider, Wäsche und Möbel etc. [illegible], E., Nordstr. [illegible]

Abgeschn. Haare
kauft P. Fleischer, Barm.-R., Berliner Straße Nr. 201.

Zahle höchste Preise für getrag. Garderobe, Wäsche, Schuhe [illegible] Wilhelmstr. 6, Telef. 6582.

Kaufe und zahle
für getragene
Anzüge,
gebr. Möbel
reelle Preise.
[illegible], E., [illegible]straße 27. Telephon 4591.

Alte Gemälde,
Meisterwerke kauft zum höchsten Preis: [illegible], Elb., [illegible]straße 21, I.

Bücher,
Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hupp, Barm., jetzt Hindenburgplatz 11, Eing. Karlstr. Tel. 2036.

Wachsamer Terrier-Rüde zu kauf. ges. Simon, Elb., [illegible]straße 5.

Besatzartike[l]
Bombayfirma
zwecks Einkauf hier weilend, bittet um Angebote, möglichst auch für Lagerwaren, unter
Lathiwala, ELBERFELD Hotel Kaiserho[f]

Büro-Einricht. und Gestell, Schreibmasch. m. Tisch, neu oder gebr., geg. bar zu k. ges. Angebote unter W B 100 an d. Bl. [illegible] Velbert. e275

Gebrauchte 4635a
Packkisten
zu kaufen gesucht. [illegible], Barmen, Sonntagstr. 19A.

Gebrauchte
Treppe
3—4 m lang, 1- m breit, zu k[illegible]
H. [illegible], Hahnerberg

Die günstigste Kaufgelegenheit auf lange Zeit

Weiße Woche

Gute Waren zu noch sehr billigen Preisen

Hemdentuch	80 cm breit, feinfädig .... per Meter	36₰
Hemdentuch	80 cm breit, beste Bleiche, per Mtr. 78, 69,	48₰
Linon	80 cm breit, gute Qualität .... per Meter 78,	69₰
Maccotuche	garant. rein Macco, 80 cm br., p. Mtr. 98, 88,	65₰
Hemdentuch u. Linon	130 cm: 1.38, 98₰ — 140 cm: 1.46, 98₰ — 160 cm: 1.95,	1.48
Rohnessel	80 cm breit .... per Meter 48, 39,	32₰
Bettuchnessel	uns. guten Qualitäten ca. 130 cm 98, 69₰ ca. 160 cm 1.10,	88₰
Haustuch	vorzügliche Qualität, 150 cm 1.28, 160 cm	1.48
Bettuch-Halbleinen	Ia Ware, 150 cm 1.78, 160 cm	1.98
Bettdamast	herrliche Muster 130 cm 1.95, 1.45, 160 cm 3.50, 2.95,	1.98
Gerstkorngebild	.... per Meter 78, 59, 54, 29,	20₰
Wischtuchgebild	kräft. Ware, 60 cm br. 48₰ 48 cm	35₰
Wischtuchgebild	Halbleinen, 60 cm breit ... per Meter	68₰
Wischtücher	.... per Stück 78, 35, 20,	12₰
Damast-Handtücher	abgepaßt, gesäumt u. gebänd. per Stück 1.18, 98,	80₰
Damast-Tischtücher und Servietten	130/160 3.65 — 110/150 2.85 — 60/60 69₰ — 50/50	48₰
Damast-Tischtuchgebild	130 cm breit, p. Meter 2.25,	1.90
Kissenbezüge	aus guten Stoffen angefertigt, ... per Stück 1.95, 1.75, 1.48, 1.25	88₰
Ueberschlagbettücher	160/250, mit Hohls., Ia Linon	4.90
Frottierhandtücher	... per Stück 1.65, 1.48, 1.20, 98, 78,	39₰
Frottier-Badetücher	... per Stück 6.90, 4.90, 2.60, 2.25	1.48
Weiß-Voile	100 cm breit 1.10,	59₰
Weiß-Voll-Voile	Ia Schweizer Ware .... 150 cm 2.45, 110 cm	1.38

1 Posten Damenhemden u. Beinkleider leicht angestaubt, gute Qualitäten, durchweg p. Stck. 95₰

Kipdorfer Stoff-Lager
Ostwald & Silberberg
Elberfeld — Kipdorf 40.
b807

Beachten Sie bitte unsere Fenster-Auslagen!

Erstes Angebo[t]

aus meiner

Aussteuer-Woche

Beginn Montag früh ½9 Uhr

Beste Gelegenheit zu Ergänzungen und Neuanschaffungen. — Sie werden beim Lesen dieser Preise selbst am besten beurteilen können, welche unvergleichlichen Vorteile ich Ihnen biete, namentlich auch in Anbetracht meiner ausgezeichneten Qualitäten.

Rohnessel	78 cm breit, gute westfälische Qualitäten ..... Meter 48,	36₰
Rohnessel	ca. 80 cm breit, beste süddeutsche Ware .... Meter	59₰
Bettuch-Nessel	dichtgestellte westfälische Ware, ca. 160 cm breit 95₰, 140 cm breit	78₰
Bettuch-Nessel	erste süddeutsche Qualitätsware, 160 cm br., Met. 1.45,	1.15
Hemdentuch	78/80 cm breit, solide Cretonne-Qualitäten .... Meter	48₰

Die größte Leistung!
Hemdentuch ca. 5000 Meter gute, süddeutsche Ware, 80/82 cm breit ... Meter 65₰

Mako-Tuche	80/82 cm breit, für Leibwäsche geeignet .... Meter 68,	58₰
Rein Mako	80/82 cm breit, ganz fein gestellte Qualität, für elegante Leibwäsche .... Meter 98,	85₰
Wäschebatist	in nur guter süddeutscher Qualitätsware, sehr haltbar .... Meter 1.15, 95,	75₰

Ein Fabrikposten
Renforcés und Linons,
allerfeinste süddeutsche Qualitäten für beste Leibwäsche
Posten I Meter [illegible]₰ Posten II Meter [illegible]5₰ Posten III Meter [illegible]₰

Tischtuch-Damast	130 cm breit, solide Qualitäten, in schönen Blumenmustern .... Meter 2.70,	1.95
Bettuch-Cretonne	ca. 130 cm breit, besonders schöne, schwere Qualitäten .... Meter 1.25,	
Bettuch-Cretonne	ca. 160 cm breit, bestbewährte schwere Qualitäten .... Meter 1.85,	1.
Bettuch-Linon	ca. 130 cm breit, empfehlenswerte, gute Qualität .... Meter 1.85,	1.
Bettuch-Linon	ca. 160 cm breit, wundervolles, süddeutsches Fabrikat .... Meter 2.15,	1.
Bettuch-Haustuch	u. Halbleinen, 150/160 cm breit, äußerst solide Qualitäten .... Meter 1.85,	1.
Bett-Damast	ca. 130 cm breit, Streifen- und Blumenmuster, darunter beste Mako-Qualität. Meter 2.50, 1.95,	1.
Bett-Damast	ca. 160 cm breit, geblümt und gestreift, darunter feinste Mako-Qualitäten ..... Meter 2.90, 1.95,	1.7

Etwas ganz Besonderes!
Bett-Barchent garantiert federdic[ht] und echt rot

160 cm breit	130 cm breit	80 cm brei[t]
3.45 u. **2.95**	2.75 u. **2.15**	1.65 u. **1.3**

Wischtuch-Gebild	Baumwolle, gestreift und Gerstenkorn .... Meter 68, 45,	24
Wischtuch-Gebild	rot-weiß und blau-weiß kariert, 60 cm breit, in besten Qualitäten .. Meter 98,	7
Gerstenkorn	altbewährte Qualitäten, Ia Halbleinen .... Meter 98	85

Ullrich

Hauptgeschäft Barmen Wertherstr. 13

Ein an der Provinzialſtr. Vohwinkel—Haan ſehr günſtig belegenes,

ſchönes Zweifamilienhaus

mit Stall, Garten und Baumhof in einer Geſamtgröße von ca. 2½ Morg. evtl. mehr, vorteilhaft zu verkaufen. Anfragen ſind zu richten an C. Werner in Oberhaan bei Vohwinkel, Poſt Gruiten. E111

Fabrikgrundſtück

mit Privathaus, ca. 700 qm Arbeitsfläche, Kraftanlage u. elektr. Licht, Toreinfahrt, mehrere Lager und Büroräume ſofort beziehbar, an ſtädt. Geſchäftsſtraße, ſehr bill. zu verk. Anzahlg. 15—20 000 Mk. Angebote unter E 9009 an die Geſchſt. •

Schönes

Geſchäftshaus

enth. 3 Ladenlokale, Lagerräume, Stallungen mit großem Grundbeſitz, Nähe einer Großſtadt in aufblühender Gegend, zu verkaufen. Angebote unter E 4414 an die Ann.-Exp. Ed. Elven, Solingen. v2502

Einfamilienhaus

in ſchönem großen Garten gelegen, mit ſeparater Waſchküche und Kleintierſtall ſowie mit gedeckter Gartenveranda, Nähe Lüttringhauſen, umſtändehalber äußerſt günſtig zu verkaufen. Der Beſitz kann ſofort übernommen werden. Nähere Auskunft erteilt die f248

Bauunternehmung Hütten, Barmen, Telef. 8186.

Wochenendhaus.

Kl. Gartenhaus m. Ver., ca. 7×8 qm groß, einſtöck., Fachwerk, beſchiefert, ſol. Bauart, faſt neu, weg. Neubau bill. abzug. Beſicht. noch 8 Tage mögl. Anfr. unter B 230 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes in Barmen, Neuerweg 57. 4651a

Selten günſtige Gelegenheit! p23

Zigarren-Spezialgeſch. u. Feinkoſtgeſch.

(getrennte Räume u. Eingänge) in Düſſeldorf, gute Verkehrsſtraße (Laufſeite), mit großem Lager und 2 Kellerräumen, ſowie ſofort freiwerd. 4-Zim.-Wohnung, fortzugsh. z. verkauf. Preis ca. 11 500 Mk. bar einſchl. Ware. Kapitalkräftige, kurzentſchloſſ. Käufer w. ſich meld. u. A 8158 Hauptgeſch. der Düſſeldorfer Nachrichten.

Modern eingerichtete •

Feuerverzinnerei

mit laufender Kundſchaft, Kaſſageſchäft, günſtig zu verkaufen. Anfr. unt. E 9006 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Herrſchaftl.

Etagen-Haus,

Nähe Barm. Anlagen, 6 Räume u. Bad auf d. Etage, elektr. Licht, Garten vorh., günſtig zu verk. Angeb. u. B 4571 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

Billiges Zinshaus! Wohnhaus Elberf., Königſtr. 232, part., Etg. 2 mit 16 Zim., Hof, Garten (Bauplatz), Friedenswert ca. 30 000 M, heute für nur 5200 RM. zuzügl. Aufwertungshypothek zu verk. [illegible], Saarbrücken 3. p2504

Weg. Wegzugs e273

Haus,

7 Zimm., 2 Vorratsr. u. Waſchküche, 2 Keller, 1 Stall, Bauplatz u. Garten, el. Licht u. Gas, gegen Kaſſazahl. zu verk. D. Fiſcher, Velbert, Hardenbergerſtr. 59.

Kolon.- u. Farbw.-Geſchäft zu vk. Ang. u. E 9076 an Gſchſt.

Putzgeſchäft

in beſt. Geſchäftslage krankheitsh. ſof. zu verk. zum Barpreis von 1800 Mk. Ang. u. R 698 an Filiale B., Berlinerſtr. 61. +

Milchgeſchäft,

Spez. „Sahne", mit 3 Ladenräumen [illegible] zu vk. Ang. B 4489 Gſt. B., Neuerw. 57. +

Gutgehendes •

Lebensm.-Geſchäft

Eckhaus, mit 4-8-Wohng., krankhh. zu verk. Tauſchwohng. erforderlich. Ang. u. E 9012 an d. Gſt.

Lebensm.-Geſchäft

mit 1 oder 2 Zimm. ſof. zu verk. 4635a Näh. in Geſchſt. [illegible]

Lebensmittelgeſch.

mit Einricht. ſofort gegen Kaſſe zu verk. Ang. u. B 4567 a. Gſt. B., Neuerweg 57 +

Bäckerei

mit Backſtube u. Ladeneinrichtung billig zu verk. Ang. unter E 9113 an Geſchſt. •

Wirtſchaft.

Bürgerliches Lokal, maſſiv, in beſtem Zuſtand, flott. Geſchäft, ſofort beziehbar, zu verk. Ang. u. B 4586 Gſt. B., Neuerweg 57 +

Vulkaniſieranſtalt,

betriebsfertig, i. Mittelp., bill. unt. günſtigen Bed. zu verk. Poſtfach 157, Eld. •

Ausbaufähiges, mit größten Verdienſtmöglichkeiten verſprechendes •

Unternehmen

iſt krankhh. zu verk. Ang. u. E 9089 Gſt.

In der Nähe von Barmen

modernes vierſtöckiges, vollkommen maſſives

Fabrikgebäude

ca. 2800 Quadratmeter nutzbare Arbeitsfläche, mit beſſerem Wohnhaus, unter günſtigſt. Bedingungen für Kraft u. Licht ſofort preiswert

zu verkaufen.

Angebote unter E 1818 an die Geſchſt.

Lebensmittelgeſchäft zu verk. Angeb. unt. E 8978 an Geſchſt. •

Geſuche

Baugrundſtück,

400—500 qm, [illegible] zu k. geſucht. Angeb. unt. E 9058 an Geſchſt. •

Baugrundſtück

gegen Barzahlg. zu kauf. gef. Angeb. u. E 8990 an Geſchſt. •

Haus

mit freiwerd. 3- od. 4-Zimm.-Wohng. zu kf. geſ. Preisang. u. E 9062 an Geſchſt. •

Etagenhaus,

mögl. mit etwas Garten, zu kauf. geſ. Ausf. Angeb. mit äuß. Preisang. unt. E 9023 an Gſchſt. •

Haus

f. Bürozwecke, Talſohle, gegen bar zu kaufen geſ. Ang. u. E 9026 an d. Gſt. •

Haus

im Mittelp. zu kaufen geſucht. Angeb. unt. B 4488 an Gſt. B., Neuerweg 57. +

[illegible] Etagen- oder Einfamilien-Haus m. Garten in Ober-Barmen zu k. geſ. Gr. Anzahl. Angeb. unt. B 4597 an Gſt. B., Neuerweg 57. +

Einfaches

Einfamilienhaus

in guter Lage Elb. zu kauf. geſucht. Dr. Mors, Elb., Ottenbruchſtraße 55.

Herrſchaftliches •

Etagenhaus

oder kleines

Einfamilienhaus

bei hoher Anz. zu kauf. geſ. 8 Zimm. im herrſch. Hauſe können geſtellt werden. Vermittler verbeten. Angebote u. E 9121 an die Gſt.

Obſtgarten

mit bewohnbarem Gartenhaus, Gegend Opladen—Leichlingen, Bedingung Bahnſtation, gegen evtl. Barzahlung ſofort zu kaufen geſucht. Angebote mit Angabe von Lage, Größe, Preis uſw. unter E 321 an W. Girardet, Köln, Gereonſtr. 40. a834

Zu kaufen, evtl. zu mieten geſucht

Fabrikanlage,

mögl. mit Gleisanſchluß, geeignet für Maſchinenbau und Herſtellung von Eiſenkonſtruktionen, Hallenfläche ca. 2—4000 qm nebſt entſprechenden Büroräumlichkeiten. — Ausf. Angebote unter B 232 an d. Gſchſt. B., Neuerweg 57. 4654a

Shedraum,

zirka 300 qm, mit Dampf u. mögl. Wohnung in Barmen, Elberfeld (auch Umgebung) zu kaufen oder mit Vorkaufsrecht zu mieten geſucht. Angeb. unter B 227 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. [illegible]

Zinshaus,

wenn auch Fachwerk, zu kauf. geſ. Vermittler verbeten. — Ang. E 9045 Gſt. •

Einfam.-Haus

Barmen - Elberfeld, mit Garten, ſof. zu kauf. geſ. Hohe Anzahlung auf Wunſch Barzahlung. Tauſchwohnung kann geſt. werden. Angeb. unt. B 4599 an d. Geſch. B., Neuerweg 57. +

Wohnhaus

mit Fabrik, 300 bis 400 qm, zu kauf. geſucht, mögl. ſof. freiwerdend. Angeb. u. E 9042 an Geſchſt. •

Suche Lebensmittel-Geſch. od. Ladenlokal m. Einr., wenn mögl. m. 1 od. 2 Z., zu kf. Ang. E 8969 Geſch. •

Zigarren- od. Konfitürengeſch. Suche ein nachweisl. gutg. Zigarren- od. Konfit.-Geſch. zu kf. Ang. u. B 4459 B., Nrwg. 57. +

Gutgehende

Wirtſchaft

zu übernehmen geſ. Ang. E 8801 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Tiermarkt

Reitpferd,

Wall., Oſtpr., mit Gab., fl. Modell, ausdauernd, temperamentv., 4jähr., bill. zu vk. Ang. E 1274 an die Geſchſt. b67

[illegible]

Fuchswallach

(Langſchweif), prima kräftig. Wagenpferd, zu verk. Barmen, Cleferſtraße 14/16, Telephon 573. +

Sechsjährige braune, zuverläſſige e86

Stute

ſofort zu verkaufen. H. C. Bahr, Schwelm, Tel. 789.

Erſtkl. Wagenpferd m. leicht. Kaſtenwagen u. pr. Geſchirr preisw. zu vk. Elb., Aue 99, part. •

1 Geſp. Oldenburger, 6jähr., m. Geſchirr u. Plachwagen (40 bis 50 Ztr. Tragkr.) zu verk. Elb., Hochſtr. 36. Tel. 6339. •

2 geſunde, kräftige, zugfeſte, mittelſchw. Pferde, Stute und Wallach, preisw. zu verk. Näh. Frdr. Mühlinghaus, Eichenhof bei Haßlinghauſen. •

[illegible] Schweine, [illegible] •

Erhalte Sonntag mittag Transport allerbeſter Ferkel, Läuferſchweine, [illegible] bis 100 Pfd. ſchwer. [illegible], Barm., Oberdörnen Nr. 65. Tel. 3853.

Hunde kupiert, [illegible]

Drahthaar-Rüde, [illegible] 4663a Barmen-R., [illegible] Nr. 22.

Schäferhund, [illegible]

[illegible]

WERBE-WOCHE

Auch für Wäsche!

Jedes Herz wird bei diesem Gedanken höher schlagen! Heißt es doch nicht mehr und nicht weniger, als daß Sie jetzt unsere, in 33 Jahren erprobte und bewährte

Kaufmann's Qualitäts-Wäsche

zu ganz ungewöhnlichen, begeisternd niedrigen Preisen kaufen können.

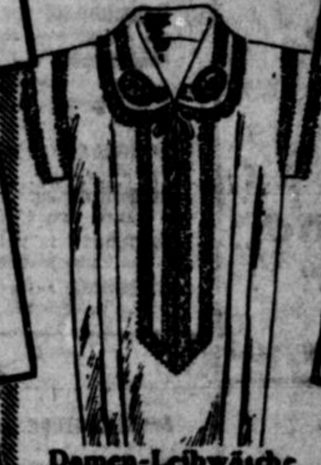
Wer möchte da nicht seinen Wäscheschatz ergänzen, vergrößern? Aber seien Sie zeitig zur Stelle, um als Erste unter dieser Wäschepracht zu wählen!

Bettuchnessel
sehr schwere westfälische Qualität, ca. 155 cm breit, Meter
95 Pf.

Bettuch-Haustuch
mit bedeutend verstärkter Mitte 160 cm breit Mtr. 2.25, 150 cm br. Mtr.
1.95

Hemdentuch
fein- und mittelfädige Ware, gute Rohware und Bleiche, Meter
48 Pf.

Bettdamast
Streifendessins, süddeutsche Rohware und Ausrüstung. 130 cm br.
1.35



Damen-Leibwäsche
aus prima Renforcé, gute Kaufmann-Qualität
in diesen entzückenden, eleganten Stickerei-Motiven

Elegantes Taghemd 2.45
Nachthemd 4.90
Hemdhose 3.90
Untertaille 1.75
Beinkleid 2.95
Prinzeßrock 4.50

Bettchiffon
starkfädige, besonders gute Qualität. 160 cm breit, Meter 1.45, 130 cm breit
98 Pf.

Gerstenkorn-Gebild,
mit rotem Rand, solide und bewährte Qualität, Meter
29 Pf.

Bettuch-Halbleinen
langjährig erprobte, westfälische Fabrikate, 150 cm breit, Mtr.
1.95

Küchentuch
kräftige, sehr gute, praktische Ware, rot kariert, 58 cm breit, Meter
48 Pf.

Reinleinen Gerstenkorn
beliebte u. bevorzugte Qualität. 58 cm breit, Meter grau,
1.35

Halbleinen-Wischtücher
gute Qualität, rotweiß kariert, Größe 55 × 55 cm, Stück
38 Pf.

Frottier-Handtücher
extra schwere Qual., mod. Karos, 48×100 cm, Stück
98 Pf.

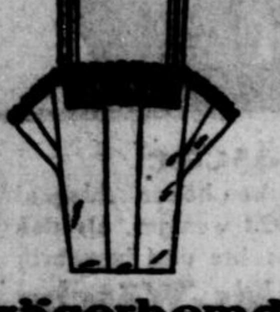
Kaufmann
ELBERFELD

Nachdruck von Wort und Bild verboten

WEISSE WOCHE

Seit Monaten schon haben wir die steigenden Konjunkturen vorausgesehen und uns infolgedessen rechtzeitig mit billigen Waren eingedeckt. Die Preisunterschiede sind ganz gewaltige und können wir bei Bedarf nur empfehlen, jetzt zu kaufen.

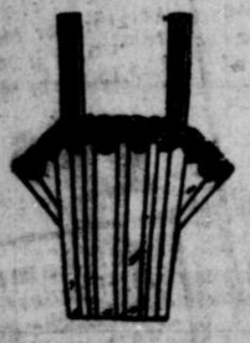
Nutzen Sie die Gelegenheit!



Trägerhemd

solide Qualität, ringsum mit Klöppelspitze und Motiv

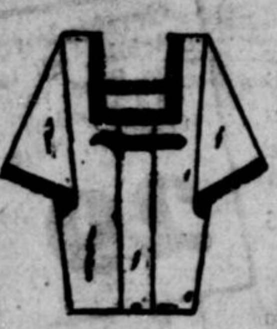
95 ₰



Trägerhemd

mit eleg. Galon und Spitze ringsum garn.

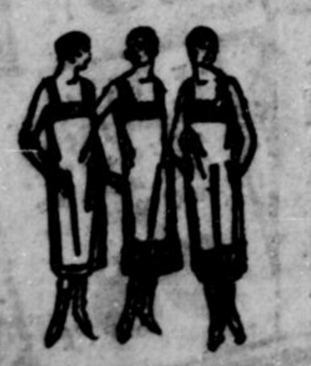
2.45



Nachthemd

ringsum mit Klöppelspitze und Klöppelspange

1.95



Prinzeß-Rock

m. Klöppelspitze und Motiv	mit Feston reich garn.	m. Valenc.-spitze reich garniert
1.95	2.95	3.90

Weißwaren

Nessel	ca. 78 cm breit .... Meter	36 ₰
Nessel	ca. 80 cm breit, gute westfäl. Qualitäten .... Meter	48 ₰
Nessel	ca. 80 cm breit, extra schwere Ware .... Meter 68,	55 ₰
Wäschetuch	ca. 80 cm breit, haltbare Qualität .... Meter	48 ₰
Hemdentuch	80 cm breit, stark und feinfädig .... Meter 68,	58 ₰
Linon	80 cm breit, für Bettwäsche .... Meter 85,	58 ₰
Cretonne	80 cm breit, Ia südd. Fabrikate .... Meter 85,	75 ₰
Rein-Mako	80 cm breit, für elegante Leibwäsche .... Meter 88,	68 ₰
Hemdentuch	ohne Füllappretur, in ganz hervorragenden Qualitäten ..... Meter 1.10, 98,	78 ₰
Bettuch-Nessel	solide Qualität, 156 cm breit.. Meter 1.85, 140 cm breit.. Meter	78 ₰
Bettuch-Nessel	ca. 156 cm breit, schwere Qualität. Meter 1.25,	1.10
Bettuch-Cretonne	130 cm breit .... Meter 1.15,	98 ₰
Bettuch-Cretonne	160 cm breit .... Meter 1.95,	1.45
Bettuch-Haustuch	160 cm breit Meter 1.35, erprobte Qualität .... 150 cm breit Meter	1.10
Bettuch-Halbleinen	150 cm breit, unsere bekannt gute Qualität ...... Meter 1.95,	1.65
Bett-Damast	160 cm breit Meter 1.75, elegante Streifendessins ... 130 cm breit Meter	1.35
Bett-Damast	160 cm breit Meter 1.85, hübsche Blumenmuster .... 130 cm breit Meter	1.65
Voile	ca. 115 cm breit, Ia Schweizer Ausrüstung .... Meter 1.35,	98 ₰
Voll-Voile	115 cm breit Meter 1.65, ... 100 cm breit Meter	1.25
Seidenbatist	115 cm breit .... Meter 1.35,	98 ₰

Damen-Wäsche

Trägerhemd	mit Valencienne-Spitze	78 ₰
Trägerhemd	mit Klöppelspitze, und Motiv, gute Qualität	95 ₰
Damenhemd	Träger oder Achselform, mit Feston oder Klöppelspitze 1.65,	1.25
Trägerhemd	aus gutem Wäschebatist mit Valencienne-Spitze 2.45,	1.95
Trägerhemd	aus gutem Makotuch mit echter Spitze und Fältchen	2.95
Hemdhose	stumpf, mit Hohlsaum und Motiv	1.10
Hemdhose	gute Qualität, mit Klöppelspitze und Hohlsaum oder Valencienne-Spitze ... 1.95,	1.65
Hemdhose	in weiß und vielen mod. Farben, reiche Valenciennegarnierung 2.95,	2.45
Hemdhose	aus gutem Makotuch, reiche Valenciennegarnierung 4.90,	3.90
Nachthemd	vollweit geschnitten, mit Klöppelspitze und Spange	1.95
Nachthemd	moderne Kragenform, weiß und farbig	2.95
Nachthemd	aus gutem Wäschebatist, mit Valencienne-Spitze oder Feston 4.90,	3.90
Prinzeß-Rock	mit Feston und Klöppelspitze und Motiv	1.95
Prinzeß-Rock	feinfädiger Wäschebatist und eleganter Spitzengarnierung 4.90,	3.90
Prinzeß-Rock	Träger oder breiter Achsel mit breiter Stickerei	2.95
Unterkleid	Kunstseide in vielen modernen Farben 2.95,	1.75
Unterkleid	Kunstseide uni und gestreift, mit Valenc.-Spitze 4.90,	3.90
Jumpertaille	mit breiter Valenc.-Spitze 95,	75 ₰

Gardinen und Dekorationen

Fensterborden	mit Einsatz, Spitze oder Volant .... Mtr. 75, 50,	25 ₰
Scheibengardinen	in Tüll und Etamine, mit Einsätz. u. Spitz., ganz neue Must., Mtr. 95, 65,	25 ₰
Holländer Gardinen	mit Volant, der beliebte Scheibenschmuck, in viel. Ausführ. Mtr. 1.45, 1.25,	95 ₰
Scheibengardinen	abgepaßt, besond. schöne Ausführungen, reich garn. 75, 50,	25 ₰
Spannstoffe	ca. 130×140, mod. Blumenmuster, sol. Qual. 95, 75,	65 ₰
Etamine	15 cm breit unsere bekannt gute Qual. 95, 75,	40 ₰
Mulle	ca. 125 cm breit, schöne Muster, in guten Qualitäten .... Mtr. 1.45, 1.25,	95 ₰
Madras	ca. 130 br., neue Muster, auf hellem Grund, garant. licht- u. waschecht, Mtr. 3.90, 2.95,	1.95
Halbstores	aus gutem Etamine, mit breiten Tülleinsätzen und Spitzen ...... Mtr. 2.50, 1.50,	75 ₰
Halbstores	mit Filet-Motiven und Spitze, auf guten glatten Stoffen ..... Mtr. 5.50, 3.90,	2.95
Mod. Dekorationen	2 Schals, 1 Querbehang, garantiert „indanthren“ gefärbt, 3 teil., 3.90, 2.95,	1.95
Mod. Dekorationen	2 Schals, 1 Behang, besond. breite Schals, handgekn. Fransen, 3 teil., 7.50, 5.90,	4.50
Flügel-Gardinen	2 Schals einen riesigen preiswerten Posten Paar 5.90, 4.90,	3.90
Flügel-Gardinen	2 extra breite Schals nur beste Twist- u. Kreuztüll-Qualität, 12.50, 9.25,	7.50
Bettdecken	1 bettig volle Größe, reich garniert 5.90. 2.95,	1.95
Bettdecken	2 bettig besonders sol. Qualität, nur gute Must., 7.90, 5.90,	3.95

Taschentücher

Damen-Tücher	mit farbiger Kurbelkante	4 ₰
Damen-Tücher	mit farbiger Häkelzacke, 25, 18,	10 ₰
Herrentuch	weiß, mit Ripskante 25, 16,	12 ₰
Herrentuch	buntkantig und kariert 25,	16 ₰

Modewaren

Crêpe de chine-Westen	mit Falten u. Spitzen, 3.25, 2.50	1.95
Rips-Westen	weiß und farbig 2.75, 2.50,	1.45
Crêpe de chine-Kragen	mit Spitze 1.50, 1.25,	95 ₰
Rips-Kragen	weiß und farbig 1.10, 95,	75 ₰

Handarbeiten

Tablettdeckchen	.... 45, 35,	30 ₰
Ovale Decken	.... 1.45, 1.25,	95 ₰
Küchenhandtücher	.... 2.25, 1.45,	95 ₰
Tischdecken	gezeichnet 8.75, 7.90,	5.90

Tischwäsche und Handtücher

Tischtücher	gute Drell-Qualitat, 110×150	1.95
Tischtücher	voll gebl. Damast-Qualität, 130×160 .... 4.50,	2.95
Tischtücher	rein Leinen, prachtv. schles. Ware, 130×160	4.90
Handtuch-Gebild	Gerstkorn, m. rotem Rand, Meter 32,	24 ₰
Handtuch-Gebild	Gerstkorn, weiß, ca. 45 cm br., Meter	45 ₰
Handtuch-Gebild	„Hausmarke“, Gerstkorn weiß, m. rot. Rand, Mtr.	58 ₰
Handtuch-Gebild	Gerstk., weiß, m. rot. Rand, Mtr. 1.10,	90 ₰
Wischtuch-Gebild	rot kariert .... Meter 48,	32 ₰

Bettwäsche

Kissenbezug	m. Klöppeleinsatz od. Bogen	95 ₰
Kissenbezug	aus gutem Chiffon, Rosenbogen od. Hohlsaum ... 1.65,	1.25
Kissenbezug	aus schwerem Chiffon, m. Lochstick.	1.5
Bettbezug	Nessel, gute kräftige Ware	3.7
Bettbezug	gute Linon-Qualität, 130×200, 7.50,	5.
Plumeaux	aus gut. Linon, festoniert, 130×130	4.
Bettbezug	130×200, gute Creton-Qualität	4.2
Betttücher	150×220, Haustuch, m. 2 Hohlsäumen, schwere Qual., 4.90,	3.9

Badewäsche

Frottier-Handtücher	mit bunten Streifen	48 ₰
Frottier-Handtücher	gute Qual., weiß, m. Rand	95 ₰
Frottier-Handtücher	weiß, bunt, kariert	1.25
Frottier-Handtücher	unsere Hausmarke, schwere Qual.	1.65
Badetücher	100×100, weiß, schwere Qual, mit Rand. 2.95, 2.45,	1.95
Badetücher	100×150, extra schw. Ware, mit buntem Rand	4.90
Kinder-Badetücher	80×80, in weiß, kariert	1.25
Bademantel	in hübsch. Dessins 14.50,	8.75

Spitzen

Klöppelspitzen und Einsätze	bis 10 cm breit ..... Meter 28, 18, 9,	5 ₰
Valenciennespitzen	f. Wäsche, weiß, crem, ocker .... Meter 55, 65,	45 ₰
Rock-Festons	gute Ausführung .... Meter 95, 68,	35 ₰
Stickerei	gut. Handware, 4½ Mtr.-Stück 95, 75,	62 ₰
Stickerei	fein Filet-Must., 4,60, Stück 1.75, 1.45,	75 ₰
Kissen-Einsätze	gute Stickerei .... Stück 85,	65 ₰
Hemdenpassen	aus Klöppel .... Stück 58, 45,	18 ₰
Hemdenpassen	Feston, Filet-Must., stumpf gearb., St. 1.10, 85, 58,	38 ₰

Unser Erfrischungsraum im ersten Stock bietet für die Weiße Woche:

1 Tasse Kaffee und 1 Stück Obsttorte ....
oder 1 Glas Südwein mit Gebäck ....
oder 1 Glas Bier und 1 Schinkenbrötchen .... **50 ₰**

LEONHARD TIETZ AKTIEN-GES.

BARMEN

Das grüne Monokel

Roman von Guido Kreutzer.

(Nachdr. verb.)

Die Diva preßte die Hände zuſammen, daß Nägel in die roſige Haut der Innenflächen ngen.

„Ich begreife wirklich nicht, aus welchem abe Sie . . .“

Den Grund nannte ich bereits.“

o verzweifelt ſie auch nach Faſſung rang — ren ſaphirenen Augen glomm ſchon wieder ngſt auf.

Dieſer Grund kann ſelbſtverſtändlich für mich zwingende Veranlaſſung ſein, Ihrem Wun- zu entſprechen“, ſtieß ſie hervor.

ein willensſtarker Blick ſuchte den ihren zu nen.

Und wenn ich trotzdem darum dringend bitten de, Gnädigſte?“

Vielleicht haben Sie die Güte, mein Herr, mir Weg freizugeben!“ Sie gab ſich gewaltſam ung und warf den Kopf zurück. „Ihrer deut- Ausſprache nach ſind Sie Engländer oder rikaner, ich kenne die geſellſchaftlichen Ver- formen Ihres Landes nicht. Zu den unſrigen falls gehört es nicht, eine fremde Dame mit gen zu behelligen, die ſie als taktlos und un- rig empfindet.“

r ſagte verhalten und bedeutungsvoll:

Auch dann nicht, Gnädigſte, wenn meine Frage ſehr, ſehr ernſten Motiven beſtimmt wird und ich nicht aus müßiger Neugier handle, ſon- weil ich der Detektiv John Kerridge bin?“

n nächſten Moment ſtand er allein.

it einer raſchen Wendung war ſie an ihm ergeſchlüpft und irgendwo untergetaucht. deuchte, er habe von ihren Lippen noch einen rei des Entſetzens gehört. Doch ſelbſtver- ich konnte er ſich auch irren.

r ſtand und ſtarrte ihr nach.

türlich hätte er ſie wiederfinden und aber- zur Rede ſtellen können. Doch vermutlich ſie ihm dann jede Antwort verweigert ha- nd zwangsweiſe gegen ſie vorzugehen, dazu ihm, als einem Ausländer und wo er mit rfolgung des Mordes von keiner Seite amt- er dienſtlich beauftragt war, jede Möglich-

r war ſie überhaupt geweſen?

t nur eine ſchöne und elegante Frau, ſon- ine Dame, eine Lady.

edingt! — Da durfte er ſich auf ſeinen un- hen Blick verlaſſen.

lcher Art aber konnte dann die Verbindung n ihr und Frank McCornick ſein? Spielte der Braut des Botſchaftsrats von Traß ine zweite Frau hinein?

— hätte er ſich auf eine Fährte verirrt, überhaupt nicht gab? Hatte ſein krimina- Argwohn ihm diesmal einen lächerlichen geſpielt?

ermehr!

ufſchrecken beim Anblick ſeines grünen , ihre erſten geflüſterten Worte, ihr gan- alten nachher — die Schuld irgendeiner rſchaft ſchrie ihr förmlich aus den Augen. dem — in dieſer Umgebung und unter ſol- Umſtänden waren ihm die Hände gebunden. während er hier noch ſtand und unfrucht- Grübeleien nachhing, hatte ſie vielleicht ihre ſachen ſich aushändigen laſſen und ſich drau- vor dem Hotel in die erſte beſte Autodroſchke geworfen. Damit verſchluckte ſie die Viermillionenſtadt ſpurlos, und der Ariadnefaden, den er ſchon zu halten vermeint, war ſeinen Händen wieder entglitten. Zornig wandte er ſich ab, um die Säle zu verlaſſen und in ſein Zimmer hinaufzufahren. Das frohe Getriebe hier war ihm gründlich verleidet.

Höflich wollte er einem kleinen alten Herrn ausweichen. Doch der ſchaffte ſich energiſch Bahn. Überholte ihn von ſeitwärts und drehte ſich dann dicht vor ihm um:

„Guten Abend, Miſter Kerridge, es freut mich, Sie hier ſo unvermutet zu treffen. Aber ſchließlich und endlich exiſtiert ja auch noch eine gewiſſe Wilhelmſtraße, in der ich ſeit Tagen Ihren Beſuch erwarte.“

„Wie, bitte, mein Herr?“ — fragte der Detektiv verblüfft und verhielt den Schritt.

Sein Gegenüber ſah ihn erſtaunt an.

„Was haben Sie denn mit einemmal für eine ſonderbare Art, Miſter Kerridge.“

„Verzeihung, mein Herr, ich höre zwar, daß Sie wiſſen, wer ich bin, ich aber entſinne mich nicht, daß ich das Vergnügen habe, Sie zu meinen Bekannten zu zählen.“

Der alte Herr rückte ein wenig ärgerlich an ſeiner goldenen Brille.

„Vergnügen iſt allerdings kein ganz paſſender Ausdruck. Denn wenn man wie Sie zur Einleitung einer Bekanntſchaft die kurioſe Form wählt, ſeinem Partner nachts auf ein Haar das Auto zu Bruch zu fahren, um zeitraubenden Vorſchriften des Inſtanzenweges zu entgehen . . .“

John Kerridge ſchüttelte den Kopf.

„Vorläufig verſtehe ich noch immer kein Wort. Weſſen Auto hätte ich nachts beinahe zu Bruch gefahren?“

„Leider meines. Aber ſollten Sie's nicht glauben, will ich Ihnen gern die Rechnung für den abgebrochenen Kotflügel zeigen.“

„Auch ſie könnte mich nicht überzeugen. Denn von dieſem Autozuſammenſtoß höre ich heute zum erſtenmal“, beteuerte der Engländer beluſtigt.

Sein Gegenüber verlangte energiſch:

„Heben Sie, bitte, mal die linke Hand hoch, danke. Mehr wollte ich nämlich nicht ſehen, als nur, ob Sie noch das dünne goldene Armband tragen, das Sie auch neulich nachts an ſich hatten.“

Nachgerade wurde der andere nervös.

„Ich muß jetzt wirklich um klare Auskunft bitten, worum es ſich handelt, mein Herr, denn bisher iſt mir alles das, was Sie hier erzählen, ein Buch mit ſieben Siegeln. Ich entſinne mich weder einer Autokarambolage, noch überhaupt einer Begegnung zwiſchen uns beiden.“

„Ach“, erkundigte ſich der kleine Herr ironiſch, „am Ende ſind Sie wohl auch gar nicht der engliſche Regierungsdetektiv John Kerridge?“

„Doch — der bin ich.“

„Na — erfreulich, daß Sie wenigſtens noch Ihren eigenen Namen kennen. Wollt ich auch ganz gehorſamſt drum gebeten haben. Liegt wahrhaftig keine Veranlaſſung vor, ihn verbergen zu wollen. Denn auf ihn können Sie nur ſtolz ſein.“

John Kerridge verbeugte ſich leicht.

„Vielen Dank, mein Herr. Aber dieſer Dank würde ſich noch erheblich ſteigern, wenn Sie nun auch noch die Güte hätten, mir zu ſagen, wer Sie eigentlich ſind.“

„Komiſcherweiſe noch immer der Unterſtaatsſekretär Dr. Heinſius“, ſagte der befrackte Gnom trocken. „Im übrigen hätte ich nie für möglich gehalten, daß dies bißchen Liebfrauenmilch, Burgunder und Sektgelabber vorhin während des Feſteſſens einen Mann wie Sie derart aus dem Gleichgewicht bringt, daß er jetzt mit mir ſo anſpruchsloſe Witze macht.“

Und nun plötzlich wußte der Detektiv nichts mehr von Aerger und Nervoſität. Der Name, den er da eben gehört, ließ ihn hoch aufhorchen.

„Exzellenz“, ſagte er mit ſeiner alten, zugreifenden Energie, „ſeit ich weiß, mit wem ich ſpreche, hat die Sache ein anderes Geſicht bekommen. Allerdings liegt hier ein merkwürdiger Irrtum vor, der erſt mal geklärt werden muß.“

Doch auf ſolche Spitzfindigkeiten ließ ſich der Staatswirtſchaftskommiſſar der deutſchen Reichsregierung nicht mehr ein. Er hatte jetzt genug von dieſem Aneinandervorbeigerede und war heilsfroh, daß er den langen Laban endlich zu faſſen gekriegt.

„Hier braucht gar kein Irrtum geklärt zu werden!“ erklärte er peremptoriſch. „Daß Sie John Kerridge ſind, haben Sie mir ſelbſt zugegeben, und daß Sie die verſchwundenen Akten wieder herbeiſchaffen und den Täter namhaft machen wollen, boten Sie mir ſelbſt an.“

„Exzellenz ſprechen vermutlich von dem deutſch-georgiſchen Aktenſtück bezüglich des Erdöl-Ausbeutungsvertrages?!“ verſuchte der Detektiv auf gut Glück.

Der kleine Herr ſeufzte erleichtert auf.

„Na — endlich! Wie weit ſind wir denn nun damit? Sie wiſſen, ich hab's auf meine eigene Kappe genommen, daß wir die Erledigung des Falles ausſchließlich in Ihre Hand legten. Eine Woche Friſt bedangen Sie ſich aus. Heute iſt zwar der dritte Tag davon verſtrichen, natürlich — ich hetze nicht —, aber darf ich mich mal ſo ganz nebenbei erkundigen, ob Sie ſchon irgendeinen Erfolg erzielen konnten? Allerdings waren Sie zwiſchendurch in Brüſſel und dort in eine Mordaffäre verwickelt, von der ich heute las. Stutzig wurde ich, daß es ſich gerade um den Präſidenten des „United Oil Truſts“ handelte. Beſteht da irgendein Zuſammenhang mit unſerer Angelegenheit oder gerieten Sie nur durch einen Zufall in dieſe Geſchichte hinein?“

Darauf blieb es lange ſtill.

Der Detektiv ſah den Staatswirtſchaftskommiſſar, ſah auch die Menſchen an, die ihn umwogten: erhaſchte unwillkürlich ein paar Jazzrhythmen aus dem Tanzſaal, zu dem alles hindrängte. Da drüben flirtete John Hopkins mit einem halbflüggen Girl; der ſich dort ſchwitzend und aufgeregt durch die Menge drängte und augenſcheinlich verzweifelt jemand ſuchte, war Robert Dell von der „Zardiffa Weſter Mail“. Und was hier nebenbei in der Gruppe von Herren geſprochen wurde, konnte er Wort für Wort verſtehen. Nein — er war weder betrunken noch geiſtesgeſtört. Das gab ihm ſeine Entſchloſſenheit zurück.

„Exzellenz . . .“ verſetzte er . . . „alles, was Sie hier erwähnen, beſitzt nicht die leiſeſte Beziehung zu mir, und doch iſt eine ſolche vorhanden. Die Löſung liegt vielleicht darin, daß ich zwar der Detektiv John Kerridge bin, doch nicht jener John Kerridge, für den Sie mich halten, und der ſich Ihnen unter meinem Namen vorgeſtellt hat.“

Der Unterſtaatsſekretär Dr. Heinſius wirkte in dieſem Moment wie ein greiſer zwergenhafter Waldſchratt, während er ſtumm und gleichſam gelähmt den Engländer anſtarrte. „Ich bin John Kerridge und bin es doch nicht, da muß ein Doppelgänger exiſtieren; der ſeine Identität mit meiner äußeren Erſcheinung noch durch allerlei Requiſiten, wie ein grünes Monokel und ein Armband am linken Handgelenk bis zur vollkommenen Täuſchung herausgearbeitet hat. Auch ſchon eine Dame ſprach mich vorhin auf dieſen Irrtum an, entzog ſich mir jedoch wieder, ehe ich nähere Fragen an ſie hätte richten können. Ich aber beginne jetzt zu ahnen, wer dieſer virtuoſe Doppelgänger iſt! Denn ſein grünes Monokel liegt in meinem Koffer. Ich fand es geſtern nacht vor den Zimmern des ermordeten Hoſea Bruce. Ein verdammt ebenbürtiger Gegner! Das muß ihm der Neid laſſen! Wiſſen Exzellenz, mit wem Sie vor drei Tagen in der Wilhelmſtraße geſprochen und wem Sie die Wiederbeſchaffung des geſtohlenen Aktenſtückes anvertraut haben? Dem Manne, der bei dem Diebſtahl ſelbſt ſeine Hand im Spiele hatte und nebenbei der Mörder aus dem Brüſſeler Palace-Hotel iſt — Frank McCornick!“

(Fortſetzung folgt.)

Dann erſt recht.

„Ich gratuliere zu Ihrer Verlobung.“
„Sie irren, ich habe mich gar nicht verlobt.“
„Oh dann gratuliere ich noch herzlicher.“

*

Sie ſpielen Ehe.

Die Mama kommt in den Garten:

„Aber Elli, warum ſchreiſt du denn ſo?“

„Wir ſpielen Ehe. Fritz iſt Papa, der kommt nachts um zwei Uhr nach Hauſe und ich bin du, und deswegen ſchreie ich ſo.“

*

Aus der Schule.

Mutter: „Nun, Erna, wie gefällt dir deine Lehrerin?“

Erna: „Sie gefällt mir ganz gut, aber ich glaube, ſie weiß nicht ſehr viel, ſie hat uns immer nach allem gefragt.“

Betten
Bettfedern Matratzen Steppdecken
fachkundig gewählte Qualitätswaren in vorbildlicher Verarbeitung von bekannter Preiswürdigkeit
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg
nur Erholungsstrasse 15

Hahn Seide
Einfarbig und bedruckt
enorm preiswert
Besuchen Sie die
Farben-Woche
Hahn Wäsche
im
Seidenhaus Hahn
Beachten Sie unsere Schaufenster und unsere Preise!
Elberfeld, Herzogstr. 28

Ihre Jagdbeute.

Erzählung von Wolfgang Kemter.

Im letzten Augenblick vor der Abfahrt ſprang noch ein Herr in das Abteil der Sekundärbahn, in dem Ella und Karla von Hohlen auf den Polſtern Platz genommen hatten. Dann wurde die Tür des etwas altmodiſchen Kaſtens zugeſchlagen, und gleich darauf ſetzte ſich der Zug in Bewegung.

Ella und Karla hatten ſich mit einem raſchen Blicke überzeugt, daß ihr Fahrtgenoſſe für eine Unterhaltung nicht in Betracht komme, es war ein ganz hübſcher junger Mann, aber die ein wenig abgetragene Jägerkleidung verriet ſeinen Stand. Irgendein Forſtbeamter, der die beiden Baroneſſen nicht weiter intereſſierte. Sie erwiderten ſeinen höflichen Gruß kühl und nahmen keine Notiz mehr von ihm. Auch in ihrem Geſpräch legten ſie ſich keine Zurückhaltung auf, der Förſter, oder was der Fremde war, exiſtierte nicht für ſie.

„Ich bin ſehr neugierig auf Grünberg", begann Ella, „ob die Jagd etwas taugt und ob ich ein paar ſchöne Böcke zur Strecke bringen werde. Papa iſt ja entzückt von der ſchönen Gegend, auch das Jagdhaus, das zur Pacht gehört, ſei reizend und nun prächtig hergerichtet. Ach, Karla, du weißt nicht, wie mir in den letzten zwei Jahren die Jagd gefehlt hat."

Mit geſpannter Aufmerkſamkeit war der Herr dieſen Worten gefolgt. Er wußte, woran er war. Dieſe beiden Damen waren Schweſtern und Töchter des Barons von Hohlen. Der letzte Inhaber der Hohlenburg, den ſie Onkel Klaus nannten, war geſtorben. Aus Zorn und Schmerz, das alte Familiengut wieder in andere Hände übergehen zu ſehen, hatte Baron Hohlen mit dem neuen Beſitzer jeden Verkehr abgebrochen. Die jungen Damen waren nun zwar mit der Hohlenburg durch liebe Jugenderinnerungen verknüpft, insbeſondere Ella hatte manche forſche Jagd auf dem Hohlenburger Revier, auf dem Gut ihres Onkels, mitgemacht. Jetzt aber war ihnen der Stammſitz der Hohlenburger für alle Zeit verſchloſſen. Dem Baron Hohlen war es dagegen gelungen, ein Jagdrevier zu pachten, das Grünberger Revier, das dem Hohlenburger Forſt und ſeinem Wildſtand durchaus ebenbürtig ſein ſollte.

„Nun iſt es in den letzten drei Wochen wie neuer Lebensmut über mich gekommen", ſprudelte Ella heraus, „was gibt es ſchöneres als die Jagd, ein einſamer Birſchgang durch den Hochwald! Und wenn ſich Gelegenheit zu einem guten Schuß gibt und das Wild im Feuer zuſammenbricht, Karla, das iſt ein Genuß, der das Herz höher ſchlagen macht."

„Wie man Vergnügen daran finden kann, die lieben, herzigen Tiere niederzuknallen, begreife ich nicht", meinte Karla träumeriſch.

Ella lachte. „Ja, da werden wir zwei uns freilich nie verſtehen. Ebenſowenig wie ich deine Schwärmerei für die ſchöne Literatur begreife. Wir ſind eben verſchieden geartet, nur in einem verſtehen wir uns, unſer Urteil über das müßige, gedanken- und geiſtloſe Leben unſerer Kreiſe iſt das gleiche."

Der Jäger betrachtete angelegentlich die vorüberziehende Landſchaft. Um ſeine Lippen zuckte es verräteriſch, offenbar beluſtigte ihn das Geſpräch der beiden jungen Damen in hohem Maße.

„Schade", meinte nun Ella wieder, „daß Papa nicht das ganze Revier des Grünbergs pachten konnte, aber ich will nicht klagen und froh ſein, daß wir überhaupt wieder eine Jagd haben."

„Wer hat den anderen Teil in Pacht?" fragte Karla.

„Der obere Berg, wie er heißt, gehört zu einer anderen Gemeinde und dieſer wurde an einen Kaufmann aus der Hauptſtadt, deſſen Namen ich nicht kenne, vergeben. Elmar freut ſich gewaltig ſchon auf Grünberg, in vierzehn Tagen tritt er ſeinen Urlaub an, da wird es im alten Jagdhaus lebendig werden."

Der Zug hielt an einer Station, der Jäger erhob ſich und verließ mit höflicher Verbeugung den Wagen. Bald war dann auch Grünberg erreicht, wo die Damen von ihrem Vater erwartet wurden. Nach herzlicher Begrüßung beſtiegen ſie den mit zwei Halbponys beſpannten Wagen und in flottem Trabe ging es durchs Dorf. Nach einer Stunde etwa hielt der Wagen vor dem Jagdhauſe, das der frühere Pächter ſich an reizender Stelle erbaut hatte.

Die Hohlens waren ein altes, einſt mächtiges, aber am Anfang des vergangenen Jahrhunderts ganz verarmtes Geſchlecht. Unter dem Großvater des jetzigen Barons kam auch das Stammgut, die Hohlenburg, zum Verkauf und wurde von einem Freiherrn von Riechen erworben. Den Verluſt des Ahnenſitzes konnten die Hohlens nicht verſchmerzen. An einen Rückkauf war indeſſen nicht zu denken. Aber eine andere Möglichkeit bot ſich, die von den Hohlens als ſichere Hoffnung auf die Zukunft angenommen wurde. Der Vater des Barons führte eine Freiin von Riechen als Gattin heim. Der ältere Bruder dieſer Baronin von Hohlen, geborene von Riechen, Klaus, war der Beſitzer der Hohlenburg. Er blieb unvermählt und hatte ſo ſelbſt keinen Erben. Wohl hatte ſein jüngerer Bruder einen Sohn Werner. Aber Klaus von Riechen hatte ſich mit ſeinem jüngeren Bruder verfeindet und ſo war anzunehmen, daß er in ſeinem Teſtament mit der Hohlenburg einſt nicht an den Sohn ſeines jüngeren Bruders, ſondern an die Kinder ſeiner Schweſter, der Baronin von Hohlen, denken würde. So alſo hatten die Hohlens alle Ausſicht, ihre Hoffnung und ihren ſehnlichſten Wunſch in Erfüllung gehen zu ſehen.

Nach dem frühen Tode der Mutter verbrachten Elmar, Ella und Karla, da ihr Vater als Geſandtſchaftsbeamter viel in überſeeiſchen Ländern weilte, den größten Teil ihrer Jugend auf der Hohlenburg. Onkel Klaus war ein Sonderling, der ſich oft tage- und wochenlang von jedem Verkehr abſchloß. Dann war es ſtill im Schloß und die Kinder verlebten keine frohen Zeiten. Später kam der Vater ins Miniſterium, und von da an waren ſie nur alljährlich zu den Jagden bei Onkel Klaus. Unter Leitung des alten Oberförſters waren Elmar und Ella firme Jäger geworden, während Karla dazu nicht taugte.

Eines Tages nun kam die Enttäuſchung für Baron Hohlen und die Seinen. Der alte Klaus von Riechen war geſtorben. Aber die Erwartungen, die man an ſein Teſtament geſetzt hatte, waren verfehlt. Wohl hatte Klaus von Riechen ſeiner Schweſter und damit den Hohlens ein Vermögen vermacht. Baron von Hohlen war ſo zum reichen und unabhängigen Manne geworden. Aber die Hohlenburg und die Güter erbte Werner von Riechen, der Sohn des jüngeren Bruders.

Baron Hohlen war glänzender Laune. Er wie ſeine zwei älteſten Kinder hatten eine eigene Jagd ſchwer vermißt und war nun von dem Revier, das er bereits nach allen Richtungen durchſtreift hatte und das er Ella an der Hand einer Skizze erklärte, hocherfreut.

Während Karla bald einige entzückende Plätzchen fand, wo ſie ſich ungeſtört ihrer geliebten Lektüre hingeben konnte, während die tiefe Stille des Hochwaldes um ſie war, gelang es Ella ſchon auf dem erſten Birſchgang, den ſie in Vaters Begleitung machte, einen prächtigen Sechſer zu erlegen. Bald ging ſie allein, denn nun kannte ſie das Revier.

So fand ſie ein ſchöner Morgen auf der Verfolgung eines kapitalen Rehbockes. Schon zwei Stunden währte die Jagd, aber das ſcheue Wild, ein altes Tier, ſchien die Gefahr zu kennen und ließ die Jägerin, die vor Eifer glühte und für nichts anderes Augen und Ohren hatte, als für das Wild, nie in Schußweite kommen. Endlich aber ſah ſich Ella gezwungen, die Verfolgung aufzugeben, denn ſie hatte die Spur verloren. Enttäuſcht wandte ſie ſich, um ſchon nach wenigen Schritten innezuhalten, — nun hatte ſie ſich auch noch verirrt. Während ſie überlegte, von welcher Seite ſie gekommen war, ſprach plötzlich ganz in ihrer Nähe eine Stimme: „Meine Dame, Sie ſind meine Gefangene."

Erſchreckt wandte ſie ſich um und ſtand einem hohen, ſchlanken Mann in Jägerkleidung gegenüber, der die Büchſe läſſig im Arm hielt. Das Geſicht kam ihr bekannt vor, es konnte nicht lange her ſein, daß ſie es geſehen hatte.

Raſch meiſterte ſie ihren Schrecken und ſprach recht hochmütig von oben herab: „Ich bin ſolche Scherze nicht gewohnt. Wie kommen Sie her? Sie gehören meines Wiſſens nicht zu den Jägern meines Vaters."

„Nein", ſprach der Jäger lächelnd, „das nicht."

„Dann wären Sie alſo mein Gefangener, den ich mit der Büchſe auf unſerem Gebiete ertappte."

„Gnädige vergeſſen nur, daß Sie ſich nicht mehr im Revier Ihres Vaters befinden."

Wie von einer Natter gebiſſen, fuhr Ella zurück. „Das — das iſt nicht möglich", ſtammelte ſie. Zugleich kam ihr die mißliche Lage zum Bewußtſein, in der ſie wäre, wenn der Mann die Wahrheit ſprach. Dann hätte er, zweifellos ein Jäger dieſes Reviers, das Recht, ja die Pflicht, ihr zum mindeſten die Waffe abzunehmen, und dieſe Schande hätte ſie nicht überlebt. Die Baroneſſe Hohlen eine Wilddiebin! Unerhört!

Gelaſſen klang inzwiſchen die Stimme des Mannes: „Unweit von hier müſſen Baroneſſe ein kleines Waſſer überſchritten haben, das war die Grenze."

Ella war faſſungslos und war froh, daß ſie den Rehbock nicht geſchoſſen hatte. Mit haſtigen, aufgeregten Worten begann ſie ſich zu entſchuldigen, aber der Jäger wehrte lächelnd ab: „Aber ich bitte Sie, Baroneſſe, Sie werden doch nicht glauben, daß ich Sie als Wildſchützin abführen will, vielmehr möchte ich Sie auf den rechten Weg bringen, wenn Sie geſtatten."

Befreit atmete Ella auf. „Gott ſei Dank!" rief ſie. „Das ſoll mir aber nicht mehr vorkommen. Uebrigens muß ich Sie ſchon irgendwo geſehen haben."

„Wir fuhren vor einer Woche ungefähr eine kleine Strecke in demſelben Abteil."

Nun erinnerte ſich Ella, und ein kurzer, prüfender Blick flog auf ihren Begleiter. Merkwürdig! Hier in dieſer Umgebung ſtörte das Jägergewand nicht, und ſie ſah nur die hübſchen, ſonnengebräunten Züge und die blitzenden Augen.

Dann hatten ſie das Grenzbächlein erreicht und Ella ſprach: „Jetzt finde ich mich wieder zurecht. Ich danke Ihnen — wem darf ich eigentlich danken?"

Der junge Mann verbeugte ſich und antwortete: „Werner von Riechen."

Wie einen Geiſt ſtarrte ihn Ella an. „Dann wären Sie mein —"

„Ihr Vetter, zu dienen."

„Ich glaubte, dieſe Jagd hätte ein Kaufmann in Pacht."

„Von dem ich ſie in zweite Pacht nahm."

„Genügt Ihnen die Hohlenburger Jagd nicht?"

„Baroneſſe geſtatten, daß ich offen bin. Der eigentliche Beweggrund war freilich ein anderer. Ich erfuhr, daß Ihr Herr Vater die Grünberger Jagd gepachtet habe, und ohne viel zu überlegen, pachtete ich den Oberberg. Vielleicht böte ſich mir Gelegenheit, mit meinen Verwandten bekannt zu werden. Ich weiß zwar, daß es ſchwer ſein wird, da ich die Hoffnung kenne, die ich Ihrem Vater zunichte machte. Aber ſchließlich kann ich nichts dafür, und wenn Sie von meinem früheren ärmlichen und erbärmlichen Leben Kenntnis hätten, würden Sie vielleicht begreifen, daß ich nicht großmütig Verzicht leiſtete. Nun darf ich ja fragen: Herrſcht bei den Hohlens eine ſo unüberwindliche Abneigung gegen mich, daß nichts zu hoffen iſt?"

Lachend reichte ihm Ella die Hand. „Nein, Herr Vetter, ich werde alles tun, um ein gutes nachbarliches Einvernehmen herzuſtellen. Freilich: ſo ſchnell wird es bei Papa nicht gehen. Die Enttäuſchung war zu groß für ihn."

„Herzlichen Dank. Nun ich einen ſolchen Anwalt habe, fürchte ich nichts mehr", rief Werner erfreut, dann fragte er zagend: „Darf ich inzwiſchen auch Sie nicht mehr ſehen?"

Errötend erwiderte Ella: „Warum nicht, wir ſind ja Vetter und Baſe. Wir könnten dann und wann einen Birſchgang gemeinſam machen."

„Verfügen Sie über mich, Bäschen, und wenn Sie Luſt auf einen prächtigen Zwölfender haben, befehlen Sie."

Nun leuchteten Ellas Augen auf und ſie verabredete ſich mit Werner für den nächſten Tag.

Das war keine ſchlechte Ueberraſchung für B von Hohlen, als er erfuhr, wer ſein Nachbar ſe Anfangs wetterte er und verſicherte, daß ihn di Jagd nun kein bißchen mehr freue. Ella ließ ih gewähren, er würde wieder ruhiger werden. Si aber hatte das Weidmannsglück, anderes Tage wirklich den ſtattlichen Hirſch zur Strecke zu bringen. Nun trafen ſich Ella und Werner faſt Tag für Tag. Sie huldigten gemeinſam bald in dem einen, bald in dem anderen Revier dem edlen Weidwerk.

Und es geſchah, daß Diana, die Göttin der Jagd, einmal Amor ins Handwerk pfuſchte un ſtatt ihren Pfeil auf weidgerechtes Wild abzuſchießen, mit ſicherem Schuſſe zwei Jägerherzen tra

„Nun habe ich dich zum zweiten Male gefangen", rief Werner, Ella küſſend, „diesmal aber gibt es keinen Pardon."

An dieſem Abend ſprach Ella zu ihrem Vater ſcheinbar gelaſſen, aber ihr Herz pochte doch ſtärker als ſonſt: „Papa, morgen kommt Werner von Riechen."

„Zu uns? Was will er?"

„Er möchte eine Frau für die Hohlenburg."

„Was geht das uns an, und woher weißt du das?" fragte der Baron.

„Er will eben mich zur Frau", erwiderte Ella ſeelenruhig.

Verdutzt ſtarrte der Baron ſeine Tochter an, auf einmal fragte er ahnungsvoll: „Habt ihr euch wieder im Walde getroffen?"

„Faſt alle Tage", geſtand Ella offen.

„Das genügt. Du Teufelsmädel", rief der Baron, „da wirſt du ja eine neue Hohlenburger Ahnenmutter werden. Auch gut. Liebſt du ihn denn?"

„Keine Spur", meinte Ella, während tauſend Kobolde aus ihren Augen lachten, „es iſt reiner Schußneid, ich will die Hohlenburger Hirſche, Rehe und Wildſauen keiner anderen überlaſſen."

Kaufen Sie jetzt

einen Qualitätsherd bei uns! — Sie sparen tat-
sächlich Geld! — — — Bei uns finden Sie

keinen Gasherd

der nicht den Ansprüchen restlos gerecht wird, d
Sie an einen Gasherd stellen sollten. Alle die —
welche unsere Gasherde bis heute gekauft habe
werden Ihnen gern bestätigen, daß Sie mit den

von Wittgens

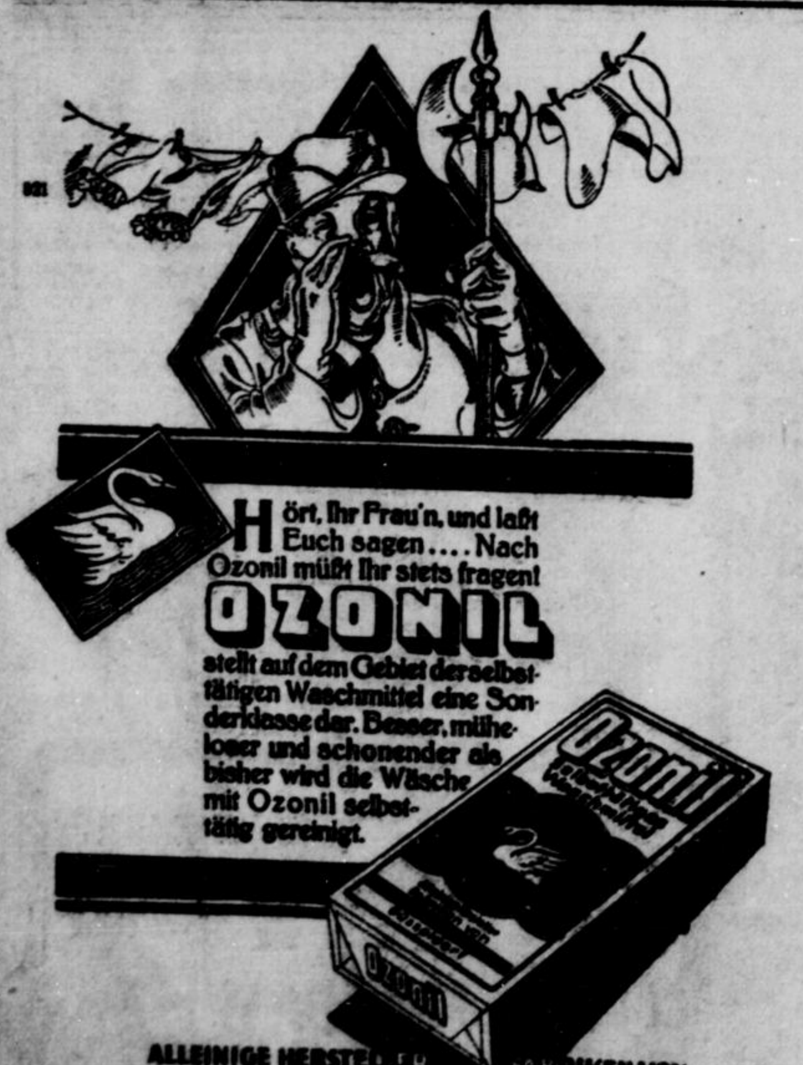
Elberfeld, Hofkamp 43 5408 **Barmen,** Berlinerstraße

gekauften Herden zufrieden waren! —

Nicht beachten dieser Mahnun

heißt, — Gutes in Qualität und billig im Pr
nicht beachten wollen! — Was die Zahlu
weise anbetrifft, — Sie finden gerade bei
weitestes Entgegenkommen! — Also auch
in können Sie sich vor Sorgen bewahren! — D
Beträge werden nicht vom Gaswerk eingezogen. -

Wittgens Einkaufsquelle für Qualität
Gas- und Kohlen-Kombiniert
Herde „Imperial".



Hört, Ihr Frau'n, und laßt Euch sagen .... Nach Ozonil müßt Ihr stets fragen!

OZONIL

stellt auf dem Gebiet der selbsttätigen Waschmittel eine Sonderklasse dar. Besser, müheloser und schonender als bisher wird die Wäsche mit Ozonil selbsttätig gereinigt.

ALLEINIGE HERSTELLER ... FABRIKEN VON
Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER, DÜSSELDORF

Genehmigt für ganz Preußen

Frankfurter
Automobil- u. Pferde-
Lose 1 Mk
Glücksbriefe
5 Lose 5 Mk. 10 Lose 10 M
aus verschiedenen Tausenden
Porto und Liste 30 Pfg. extra
Ziehung 25. Juni 1927
2376 Gewinne im Gesamtw. v. M.
40000
11 Pferde und 2 Wagen i. W. v. M.
11000
1. Hauptgew.: 1 Automobil i. W. v. M.
10000
2. Hauptgew.: 1 Zweispänner i. W. v. M.
5000
usw. usw.
Lose zu haben in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen sowie d.
General-Debit:
Gust. Pfordte, Essen 238
Postscheckkonto: Essen 7904

Reellste Bezugsquelle!

Neue Gänsefedern

wie von d. Gans gerupft m. voll. Daunen, dopp. gereinigt Pfd. 2.50, dies. beste Qual 3.50, nur kl. Federn (Halbdaun.) 5.50 u. Daunen 6.75, gerein. gerissene Federn m. Daunen 4.00 u. 5.00, hochprima 5.75, allerfeinste 7.50. Ia Volldaunen 9.00 u. 10.50. Für reelle staubfreie Ware Garantie. Versand g. Nachn. ab 5 Pfd. portofr. Nichtgefallend. nehme zurück. Willy Manteuffel, Gänsem. Gegr. 1852. Neutrebbin 22b (Oderbr.)

Lampenschirm-Gestelle
30 cm Durchm. 1.10 M.
50 cm Durchm. 2.— M.
70 cm Durchm. 3.40 M.
Ia Jap. Seide 4.50 M.
Ia Seid. Batist 1.60 M.
Seiden-Fransen, Schnüre, Wickelband, Rüschen. ● Neuüberziehen ● billig.
Ia fertige **Lampenschirme** in gr. Ausw. billig ●
Kronen-, Zug-, Klub- u. Tischlamp. bill.
Spezial-Haus **M. Heynitz** Elberfeld Neubruch 6

Ozeanbezwinger Lindbergh

„Trotzdem er in der Nacht vor seinem Abflug nur zwei Stunden geschlafen hatte, wies er den ihm angebotenen Kaffee zurück, um zu vermeiden, daß er durch nervenaufpeitschende Mittel vor der Zeit die volle Beherrschung über sich und seinen Apparat verlieren könnte. Welches Maß von Beherrschung und Nervenarbeit der Flug erforderte, geht daraus hervor, daß Lindbergh ganz allein flog." (Pressebericht aus Le Bourget)

Aber Herr Lindbergh, Sie hätten doch ruhig den unschädlichen coffeinfreien Kaffee Hag trinken können!

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 u. 6 Cyl. 10/45 — 18/60 18/80 — 2 u. 2½ to. — 3, 4, 5 to.
1 u. 1½ to. Lfwg.

Alleinige General-Vertretung:

O. W. Ackermann
Gegründet 1850.

Vohwinkel
Fernruf: 1159, 1678, 7185
Amt Elberfeld.

Barmen
Gemarker Ufer 5.
Fernruf 8554.

LEY

…r deutsche Qualitätswagen

…ewährt seit 22 Jahren, kein Massenprodukt, sondern höchste Wertarbeit. Ley-Wagen sind von vorbildlicher Schönheit und vornehmer Eleganz.

Modelle: 8/36 PS., 12/45 PS.
— 1½ T. Schnellastwagen. —

Verkaufsrecht für das Berg. Land:

…P. Becker, Barmen
Westkotterstraße 59 — Telephon 3207.
…tzstelle — Reparaturwerkstatt.

…oewer
6/30 9/38 13/55
4 und 6 Zylinder
…Vierradbremse
…nbereifung

Allein-Vertreter:
Wilhelm Linder
…335 Elberfeld Königstr. 21 Tel 5958

Certus
7/32, 4 Zylinder, 8/45, 10/55, 8 Zylinder
Vierradbremse, Ballonbereifung
[illegible] geschlossene. Besichtigung und Probewagen sofort lieferbar. Fahrt unverbindlich.

HANOMAG

HANOMAG-
…ein-Lastwagen
…r 10—15 Zentner Nutzlast.

… neue Klein-Lastwagen leistet dem vorwärts…enden Gewerbetreibenden hervorragende Dienste. …art Waren können schnell und sicher und dabei doch sehr billig befördert werden, denn

…dem Hanomag-Klein-Lastwagen …et der Transport von 100 kg …1 km nur etwa ⅓ Pfg. Brennstoff.

…de Bauart, bester Werkstoff, gefälliges Aeußere, einfache Handhabung.

…s ab Werk **2750** RM.
… katalogmäßiger Ausstattung mit off. Pritsche.
…[illegible] zu günstigen Bedingungen.

Autorisierte Vertretung:

…rzeugfabrik Eylert, Elberfeld.
Fernruf 380. 381. 5491.

Wir bauen evtl. weitere

…uto-Garagen (Einzel-Boxen)

…Lastwagen, Personenwagen und Motorräder und … Interessenten um Angabe ihrer Adressen zwecks …ellung einer günstigen Offerte. Herrenfahrer kön… ihre Wagen in vollständige Pflege geben. Die …gen sind im August beziehbar. Reifenlager und …stelle vorhanden. (Tag und Nacht geöffnet.)

…br. Quambusch, Speditions- u. Lagerhaus Komm.-Ges.
…men, Corneliusstr. 103. Telephon [illegible]

Preisermäßigung.

„CHRYSLER“

der Wagen, von dem heute jeder spricht, hergestellt in der Chrysler-Fabrik, Berlin.

6 Cylinder, 12/55 P. S. „TOURING“ Mk. 7380.-,
12/55 P. S. „SEDAN“ Mk. 8465.-,
mit der verblüffend wirkenden hydraulischen
Oeldruck-Vierrad-Bremse.

Lassen Sie sich den Wagen unverbindlich vorführen durch die General-Vertretung:

Eduard Eylert · Elberfeld

Fernruf 380/381/5491. — — — Ausstellungsräume: Herzogstraße 42.

Mercedes-Benz

Höchste Vollendung im Automobilbau.

KÖBO

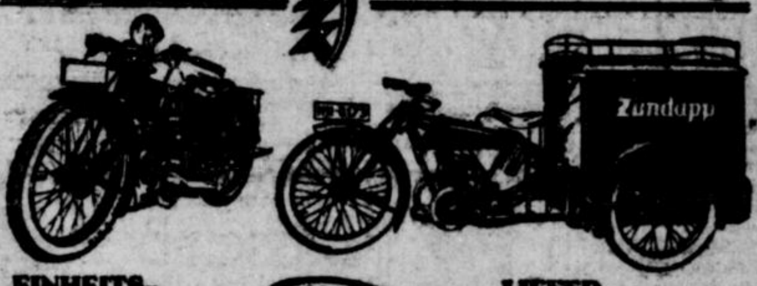
Köhler & Bovenkamp

Abtlg. Motorfahrzeuge
Elberfeld-KöBohaus, Döppersberg
stehen zu Ihrer Verfügung!

Auto-Oele und Fette

in Fordöl .... per Ltr. Mk. 0.[illegible]
in Autoöl Raffinat .... „ „ „ 0.75
Gargoyle Mobilöl A .... per Ltr. Mk. 1.[illegible]
Gargoyle Mobilöl B und BB .... „ „ „ 1.[illegible]
Ossag Vulkol .... „ „ „ 1.70
Castrol, Veedol, Kompressol zu Listenpreisen.
Staufferfett .... per Kg. Mk. 0.[illegible]
Getriebefett .... „ „ „ 1.[illegible]
Getriebeöl .... „ „ „ 0.75
Ambroleum, Castroleum, Gargoylefett empfiehlt

Auto Merkur
Barmen.



Unverwüstliche Gebrauchsfahrzeuge

Zündapp

EINHEITS-MODELL **Zündapp** LIEFER-WAGEN

Motor 1,4/4,5 PS, 250 ccm / Dreigang-Kickstarter / Getriebe / Ganzautom. Oelung
Kettenantrieb / Innenbacken / Bremsen / Ballonbereifung 26×2,85"

Verstellbarer Lenker und Fußbretter / 4 Ausführungsformen, bis zu Ztr. Nutzlast
Mk. 860.— Preise ab Werk RM. 1370.— bis 1550.—

ZÜNDAPP GES. M. B. H. NÜRNBERG

Vertreter für Barmen: **Auto-Esser,** gegenüber dem Stadttheater.
Bezirksvertreter werden gesucht. / Prospekte an Interessenten unentgeltlich.

Zur Aufklärung!

Unsere anerkannt billigen Preise in Beleuchtungskörpern bestehen nur auf Grund großer Umsätze unserer Geschäfte in

Elberfeld / Essen / Bochum

Nur deshalb können wir unsere

4-Zimmer-Beleuchtung

von Mark 48.00 an liefern, bestehend aus:
1 Zuglampe (Messing) mit Ia Seidenschirm
1 Krone (Messing) 4-flammig
1 Schlafzimmerampel
1 Küchenzuglampe

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Es ist Ihr Vorteil, unser reichhaltig sortiertes Lager zu besichtigen.

Hugo Schürmann & Co.
Telefon 802 u. 7015. ELBERFELD, Kipdorf 87.

Rittinghaus
Elberfeld
Luisenstr. 132
Tel. Nr. 9402

Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI-WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROP i. WESTF.

Vertretung: Waldemar Klawonn,
Elberfeld, Grünstr. 1. Ruf 9136.

Auto Verdecke und Hüllen
Abschlußdecken
Federschutz-Gamaschen

Polstern und Ausschlagen neuer Wagen. Auffärben alten abgenutzten Leders sowie sämtliche Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt bei billigster Berechnung.

Otto Loges
Elb., Obergrünewalderstr. 11a, Tel. 3977.
— Auto-Polsterei. —

Spannrollen

Transmissionen

Lager, Wellen, Kupplungen, Riemenscheiben in allen Größen am Vorrat.

Rittershaus & Blecher,
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Barmen.

Keine **Regenpelerine,**

nur 100 Gramm schwer, unverwüstl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 3.00 franko, 3 Stück nur Mk. 7.20 franko Nachnahme.

Olibo-Versand, Köln 117.
Schließfach [illegible]

Treibriemen

Ia Ware ablager lieferbar Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., E., Wilhelmbergerstr. 7a. Rfe. [illegible]

[illegible],
Sommerhäuser,
Sporthäuser,
[illegible],
Schuppen, Türen,
Fenster, Treppen

Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

Elektro-Technik
Inst.-Material
f. Licht- u. Schwachstrom. Leitungsschnüre u. Drähte, Bügeleisen, Kochapparate etc. zu vorteilhaften Preisen.

Elektro-Schaeffer, Elberfeld
Grünstr. 27 gegr. 1901 Tel. 2086

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen).

THEKEN:
Aufbauten, Laden- und Schaufenster-Einrichtungen
CARL DELHAS
Elberfeld, Barmerstr. 96

Alle Schaufenstergestelle, Kristallplatten
Gegründet 1902 sofort lieferbar. Gegründet 1902

Großes
Hausuhrenlager
räumungshalber mit
25% Rabatt

Uhren
zu jeder Einrichtg. und Farbe passend am Lager.

R. Schöler-Lettré ELBERFELD
Turmhof 13.

Wohlfeile Woche

Extra billige Preise!

Besonders gute Qualitäten!

Einige Beispiele:

Unter-Taille mit Klöppelspitze, gute Qualität	58 ₰
Träger-Hemd guter Chiffon, mit hübscher Spitze	85 ₰
Hemd-Hose Windelform, Hohlsaum garn.	1^{35}
Nacht-Hemd Prima Qualität, mit schöner Garnierung	1^{65}
Prinzeß-Rock feinfädige Ware, mit Klöppelgarnitur...	1^{95}

Hemdentuch 80 cm breit, grobfädige kräftige Ware .	48 ₰
Hemdentuch 80 cm breit, feinfädig, für gute Leibwäsche ...Meter	78 ₰
Bettuch-Chiffon 130 cm breit, kräftige Ware......Meter	98 ₰
Bett-Damast 130 cm breit. gute Streifenqual. ..Meter	1^{35}
Bettuch-Chiffon 160 cm breit, kräftige Ware	1^{45}

Enorm billig: **Tee-Servietten** weiß mit farbigem Rand..........Stück 25 ₰

Frottier-Handtuch 50×100, hervorragende Qualität........	95 ₰
Kinder-Badetuch 80×90 weiß und bunt gemustert	1^{45}
Frottier-Handtuch 50×110, extra schwere Qual. m. Hohlsaum	1^{85}
Badetuch 100×150 bunt gemusterst	3^{40}

Kissen-Bezug kräftiger Chiffon, ausfestoniert ...Stück	1^{10}
Kissen-Bezug mit Hohlsaum verziert. ....Stück	1^{45}
Kissen-Bezug mit handgezogenem Hohlsaum, 4seitig .	2^{45}
Bettuch 150×225 cm., kräft. Chiffon m. Hohlsaum	2^{95}

Gardinen-Muster
nur extra schwere Qualitäten, darunter Stücke bis zu 2 Meter Länge.
25 ₰ 50 ₰ 1.00

Muster-Stores
zum Teil ganz wertvolle Handfiletarbeit
1.00 1.95 3.90 5.90

Ca. **1500** Meter **Spannstoffe** bis 155 cm breit, nur ganz schwere Qualitäten............ 95 ₰ 1.75

Etwas Außergewöhnliches: **Stores** ecru und weiß, z. T. mit wertvollen Filetarbeiten 1.95 3.90 7.90 9.75

Beachten Sie unsere Gardinenfenster im Wirmhof

Kissenstreifen
geklöppelt und Schrift, 80 cm lang
22 ₰

Feston-Hemdenpassen
sparte Filet-Muster, Stück
29 ₰

Festons
mit pass. Einsätzen, hübsche Muster, Stücke=4,60 Meter
58 ₰

Festons
f. Bettwäsche, bes. kräftige u. schöne Ware, 15cmbr., Mtr.
58 ₰

Rock-Volant
sol. Stickerei, ca. 25 cm brt., Stück=1,80 Meter
98 ₰

Taschentuch
für Damen, weiß festoniert, mit gestickter Ecke, Stück
12 ₰

Taschentuch
für Damen, mit Spitzenecke, weiß Batist, Stück
18 ₰

Taschentuch
f. Damen, mit farbiger Kante u bunter Kreuzstickerei, Stück
32 ₰

Küchentuch
rein Leinen. rot-weiß kariert, 55×55 cm, Stück
58 ₰

Jumperschürze
uni Zephir, mit Paspel, Stück
78 ₰

Haus-Kleid
gestreift und uni Zefir, volle Weite
Stück 1.75

Haus-Kleid
Indanthren-Druck, blau, grün, volle Weite
Stück 3.95

Das Haus der guten Qualitäten

Gebrüder Alsberg

Elberfeld - Wall 36-40

Damen-Mantel
aus Ia Nessel, mit 3 Taschen
Stück 2.95

Damen-Mantel
aus Ia Chiffon, mit 3 Taschen
Stück 4.25

Reiſe- u. Bäder-Anzeiger

Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 134 – 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen. Samstag, 11. Juni

Wo die Schwarzwaldtannen rauſchen ...

Das iſt nun einmal ſo: Die Dichter ſchicken dieſer Zeit ihre Phantaſie auf Reiſen. Aus anken und Gefühlen bauen ſie goldene Brücken verlangen von der Menſchheit, daß man über ſchreitet und mit ihnen in das Traumland

Das iſt auch ſo: Wenn ſich dieſer reine, wolloſe blaue Himmel über der Landſchaft wölbt, n wird alles in ein feſtliches Gewand gehüllt man vergißt über aller Sonnenſchönheit und ſamkeit, daß irgendwo wieder große Boxpfe ſtattfinden und in der Außenpolitik an neuen Schmuckkäſtchen der Völkerverſöhnung letzten Verzierungen angebracht werden.

Irgendwo liegt ein Land. Das iſt nun an für ſich nichts Beſonderes. Denn Deutſchland ein großes, ein ſchönes Land, daß es einem er fällt, für die größten Schönheiten die rich- Worte zu finden. Aber dieſes Land, um ſich im Norden mit zärtlicher Geſte der Main ngt und in deſſen Süden ſich die weite Fläche Bodenſees tief bis an die Grenzen der weiz und von Oeſterreich vorſchiebt, das im en von den majeſtätiſchen Fluten des deutſchen Stromes, des Rheines, umſpült wird und im Oſten ein mächtiger Bergrücken einen Wall verleiht, iſt etwas Beſonderes.

Viele Dichter haben es beſungen und viele, die dieſes Land ſchlenderten oder mit Bahn Auto im Fluge ſeine Gaue durchzogen, eine köſtliche Erinnerung daran bewahrt. Irgendwo liegt ein Land ...

Viele Jahrhunderte haben hier ihre Spuren graben und ſeine vorgeſchobene Stellung in Südweſtecke des deutſchen Reiches hat es zum land gemacht.

Jenſeits des Rheines grüßt der Wasgenwald. Wenn man im Schnellzug die Strecke von urt nach Baſel durchfährt, dann ſchweift n Achern und Renchen und Offenburg der über das Hanauerland in die Rheinebene empfängt als flüchtigen Gruß aus der Ferne Schimmern der Türme des Straßburger ers.

Grenzland — d. h. Hüterin deutſcher Kultur. er nicht nur das. Auch das Grenzland hat n Forderungen der Gegenwart angepaßt und Reichtum an Naturſchönheiten und Ein- für den fremden Beſucher in den Dienſt Menſchheit geſtellt.

Die Wogen des Rheines, das geheimnisvolle des Neckars, das harmloſe Plätſchern urg, Rench, Kinzig, Gutach, Dreiſam und ſingen jahraus, jahrein die alte Melo- Heimatfrieden und Heimatſehnſucht. Und lingende Symphonie erfährt eine harmo- Unterbrechung der vollen Akkorde durch die Weiſen, die der Odenwald im dazwiſchen miſcht.

Aber übertönt wird dieſer Geſang des Landes von einem geheimnisvollen Rauſchen der ſtolzen Tannen, die ewig und ewig von einſamen Höhen ihre Melodien in die lieblichen Täler tragen.

Wo die Schwarzwaldtannen rauſchen ...

Badnerland — Heimatland .... Zahlreiche Grüße ſind zu ihm geflogen nicht nur von ſolchen, deren Wiege hier ſtand, auch von jenen, die herausgeriſſen aus dem Getriebe des Alltags mit neuen Augen dieſes Stückchen Erde ſahen und ſeine Schönheit mit offenem Herzen empfingen.

Im Nordoſten grüßen die Höhenzüge des Neckarlandes und gegen Süden die dunkelblauen Höhen des Schwarzwaldes. In üppiger Verſchwendung iſt hier all das zuſammengetragen, was der Menſch zu ſeiner Erholung braucht. Es wird ihm leicht gemacht, ſich den richtigen Ort zu wählen, um hier für einige Zeit ſein Quartier aufzuſchlagen. Die Kultur in ihren verfeinertſten Formen prägt ſich in dem Geſellſchaftsleben an den Badeorten aus. Wer die Einſamkeit und das Abgeſchloſſenſein von dem gewohnten Rhythmus des Tages ſucht, findet überall und überall Aufnahme. In endloſer Kette reihen ſich in dem badiſchen Erholungsgebiet die zahlreichen Kurorte und Fremdenplätze, die dank des hochentwickelten Fremdenweſens Unterkunftsmöglichkeiten in allen Qualitäten bieten.

Und wo das Reiſen ſo bequem gemacht wird wie hier, wo die deutſche Reichsbahn ihren höchſtgelegenen Bahnhof in faſt 1000 Meter Höhe ihr eigen nennt, wo die romantiſchen Gebirgsbahnen in ſchwindelnder Höhe die Schluchten überqueren und auf den gepflegten Wegen ſowohl in der Ebene wie im Hochland der Benzinmotor knattert und die Gäſte zu ihren Beſtimmungsorten bringt, wo an den Ufern der idylliſchen Gebirgsſeen die Sagen aus alter Zeit in den Dämmerſtunden wieder lebendig werden, — da ſollte das Herz noch mehr Wünſche haben?

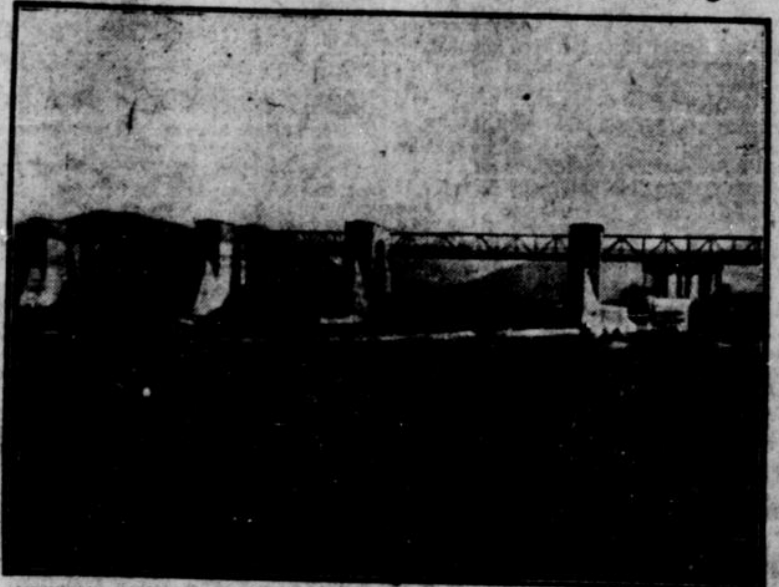
Wo die Schwarzwaldtannen rauſchen, iſt das Land der Berge und Seen, der Flüſſe und Täler, des ſüdlichen Klimas und des lachenden Himmels.

Dort liegt das Badnerland ...

Ein ausführliches Verzeichnis über die Unterkunftsmöglichkeiten in dieſem bevorzugten deutſchen Erholungsgebiet iſt der „Wegweiſer und Hotelführer 1927, Badnerland — Schwarzwald“, der vom Badiſchen Verkehrsverband in Karlsruhe bezogen werden kann.

R. Pr.

Der neue Neckarkanal bei Heidelberg.



Ein beträchtlicher Teil der Weltwaſſerſtraße Rhein—Main—Donau iſt jetzt durch den neuen Neckarkanal bei Heidelberg fertiggeſtellt worden und konnte bereits dem Verkehr übergeben werden. Der Kanal iſt für Schiffe bis zu 1200 Tonnen Raumgehalt ſchiffbar und ſoll außerdem zur Gewinnung von elektriſcher Kraft ausgenutzt werden.

Sommertage am Staffel-See.

Von Dora Zantner-Buſch, München.

Zu Füßen der ziemlich hochgelegenen Station Murnau dehnt ſich, glänzend wie eine rieſige ſchimmernde Metallplatte, der idylliſche Staffelſee mit ſeinen ſieben Inſeln.

Murnau, der Hauptort dieſes Sees, ein Juwel unter den namhaften Siedlungen der bayeriſchen Vorberge, bietet in der luſtig-friſchen Buntheit ſeiner Häuſerfaſſaden, die nach der künſtleriſchen Initiative des großen Meiſters Gabriel von Seidl im alten, farbenfreudigen Bauernbarock wiedererſtanden ſind, beſonders in der Hauptſtraße, die auch an Innsbrucks berühmte Maria-Thereſia-Straße erinnert, ein Herz und Auge erfreuendes, anheimelndes Bild.

Die gewaltigen Gipfel der hier die Landſchaft beherrſchenden Bergwelt, ſelbſt an kühleren Sommertagen noch zuweilen mit duftigem Neuſchnee bedeckt, begucken ſich in ihrer ſieghaften Schönheit wohlgefällig im unbeweglichen, blinken Spiegel des Sees. — In der ſinkenden Abendſonne zumal iſt es, als ſauge dies weiche, dunkle Moorwaſſer alles Gold, alles Farbenprangen, allen Feuerbrand und alle Wärme der Sonne in ſich ein, köſtlichſte Bäder bietend.

Kahnfahrten auf dem Staffelſee ſind ungemein lohnend, weil niemals ermüdend durch monotone Einförmigkeit des Landſchaftsbildes und der Ziele ringsum. Gerade die ſieben Inſeln, in maleriſchſter Gruppierung in den Fluten ſitzend, geben den ſtillen Weiten ein feſſelndes, ſtets wechſelvolles Bild.

Die Murnauer Bucht und die langgeſtreckte Halbinſel „Burg“ ſind mit anmutigen Villen und ſtolzen Bauernhäuſern überſät. Gen Südweſt grenzt die Waſſer — aber nur ſcheinbar — die impoſante Inſel „Wörth“, ein wahrhaft königlicher Beſitz, der in Deutſchland nur ganz wenige Rivalen haben dürfte. — Der ſchönheitsfreudige Bayernkönig Ludwig der Zweite hatte einſt in der Tat dies herrliche einmalige Stück Erde zum Bau eines ſtolzen Inſelſchloſſes auserſehen.

Der künſtleriſch hervorragenden Fresken in der kleinen Inſelkapelle Sprache klingt aus längſt verſunkenen Tagen zu uns und bringt Kunde von den geſchichtlichen Wandlungen dieſer Lande. — Ein ehrwürdiges Wahrzeichen jener Zeit der Uranfänge des Chriſtentums in dieſen Gauen, die rieſengroße „Bonifazius-Linde“, zerſchmetterte zum Teil vor gut einem Jahrzehnt gigantiſches Sturmeswüten. Auf dieſer Inſel Wörth ſoll Bonifazius das Chriſtentum gepredigt, ſollen in grauer Urzeit die Weſtgoten ihre Toten beſtattet haben, alſo raunt die Sage, erzählen alte Urkunden. — Düſtere, beinahe weihevolle Tempelſtimmung umfängt den einſamen Ruderer am Südweſt-Ufer der Inſel beim Anblick des geheimnisvollen Föhrenhaines, der ihn mit ſeinem ſagenhaften Waldes-

Taunus, Süddeutschland usw.

Reiſer, Harmuthſachſen
kappel (Heſſen) nimmt b6828
Erholungsbedürftige
beſter Verpfl. auf. Ruhiges Haus, ſchaft, groß. Gart., herrl. waldr. Penſ.-Pr. 3.50 p. Tag ohn. Nebenkoſten

Sommerfriſche.
Landaufenthalt, 3 Min. vom gelegen, anerkannt vorzügl. Verpfl. Preiſen. Eig. Metzgerei, Tel. 92.
Gaſthof Kaulbach d6972
hauſen b. Biedenkopf

Sobernheim
a. d. Nahe. d6739
ung durch die Natur! (Naturren nach Pastor Felke.) Licht-, Wasser- u. Lehmbäder; Diät. arzt Dr. Kleeblatt aus Mün; bewährte langjähr. Felkever. Erstkl. Unterkunft u. Bade, herrl. waldreiche Umgebg. nellzugstrecke Bingerbrück — brücken.) Prosp., Ausk.: Kurrkehrsverein Sobernheim/Nahe

bad Schlangenbad
Pension Villa Jung.
sonnige Lage, schöner Garten, Zimmer, sorgsame Verpflegung. Pension von Mk. 6—8. Teleph. 55.
Besitzer: C. Brüggemann.

Heſſchelhof
bei Wildbad (Schwarzwald), ü. M. Neueröffnung 15. Mai. — 36 ſtaubfreie, ruhige Lage inmitt. eſen, mit parkart. Garten, am Fließ. Waſſer, kalt. u. warm. Bad. preis Mk. 5.—. Speziell für die Ruhe ſuchen. Beſ. G. Frey.

ort Gompelſcheuer bei Wildbad (Schwarzwald)
ü. M. Gaſth. u. Penſion „z. Lamm“. Ort des hinteren Enztales. b. Walde. Wunderbare Ausflüge. Küche, reine Weine, Eig. Landſchaft. Penſionspreis Mk. 4.50. — Saal — Eigenes Geſährt. b7787
Beſ. Georg Theurer u. Frau.

aden-Baden
Haus National
und Leiter: H. Bedenknecht.
die vornehmſte Familienpenſion Lage der Lichtentaler Allee. neuzeitlichen Einrichtungen. beſte Küche. b7780
Penſion von 9 Mark an.

Baden-Baden
Bade-Hotel Darmſtädter Hof
Thermalbäder im Hauſe. Penſion 9 Mk. u. 10 Mk. Diät-Küche. Lift. — Tel. 198. (Zimmer mit fließ. Waſſer.) b7764

Baden-Baden Penſion Villa Zink
In ſchönſter, ruhigſter Lage, nahe Wald, der Allee u. Kuranlagen. Großer Park, Geſellſchaftsräume, Zentralheizung, fließ. Waſſer. Bekannt für beſte Küche u. Keller. Penſionspreiſe von 7—9 Mark.
b7751 Beſitzer: J. M. Goetz.

Baden-Baden
Lichtental
Hotel goldener Löwe
Altbekanntes bürgerl. Familienhotel. — Großer Park. Nähe des Waldes. Penſion 7 bis 8 Mark. — Proſpekt d.
b7779 Inh. J. Schulmeiſter.

Schwarzwald
Reichenbach bei Lahr in Baden.
Gaſthof und Penſion zur Krone.
Gut bürgerl. Haus, modern eingerichtete Fremdenzimmer. Feine Lokalitäten. Terraſſe, in nächſter Nähe des Waldes. Anerkannt vorzügliche Verpfleg. Penſionspreis einſchl. Nachmittagskaffee 4 Mark.
b6769 Beſ. M. Beck.

Luftkurort Hornberg
Badiſcher Schwarzwald b7776
Hotel und Penſion Adler.
Altrenommiertes, bekanntes Penſionshaus mit Garten, ſeit 100 Jahren im Familienbeſitz. Vorzügliche Verpflegung und gute Zimmer. April, Mai ermäßigte Preiſe. —
Beſ.: Hermann Langenbacher, Tel. 39.

Angenehmer Erholungs-Aufenthalt.
Kurhaus Herrenwies
am Fuße der Badener Höhe, nördl. Badiſch. Schwarzwald. 750—1000 m ü. d. M. Bahnſtationen Baden-Baden und Bühl (Baden).
Regelmäß. Poſt-Autoverbindungen. Vorzügliche Verpflegung. Penſion von 7 ℳ an. Telefon Bühl (Baden) Nr. 23. Proſpekte. b7770
Geſchw. Braun.

Forbach-Gausbach, bad. Schwarzw.
310 Meter ü. d. M. b7782
Hotel u. Penſion zur „Schönen Ausſicht“. Herrlich im Murgtal gelegen. Unweit Baden-Baden. Gut bürgerliches Haus. Mäßige Penſionspreiſe. Proſpekte gratis durch den Beſitzer Ferdinand [illegible].

Bad Soden - Taunus - heilt
Katarrhe Asthma Herzleiden [illegible] Heilquellen
Thermal Sprudel [illegible]
[illegible]
a483

Felkebad Diez G. m. b. H.,
Diez a. d. Lahn.
Schnellzugstation der Strecke Koblenz—Gießen.
Naturheilanstalt
für Luft-, Licht-, Sonnen-, Wasser- und Lehmbäder, eingerichtet nach Angaben des Herrn Pastors Felke. Kurgemäße Verpflegung im Felkespeisehaus im Städtischen Kurpark. Der leitende Badearzt, Dr. med. Lütz aus Köln, hält allwöchentlich an 2 Tagen in Diez Sprechstunde ab. Vertreterin der Felkeheilweise ständig am Platze. Prospekte und Auskunft jederzeit durch d7942
Felkebad Diez G. m. b. H., Diez a. d. Lahn.

Sole u. Sonne
Erholung, Zerstreuung und Unterhaltung, nahe Wälder und ausgedehnte, Jahrhunderte alte Parkanlagen
finden Sie an der Donauquelle im
Höhensolbad Donaueschingen
Weltberühmte Musik- und Kulturstätte, Höhenluftkurort, 705 Meter ü. d. M., am Knotenpunkt der romantischen Schwarzwaldbahnen (Offenburg—Konstanz; Höllentalbahn).
Glänzend empfohlen von dem berühmten † Arzt und Gelehrten Prof. Dr. Kußmaul.
Salzreiche eigene Sole.
Auskunft durch Kur- u. Verkehrsverein Donaueschingen.
b213

Donaueschingen
Hotel Schützen d6937
gegr. 1724
Am Eingang des fürstlichen Parks u. im eigenen Park gelegen. Direkte Zuleitung der städt. Solquelle. Sonnenbäder, Lawntennis, [illegible] Einzelboxen Pension von Mk. 7.— an
Besitzer J. Burl, Telephon [illegible]

HOTEL KAUZENBERG
BAD KREUZNACH
Das behagl. Haus. Mod. Komfort. [illegible] Preise. Tel. [illegible]
b24

Herrenalb Das Paradies des nördl. Schwarzw.
Hotel Falkenstein
I. Ranges. Fließ. Wasser. Privatbäder. Staubfreie Lage. Behaglicher Landsitz in eigenem Waldpark. Pension von 8.— Mk. an. Bes.: Ed. Wagenhoff.
Hotel Mayenberg
Erhöht uud staubfrei gelegen. Fließendes Wasser. Privatbäder. Pension ab 8.— Mk. Bes.: O. Zobel.

Bad Nauheim:
Gaſthaus z. Taunus
Gutbürg. Haus, Zim. m. Penſ. 5.50—6 ℳ.

Wildbad Schlangenbad
i. Taunus, bei Wiesbaden. Penſionshaus Hildegard. Gute u. reichliche Verpfleg. Voller Penſionspreis 5—6 Gm., je nach Lage d. Zimm. Beſitzer: Wilh. Zimmermann

Prien am Chiemſee
Oberbayern. Privatvilla [illegible]. hochherrſchaftl. eing. Chriſtl. Verpfl. Volle Penſion 5 Mk. p. Tag.

Herrenalb, Schwarzw.
Penſion Romaſer
In freier Lage. Modern eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Penſionspreis v. Mark 5.50 an. Telephon Nr. 54. b7745
Beſ.: A. Romaſer.

Bernbach, Poſt Herrenalb (Schwarzwald), 560 m ü. M. Gaſthaus Penſion „Grüner Baum“. Ruh. Aufenthalt. Waldesnähe. Gut. Küche u. r. Weine. Penſ.-Pr. 4—4.50. Schatt. Gart., Bad, Tel. 102. Beſ. Otto Lutz.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald)
Penſion Villa „Waldheim“
gegenüber dem Kurgarten, ſtaubfreie herrliche Lage. Beſte Verpflegung. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Penſ.-Preiſe. —
b7788 Beſ. Emilie Pfeiffer.

Herrenalb (Schwarzwald)
Das Erholungsheim „Grüner Wald“ d. Ev. Gem. (chriſtl. Hoſpiz) empf. ſich jedermann. Volle Tagespenſion v. 5 Mark ab einſchl. Mittagskaffee. Gute Koſt u. Betten. Stille Lage, nahe Tannenwald. Reinlichkeit Hausgebot. Tägl. Andacht. Proſp. frei. C. Mapp, ev. Prediger. b7720

Saig (badiſch. Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titiſee. b77[illegible]
Gaſthof und Penſion Hochfirſt
Herrlichſte Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage, Alpenausſicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preiſe. Das ganze Jahr geöffnet. Fernſprechamt Neuſtadt Nr. 358. Beſ. W. [illegible]

Hubacker Hof
bad. Schwarzwald (Kinzigtal).
Angenehm. Sommeraufenthalt. In ſchönſt. ſtaubfreier Lage, direkt am Walde geleg. Mäßige Penſionspreiſe. Telephon 177, Oberkirch. b7753 [illegible]

Marzzell
nördl. Schwarzw., b. Herrenalb
- - - Kurhaus Schönblick - - -
Gut bürgerl. Haus. Schöne Lage. Penſ.-Preis Mark 6.—, Telephon 3. b7744
Beſitzer: Ludwig Reuer.

WALDKIRCH i. Schwarzwald
bei Freiburg, herrlicher Luftkurort. Hotel Löwen-Post I. Haus am Platze. Pension von 5.— Mark an.

Luftkurort Buchenbach
im Badiſchen Schwarzwald, 10 Minuten von Station Himmelreich. Am Eingang des hochromantiſchen Höllentales.
Gaſthof u. Penſion zum Hirſchen. Neuzeitlich eingerichtet, feinbürgerl. Küche, ca. 50 Betten, herrl. Gartenanlag., Spielplätze, Freibad, Garage etc. Penſion 6—7 Mark. Vorſaiſonpr. — Proſpekte gratis. Telef. Kirchzarten 28. Beſ. H. Wolters.

Das d7754
Kurhaus Plättig
bei Baden-Baden 800 m ü. M.
bietet Ihnen infolge seiner einzig schönen Lage und seiner bevorzugten klimatisch. Verhältnisse einen preiswerten, gesund. u. genußreich.
Sommeraufenthalt im Schwarzwald.

Königsfeld (bad. Schwarzwald)
Haus Tannenthal
Hoſpiz u. chriſtl. Erholungsheim, [illegible]. Mäßige Preiſe. b7772

schentuch
en, weiß festoniert,
ckter Ecke, Stück
12.

chentuch
nen, mit Spitzenecke,
ß Batist, Stück
18.

schentuch
n, mit farbiger Kante
-Kreuzstickerei, Stück
32.

chentuch
nen, rot-weiß kariert,
X55 cm, Stück
58.

nperschürze
Zephir, mit Paspel,
Stück
78.

amen-Mantel
aus la Nessel,
mit 3 Taschen
ck 2.95

amen-Mantel
aus la Chiffon,
mit 3 Taschen
ck 4.25

dunkel, den alten, von Sturm und Wetterwüten zerzauſten, zuweilen ganz bizarr gewachſenen Bäumen an die Opferhaine, an Kultſtätten unſerer Vorfahren aus heidniſcher Zeit erinnert. Wohl auch Böklinſche Stimmung bringt, angeſichts des melancholiſchen, einſam-großen Motives der Landſchaft auf den Wanderer ein, und die Sage mit ihrem leiſen Raunen und Flüſtern hüllt ihn in heilige Schauer. — Kein menſchlicher Laut ringsum: hin und wieder das leiſe, ängſtliche „tuck, tuck" der zahlreichen Wildenten, der langgezogene Schrei der Hirſche und Rehe aus den nahen Wäldern, das heiſere Krächzen eines Möwenſchwarmes, der ſich graziös und anmutig im ſeidenblauen Luftmeer wiegt. Heilige Gottesnähe! — Hehrſte Göttlichkeit unberührter Natur! — Gen Weſten tauchen aus den feierlichen Fluten die Umriſſe der beiden kleinen Inſelchen, der „Birken", und die zweitgrößte Inſel „Buchau". Viel kleiner als „Wörth", iſt ſie unbewohnt, nur Weideplatz des heimiſchen Viehes.

Da ſich außer einſamen Fiſcherkähnen in dieſe abgelegenen Gegenden des Sees ſelten ein fröhlich bemanntes Schifflein verirrt, herrſcht auch hier viel urſprüngliche Ruhe. Hunderte ſchwarzer Raben, die in den mächtigen, knorrigen Eichen ungeſtört niſten, fliegen beim Herannahen verärgert auf, und erfüllen weithin mit ihrem heiſeren Geſchrei die Lüfte. Ein Bild aus Odins Zeiten . . .

In der Ferne grüßt der „Bayeriſche Rigi", der Peißenberg mit weithin ſichtbarer Kirche und Schule ins Land. Friedliches Abendläuten vom Uffinger Ufer miſcht ſich mit dem melodiſchen Geläute der auf der Buchau weidenden ſtattlichen Herde zu weichen, harmoniſchen Akkorden. Im zarten Farbenſpiel erglühen gen Abend die Fluten wie flüſſiges Gold, in dem die ſchönſte, die poetiſchſte der Inſel, die „Mühlwörth", wie ein kreisrunder Ball ſchwimmt. Hier iſt der heiterſte, der ſonnigſte Teil des Sees, in deſſen Nähe der ſchöne Herrenſitz „Rieden" ſeinen Turm zeigt. Die beiden kleinſten Inſelchen „St. Jakob" und „Gradeneiland" beleben mit ſchönem Baumwuchs das Landſchaftsbild ungemein. —

Unten am See, hinter einem Felsvorſprung, birgt ſich wie eingeſunken, das Fiſcherdörferl Seehauſen. Der ſchwere Moosboden, der nicht allzu viel Nahrung für reichlichen Viehbeſitz bietet, veranlaßte einſt wohl die freundlichen Bewohner, ſich ſo nahe aneinander anzuſiedeln. Zu Urväters Zeiten hauſte hier ein gar talentvolles Künſtlervölkchen, deſſen Fleiß und Geſchicklichkeit die ſchöne Kunſt der Unterglasmalerei weit und breit zu Anſehen brachte. Ganze Künſtlerdynaſtien erblühten an dieſem kleinen Orte, die aber heute faſt ausgeſtorben ſind.

Vorwiegend religiöſer Motive, findet man heute noch in alten Bauernhäuschen der Vorberge und auch des Flachlandes, beſonders noch in den Wallfahrtskapellen und Dorfkirchen, vielfach dieſe durch rührend-naive Zeichnung und auffallend geſchmackvolle Farbenwirkungen eine beſtimmte und ſehr wohl beachtenswerte Volkskunſt darſtellende Glasbilder. Dieſe beſcheidenen Kunſtwerke wurden dann auch durch die beim Malen nicht beſchäftigten Familienmitglieder in „Kraxen" auf dem Rücken von Hof zu Hof, von Dorf zu Dorf hauſiert, wobei ſie bis nach Ungarn, ſelbſt Rußland kamen. Heute iſt dieſe immerhin intereſſante, weil unbedingt bodenſtändige Volkskunſt leider ſo ziemlich in Vergeſſenheit geraten.

Kofferfälle auf dem Brenner.

Italien hat eigene Gepäckbeförderungsgrundſätze.

Viermal bin ich ſeit Juli 1926 über den Brenner gefahren, viermal habe ich Scherereien mit aufgegebenem Gepäck gehabt. Zur Warnung für nachfolgende Reiſende ſei es kurz berichtet: Anſcheinend haben die Italiener da keine feſte Ordnung, mal ſo, mal ſo.

1. Als ich nach Wolkenſtein fuhr, gab ich wegen der ſchlechten Anſchlüſſe an den direkten Münchener Schnellzug meinen Koffer am Tage vorher nach Klauſen (Chiuſa) auf und übernachtete in Innsbruck. Die Folgen waren kataſtrophal. Als ich am Brenner meinen Koffer verzollen wollte, war er nicht da. Mit ſchwerer Mühe erfuhr ich von dem Beamten, der kein Wort Deutſch konnte, der Koffer wäre — nicht etwa nach Klauſen, da iſt kein Zollamt, ſondern ausgerechnet nach Fortezza weitergegangen. In Fortezza (5 Minuten Aufenthalt) war das Zollamt — geſchloſſen. Meine ſchwache Hoffnung, der Koffer wäre vielleicht doch in Klauſen, erfüllte ſich nicht. Wohl aber verſicherte mir der Gepäckträger Nr. 2 in Klauſen, die Sache wäre ihm durchaus nicht überraſchend, das käme jeden Tag vor; er würde eben einfach am nächſten Tage den Koffer in Fortezza holen. Auf dieſem „einfachen", aber reichlich koſtſpieligen Wege bekam ich denn zwar nicht am nächſten, aber nach drei Tagen endlich meinen Koffer. Moral: wer vor Bozen ausſteigen will, darf auf keinen Fall ſeinen Koffer vorausgehen laſſen.

2. Dagegen waren die Abenteuer auf der Rückfahrt harmlos. Eine Gepäckaufgabe nach München direkt gibt es nicht einmal von Klauſen, geſchweige von Wolkenſtein. Reſultat: Erneute Schererei von Wolkenſtein bis Klauſen, von Klauſen bis Brenner, von Brenner bis Kufſtein, von Kufſtein bis München. Dauernde anregende Beſchäftigung teils an Schaltern, teils im Packwagen. Moral: wer aus den Dolomiten kommt, fahre erſt nach Bozen und gebe dort ſeinen Koffer direkt nach München auf. Aber . . .

3. er verlaſſe ſich nicht darauf, daß er am Brenner unkontrolliert durchgeht. Dieſes wurde mir nämlich verſichert, und nur ein begründetes Mißtrauen gegen die „Regeln" an der italieniſchen Grenze veranlaßten mich, als ich kürzlich von Süden kommend mit vorher aufgegebenem Koffer den Brenner paſſierte, lieber doch mal nachzuſehen, — — — und ſiehe da, da ſtand er, und wäre gnadenlos ſtehen geblieben, wenn ich nicht erſchienen wäre. Kontrolliert wurde er zwar durchaus nicht — wozu beim Austritt aus Italien ja auch kein Grund vorliegt —, aber „man" wünſchte doch, daß ich höchſtſelbſt mich darum kümmerte und ihn in den Gepäckwagen ſchleppen ließ. Warum? Darum! „Meiſt" geht das Gepäck durch, wie mir ein deutſchſprechender Beamter verſicherte, aber eben manchmal nicht, weil — — —, ja das weiß man nicht.

4. Als ich vorher von Norden kam und aus dem Schlafwagen morgens in den erſten Brennerzug umſtieg, wurde mein Koffer nach unerforſchlichem Ratſchluß der bayeriſchen Beamten erſt in den zweiten Morgenzug verladen. Die Folgen waren wieder böſe. Am Brenner alſo war der Koffer nicht vorhanden, am Abend kam er nach Bozen. Aber heraus bekam ich ihn nicht. Er ging unerbittlich zum Zollamt, und dieſes war — am Sonntag — geſchloſſen. Reſultat: Unmöglichkeit, mit einem Morgenzuge weiterzufahren, und ziemlich erhebliche, überflüſſige Koſten.

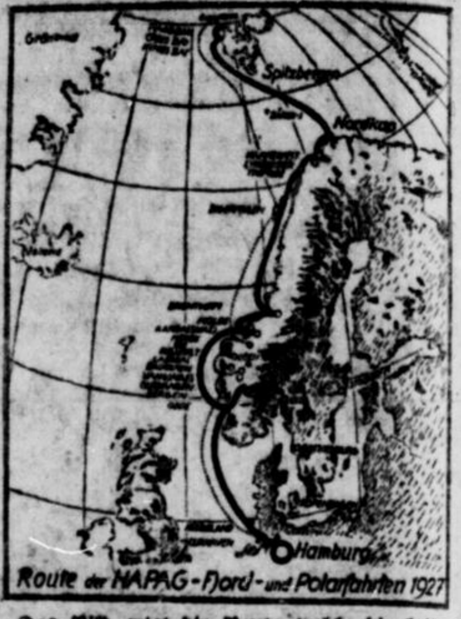
Beſcheidene Anfrage: Was bezwecken dieſe „Vorſchriften" eines Landes, das auf den Fremdenverkehr angewieſen iſt?

Und allen Brennerreiſenden zur Beachtung, daß ſie, wenn ſie ſchon verurteilt ſind, Gepäck aufzugeben, vorher an alle Schikanen der Welt denken und alle Vorſichtsmaßregeln treffen; auf keinen Fall aber ſich vom Gepäck trennen.

C. O.

Im Sommer nach dem Norden.

Am 3. Juli wird die „Reliance", am 17. Juli die „Reſolute" Hamburg auf je drei Wochen verlaſſen. Helgoland wird abends paſſiert und am übernächſten Tage ſieht man ſich ſchon inmitten der Felswände des Hardanger Fjords. Nach einer erſten Landung in Odde mit einem Ausflug nach den berühmten Laatefos-Fällen werden an der Weſtküſte Norwegens die ſchönſten Orte und Fjorde angelaufen und beſichtigt. Von Drontheim, der alten norwegiſchen Haupt- und Krönungsſtadt, geht die Fahrt nach Paſſieren des nördlichen Polarkreiſes durch die Lofoten nach Tromſoe, dann weiter durch den wundervollen Lyngenfjord und über Hammerfeſt zum Nordkap. Das nördlichſte Ziel der Reiſe iſt Spitzbergen. — Nach einem Vordringen bis an die Grenze des ewigen Eiſes kehren die Schiffe zurück über Digermulen nach Ole, Hellesylt, Merok, Gudvangen, Vangsnaes und Balholmen. Einem Beſuch der alten Hanſeſtadt Bergen ſchließt ſich die Rückfahrt an.



Das Bild zeigt die Route, welche die beiden Hapag-Luxusſchiffe „Reſolute" und „Reliance" auf ihren bevorſtehenden Erholungs- und Vergnügungsreiſen nach dem Nordland befahren werden.

b26 Trinkt
Fernet Branca
stärkend und verdauungsfördernd
Paul Engmann, [illegible] 12 Generalvertreter

Sommer im bayer. Allgäu
mit seinen bekannten Erholungs- und Kurorten Oberstdorf, Füssen, Bad Wörishofen, Hindelang-Bad Oberdorf, Oberstaufen, Sonthofen, Pfronten, Immenstadt, Fischen, Wertach, Nesselwang, Isny, Scheidegg, Schöllang, Burgberg, Bihlerdorf-Seifriedsberg, Lindenberg i. Allgäu, Bühl a. Alpsee, Rettenberg, Weiler, Gunzesried, Lechbruck, Markt Oberdorf, Kaufbeuren, Roßhaupten, Schwangau, Tiefenbach, Weißensee. Prospekte kostenlos und bereitwilligst durch den Verband Allgäuer Verkehrsvereine, Immenstadt Z, Telephon 104 und die örtlichen Verkehrsvereine.

Bad Wörishofen.
Wasser- und Höhenluftkuren.
— System Kneipp. —
Badhotel Kreuzner. Zentrale Lage. 100 Betten. Pension ℳ 6.— bis 8.—
Kneippianum. Mallersdorfer Schwestern. Hausarzt Dr. P. S. Baumgarten.
PENSION PELIKAN. Pension ab ℳ 6.—
Eichwald-Hotel. Mod. Haus. Platze. Zimm. mit fließ. Wass. Luft- u. Sonnenbad. Preis ab ℳ 7.-
Kurhaus d. Barmh. Brüder „Sebastianeum" Wasserheilanstalt nach Sebastian Kneipp.
Sanatorium. Leit. Aerzte: S.-R. Dr. Scholz und Dr. Baumgarten. Schwesternpflege.
Haus Metzberger, renoviert. Fließ. Wasser. Pension ab ℳ 6.—
Kurhotel Sprell, mod. Familien-Kurheim. Eigenes Bäderhaus. Pension ab ℳ 6.50
Waldheim Sanatorium. Ruhige Lage. Pension ℳ 6.— bis 8.— Dr. Keller.
Hotel Luitpold, das gute bürgerliche Hotel. Pens. 5—6 ℳ Bes. Alois Fischer.
Parkhotel, erstes Haus. — Täglich Künstler-Konzerte. Pension ℳ 8.— bis 12.—
Unterkunft in Villen und Pensionen. Zimmerpreis ℳ 1.— bis 2.50. Pension von Mk. 4.50 bis 6.50. Prospekt Kurverwaltung.
Hotel Victoria. Pension ab ℳ 7.— Ruhige, erhöhte, sonnige Lage.
Pension Müller. Pension ab ℳ 6.—

Füssen mit den Königsschlössern
Hohenschwangau und Neuschwanstein. Herrliche Naturbäder. (Auch Familienbad.) Höhenluftkurort 800 m. Alpine Hochtouren. Tagesausflug zur Zugspitzbahn. Auskunft und Prospekte durch das Städtische Verkehrsamt. d66

Oberkirch i. Schwarzwald
Hotel u. Penſ. „Obere Linde"
Angenehm. Frühjahrs- u. Sommeraufenthalt. Schöner Speiſeſaal u. Terraſſe. Großer ſchattiger Garten. Ia Verpflegung und Weine. Penſion von 4.50 ℳ an. Garagen. Tel. 87. Proſpekte. Beſ. F. Dilger. b7774

Freudenſtadt
Gaſthof und Penſion zum See
im Württbg. Schwarzwald. Beſtempfohl. Haus mit vorzügl. geführter Küche. Penſ. v. Mk. 4.50 an. Beſ. Aug. Bernhardt. b7789

Schwarzw.: Gaſth. u. Penſ. Lautenfels
400 m. — Poſt Gernsbach im Murgtal. Ruhige, waldr., ſtaubfr. u. romant. Lage. Neuzeitl. einger., geb. Veranda. Penſionspreis 5 Mk. Vor- u. Nachſ. bill. b7785

Schonach Station Triberg i. Schwarzwaldbahn. – Nerven- u. Höhenluftkurort.
900—1000 m ü. d. M. Ein herrl. Plätzchen des Badischen Schwarzwaldes. Bevorzugt f. Nerven- u. Herzleidende. Äußerst günstig zur Heilung des Stoffwechsels wie auch bei Erschöpfungszuständen. Kurmusik. Schwimmbad. Gute u. preiswerte Unterkunft i. d. Gasthöfen. Auskunft u. Prospekt durch den Kur- u. Verkehrsverein. d7985

Schenkenzell (bad. Schwarzwald)
357 Mtr. ü. d. M. Herrlich gel., beſtempfohlene Sommerfriſche im b7775
Gaſthaus zur Sonne.
Penſionspr. mit Nachmittagskaffee 5 Mk.
Beſ.: W. Gruber.

Badiſch. Schwarzwald Waldkirch-Breiſgau
am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel.
Gaſthof und Penſion Engel.
Beſte Verpfleg. Penſion 5.—Mk. b6608
Spez.: Schwarzwald-Forellen. Selbſtgez. erſtklaſſige badiſche Weine.

Stockwald - St. Georgen
an der berühmten Schwarzwaldbahn.
950 Mtr. ü. d. M. b7742
Gaſthof und Penſion zur Roſe.
½ Std. von St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenausſicht. Schwimmbad. Eigenes Fuhrwerk. Penſionspreis 4.50 ℳ pro Tag. Tel. 217. Beſ. A. [illegible]

Schluchſee (Hoch-ſchwarzwald)
an d. neuen Bahnlinie, 1000 m ü. M.
Seebäder. Höhenluftkurort. b6936
Hotel Schiff.
Penſionspreis M. 5.20, in der Hauptſaiſon M. 6.— bis M. 6.50, je nach Zimmer.

Schwann b. Gernsbach im Murgtal (Schwarzwald). Poſtautolinie B.-Baden, Gernsbach, Herrenalb, Wildbad.
Gaſthaus und Penſion „Zum Auerhahn".
Waldreiche, ruhige, ſtaubfr. Lage, gedeckte Veranda mit Garten. Penſion 4.50 Mark. Poſtoffizielle. b7784 Beſ. Otto [illegible]

Höhenluftkurort
Simmersfeld
Gaſthaus u. Penſ. zum Anker
Württbg. Schwarzwald 750 m ü. M. Bahnſtation Altenſteig. Telephon Nr. 1. Schön eingerich. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hauſe. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Penſionspreis 5 ℳ bis 6 ℳ. Tannenwald ſehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwaſſer. b7783 Beſ. F. Stoll.

Mummelſee
a. Höhenweg Baden-Baden—Freudenſtadt.
Höhenluftkurort I. Ranges.
Poſt-Auto ab Bühl und Achern. Penſion 6—7 Mk. Proſpekte durch den Inhaber: W. Renner, Poſt Seebach, Baden. b7796

Furtwangen i. Bad. Schwarzw.
872—1150 Mtr. ü. d. M. „Hotel Sonne" biet. fein. Gäſten durch die vollſt. renov. u. neuzeitl. einger. Lokalitäten u. Fremdenzimmer angenehm. Aufenth. Münchner Bier-Reſtaurant. Eigene Forellenfiſcherei. Garage. Tel. Nr. 8. — Penſion v. 6 Mk. Proſpekte durch d. Beſ. B. Thoma. b7748

Neuſtadt i. Schwarzwald
im Feldberggebiet, 850 Mtr. ü. M. Herrliche Tannenwaldungen. Geſchützte Lage.
Hotel Neuſtädter Hof.
Altbekanntes Haus. Gute Verpflegung. Penſion von 5.50 ℳ an. Garage. Tel. 225.
b7746 - Beſ. Karl Fehrenbach.

Höhenluftkurort Lierbachtal
b. Stat. Oppenau, bad. Schwarzwald.
Kurhaus zur Taube
Idylliſche Lage bei anſchließend. Tannenwäldern. Eiſenſäuerling; Trink- u. Badekuren. Proſpekte. E. Spinner. b7758

Sie find. den idealen Schwarzwald-Erholungsaufenthalt auf b6935
Kurhaus Hundseck
900 m ü. M. Im Höhengebiet von Baden-Baden. 180 Betten. Regelmäßige Poſtautoverbindung mit Bühl und Baden-Baden. Telephon Bühl Nr. 13. Eigentümer u. perſönliche Leitung:
Hummer & Mandhart.

Baiersbronn bei Freudenſtadt
Bahnhof-Hotel
Gut bürgerliches Haus. Schöne Zimmer. Schattige Terraſſen. Gute Verpflegung. Penſion. Mäßige Preiſe. — Tel. 24.
b7800 Beſitzer Karl Morlok.

„Hotel Ochſen" d7750
Oppenau/Renchtal.
5 Min. vom Bahnhof, 2 Min. vom Stadtpark, inmitten der Stadt gelegen. Gut bürgerl. Haus. Mäßige Preiſe. Forellen. Autovermietung. Eigene Edelbranntweinbrennerei. Klublokal des Motorſportklubs Renchtal (ADAC). Beſitzer: Emil Herr.

Kappel, Schwarzwald.
Höhentalbahn, Höhenluftkurort.
900—1200 Mtr. ü. M. b7747
Kurhaus Sternen
Alpenausſicht. Gr. Tannenwälder. Ausflüge ins Titiſee- u. Feldberg-Gebiet. Penſion von 5 Mark an.

Baiersbronn Württ. Schwarzwald. Bahnſtat.
Gaſthof und Penſion zum „Ochſen".
Altrenomm. Haus. Auto- und ſtaubfrei. Vorzügl. Verpfleg. Penſionspr. von 5 ℳ ab. Autogarage. 35 Betten. Eigenes Forellenwaſſer. b7781 Beſ. M. [illegible]

Schlierſee (Oberbayern, 800 m)
Alpenhotel Edelweiß (Telefon 18).
Der idealste Sommeraufenthalt, unvergleichlich günstige Lage am neuen Kurpark und See. Wiener Küche. Zentralhz. Fließ. Wass., warm u. kalt. Pensionspreis 6.50 bis 8.— M. Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. d6510.

Prien am Chiemsee Bayer. Alpen.
Luftkurort, 532 m hoch. Die Perle des Chiemgaus. Schnellzugsstation München—Salzburg. Ausgangspunkt für Schloß Herrenchiemsee und Herreninsel. Auskunft und Prospekte durch Kurverein. Tel. 200. d6819

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne
finden Sie im
Burghotel Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation
Pfronten-Ried
(bayr. Allgäu.) — Tel. Pfronten Nr. 9
Das Burghotel liegt 1277 Meter über d. Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten.
Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns.
Pension: 10 Tage M. 65.—, 20 Tage Mk. 130.— einschl. Fuhrwerk von und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. :: Gratisprospekt.

Seewen-Schwyz am Lowerzersee
½ Std. v. Vierwaldstättersee.
Heimeliger Ferienaufenthalt. See- u. Angelsport. Exkursionsgebiet. Pens. v. Fr. 8.—. Familienarrangement. Prospekte.
Hotel „Rössli" / Hotel Schwyzerhof
Eisenhaltige Bäder. d6813 Eigene Landwirtschaft.

Luftkurort **Enzklöſterle**
600 m ü. d. M., württ. Schwarzwald, bei Wildbad.
Gaſthof u. Penſion zum Waldhorn
Altbekanntes, gut bürgerliches Haus. — Gute Verpflegung, mäßige Preiſe. 2 mal tägl. Autoverbindung mit Wildbad. — Eigen. Forellenwaſſer. Poſtamt im Hauſe. Autogarage. — Telephon Nr. 14. 7794
Inh.: Paul Sippertin.

Zwieſelberg, Schwarzw. (842 m ü. M.), Poſt u. Station Freudenſtadt. Kraftpoſtverbind. „Gaſthof, Penſ. Auerhahn" m. Nebenhäuſer. Altbek. Unternehmen. 60 Betten. Angenehmer, ruhig. Aufenthalt. Idylliſche Waldlage. Vorz. Verpfleg., Garage. Mäßige Penſion ab 5.— Mk. b6548 Beſ. A. Gebele.

Kniebis-Bäder b7795
Bad Peterstal, Kurhot. Schlüſſelbad
5 Min. v. Bahnh. Mineral- u. Moorbäd. im Hauſe. Eig. Mineralquellen. Altren. Haus. Mäß. Preiſe. Tel. Nr. 3. Auskunft u. Proſpekte durch Frau E. [illegible]

Ferien a. herrl. Vierwaldſtätterſee
Hotel Viktoria in Weggis
der beliebteſte Luftkurort. Autotouren. Strandbad, von Deutſchen beſtempfohlenes kleineres Familienhotel an der Seepromenade. Garten. Reſtaurant. Penſionspreis von Fr. 8.50 an. d6486

Hotel Waldegg.
Wengen,
Berner Oberland.
Komfortables, von Deutſchen viel beſuchtes Haus. Penſ.-Preis von 11 Frcs. an. Forfait. Ermäß. Vorſaiſon. Der Beſitzer: M. Kuenz.

Ottenhöfen
311 m üb. d. M. Klimatischer Luftkurort in geschützt., ruh. Lage, von wundervoll. ausgedehnten Laub- und Nadelwaldg. umgeb., begrenzt von romant. Gebirgszüg. bis zu 1166 m Höhe. Stützpunkt für Ausfl. nach Hornisgrinde, Mummelsee, Ruhestein, Wildsee, Allerheilig., Brigittenschloß, Wasserfälle, Edelfrauengrab. Anschl. an die Strecke Frankf.-Karlsr.-Basel durch die Nebenbahn Achern-Ottenhöfen. Tägliche Kraftwagenrundfahrten.
Preise der Gasthäuser u. Pensionen: Zimm. von 1.50 an, Frühstück M. 1.20, Mittag von 1.50 und Pension von M. 5.— an.
Hotel u. Kurhaus Breitenbrunnen, 812 m ü. M., Hornisgrindengebiet, Höhenluftkurort, Wintersportplatz. Bahnstationen Ottenhöfen, Bühl, Achern. Kraftwagenverbindung. — Auskunft und Drucksachen:
d7743 Verkehrsverein.

Kiefersfelden, Perle des Inntales
letzte bayer. Station vor Kufſtein, 486 m ü. d. M., an den Fuß des majeſtätiſchen, einzigſchönen Kaiſergebirges hingebettet, bietet angenehmſten Erholungsaufenthalt für Geſunde und wegen ſeiner klimatiſch milden Lage und der ozonreichen Luft auch für Kranke. — Ausgangspunkt für leichtere und ſchwere Bergtouren, bequemſte Spaziergänge nach Tirol, den 5 Tierbergſeen, Gießenbachklamm uſw., ſchattige Talwanderungen. Herrliche Familien- u. Kabinenbadegelegenheit im milden Hechtſee. Vorzügl. Unterkunft, keine Wohnſteuer, keine Kurtaxe. — Näheres: Fremdenverkehrs- und Verſchönerungs-Verein E. V. b6477

BAD TÖLZ
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel- u. Frauenleiden. b21

Allen Besuchern von Tirol, Salzburg, Zell am See empfiehlt sich für die Sommerfrische d665
Gasthof „Oberwirt" Niedernsill (Pinzgau)
Mäßige Pensionspreise (7—8 S.) Speisesaal, Terrasse. Prospekte mit Ansichten zu Diensten. 15 km von Zell am See, 35 km von Krimml entfernt. Ausflüge, Bergfahrten, Uebergänge.

Wohin in die Sommerfriſche?
Natürlich dahin, wo es ſchön, gut u. billig iſt. Ein Penſionspreis von ca. 4.50 Mk. iſt gewiß beſcheiden für einen herrlich gelegenen Höhenluftkurort (ca. 915 m) bei beſter reichlicher Verpflegung. Ca. 350 peinlich ſaubere Privatquartiere. Darum ſchreiben Sie ſofort wegen Proſpekt an den
Verſchönerungsverein Wertach
im bayr. Allgäu. b6807

RIVA am **Gardasee**
Lido Palace Hotel
Das führende Haus am Platze. Idealer Sommeraufenthalt, jeder Komfort, großer, schattiger Garten, eigenes Seebad. Tanz im Freien. Reduzierte Preise.

Bodman - Bodenſee
Idealer Ferienaufenthalt. Gaſthof Penſion „Linde", am Landungsplatz. Altrenomm. gut bürgerl. Haus. Tel. 15. Proſp. durch d. Inh.: J. B. Kraus. b779

Überlingen Bodensee **Bad-Hotel**
Erst. Haus am Platze. Prachtvoll in großem schattig. Garten dir. am See gelegen. Garage. Pension, mäß. Preise. Inh. Bruno Hammer. Telephon 177. d7797

Der Alpengaſthof Pfrontner Hof in
Pfronten-Steinach
empfiehlt ſich als behagl. Sommerfriſche. Penſionspreis 4.50—5.00 Mk. b6854
Beſ.: Otto Bauknecht. Telef. 33.

Gaſthaus Alter Wirt
Bernau am Chiemſee.
Am Fuße der Kampenwand. Badegelegenheit am Chiemſee. Bahnſtrecke München—Salzburg. Älteſtes Geſchäft a. Platz, ſchöne Fremdenzimmer. Gute Verpfleg. Penſion, Preis mit voller Verpflegung 5 Mk. b6716
Beſitzer Sebaſtian Stolz.

Gaſthof zum Adler
Wertach (bayer. Allgäu) 915 m
1. Haus a. Platze. Beſitzer Wilh. Kappeler. Volle Penſion, behagl. Zimmer, 3 Hauptmahlzeiten, bei vorzügl. Küche 4.50 Mk. Bad; eigene Schlachtung; eigene Oekonomie. — Gelegenheit z. Forellenfiſcherei. Sommerkeller m. ſchattigem Garten und Kegelbahn. b6782

Breitnau Steig
1000 m ü. d. M. Et. Hinterzarten. Höllentalbahn. Mittelpunkt d. herrl. Ausflüge. Penſion b. Juli 5 ℳ. Proſpekt bereitwilligſt. b6846
A. Heermann, Gaſth. u. Penſ. Löwen.

Hinterzarten 900 m ü. M. (bad. Schwarzwald). Gaſthof u. Penſ. Kaiſer. Vorzgl. Verpflegung. Penſionspreis v. M. 5.50 an. Tel. Nr. 2. Proſp. Beſ.: Lechog

Schönwald,
Schwarzwald, 1000 m. Gaſth. Penſ. z. Ochſen. Neu einger. Zimm., vorzgl. Küche. Penſ.-Preis v. 5 Mk. an. Tel. Nr. 364. Proſp. b7791 Beſ. A. Martin

Schwärzach 1000 m hoch
Station Neustadt (Schwarzw.) d6644
Kurh. Schneckenhof.
Köstl. Wald- u. Höh.-Luft. Vorzgl. Verpfl. Pens. 5—6 M. Jagd. Forellenfang. Bes.: R. Winterhalder.

Pension Deters
DAVOS
Zimmer, 4 Mahlzeiten Fr. 7—8 [illegible]

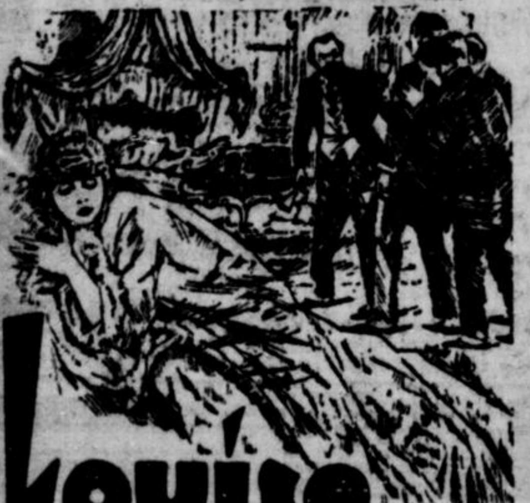
Bäder- und Sommerfriſchen-Anzeigen
finden durch den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen
weiteſte Verbreitung

MODERNES THEATER

Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr)
Louise von Coburg
Vorher: **Buster Keaton der Matrose.**
Kleine Preise.

Ganz Elberfeld
spricht von unserem sensationellen Großfilm
der größten
Skandal-Affäre
die ein Fürstenhaus je zu verzeichnen hatte:



Louise von Coburg

Die Skandal-Liebesgeschichte der schönen Tochter König Leopolds II. von Belgien, Louise v. Coburg, welche erst 1921 ihren Abschluß fand! — 8 spannende Akte nach den Begebenheiten, wie sie noch in jedermanns Erinnerung sind.

In der Haupt- und Titelrolle:
Erna Morena
Aufgenommen an sämtlichen Hauptorten, wo sie ihr wechselvolles Leben verbrachte.

Stürmische Lachsalven
begleiten wiederum unseren vortrefflichen Lachschlager
Buster Keaton der Matrose
6 Akte zum Tränenlachen über, unter und auf dem Meere.

Außerdem in jeder Vorstellung:
Der Film des Tages
Abflug in Cottbus, Landung und Empfang der beiden Ozeanflieger Chamberlin und Levine auf dem Tempelhofer Feld in Berlin!
Außerdem die einzig existierenden Aufnahmen vom Start Chamberlins und seines Begleiters zum Ozeanflug ab New York (vom Piloten selbst mitgebracht) sowie Notlandg. usw. in Cottbus.

Kassenöffnung 2.00 Uhr.
f201

Schauspielhaus Düsseldorf.
Sonntag, 11.15 bis 12.30 Uhr: Ser. I u. II. Sprechchöre u. „Frau Gicht". Pr.: 0,50 bis 2,50; 4 bis 6.15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. u. 2. Teil. (Shaw.) Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10.30 Uhr: DAS EKEL (Impekoven u. Reimann). Pr.: 0,50 bis 8,50.
Montag. Ser. I. 8 bis 10.30 Uhr: Zum 1. Male: FRAU WARRENS GEWERBE (Shaw). Pr.: 0,50 bis 8,50.
Dienstag. Ser. II. 8 bis 10.30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE. Pr.: 0,50—8,50.
Mittwoch. Ser. V. (Vorverlegt.) 7 bis 11 Uhr: Zum letzten Male: IGNORABIMUS (Arno Holz). Pr.: 0,50 bis 8,50.
Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10.30 Uhr: FRAU WARRENS GEWERBE. Pr.: 0,50 bis 8,50.
Freitag. Ser. IV. 8 bis 10.15 Uhr: Zum letzten Male i. d. Spielzeit: PAPIERMUEHLE. (Kaiser.) Pr.: 0,50 bis 8,50.
Samstag. 8 bis 10.30 Uhr: Zum 1. Male: EIN BESSERER HERR (Hasenclever). Pr.: 0,50 bis 8,50.
Sonntag. 11.15 bis 12.30 Uhr: Ser. III u. IV. Sprechchöre. „Frau Gicht." Pr.: 0,50 bis 2,50; 4 bis 6.30 Uhr: OLLA-POTRIDA (Lernet-Holenia) u. Anatols Hochzeitsmorgen (Schnitzler). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10.30 Uhr: DAS EKEL. Pr.: 0,50 bis 8,50.
d82

Im Salamander.
Heute Samstag, 8 Uhr,
zum letzten Male:
Der Meister-Boxer.
Ab Sonntag und folg. Tage:
Der keusche Max
Schwank mit Gesang in drei Akten von Arnold und Bach.
Der Höhepunkt grotesker Situationskomik.
j110

Bei ungünstig. Witterung am Sonntag nachm. 3½:
Der keusche Max

ZOO
ELBERFELD
Sonntag 12. Juni 1927
Billiger Sonntag
Von 7 Uhr ab:
Großes Frühkonzert
Eintritt Mark 0.50.
Nachmittags von 3½ Uhr ab und abends von 8 Uhr ab:
Große Konzerte.
Eintritt Mark 0.50.
b429

Haus Stöcker
Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.
a66

Bavaria

Täglich abends 8 Uhr:
Asten
das große Wunder
dazu die übrigen
7 Varieté-Neuheiten 7

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen. Nachm. 3½ Uhr (das vollständ. Abendprogramm) u. abds. 8 Uhr.
h273

Sommer- und Café-Lokal **Friedenshöhe**
Besitzer Franz Hoffmann.
Elberfeld, Nonsbornerstr. 272. Tel. 8147.
Tägl. große Kaffee-Restauration
Jeden Sonntag und Mittwoch ab 4 Uhr: Kaffee-Konzert bei freiem Eintritt.
Kaffee Port. 80 ₰. Spez. ff. Bauernplatz. Eig. Konditorei. Kalte u. warme Speisen.

HANSA-Bier-Palast
Elberfeld-Neumarkt.
Sonntag von 11—1 Uhr:
Früh-Konzert
und ab 4 Uhr nachmittags:
Groß. Militär-Konzert
ausgeführt von Mitgl. d. ehem. Deutzer Kürassiere, unter Leitung des Stabstrompeters und Obermusikmeisters Fr. Karl Schmidt-Feltenberg.

HANSA-Künstlerspiele
Elberfeld-Neumarkt.
Sonntag nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr
das Großstadt-Programm m. d.
Universal-Künstler
Rolf Uhland,
Otto Berg, d. beliebt. Humorist,
Voigt-Spanier, Opernduett,
u. a. m.
Eintritt frei! j130 Kein Weinzwang!
In beiden Räumen neue, herrliche Palmendekoration

Sportsleute
wissen die Vorzüge
der
NG Ultrasin-
Brillengläser
besonders zu schätzen; denn diese halten in wohltuender Weise die ultravioletten Strahlen dem Auge fern und vermitteln als farblose, punktuell abbildende Brillengläser höchster Vollendung die beste Sehleistung.
Sachgemäße Anpassung dieser hochwertigen Gläser durch den fachkundigen Optiker ist Vorbedingung für die uneingeschränkte Ausnutzung aller Vorteile.
Ultrasin-Gläser sind kenntlich an der Marke
Aufklärende Druckschriften [illegible]

Nitsche & Günther Optische Werke A.-G. | **Emil Busch A.-G.** Optische Industrie
Rathenow

DEUTSCHE THEATER-AUSSTELLUNG MAGDEBURG 1927

Barmer Palmengarten
Barmen [illegible] Fernsprecher 3[illegible] 15426

Hochelers Kunsthandlung
Gemälde-Sonder-Ausstellung
Jos. Hansen, Düsseldorf
Besichtigung täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 7 Uhr.
Elberfeld,
Fernruf 435. — Herzogstraße 33.

Kölner Männer-Gesang-Verein

Dirigent: Richard Trunk

Sonntag den 26. Juni 1927, abends 7 Uhr,
im großen Saale der Stadthalle zu Elberfeld

Wohltätigkeits-Konzert

unter Mitwirkung des Herrn Anton Schoenmaker, Barmen (Geige)

Chöre von: M. Neumann, A. v. Othegraven, R. Trunk, C. M. v. Weber, R. Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, Jos. Schwartz, E. Kremser, L. Wendel.

Eintrittspreise: Numerierte Plätze Mk. 5.-, 4.-, 3.- 2.-, Stehplatz 1.-

Karten sind zu haben in den Buchhandlungen Baedeker, Herzogstr., Hartmann, Walter Rathenaustr., Hofbauer, Schwanenstr., Steinmetz, Königstr. und Verkehrsverein Elberfeld.

Der Ueberschuß ist für Zwecke der Jugendpflege bestimmt.

Fabelhaft
sind Ton u. Wiedergabe der neuen Electro-Apparate!!
Hören Sie
unverbindlich sich unsere Modelle an!
Teilzahlungen
Pianohaus
O. Spaethe
G. m. b. H.
Elberfeld, Herzogstr. 37

-Haus Wald-Café
[illegible]feld, Rönsdorferstr. 192.
[illegible]woch [illegible]tag [illegible]tag: **Gr. Ball!**
Neu!
[illegible] Jazz-Orchester.

Zur Bowlenzeit empfehle
la Apfelwein
in bekannter Güte.
Verkauf in u. ausser dem Hause
Wein- und Bierschänke
Ph. Brummel, Barmen
Weinhandlung
Allee u. Loherstr.-Ecke

Bergische Schweiz, Müngsten
Inhaber Ernst Koburg — Telefon Solingen 558
direkt am Fuße der Kaiser-Wilhelm-Brücke, [illegible]
hält sich dem verehrten Publikum bestens empfohlen.

[illegible]höhe
Jeden Sonntag **Oeffentlicher Ball**
Jed. Dienstag u. Freitag Tanzkränzchen. Tanzmusik. Wirt Oberbach

---

Haben Sie Stoffe?
[illegible] fertige Ihnen ein Anzug od. Paletot von 30 M. an. Nur Schneiderarbeit, auf Kostüme u. [illegible] u. [illegible] Gut. Sitz garant. [illegible] Damen- u. Herrenschneider, jetzt E., Bergstr. 50. [illegible]

Volmarstein, die Perle des Ruhrtales!

Burg Volmarstein

Das schönste Ausflugslokal im Ruhrtal. Gesellschaftsräume, Saal, Garten, gedeckte und offene Terrasse. Jeden Mittwoch, Samstag u. Sonntag Konzert. Schöne Logierzimmer m. fließ. Wasser u. Bad. Passend für Wochenende. [illegible] Garage u. Stallung. Von [illegible] u. Ober-Vogelsang a. schönen Waldwegen in 45 Min. zu erreich. Von Wetter 30, von Volmarstein 5 Min.
Besitzer.
H. Dorberg,
Telefon 123 Wetter. 497/19
Sonntag, den 12. Juni **Großes Militär-Konzert,** ausgeführt von der Kapelle des Reichswehr-Regiments, unter persönlicher Leitung des Herrn Obermusikmeisters [illegible] Im Heilsaal: Gesellschaftstanz. — Diners von 12 bis 2 Uhr von 1.75 RM. an. — Von größ. Gesellschaften Anmeldung erbeten.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeb. — E., [illegible]str. 50.

Ist doch ein Grund mir Rollmann

daß ich immer und immer wieder Ihr Augenmerk auf das köstliche Malz-Kraft-Gesundheitsbier lenke? Meinen Sie nicht auch, daß die wunderbare Wirkung dieses „flüssigen Brotes" nicht zuletzt ausschlaggebend für die immer größer werdende Anzahl Verbraucher dieses Bieres gewesen ist, es immer und immer wieder zu genießen? Die, die es trinken, wissen was sie tun: dem Gaumen ein Genuß, dem Körper aber Wohlbehagen und Gesundheit! Machen Sie einen Versuch, in vielen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften erhalten Sie dieses Bier bestimmt.

Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., [illegible]

Ueber fünfzig Millionen Stück
M. Kappus Konkurrenz-Seife
mit der Waage
sind seither hergestellt und verbraucht worden.

Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen! a6

Stadthalle Elberfeld

Sonntag den 12. Juni, abends 7 Uhr:

Gr. Sommer-Konzert

der Vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld.
Leitung: Städt. Kapellmeister KARL GEMÜND.
Einlaß 6½ Uhr. Beginn 7 Uhr.
Zeitkarten 4 Mk., Dutzendkarten 3 Mk., Einzelkarten 0.50 Mk. einschließlich Steuer. t131

MODERNES THEATER

Elberfeld

Voranzeige.

Dienstag den 14. Juni, Mittwoch den 15. Juni und Donnerstag den 16. Juni veranstalten wir

4 Nacht-Vorstellungen

(Beginn abends 10.30 Uhr)
des prachtvollen Filmwerkes:

Wunder der Liebe

Ein deutsches Großfilmwerk über Liebesgeheimnisse bei Pflanzen, Tiere u. Menschen.

Jugendliche haben zu diesen Vorstellungen keinen Zutritt! j201

Bergisches Haus Neue Hardt Elberfeld.

Sonntag den 12. Juni: k2/90

Gr. volkstümliches Konzert

4 Uhr 2 große Konzerte 7½ Uhr ausgeführt vom Musikverein [illegible], Barmen. — Leiter: Herr Fr. W. Klein. 30 Mann Blasorchester, Militär-Musik. Eintritt à Pers. 30 Pfg. einschl. Steuer. Kinder in Begl. Erwachs. frei. Bei ungünstiger Witterung Konzert im Saale.
Voranzeige. Mittwoch den 15. Juni: Groß. Doppel-Konzert, Berg. Schützenkapelle u. Kottsieper-Quartett. Elberf.

AUSSTELLUNG MUENCHEN 1927
DAS BAYER. HANDWERK
t18

Hotel „V. r. K. D."

Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.

Mittagessen für Sonntag 12. Juni.

1.50 Mk.
Suppe nach Carême
Prager Schinken Alexandra
Kartoffelpurré
Pfirsich-Eis
2.— Mk.
Suppe nach Carême
Holsteiner Mastkalbschnitzel
mit feinem Mischgemüse
Pfirsich-Eis
1.— Mk.
Obiges m. Rheinsalm i. Butter.

Rationelle Bierpreise!
6/20 Wicküler Pilsener 0.25.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten bringen wir unsere Säle in empfehlende Erinnerung. Direktor: Otto Bachran.

Ronsdorfer Kirmes

Sonntag 12., Montag 13. und Dienstag 14. Juni 1927

Zum Besuch laden ein: 4639a

Die Ronsdorfer Wirte.

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Bes.: Hugo Mees. — I. V.: Fr. Lemoine.

Sonntag:

Moderner Tanz

Anfang 4 Uhr. — Verstärkte, erstklass. Jazz-Kapelle (8 Herren). — Besetzung: Trompete, Saxophon, Schlagzeug usw. Für Familien und Nichttänzer Eintritt frei. — Kaffee mit reichlichen Zutaten. Mäßige Preise. f134 D. O.

UFA-PALAST BARMEN

Werktag: 3.30, 4.55, 7.45
Sonntag: 3.00, 5.30, 8.00

Erneut entzückt sind alle von dem anmutigen Spiel der beliebten

Xenia Desni

in dem grotesken Filmschwank

Durchlaucht Radieschen

Ferner: LAURA LA PLANTE in **Meine Frau, das Fräulein.** und der aktuelle **Chamberlinfilm.**

Letzte Spielwoche vor unserem Theaterumbau

258b

Restauration Lindenhof,

Barmen-Lichtenplatz (Inh. H. Kohle).
Jeden Sonntag Eintritt frei.

Konzert und Ball!

Täglich Kaffeerestauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Gesellschaften halte ich mich bestens empfohlen 1563b

---

Das **Fachblatt** der Händler, Hausierer, Marktreisenden, Schausteller ist a!14

Der Anker

Hamburg 36.
27. Jahrgang. Probenummer umsonst.
Best. Insertionsorgan

Oberbarmer Sängerhain

Mitglied vom Rhein. u. Deutschen Sängerbund. — Leitung: Herr Musikdir. Edmund Siefener, Köln

Sonntag 12. Juni, morgens 6½ Uhr:

Früh-Konzert

auf dem Vorplatz oder im Saale der Barmer Stadthalle unter Mitwirkung des **Barmer Orchesters.**
Leit.: Herr Musikdir. K. Priester.
Karten im Vorverkauf 75 Pfg., an der Kasse 1.— Mk.

Unbenutzte Karten für das Pfingstfrühkonzert haben Gültigkeit. Die verehrl. Passiven Mitglieder mit ihren werten Damen sind freundlichst eingeladen. 68d

---

200 Harzer Käse 3.95,
9 Pfd. rot. Kugelkäse 3.95,
9 Pfd. gelbe Broden 3.95,
9 Pfd. Tilsit. Art. i. Staniol 5.20,
9 Pfd. dän. Edamer 7.30,
9 Pfd. dän. Schweiz. 8.90,
9 Pfd. ger., dicke Schweinsköpfe 4.50,
30 Pfd. Schweine-Kleinfleisch 7.80,
ab hier Nachnahme.
H. Krogmann, Nortorf (Holst.) Nr. 523. b25

Naturbühne Haßlinghausen.

Sonntag den 19. Juni, 4 Uhr nachm.:

Wallensteins Lager

= in großer Ausstattung. =
Weit über 100 Mitwirkende. b213

Uschi und Uschi Complet

Die ideale Wäsche zur modern. Kleidung

Ia Qualität

Seiden-Trikot wie Abbildung ℳ 14.90

in allen Größen und vielen Farben vorrätig.

Alleinverkauf für Elberfeld

Ww. B. Jäcker

Königstraße 43

1 Minute vom Königsplatz entfernt. k2807

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben. Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Film-Palast Westfalia · Barmen

(GROSSBARMEN)

Beginn 3,15 6,15 9,15

Einzig dastehender Erfolg!

Wir bringen wiederum eine der großen Errungenschaften! Die gefeiertste und bedeutendste deutsche Filmschauspielerin **Elisabeth Bergner** in der prachtvollen neuesten Filmschöpfung

LIEBE!

Die Liebes-Abenteuer der schönen Herzogin von Langeais. 7 Akte kostbaren Miterlebens nach Skizzen von Balzac. — Weitere Hauptdarsteller: **Gräfin Esterhazy, Olga Engel, Paul Otto, Leopold v. Ledebour, A. Kraussneck** u. a.

Ferner ein jeden Sportsmann interessierendes Drama a. d. Welt d. Trabrennsports

DERBY!

Der atemberaubende Kampf um den Siegespreis — eine schöne Frau! — 7 herrl. Akte

Chamberlin's Amerika-Deutschland-Fahrt

Vom Start in New-York bis zum jubelnden Empfang in Berlin.
Und das übrige **Programm in Varieté und Film.**

Barmenia-Lichtspiele

Nur Erstaufführungen! Barmen, Höhnestraße 4.

Die große Wild-West-Sensation!

BEDROHTE GRENZEN

Ein Film, welcher mit ungeheurem Aufwand an Menschen und Material in den wilden historischen Gebieten Nordamerikas hergestellt wurde. 8 Kolossal-Akte.

Die gefeierte **Mary Philbin** in **„Die Rose von Paris"** Schicksals-Tragödie in 7 Akten.

Ferner die reizende Groteske: **„Einfach — — Puppe"** Urdrolliges Spiel.

Chamberlin's Amerika-Deutschland-Fahrt.

Vom Start in New-York bis zum jubelnden Empfang in Berlin.
Und das übrige erstklassige Programm. 265b

Barmen Film-Palast Westfalia — Barmenia-Lichtspiele Groß-Barmen

---

Erstklassige Pflege Ihres

Bubikopfes

finden Sie im Salon 68d

Stroppel,

Barmen, Wichlinghauserstr. 19.

Unsere 11 mal prämiierte allerfeinste bl Molkerei-

Butter

Nr. 1 versenden wir in Postpaketen von 9 Pfund (Pfundstücke), ungesalzen oder gesalzen, das Pfund postfrei Nachn. Mk 1.85 Probepaket führt zu dauerndem Bezug. — Hiller A.-G., Oberschwäb. Zentr.-Molkerei, Biberach 22 a. d. Riß, württ. Oberl., gegr. 1878

Kennen Sie das bewährte

„Hohlmauerwerk System Eck

D. R. P.?

Einmalige Laufende **Ersparnisse** an Bau an Heiz
absolut trockene Wände.
Trockene und gesunde Wohnungen.
Kurze Bauzeit
Näheres durch

Gilbert & Vogelbe

Architektur- und Ingenieurbüro,
Unna i. W. Kaiserstr

Müheles bohnert nur Dompfaff Edel-Wachs

Vertretung und Lager u103
Fr. W. Hecht, E., Bellealliancestr. 14. Ruf 1827

Händler!

Toilettenseife 24 Stück 0.96
Stopfgarn 20 Knaul 0.70
Schuhriemen 50 Paar 1.20
Kragenknöpfe 12 Dtz. 1.25
Preisliste gratis.
Versandhaus Bavaria K. Zinn, München 28, Kapuzinerstraße 17. u

---

Arienheller Sprudel

Arienheller-Rheinbrohl a. Rh.

Weltbekanntes Mineralwasser

als Tafel- und Heilwasser ärztlich empfohlen.

Hervorragend bewährt bei Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- und Gallenleiden sowie bei allen Stoffwechselkrankheiten.

Staatl. anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Hauptniederlagen: d50

Elberfeld: Chr. Gellenkausen, Neviandtstr. 49/51, T. 2450.
A. & C. Besche, Uellendahlerstr. 91, Tel. 1891.
Barmen: Baums & Co., Kaiserstr. 18, Tel. 7280.
Tönisheide: Eugen Peibst, Biergroßhdl., Tel. Nevig. 158.
Ronsdorf: Fritz Kostka, Apotheke, Tel. 45.
Schwelm: Walter Groß, Mittelstr. 36, Tel. 397.
Milspe: Ed. Drevermann, Vörderstr. 99, Tel. Gevbg. 805.
Gevelsberg: Karl Hombeck, Bierhandlung, Tel. 314.
Hagen: Fr. Freitag, Rembergstr. 62a, Tel. 4386.
Opladen: August Dabringhaus, Kölnerstr. 132, Tel. 547.
Ohligs: Gebr. Hahn, Weststr. 31, Tel. 483.
Solingen: Wilh. Thiel jun., Lagerstr., Tel. 298.
Remscheid: E. Stuhlsatz, Luisenstr. 9, Tel. 174.
Ohl-Rönsahl: Karl Zimmermann, Landesprodukte. Tel. Rönsahl 11.
Dieringhausen: Karl Faulenbach, Tel. Bielstein 165.

286b

Stärke-Wäsche

als Spezialität

Haus- u. Leib-Wäsche

in feinster Ausführung bei billigster Berechnung
Abholen und Zustellen durch unsere Autos!

FÄRBEREI ★ WÄSCHEREI

HILGER

Filialen überall - Fernruf: Barmen 4472-6226-6227

Spaethe Pianos u. Flügel aus der Stammfabrik in Gera **nur** bei uns erhältlich.

Selten: Stephan Hain-Piano, schwarz poliert — prachtvoller Ton — neuwertig — **günstig** abzugeben.

Stets Gelegenheitskäufe in gebrauchten Instrumenten.

Pianohaus O. **Spaethe** G. m. b. H., Elberfeld, Herzogstr. 37

1480

Der Wert der Badekuren.

Von Dr. med. Edith Roſenkranz.

Mit dem Eintritt der wärmeren Jahreszeit pflegen überall Reiſepläne für die ſommerliche Erholungszeit gemacht zu werden. Der Geſunde wird je nach Neigung und Geldbeutel ſein Reiſeziel wählen; Kranke oder Erholungsbedürftige oder von Krankheit eben Geneſene haben beſondere Erwägungen anzuſtellen, auf welche Weiſe ſie am beſten ihre Geſundheit wiedererlangen, falls ſie in der Lage ſind, zu einer Kur ein Bad aufzuſuchen.

Wir bezeichnen diejenigen Orte als Heilbäder, an denen ſich natürliche Quellen befinden, die zu Bade- und Trinkkuren benutzt werden. Im In- und Auslande kennt und ſchätzt man von altersher die heilenden Wirkungen unſerer deutſchen Quellen; ſchon im Altertum waren Bäder wie Aachen, Wiesbaden, Homburg berühmt. Bade- und Trinkkuren mit den verſchiedenen Brunnenarten werden ja auch häufig zu Hauſe durchgeführt; jedoch läßt ſich mit dieſen Kuren keinesfalls die gleiche, oft geheimnisvoll anmutende Wirkung erzielen, die wir mit Kuren am Orte der Heilquellen erreichen, der Volksmund verkörpert dieſe zauberhaften Heilkräfte durch Brunnengeiſter und Quellnymphen. Die Wiſſenſchaft, fern dieſen holden Märchen, erklärt die Einwirkung der natürlichen Heilquellen auf den menſchlichen Körper durch die chemiſchen und phyſikaliſchen Eigenſchaften der Heilquellen, die je nach ihrer Beſonderheit auf die verſchiedenen Krankheitsgruppen wirken, ſeien es Thermalquellen (natürliche warme Quellen), Soole-, Stahl- Jod-Eiſenquellen, ſeien es Wildbäder, ſei es das heilkräftige Moor, das dem betreffenden Bade den Charakter verleiht. Wie ſich im einzelnen die Heilwirkung bei Trink- und Badekuren mit dieſen Wäſſern abſpielt, iſt heute eine noch umſtrittene Frage; ſicher feſtſtehend ſind dagegen die günſtigen Wirkungen der Badekuren.

Die Heilerfolge beruhen nun nicht allein auf der Heilkraft der Wäſſer, ſondern noch andere Faktoren ſpielen dabei eine wichtige Rolle. Zunächſt kommt da in Frage die Entfernung aus der Alltagsumgebung mit ihren oft ſchädlichen und nervenaufreibenden Einflüſſen, ſowie aus der Tagesarbeit des Berufslebens; Geiſt und Körper können ausruhen, die erſte Vorbedingung für die Geneſung. Der Wille zu geneſen und das Vertrauen auf den Kurerfolg tun ein übriges dazu. Für den Großſtadtmenſchen bedeutet die Befreiung von dem Lärm der Straße, vom täglichen Haſten und Jagen, von den oft übertriebenen Anſtrengungen durch Verpflichtungen des Geſellſchaftslebens ſchon der Beginn der Heilung. Ruhe und Schonung kräftigen den Geſamtkörper und damit auch das erkrankte Organ.

Eine große Rolle ſpielen Einflüſſe des Klimas. Wir haben in Deutſchland faſt alle Klimagruppen, denen wir bei beſtimmten Erkrankungen beſondere Heilkraft zuſchreiben, zunächſt das Meeresklima an zahlreichen Badeorten unſerer Nordſee- und Oſtſeeküſte. Das Nordſeeklima iſt ein ozeaniſches mit ſeinem zugleich abhärtenden und reizenden Einfluß, geeignet beſonders für beſtimmte Formen der Tuberkuloſe des Kindesalters (Knochen-, Drüſentuberkuloſe) und der Erwachſenen, Rachitis (engliſche Krankheit), Ohrerkrankungen, Katarrhe der Atmungsorgane; ſehr günſtig wirken dort vorbeugende Kuren bei belaſteten oder ſchwächlichen Kindern oder Rekonvaleszenten. Ausgeſprochen nervöſe Menſchen vertragen oft das mildere Oſtſeeklima beſſer, ebenſo beſonders zarte, blutarme und ſchwächliche Kinder. Sehr günſtig iſt an der Oſtſee die Vereinigung von See und Wald, ſowie das Vorkommen natürlicher Soolequellen (Kolberg, Swinemünde).

In den Seebädern dient neben der Klimawirkung als Hauptkurmittel das Seebaden, wo kalte Seebäder nicht angezeigt ſind, benutzt man das erwärmte Meerwaſſer in Wannenbädern.

Von der Ebene bis zum Mittel- und Hochgebirge dienen in Deutſchland klimatiſche Kurorte und Heilbäder den Leidenden. Die Wirkung des Höhenklimas beruht vor allem auf der längeren und ſtärkeren Beſonnung, die eine Anregung des Geſamtſtoffwechſels erzeugt und beſonders Blutneubildung und Hauttätigkeit fördert. Geeignet für die Bäder des Höhenklimas ſind u. a. Krankheiten der Atmungsorgane, des Kreislaufes (Herz und Blutgefäße), Stoffwechſelſtörungen, Erkrankungen der inneren Drüſen.

Bei Lungenkranken mit Fieber und Neigung zu Blutungen iſt Höhenklima nicht angezeigt, dieſen nützen Kurorte und Heilſtätten der Ebene mehr.

Eine große Bedeutung kommt bei jeder Badekur einer richtig eingeſtellten Diät zu, die der Arzt jedem Krankheitsfall anpaßt. Zu Hauſe ſtößt man bei Diätkuren meiſt auf große Schwierigkeiten, während der Kranke, der ſich im Rahmen des Badelebens leicht an die verordnete Diät gewöhnt hat, dieſe dann nach ſeiner Rückkehr gern weiter durchführt. Beſonders wichtig iſt die Diätbehandlung bei allen Krankheiten des Verdauungskanals und des Stoffwechſels; gleichzeitig kommen hierbei als Heilmittel die verſchiedenen Brunnen bei der Trinkkur zur Anwendung.

Es iſt bekannt, daß die verſchiedenen Heilbäder gewiſſermaßen auf beſondere Organerkrankungen zugeſchnitten ſind; ſo gilt z. B. Warmbrunn, Polzin oder Oeynhauſen, als Rheumabad, Kudowa, Nauheim, Altheide als Herzbad, Kiſſingen, Mergentheim als Stoffwechſelbad, Reichenhall, Ems als Heilbad für Krankheiten der Atmungsorgane, und ſo hat ein jedes Bad den Ruf, gerade beſtimmte Krankheitsgruppen zu heilen, und wird mit Vorliebe von Kranken derſelben Art aufgeſucht. Dadurch gewinnen die dort tätigen Aerzte beſonders große Erfahrungen auf dem ſpeziellen Krankheitsgebiete, eine für den Erfolg der Badekuren nicht zu unterſchätzende Tatſache. In jedem Falle ſollte die Entſcheidung darüber, welches Bad aufzuſuchen iſt, der Hausarzt treffen, der die Wirkung der einzelnen Heilquellen und die Konſtitution des Patienten kennt.

Badekuren ſind heute nicht mehr ein Vorrecht der begüterten Kreiſe. Durch die Hilfe der Sozialverſicherung iſt auch der werktätigen Bevölkerung Gelegenheit dazu gegeben. In letzter Zeit haben ſodann ſehr nützliche Beſtrebungen dazu geführt, Badekuren auch für den Mittelſtand in Form von ſogenannten Mittelſtandskuren zu feſten Sätzen zu ermöglichen. Ein weiterer Ausbau der Bäderfürſorge iſt in unſerer Zeit der geſchädigten Volksgeſundheit dringend zu erſtreben.

Nochmals „ein Rekordjahr für den Fremdenverkehr".

Wir brachten kürzlich einen Aufſatz betitelt „Ein Rekordjahr für den Fremdenverkehr", in dem es in der Einleitung hieß: „Die Statiſtik des Berliner Fremdenverkehrsbüros weiſt für das Jahr 1926 rund 4000 Beſucher aus Amerika auf. Für ganz Deutſchland beträgt die Zahl der amerikaniſchen Gäſte im Jahre 1926 nach amerikaniſcher Statiſtik etwa 15 000. Es iſt alſo nur ein ſehr beſcheidener Prozentſatz der amerikaniſchen Europafahrer nach Deutſchland gekommen und ebenſo gering dürfte der deutſche Anteil an den Dollars geweſen ſein, die amerikaniſche Reiſende in Europa gelaſſen haben."

Hierzu wird uns von dem „Information Office der German Railroads" in Neuyork, als der deutſchen Vertretung der Reichsbahn in den Vereinigten Staaten, geſchrieben: Dieſe und eine Reihe anderer Angaben laſſen erkennen, daß die Quellen, aus denen der Verfaſſer ſein Material geſchöpft hat, keineswegs zuverläſſig geweſen ſind. Im Jahre 1926 hatte Berlin eine amerikaniſche Beſucherzahl von nicht 4000, ſondern annähernd 30 000 aufzuweiſen. Die in der amerikaniſchen Statiſtik angegebene Zahl von 15 000 amerikaniſchen Beſuchern für das geſamte Deutſchland entſpricht knapp einem Drittel der Beſucher, die die Stadt Neuyork — alſo nur eine einzelne Stadt innerhalb der rieſengroßen Vereinigten Staaten — nach Deutſchland ſchickte. Das Neuyorker Generalkonſulat hat im letzten Jahre über 45 000 Sichtvermerke für Deutſchlandbeſucher ausgeſtellt: Ein Zuwachs von 9000 gegenüber dem Jahre 1925. In 11 deutſchen Amtsſtellen wurden rund 60 000 Sichtvermerke ausgeſtellt. Nicht eingeſchloſſen in dieſe Zahlen ſind die Deutſchlandbeſucher aus Amerika, die ſich aus folgenden Gruppen zuſammenſetzen: In Amerika anſäſſige Reichsdeutſche, die mit deutſchen Päſſen nach der alten Heimat gefahren ſind; Amerikaner, die ſich das deutſche Viſum in Europa ausſtellen laſſen; Amerikaner, die nach temporärer Aufhebung des Viſumzwanges ohne deutſche Sichtvermerke aus Frankreich nach Deutſchland einreiſten. Im geſamten amerikaniſchen Reiſeverkehr nach Europa betrug die Steigerung im Jahre 1926 gegenüber dem Jahre 1925 weniger als ½ Prozent, während im gleichen Jahre eine Steigerung des amerikaniſchen Deutſchlandverkehrs von über 30 Prozent erzielt werden konnte.

Was koſtet der Aufenthalt in deutſchen Kurorten?

Heſſen, Waldeck und das Weſerbergland.

Der Verkehrsverband für Heſſen, Waldeck (Sitz Kaſſel) hat einen rund 200 Seiten ſtarken, reich illuſtrierten Führer durch ſein Gebiet, das Heſſen, Waldeck und das Oberweſergebiet umfaßt, herausgegeben, die neben allgemeinen ſachdienlichen Angaben auch die Preiſe für Unterkunft und Verpflegung enthält.

Wer Kaſſel zum Ausgangspunkt ſeiner Reiſe macht, findet dort in den erſten Häuſern Zimmer von 4 bis 6 Mark durchſchnittlich. Einfachere Hotels und Gaſthöfe berechnen dafür 2 bis 3 Mark, in einzelnen dieſer Häuſer iſt auch ſchon volle Penſion für 5 Mark zu erhalten. Wer nicht in der Stadt wohnen will, findet in Wilhelmshöhe in einfachen Häuſern Penſion von durchſchnittlich 5 Mark; in erſten Hotels wird Verpflegung und Unterkunft für 7 Mark und auch darüber geboten. Im oberen Fuldagebiet liegen die Bäder Hersfeld, Orb und Salzſchlirf. Hersfeld, bekannt durch ſeine Glauberſalzquelle, kündigt in ſeinen Hotels Penſionspreiſe von 6 Mark beginnend an, 7 und 10 Mark ſind hier die höchſten Preiſe. Im Kurhauſe in Bad Orb bewegt ſich der Penſionspreis zwiſchen 9 und 10 Mark. Auch ein Aufenthalt in Bad Salzſchlirf iſt billig, 6,50 und 7,50 Mark werden als Penſionspreiſe genannt. Die Zimmerpreiſe bewegen ſich in dieſen genannten drei Bädern zwiſchen 3,50 und 5 Mark. In Bad Sooden a. d. Werra fordern die Hotels 5 bis 6 Mark bezw. 5,50 bis 7 Mark, der höchſte Preis, der in dem Proſpekt genannt wird, iſt 8 Mark. Die kleinen Städtchen an der Oberweſer, zwiſchen Hannoverſch-Münden und Hameln, dem ſchönſten Wandergebiet im Tale des Fluſſes, bieten ſehr billige Verpflegungs- und Unterkunftsmöglichkeiten. In Hann.-Münden, dem romantiſchen alten Städtchen an Werra und Fuldazuſammenfluß, fordern die Hotels für 1 Zimmer mit einem Bett 1,50 bis 3 Mark und 4,50 Mark. Volle Penſion iſt in einzelnen Häuſern ſchon für 5 Mark zu haben. In Höxter, Corvey, Holzminden, Polle und auch Bodenwerder, dem Stammſitz des Freiherrn v. Münchhauſen, finden wir Preiſe in ungefähr gleicher Höhe.

Ein modernes Sanatorium im Ruhrgebiet.

Nunmehr hat die feierliche Eröffnung des Kettwiger Stadtwaldſanatoriums „Jungborn" ſtattgefunden. Das Ruhrgebiet hat damit eine der modernſt eingerichteten Heilſtätten erhalten.

In nächſter Nähe des ausgedehnten Kettwiger Stadtwaldes, auf einer Anhöhe mit herrlicher Ausſicht auf das Ruhrtal gelegen, umfaßt das Sanatorium ein Areal von etwa 15 Morgen mit Park-, Obſt- und Gartenanlagen, ſowie eigener Gärtnerei. Es beſteht aus einem geräumigen Kurhauſe mit Speiſeſaal uſw., ſowie aus je einem Herren- und Damen-Licht-Luft-Park von ins-

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Fremdenpenſion Idel
übender bei Wiehl (Oberbergiſchen).
Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hauſe. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung in 250 m Höhenlage. Mäßige Preiſe. Fernſprecher 26 Amt Bielſtein (Rhld.). b6516

Das an Naturschönheiten reiche
Homburger Land im Oberbergischen
bietet angenehmen und preiswerten Erholungsaufenthalt. Gut einger. Hotels und Privatpensionen, Pens. von 4 RM. an. Wochenendaufenthalt bei günstiger Berechnung. — Sonntagsfahrkarten. — Postautoverkehr. Auskunft und Illustr. Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land in Wiehl und dessen Zweigst. in Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen und Nümbrecht. d6470

Sommerfriſche und Erholungsheim Waldhaus Derſchlag b6722
Herrliche Lage im Oberbergiſchen, mitten in Tannen und Laubwaldungen, ſtaubfrei gelegen, 10 Min. von der Bahn zu erreichen. Sehr gute Verpflegung. Hält ſich beſtens empfohlen. b6722

Haus Obereimer
b. Arnsberg (Weſtf.)
2 Klm. ab Bahnhof, Autoverbindg., älteſte Sommerfr. a. Platze, ehem. Jagdſchloß, direkt am Walde, große Räume, el. Licht, Waſſerleitg. uſw., gute Verpflegung. — Penſionspr. einſchl. Nebenkoſt. 5 ℳ. b6[illegible]2

Penſion
im Oberbergiſchen. Waldreiche, ruhige Lage, gute Verpflegung. Penſionspreis 4.50 Mark. b6748
eidberg, Poſt u. Bahnſt. Wildbergerhütte
Rich. Sierzenbach.

Sommerfriſche. Gaſthof Arens
Fretter (Sauerland)
Telef. Serkenrode 41. — Schöne, ruhige Lage, umgeb. von Wäldern, an Wanderſtr. 8 u. 18. Höhenl. 300 m. Schattige Gartenanlage, Bad im Hauſe. 3 Min. vom Bahnhof. Penſ.-Preis 4.50 Mk. b6767

Sommeraufenth. u. Wochenende
in ſchöner waldreicher Gegend find. Sie in
Dhünn-Oberberg bei Herm. Weber
Reſtaurant. :—: Autobusverkehr
Wermelskirchen, Dhünn-Neuenhaus. e429

Finnentrop i. W.
Hotel-Restaurant Otto Haas
Inh. Frau Hesterberg, geb. Haas.
3 Minuten vom Bahnhof.
Aeltestes Haus am Platze,
bekannt durch vorzügliche Küche und gute Verpflegung, empfiehlt sich den Herren Geschäftsreisenden und dem reisenden Publikum. Geeignet auch für längeren Aufenthalt. — Schattige Gartenanlagen, Luft- und Sonnenbäder. d6560
Fernsprecher 30 Amt Grevenbrück.
Auskunft: Fernspr. 2246 Amt Barmen.

Privatpenſion Schneider
Osberghauſen
(Bez. Köln).
In ſchöner, waldreicher Gegend des Oberbergiſch. Landes finden Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei ſehr guter Verpflegung (4 Mahlzeiten). Penſionspreis Rm. 4.—. Kinder nach Uebereinkunft. Wochenend von Samſtagnachm. bis Montagmorgen Rm. 7.50. Klavier, Badeeinricht. (Bahnſtat. d. Streck. Köln-Olpe und Boſſwinkel-Waldbröl). b6876

Sommergäſte
finden freundl. Aufnahme im Oberbergiſchen im ſchönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preiſe. b6624
Auguſt Norden,
Niederſeßmar,
Bez. Köln. Tel. 356, Amt Gummersbach.

Sommerfriſche Breidenbach
Luftkurort Ellenroth b. Marienberghauſen find. Sommerfriſchler freundliche Aufnahme. Erſtklaſſige Verpfleg., aufmerkſ. Bedienung, mäßige Preiſe. Proſpekt. — Autoverbindg. b6560

Ruhe- u. Erholungsſuch.
f. g. Verpfl., Milch n. Wunſch, hohe luft. Z., Veranda, a. Walde, f. Maſſend., Nähe Bad-Anſt. u. Schloß Homburg. T. 4 Mk., Auguſt 4.50. b6974
Frau Haarhaus.
Geringhauſen
bei Nümbrecht.

Erholungsaufenthalt
wird geboten im Bergiſchen in Privat-Haushalt. — Preis p. Tag 4 Mk. Anfrag. unt. E 1296 an die Geſchſt. e447

Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland" 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

[illegible] i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein

Meschede Ruhr, belieb. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.

Marsberg an der Diemel, inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg

Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. [illegible] Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 37.

Rund 100 000 Einwohner. Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100—250 Meter über Meeresp. Schöne Lage im Volmetal
Die Eingangspforte des Sauerlandes
Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Eisenbahnstat. i. Sauerl. Standquartier f. Ausfl. Hotels: Löwenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (E. Stratmann) / Café Rosa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald.

Oberbergiſch. Penſionshaus Weber
Niederbierenbach bei Nümbrecht
Station Wiehl. b6546
bietet Sommergäſten ruh. Aufenth., Nähe Schloß Homburg (Heimatmuſeum), geſ. fr. Lage, neuzeitl. Einr., hohe Zimmer. Bad i. Hauſe, Veranda u. Balkon. Poſtautohalteſt. Penſionspr. Juni 4.25, Juli 4.50 Mk. einſchl. Nebenk. Proſp. a. Wunſch.

Luftkurort Rüthen
a. d. Möhne (Sauerland). [illegible]
Herrlich gelegen, von bewaldeten Bergen umgeben. — Privathaus nimmt bis auf weiteres Gäste auf. Beste Verpflegung, pro Tag 4 Mk., ohne Nebenkosten. Kinder billiger. — Carl [illegible]. Telef. 30.

Haus Sonnenſchein.
Vornehm., behagl. Fremdenheim in bevorzugter, ſtaubfr. Lage, mit all. Bequeml., alle Zimm. mit fließ. Waſſer, elektr. Licht, Waſſerkloſett, Bad i. Hauſe, Zentralheiz., herrlich. Waldungen in nächſt. Nähe, beſte Verpfl., 4 Mahlz. Mk. 4.50., eig. Landwirtſch. Tel. Amt G'bach 918. Station Rotthauſen.
Bef. Aug. Kind. 147
Windhagen, Gummersbach.

In ſchöner Lage im Homburg. Lande, bietet unſer Haus angen. u. preiswert. Sommeraufenthalt.
Wilh. Schäfer,
Wiehl, [illegible]
im Oberbergiſchen.

Sauerland
Waldr. Geg., ſchöne Zimm., reichl. Verpfleg., eig. Landwirtſchaft. Bad. Klavier. Radio. Forell. Rm. 4.—. Sommerfriſche Kaufmann in Wenholthauſen. b6885

In ruhigem, ſchön. Dorf finden Erholungsbedürftige gute Aufnahme. Schöner Garten, Veranda am Hauſe. Schön. Wald u. Spaziergänge. — Gute reichl. Verpflegung. Radio. Penſionspr. 4.50 ℳ. b6965
W. Raßner,
Odenſpiel,
Teleph. Wildbergerhütte 19.

Sommerfriſche im ſchönen b6856
Homburger Land
erſtkl. Verpfl., tägl. fr. Milch, Butter u. Eier. Penſionspreis bis 1. Juli 4 Mk., dann 4.50 Mark.
Frau Wwe. Heinrich [illegible], [illegible], Poſt Ruppichteroth, Siegkreis

Sommerfriſche Haus
hält ſich bei guter Verpfl. u. mäß. Pr. beſtens empfohlen. Direkt am Walde. Nähe Schl. Homburg gelegen.
Niederbreunfeld
Poſt Nümbrecht.
Tel.: Oeffentl. Fernſprechſtelle. Poſtautoverbindung. b6586

Sommerfriſchler
finden in herrl., geſund., waldr. Gegd. bei mäß. Preiſe u. beſt. Verpflegung in neueingericht. Hauſe frdl. Aufnahme.
Bäckerei Karl [illegible], Feilingsdorf, Bz. Köln. Fernſprech. Amt Lindlar Nr. 90. b6947

Sommerfriſche!
In waldreicher Gegend finden Sommerfriſchler frdl. Aufnahme u. gute Verpfleg. Der Penſionspr. beträgt 4.— Mk.
I. [illegible], Ww.
Rüthen (Möhne)
Krummenhagen 4.

Privatſommerfriſche!
In ſchön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) find. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei ſehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 ℳ. Eig. Landwirtſchaft. b6512 Auſk. a. W. [illegible] Niederbierenbach bei Nümbrecht. Station Wiehl. [illegible]

Penſion Deutſches Haus
Niederbierenbach
Stat. Wiehl. b6460
Beſtempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terraſſen, Luft- u. Sonnenbäder. Fernſpr. 98, Amt Nümbrecht. Pr. 4 Mk. Proſpekt. Bei.: Immenkämper.

Sommeraufenthalt.
Suche Sommerfriſchler für die Sommermon. Herrl. Landgegend, große Waldungen. Bahn- und Omnibus-Anſchluß nach allen Richtung. Penſionspr. 4.50 RM. Tel. Amt 124 b6927
Engelskirchen

Sommergäſte
finden angenehmen Aufenthalt in ruhig. u. waldreich. Gegend des Sauerlandes. — Penſionspreis b. gut. Verpflegung 4 Mk.
Joſef Voß,
Berghauſen,
b. Fredeburg. b6410

Penſ. Haus Jürges geleg. in ruh. waldr. Gegend des Homburger Landes. Frdl. Zimm., gut bürgerl. Verpfleg., 4 Mahlz., Warm-, Luft- und Sonnenbad. Preis 4.50 Mk. b6966
Wilh. Jürges,
Niederbierenbach,
Poſt Nümbrecht, Kr. Gummersbach. Proſp.

Sommerfriſche.
Ruh. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, ſchattige Terraſſe u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergiſchen, Nähe Bahnſtation Dieringhauſen u. Bielſtein. — Gute Zimmer, reichl. u. gute Verpfleg., vier Mahlzeit. Penſionspreis 4 Mk. b6577
Heinrich [illegible], [illegible].
Dieringhauſen
Tel. Bielſtein 132.

Ruh., kleinere b6774
Sommerfriſche
in waldreich. Gegend. vorzügliche Verpfleg. (eigene Landwirtſch.) bei mäßig. Preiſen. [illegible]
Ohl-Rönſahl
Tel. Rönſahl 141.

Ruh' u. Rast im Oberbergischen
(Kreis Gummersbach)
Besucht das obere Agger-, Leppe- und Wiehltal!
Berge bis 500 m Höhe über N N. Prachtvolle Wälder Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn.
Auskünfte und Werbeschriften durch die örtlichen Verkehrsvereine. [illegible]

Lindenstadt Gummersbach
Herrliche Ausflüge ins Oberbergische
im Oberberg. Reg.-Bez. Köln. Prosp. d. Verkehrsv. e.V. G'bach Deutsches Haus, Tel. 117 u. [illegible]
Klimatischer Luftkurort. — Herrliche Lage in prächtigem Bergland, Höhe 250/500 m. — Talsperren-Gebiet. Station der Eisenbahnlinie Köln—Dieringhausen—Hagen — bezw. Elberfeld—Gummersbach—Dieringhausen. — Elektrische Bahn, Kraftpost Verkehr, Privat Autos. — Hohenzollern-Bad, Luft- u. Sonnenbad, Sanatorium. Vorzügliche Hotels und Gaststätten, gute Privat-Unterkunft, mäßige Preise, bei längerem Aufenthalt von Mk. 4.50 bis Mk. 5.—.

Sanatorium Rospe
bei Gummersbach.
Prospekte frei. Telephon 34.
Naturheilanstalt und Jungmühle. Gegr. 1904.
Spez.: Diät- und Felkekuren.
Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode.
Augendiagnose. Homöopathie.
— Streng individuelle Behandlung. Größte Heilerfolge. —

Möhne-Talsperre!
Gasthof und Pension Wiegard Fernruf Körbecke Nr. 8.
Direkt am See u. Arnsberger Wald gelegen, bietet Sommergästen bei anerkannt guter Verpflegung und freundlichen Zimmern mit Balkon zum See angenehmen Aufenthalt. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. d6750

Stadtwaldsanatorium „Jungborn" Kettwig-Ruhr.
Phys.-diät. Kuranstalt. Mod. einger. Licht-, Luft-Pavillons mit Zentr.-Hzg. Fließ. kalt. u. warm. Wass. Felke-Kuren. Spezial-Behandlung. Fettleibigkeit d. Paraffin. Herrl. Lage. Aerztliche Leitung: Dr. med. A. Boisert. — Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekt frei. d6881

Privatſommerfriſche!
In ſchönſter waldr. Geg. d. Sauerlandes find. Erholungsbed. angen. Aufenth. bei ſehr gut. Verpfl. Pr. 4 Mk., Juli u. Aug. 4.50 Mk. Eig. Ldwirtſch. Proſp. [illegible] Joh. [illegible]. Tel. Eslohe 37.

Sommerfriſche
im Oberbergiſchen. Schöne waldr. Geg. in d. Nähe v. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hauſe. [illegible]

Luftkurort e604
Marsberg
a. d. Diemel inmitt. der reich bewaldeten Sauerlands Berge. (400—550 m). Diemelſperre. Gute, billige Penſion. Ausk. u. Proſp. Verkehrs-Verein N.-Marsberg

Im Oberberg. find.
Sommerfriſchler
u. Erholungſuchende angen. Aufenthalt u. gute Verpfl. bei [illegible] Preiſe.

Kinder-Erholungsh.
[illegible]
nimmt Kinder jeden Alters, deren Eltern verreiſen wollen, in gewiſſ. u. liebevolle Pflege. b6811
Frau Dr. [illegible].

Sommerfriſchler
find. frdl. Aufnahme im Oberbergiſchen. Herrl. Lage, Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpfleg., Pr. 4 Mk. Proſpekt. [illegible] Bahnſt. Wiehl. [illegible]

geſamt 5000 Quadratmetern Bodenfläche. Neben modern eingerichteten Badehäuſern befindet ſich hier eine Anzahl Licht-Luft-Pavillons mit vornehm ausgeſtatteten Logierzimmern. In den Badehäuſern ſind Einrichtungen vorhanden für mediziniſche Bäder aller Art.

Neben Erholungsbedürftigen werden Kranke aller Art aufgenommen. Ausgeſchloſſen ſind lediglich Patienten, die an offener Lungentuberkuloſe, Kehlkopf-Tuberkuloſe, Geiſteskrankheiten und anſteckenden Krankheiten leiden.

Ausflugsfahrt zum Laacher See.

Einer der meiſt beſuchteſten Punkte des Eifellandes iſt der Laacher See, der größte der Eifelvulkane, an deſſen Ufern die berühmte Abteikirche Maria-Laach ſteht. Kurz nach dem Jahre 1000 wurde der Grundſtein zur Kirche gelegt, die in einer Bauperiode von 140 Jahren hergeſtellt und als eines der ſchönſten Bauwerke romaniſchen Stils in den Rheinlanden gilt. Nicht nur die Kirche iſt ſchön. Ihre Lage inmitten ſchattigen Eifelwäldern an den Ufern des Sees iſt unvergleichlich, ein Idyll, dem man wohl im ganzen deutſchen Weſten nichts Gleichwertiges an die Seite ſtellen kann. Der Bewohner der rheiniſchen Großſtädte, beſonders auch der Induſtrieſtädte des Niederrheins, findet kaum eine Tagestour, die ihm ſo viele und ſo hervorragende Eindrücke rheiniſcher Landſchaft vermittelt, wie eine Reiſe zum Laacher See. Man findet hier alles zuſammen: Niederung, Fluß- und Gebirgslandſchaft, und das gerade in rheiniſcher Eigenart.

Zweckmäßig iſt es, eine Dampferfahrt bis Brohl mit der Wanderung zum Seegebiet zu verbinden. Der erſte Dampfer ab Köln iſt bereits um 12.15 Uhr in Brohl, der erſte ab Bonn ſogar ſchon um 10,40 Uhr, ſo daß man reichlich Gelegenheit hat, von hier aus durch das ſchöne Brohltal, das viele ausſichtsreiche Punkte bietet und gute Wanderwege hat, über Bad Tönnisſtein zum Laacher See hinzuwandern. Für die Rückreiſe hat man die Wahl zwiſchen einer Wanderung über die Höhe von Eich nach Andernach oder einer kurzen, einſtündigen Wanderung nach Niedermendig, von wo man in kurzer Zeit in Andernach iſt. Von hier aus iſt am ſpäten Nachmittag noch dreimal Fahrtgelegenheit mit dem Dampfer, ſo daß man mit einer ſchönen Talfahrt die an Eindrücken reiche Wanderung beſchließen kann.

Bad Orb.

Die Kur-Frequenz betrug vom 1. Januar 1927 bis zum 1. Juni 1927 499 Paſſanten und 1973 Kurgäſte.

Von der Köln-Düſſeldorfer Rheindampfſchiffahrt.

Die Schiffe der Köln-Düſſeldorfer Rheindampfſchiffahrtsgeſellſchaft verkehren bekanntlich in vier Fahrtſtufen: Expreß-, Schnell-, Perſonen- und verbilligter Fahrt. Die Schiffe der Expreßfahrt (täglich eine Bergfahrt Köln-Mainz und ab 1. Juni eine Talfahrt täglich Mainz-Köln), legen nur in Bonn-Koblenz-Bingen und Wiesbaden-Biebrich an. Die Schnellſchiffe (außer den vorher genannten Stationen) noch in Godesberg, Königswinter, Remagen, Andernach, Neuwied, Niederlahnſtein, Boppard, St. Goar, Aßmannshauſen, Rüdesheim und Eltville. Mit den übrigen Stationen verkehren die Perſonendampfer und die Schiffe der verbilligten Fahrten. Wenn auch die größten Schiffe in der Expreß- und Schnellfahrt verkehren, ſo ſind trotzdem Ausſtattung, Einrichtung, insbeſondere aber auch Reſtaurationsverhältniſſe auf den Perſonenſchiffen ebenſo gut. Unter den Perſonenſchiffen befinden ſich dazu noch das Schweſterſchiff des Schnelldampfers „Vaterland“, „Rheinland“ (beides Neubauten aus dem Jahre 1925-26), und die beiden in dieſem Jahre in Dienſt geſtellten Motorſchiffe „Beethoven“ und „Freiherr vom Stein“ (Tragfähigkeit 600 bzw. 1050 Perſonen), ferner die großen Dampfer „Hindenburg“, „Kronprinzeſſin Cecilie“, „Goethe“ u. a. Insgeſamt verfügt die „Köln-Düſſeldorfer“ heute über dreißig Schiffe.

Rhein, Ahr, Mosel, Eifel usw.

Niederdollendorf am Rhein. d6859
Eingang zum Siebengeb., Bahnstation. Herrlicher Landaufenthalt, Rhein- und Waldpromenaden. — Hotel-Pension Schaefer. Pension 5 Mk., volle Verpfl.

Landaufenthalt finden Sie in Oberdollendorf d6869
bei Königswinter a. Rh., Gaſthaus zum Siebengebirge. Beſ. Ww. Joh. Schmitz. Gute bürg. Küche. Volle Penſion 4.50 Mk.

Hotel-Restaur. „Bergiſcher Hof“
Königswinter Rh., Drachenfelsſtr. 1
Telefon 251. — Das bekannte Haus des guten Bürgers. Saubere Zimmer, gute Küche. Weine und Biere erſter Firmen bei angemeſſenen Preiſen. d6301
Beſitzer: Peter Erb (Elberfelder).

Ferien-Kinderheim Königswinter am Rhein,
d6875 Ittenbacherstr. 4. Tel. 380
In schönster Lage am Nachtigallental, nimmt für die Herbstferien noch Kinder von 4-12 Jahr. auf. Beste Verpfl. Prs. 5.-M.

Gut u. billig speist u. logiert man im Pension- u. Speisehaus Leopold Königswinter a. Rh., Grabenstr. 16.
Eigene Metzgerei d6450 Telephon 102

Schaumburger Hof Godesberg a. Rhein
Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Penſion bei beſter Verpflegung 7 Mark. b6886

Bad Godesberg, Villa Waldesruh
In idylliſch gelegener Villa, 3 Min. v. Wald entfernt, mit groß. Garten, Veranden, Balkon, finden Erholungsbedürftige angenehmen Aufenthalt, bei beſter Verpflegung. Penſionspreis Mk. 6.00 p. Tag. Garage. b6438 Telephon 494.

Rheinbreitbach a. Rhein und Siebengebirge. b6567
Schöne ruhige Lage, großer Garten, Glasveranda, anerkannt gute Küche.
Privat-Penſ. Jakob Vollmer
Telephon 244, Amt Honnef.

Bad Honnef a. Rh.
in herrlichſter Lage am Siebengebirge.
Privat-Penſion Boeckling
Selhoferſtraße 20. b6442
Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 ℳ.

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schö. Garten, Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mk. d6677
Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Bad Honnef
Familien-Penſion Lüngen, Linzerſtraße 78. Anerkannt gutes Haus, ſehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), ſonn. luftige Zimmer, ſchöner Garten. Penſionspreis 5 Mk.

Bad Honnef a. Rhein
Hotel Westfälischer Hof
Schönſte Fremdenpenſion am Platze, Nähe Rhein u. Siebengebirge. ADAC.-Hotel. Großer Park. Terraſſe. Garage. Geſellſch.-Zimmer. Sommer und Winter geöffnet. Zentral-Heizung. Vorzügl. Verpflegung. Penſion 5.50 Mark an. — Fernſpr. 118.
b6718 Beſ. Bernh. Niederquell.

Bad Honnef a. Rhein. Bahnhof-Hotel. Pension v. 5.50 an. Gut bürgerl. Haus. Wochenende 11 Mk. Telephon 328.

Bad Honnef a. Rh.
Sommeraufenthalt mit ſehr guter Verpflegung, ſchöne, ruhige Lage, großer Garten m. Gartenhaus, herrliche Spaziergänge. Penſionspreis 5 Mark b6745
Heinr. Roſenthal, Römerſtr. 11.

Honnef-Rh. Penſion Anker Linzerſtraße 68. [illegible] Neubau. Erholungsaufenthalt, Erſtklaſſ. Verpfl., gedeckte Veranda, großer Garten. Zimmer mit u. ohne Penſ. Penſpr. 5 Mk.

◆ Unkel am Rhein ◆
Haus [illegible] — Winzerverein empfiehlt ihre ſchön eingerichtet. Fremdenzimmer mit bekannt beſter Verpflegung. 4 Mahlzeiten Penſionspreis 5.50 Mark. b6655 Tel. Amt Honnef 333.

Hotel-Penſion [illegible] Unkel a. Rhein.
Gut bürgerl. Haus, dir. a. Wald, 4 Mahlzeit. inkl. Bedieng. 5 ℳ. Tel. Honnef 229. [illegible] 200 Perſ. faſſend. Wochenende 11 Mark. b6779

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker
„Die behagliche rheinische Gaststätte“.
Volle Pension ab Mk. 6.50. - Fernr. Nr. 3. d6395

Hotel Stuch, Unkel a. Rh.
1 Min. vom Rhein. Pensionspr. 5.50 Mk. bei 3tägig. Aufenth., bekannt gute Verpfl. u. schöne Zimmer. Für Vereine großer u. kleiner Saal. Für Kegelklubs neue Kegelbahn. Telef. 382 Amt Honnef. Weinversand in Flaschen u. Gebinden. d6860

Restaurant
Heisterer Ley b. Unkel a. Rh.
Telefon Linz 256. d6793
Angenehmer Sommeraufenthalt. Pensionspr. Mark 5.—, Wochenend Mk. 11.-. — Nähe des Strandbades. — Neue erstklass. Bundeskegelbahn. — Vorzügl. Küche.

Bad Salzig am Rhein.
Hotel Anker,
modernstes Haus a. Pl. Elegant. Speisesaal mit geschlss. Rheinterrasse. Zimmer mit herrl. Aussicht. Kalt und warm fließ. Wasser. d6859
Zentral-Heizung.
Gute Küche u. Keller. Wochenende 14.— Mk. Garage. — Telef. 220.
Besitz. Theod. Bieler.

Hotel Schützenhof
Braubach a. Rhein
in der Nähe des Bahnhofs u. der Dampferanlegestelle. Neuzeitlich eingerichtetes gutbürgerl. Haus. Schöne Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wasser. Bad. Saal für Vereine u. Gesellschaften. Pens. 5.— M. — Tel. 57. Bes.: Georg Schütz. d6629

Unkel am Rhein
Hotel-Reſtaurant „Mürl“.
Fernruf Amt Honnef 418. Bad i. Hauſe, anerk. gute Küche, Penſionspreis 5 ℳ (4 Mahlz.) einſchl. Bed. Wochenende 11 ℳ. Schöne Terraſſen. Säle. Kegelbahn. b6433

Rolandseck
Hot. Viktoria, T. 84
Zimmer ab 2.50 Mk., Pension ab 6.50 Mk. Gutbürgerlich. Haus. Vereinsarrangements.

Winzerhaus a. Kaiſerberg Linz a. Rhein.
Herrlich auf halb. Bergeshöhe geleg., Ausflugsort mit prachtvoll. Rundblick auf Rhein u. Ahr. Gute Fremdenzimm. in ſep. Hauſe. Sommerfriſchlern, Touriſten u. Vereinen beſtens empfohlen.
Beſ. A. Oelpenich, Tel. 35. b6911

Rolandseck a. Rhein Hotel-Pens. Krefeld. Hof. Bes. R. Kneer, g. bürg. Haus. Sommerpens., auch i. Wint. geöffn. Ziv. Preise. Dortm. Union-Bier, Ia Weine u. and. Getränke, vorz. Küche. Bel. Ausflugslokal. Vereine m. vrh. anm.

Luftkurort
Erpel am Rhein
Hotel Weinberg dir. a. Rh. Geschl. u. off. Terr. Herrl. Aussicht, kl. Sälchen. Pens.-Pr. M. 5.50 b. 4 Mahlz.

Landaufenthalt.
Im Drachenfelſer Ländchen finden Erholungsbedürftige in ruh. Privathauſe angenehm. Aufenthalt. Am Walde gel., herrl. Blick ins Siebengebirge, Höhenluft. — Penſ.-Preis 4 Mk., gute Verpfleg., Auto-Verbindg. b6729
Joſ. Holtz, Berkum bei Mehlem a. Rh.

Luftkurort Leutesdorf
(Rhein) d6841
Hotel-Penſ. Ley'ſcher Hof.
Großer und kleiner Saal für Vereine und Klubs. Großer Garten, direkt am Rhein. Weine eigenen Wachstums. Penſion 5 M. (22 Betten) Beſ. Fritz Maßberg.

Erholungsbedürftige finden angen. Aufenthalt in kl. Priv.-Haush. Wunderſchöne Lage, am Rhein geleg., zwiſchen Bonn und Königswinter. Zimm. m. 2 Betten u. gut. voll. Penſion p. Tag u. p. Perſon 4.50 ℳ. Radio im Hauſe. Karl Rapp, Limperich bei Bonn, Rheinallee 79 b6568

Bad Niederbreiſig a. Rhein
Hotel Loevenich b6611
„Zum weißen Roß“
Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheiniſche Gaſtſtätte. Wochenend 12 Mk. Penſionspr. in der Vorſaiſon v. 5 M. an.

[illegible]
Rheinbach b. Bonn
Leitung Frau Dr. Gerhards, Aerztin. Erw. 6 ℳ, Kinder 5 Mark. b6806

Boppard a. Rhein
Evang. Familienhotel Mühlbad.
Herrliche Lage und Umgebung. Eigener Park am Rhein. Gute Verpflegung ohne Trinkzwang. Penſion von 6.50 Mk. an. u6

Bad Honnef a. Rh.
Penſion Stüttgen,
beſtgeleg. Penſion am herrl. Annatal, viele Ruhebänke, gr., ſchatt. Gart., a. Gebirge u. nahe Rhein. Vorzügliche Verpflegung. Pr. 5 Mk., 4 Mahlz.

Hotel Heilquelle Pension
Fernruf Nr. 70 **Oberlahnstein** Besitzer A. Dellweg
Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. d6416

Honnef am Rhein.
Frdl. ſaub. Zimmer in ruh. Lage mit u. ohne Frühſt., evtl. volle Penſion.
P. Streck, Menzenbergerſtr. 19.

Penſion Villa Tusculum, Niederlahnſtein am Rhein
Ruhig., vornehm Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. ſonn. Zimmer, gute Verpfl. Penſ.-Pr. Mk. 5.20. Proſpekte koſtenlos. d6890

Besucht Rengsdorf im Westerwald

Bequem über Neuwied zu erreichen. Rengsdorf liegt inmitten von 4000 ha herrl. Hochwaldes und ist ein Höhenluft-Kurort erster Ordnung. Licht-, Luft- und Schwimmbad neu angelegt. Billiger Aufenthalt. — Prospekte durch
a372 Kurverwaltung Rengsdorf.

Sommerfriſche Oberdieber bei Rengsdorf
Hotel Rheiniſcher Hof. Beſ.: H. Gagez. Telephon 164 Amt Neuwied. Altbekannt. gut bürgerliches Haus. Herrliche Spaziergänge in den Buchen- u. Tannenwäldern. Eigene Forellen-Fiſcherei. Autogarage. Penſionspreis 4.50 Mk. bei 4 Mahlzeiten, reichl. u. gut. keine Nebenkoſten. b6942

Pension auf der Gabel
Post Horhausen, Westerwald.
25 Min. vom Bhf. Oberlahr, auf herrl. Aussichtspunkt des Gabeler Kopfes, m. im Walde gelegen, für Sommerfrischler und Erholungsbedürft. besond. geeignet. Pensionspr. 4.50 Mk. Gute bürg. Küche. Reine Weine. Gesellschaftszimm. Kegelbahn. Telephon Amt Horhausen Nr. 14.
d6951 Bes.: Adolf Keller.

Landaufenthalt. Privat-Pension Haus Wiedperle, Roßbach, Kr. Neuwied
Sommerfrischlern und Erholungsbedürftigen wird in romant. waldreich. Geg. des Wiedbachtales, umgeben von viel. Bergen, angen. äuß. preiswerter Aufenthalt geboten. Pensionspreis einschließl. Nachmittagskaffee 4.50 Mk. d6969

Koblenz-Pfaffendorf
Hotel-Restaurant Hanny Kröll.
Tel: 2136. — Gut bürgerl. Haus. — Pension. — Festsäle. u7

Oberweſel (Bez. Koblenz),
Gaſthaus zur Falkenburg
Inhaber: Hermann.
Volle Penſion. 4.50 Mk. pro Tag. Gute bürgerl. Küche. Ruhige Lage. Gute Weine. b6970

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Römertal
I. Bürgerl. Haus am Platze, 3 Minuten von den Quellen und Kuranlagen. b6670
Penſion. Inh.: A. Bach jr.

Bad Salzig a. Rh.
Weinhaus Link
bietet ſeinen Gäſten freundl. Sommeraufenthalt. Vorzügl. Küche. Gute Bedienung. Penſion Mk. 5.—. Teleph. 380.
b6535 Gedeckte Rheinterraſſe.

Hotel „Zum musikalischen Wirt“
Inhaber: A. Fuhrmann. Marienthal a. d. Ahr.
Oeffentliche Fernsprechstelle Neuenahr. Gutes, bürgerliches Haus, mäßige Preise, ff. Biere u. Weine. Fremdenzimmer, Garage. — Pension von Mk. 5.— d6910

Kegelklub, der d. Ahr beſucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfl. Bundeskegelbahn. — Hot.-Reſt. Gerſtrath, Neuenahr, Schützenbahn 10. Tel. 194. Preiſe a. Anfr.

Luftkurort Asbach im Weſterwald
264 m über d. Meeresſpiegel. Idealer Erholungsaufenthalt für Ruheſuchende. — Gut empfohl. Gaſthäuſer u. vorzügliche Verpflegung. Penſionspreis v. 4.50 ℳ an. Bahn- u. Autoverbindung n. allen Richtungen. b6879 Näh. Auskunft durch den Verkehrsverein.

Bad Neuenahr
Hotel-Penſion Weſtfäliſcher Hof.
Gut bürgl. Haus in ruh. Kurlage. Tel. 194. Zentralheizung. Autoboxen. Proſpekt B a. Wunſch. b6466

Für Sommerfriſchler in b6968
Remagen, Rhein
ſchöne Zimmer mit oder ohne Penſion zu mäßigen Preiſen. Beſ.: Frau Herm. Beck, Remagen, Sinzigerſtraße 4.

Niederbreiſig am Rhein
Privatpenſion in ruhig. Lage, ſehr gute Verpfleg. b. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 5.— Mark. b6671 Eliſe Degen.

Luftkurort
Rauenthal
d6752 im Rheingau.
Hotel u. Gasthaus
Zur schönen Aussicht
Altbekanntes Haus. „Mutter Reuter.“ Bestempfohl. Fremdenzimm. mit gut. Pens. Groß. schatt. Garten. Besitzer:
L. Reuter,
Tel. 229 Amt Eltville

Unkel a. Rhein.
Erholungsbedürftige finden liebev. Aufnahme bei beſt. Verpflegung. Penſionspreis 5.50 Mk. Wochen-End 10.50 Mk. Penſion G. Küſters, Frankfurterſtr. 78.

Bad Neuenahr
[illegible]
Hotel goldener Anker
Ruhige Lage. Beſte diätetiſche Verpfleg. bei Zucker-, Magen-, Darm- u. Leberleiden. Proſpekte. b6901

Heimersheim a. d. Ahr
Luftkurort :: Gaſthaus Ahrgold,
dir. a. Bahnhof u. Hauptausgang d. Landskron. Penſion zu billigſten Preiſen bei beſter Verpfleg. Wochenend 10 ℳ. b6863

In ruh., ſtaubfr. L. Honnefs, Privathaus, find. n. ein. Gäſte bei durch. gut. Verpfl. frdl. Aufn. Penſ.-Pr. 5 Mk. p. T. Frau L. Trapp, Menzenbergerſtr. 10.

Sommerfriſche.
Linz, Rhein
Penſ. Haus Kückner. Schönſte Lage Linz, mit herrl. Blick auf Rhein u. Ahr. Schöne luft. Zimmer. Vorzügl. Verpfl. Mäß. Preiſe. b6843 A. Kückner, In der Aue 20, Tel. 255.

Honnef, Rhein.
In kleiner Privatpenſion direkt am Rhein find. Sommerfriſchler frdl. gute Aufn., für Tage u. läng. Preis 5.50 M. Gute, reichl. Verpfl. Herrl. idyll. Lage. Ang. u. F. 1266 an die Geſchſt. b6962

Unkel a. Rhein. Haus Chriſtine.
Angenehm. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung (bürgl. Küche). Gedeckte Halle m. Fernblick auf d. Rhein. Penſionspr. 5.— Mk. b651

Landaufenthalt.
Schöne geſunde Lage, Glashalle mit Terraſſe, Herrl. Ausſicht auf Rhein u. Ahrtal. Penſ.-Pr. 4.50 M. Fr. Agnes Wolff, Leubsdorf bei Linz am Rhein.

Penſion Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinausſicht
Penſ. 5—6 Mk. Tel. 34

Königswinter
J. A. Villa [illegible] m. u. oh. Frühſt. Ww. Franz Lemmertz, Grabenſtr. 11.

Sommerfriſche Remagen a. Rhein
Privat-Penſion
Pet. Jos. Faßbender Wwe.
Bergſtraße Nr. 12. Gutbürgerl. Küche, mäßige Preiſe. b6742

Penſion Waldfrieden Aulhauſen
bei Aßmannshauſen a. Rh., angrenz. an den Niederwald und Kammerforſt. reine Waldluft, gute Verpflegung p. Tag u. Perſon Mk 5.—. Zentralheizung. Tel. Amt Rüdesheim 318. b6818 Beſitzer: C. W. Kuhns.

ARNHEIM u umgebung
HOLLANDS Gartenstadt
Gute und billige Hotels — Eisenbahnlinie Düsseldorf — Emmerich — Arnheim.
Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 13, Arnheim. b3476

Rheinland Kurzeit 1. Mai - Ende Oktober
Bad Bertrich
Bezirk Koblenz Station Bullay Kraftpostverbindung
EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS!
Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkr.
Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeign.
Staatl. Kurhotel. I. Haus. Fließend. Wasser. Pensionspreis 7—11 M. — Telephon 42.
Staatl. Restaurant Schweizerhaus u. 44 priv.
:: :: Hotels und Pensionen :: ::
Mineralwasserversand
Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste i. d. Kuranl. — Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltg.
Hotel Alleegarten, Telephon 17 Pensionspreis Mk. 6.— an
Haus Arndt, Telephon 3 Pensionspreis Mk. 6.50 an.
Pension Villa Johann, Telephon 19 Pensionspreis Mk. 6.— an.
Hotel zum Kurplatz, Telephon 11 Pensionspreis Mk. 6.50 bis Mk. 8.50.

Priv.-Penſion in bürgerl. Hauſe, Penſionspreis 5 Mk. Peter Müller, Unkel a. Rh., Joſefſtr. 30.

Biete 2 Perſ. ſchön. Ferien- u. Erholungs-Aufenthalt bei vorzügl. Verpfleg. 5 M. Ad. Jung
Traben-Trarbach (Moſel).

Privatpenſion Lütz
(Moſel) Nr. 81, Tel. Carden 10 (Bahnſtat. Müden), im herrlich. Rebental d. Moſel, gibt Aufenthaltſuchend. Zimmer mit voller Penſion. Tagespreis von 4.50—5.— Mk. ab. Sch., waldreiche Gegend. Radio-Unterhaltung im Hauſe.— Gäſte werden von d. Bahn abgeholt. b6655

Hotel Trapp, Bad Wildstein
an der Mosel. d6500
bei Traben-Trarbach, Telephon 166. Mitten im Walde gelegen. Thermalbäder für Gicht u. Rheumatismus (Bad 1.20). Bek. gute Küche. Pensionspreis 5—6 Mk.

Hotel Marx d6790
Traben-Trarbach a. d. Moſ.
Bürgerliches Haus, gute Küche, eigene Landwirtſchaft u. Weinbau. Bad i. Hauſe. Haus f. Vereine. Penſion 5—5.50 Mark.

Pünderich a. d. Mosel
Gasthof u. Fremdenpension H. J. Schneiders
Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung.
Erstes Haus am Platze Schöne Fremdenzimmer. Gesellschaftssaal. :: Glashalle. :: Schattiger Garten. Autogarage für 10 Wagen. d6871
Gartenhaus am Moselgestade. — Herrlicher Blick auf Mosel, Weinberge, Marienburg und Umgegend.
Fernspr. Amt Bullay 142. — Motorboot, Rudergelegenheit.

Luftkurort Eiſenſchmitt
Eifel (Stat. Kyllburg), Gaſthof [illegible], inmitt. herrl. Wälder, biet. wirkl. Erholung bei reichl. Penſion 4 Mk. Jll. Führer 1 Mk.

Ruh. Sommerfriſche
in kleinem Eifeldörfchen Beſte Verpfleg. Penſionspr. i. Zt. 4 ℳ, Juli-Auguſt 4.50. Ww. [illegible] b6723
Caſt b. Manderſcheid.

Herrliche Sommerfriſche an der Moſel.
Gute Verpflegung.— Wein eigen. Wachstums. Penſionspreis 5.— Mk. b6962
Gaſth. Ww. B. Bucher Burg, Moſel.

Gaſthaus Prüm Hatzenport, Moſel
Zentralpunkt herrl. Spaziergänge. Neu eingericht. Penſ.-Pr. Mk. 5. 4 Mahlz. Bad i. H. Tel. 122. b6784

Sommerfriſchler
find. gute Aufnahme in Alken a. d. Moſel, mit Burg Thurant. Schöne, gel., waldr. Gegend. Tadelloſe Verpfleg., 4 Mahlz. Penſionspr. 4.50 ℳ. Jak. Ackermann, Alken an Moſel. [illegible]

Sommerfriſche
F. Michels, Weingut.
Mülheim, Moſel
anerkt. gut. Haus. Herrl. Moselgegend. Beste Verpfl. bei mäß. Preisen. Man verl. Prosp. d6874

Traben-Trarbach
Moſel, Privatpenſion Frau G. Kaiſer. — (Staubfreie, ruhige Lage, Z. mit fließ. Waſſer, Bad).

Lippspringe.

Das Bad für Hals- und Lungenkranke

Vom Professor Dr. Rudolf Lennhoff.

Unweit des Hermann-Denkmals, am Südwestabhange des Teutoburger Waldes, wo in der Gegend von Paderborn die weite, sich nach Holland zu erstreckende Ebene des Münsterlandes beginnt, gurgelt am Grunde einer alten Burgmauer in einem kleinen Teiche aus der Tiefe aufsteigendes Wasser; Odinsauge nannte Dr. Weber in seiner Dichtung Dreizehnlinden diesen leuchtenden Wasserkreis. Dr. Weber war damals Badearzt in Lippspringe; das gurgelnde Wasser ist der Ursprung der Lippe, die schon wenige Meter weiter so mächtig ist, daß sie eine Mühle treiben kann.

Hart über den Mauern der alten Burg stehen neue Gebäude, an die Quelle der Lippe schließen sich Parkanlagen, Wandelgänge, Trinkhallen, die Kuranlagen des Arminius-Bades.

Seit nahezu hundert Jahren pilgern nach diesem Bade die Hals- und Lungenkranken. Die Besonderheit der Quellen mit schwefelsaurem Kalk und die des Klimas müssen zusammen gewirkt haben, um Lippspringe seinen Ruf zu verschaffen.

Als die Heilstätten für Lungenkranke ihre segensreiche Wirkung erwiesen, verblaßte Lippspringes Ruf. Tüchtige Aerzte haben ihn von neuem erstehen lassen.

Die neueren Forschungen über die kolloide Beschaffenheit des Zelleiweißes, über die Bedeutung des Kalkes für den Ablauf der Lebensvorgänge lassen die Bedeutung der Lippspringer Quellen für Tuberkulose in einem neuen Lichte erscheinen. Die geographische Lage der Stadt, die Eigenart seines großen Waldes und des daranstoßenden weiten Sennelagers schaffen klimatische Bedingungen, die der Tuberkuloseheilung günstig sind. An vielen Stellen, in dem Walde glaubt man in der Umgebung Berlins zu sein — das Klima von Berlin ist ja eins der besten aller Weltstädte.

Deshalb nimmt es nicht wunder, daß in und um Lippspringe zahlreiche Heilstätten errichtet worden sind, für Kinder und für Erwachsene. Als die 30. deutsche ärztliche Studienreise vor kurzem den Ort besuchte, sah sie neben den seit Jahren bestehenden Anstalten neue und Neubauten. Im Neubau befindet sich u. a. eine Anstalt für chirurgische Tuberkulose der Kinder, außerdem eine Lungenheilstätte allergrößten Stils, die von den Vinzentinerinnen für ihre tuberkulösen Ordensschwestern errichtet wird.

Die Besonderheit von Lippspringe besteht aber nicht eigentlich in seinen Heilstätten, sondern in seiner offenen Tuberkulosebehandlung. In einer Behandlung, bei der die kurortmäßigen Anwendungen mit der Heilstättenliegekur verbunden sind.

Kurhaus und die meisten Kurpensionen sind ganz und gar auf die besondere Art von Patienten eingerichtet. In den meisten Häusern sind aufsichtführende Schwestern unter Leitung des Aerztevereins, die für hygienische Haltung des Hauses und für hygienisches Verhalten der Kranken Sorge tragen. Ueber den Kurort verteilt sind Sputumtankstellen, an denen die Kranken ihre Auswurfflaschen entleeren, mit Desinfektionsflüssigkeit neu füllen können. Auf zahlreichen Freiflächen, in Parkstücken und vielfach in dem Stadtwalde zerstreut sind Liegehallen, in denen nach Art der Heilstätten Kur gemacht wird.

Neben dem altberühmten Arminiusbade, das einer Aktiengesellschaft gehört, gibt es noch mehrere Quellen, von denen die Karlsquelle von der Stadt erbohrt worden ist. Für sie wird eine eigene Trinkhalle errichtet und ist ein eigenes sehr schönes und sehr modernes Badehaus gebaut worden, während die Arminiusgesellschaft dabei ist, ihr altes Badehaus wesentlich und nach moderner Art zu erweitern.

Eine Besonderheit von Lippspringe bilden auch seine Inhalationskuren. In dem schönen und gut eingerichteten Inhalationshause hielt uns San.-Rat Dr. Werner einen lehrreichen Vortrag über die Verwendung von Inhalationskuren bei Halskranken, Asthmatikern und hustenden Lungenkranken, Dr. Heim zeigte uns die Einzelheiten der Kuranlagen.

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

Bad Wildungen für Niere u. Blase

Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure,
Eiweiss, Zucker

Badeschriften
sowie Angabe billigster Bezugsquellen für das Mineralwasser durch die Kurverwaltung

---

[illegible] Sol- u. Thermalbad a282

Königsborn

Eisenbahnstationen: Unna u. Unna-Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis [illegible] Okt. Beste Heilerfolge b. Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Sole-Inhalatorium. Mäß. Preise für Unterkunft u. Bäd. Badeschrift u. Auskunft unentgeltl. durch die Badeverwaltung in Unna-Königsborn.

Sommerfrische Harzberg

[illegible] Bad Pyrmont im Lippisch. Bergland. [illegible], sonnige Zimmer, beste Verpfleg. [illegible] 4.— Mark. b6498

Schaefers, Harzberg b. Lügde, Wstf.

Sommerfrische H. Schack

[illegible]berg bei Bielefeld

[illegible] Erholungshaus, am Berg und [illegible] gelegen. Beste Verpflegung. Eigene [illegible]wirtschaft. Mäßige Preise. Postauto-[illegible]. Telef. 909 Amt Bielefeld.

[illegible] Hiddesen

[illegible] Perle des Teutoburger Waldes. [illegible] Haus Martha. [illegible] Anerkannt vorzügl. [illegible] Neuzeitlich eingerichtet. Mäßige [illegible] Prospekt auf Anfrage. b6733

Bes. Ludwig Diekmann. Fernruf Amt Detmold 845.

Erholungsuchende

[illegible] freundl. Aufnahme in reizvoll gel. [illegible] in gesund. u. waldreicher Gegend. [illegible] Beste Verpflegung (4 volle Mahlzeiten). Pensionspreis M. 3.50. b6662

[illegible] Banth, Lüdenhausen i. Lippe.

[illegible] Haus Sommerberg

Kohlstädt i. Lippe

[illegible] herrlichsten Teile des Teutoburger [illegible], an der Straßenbahnstr. Paderborn-Detmold gelegen. Im Sommer 1926 eröffnet. Schöne, sonnige Zimmer. Pensionspreis 5 Mk. einschl. all. Nebenk. [illegible] beste Verpflag., 4 Mahlz. d6615

Ruhe und Erholung

[illegible] waldreicher Gebirgsgegend

[illegible] Hermannsdenkmal u. Externsteine.

[illegible]kurort Leopoldstal in Lippe,

[illegible] Lage im Teutoburger Walde.

[illegible] u. Pension Friedr. Gravert.

[illegible] Verpflegung. Große, luftige [illegible]. — Pensionspreis mit Zimmer [illegible] Mark 5.— pro Tag.

[illegible] Teutoburger Wald

[illegible] und Sommerfrische „Daheim"

[illegible] Holzhausen bei Horn in Lippe. d6390 [illegible] eingerichtet. Anerkannt vorzügl. [illegible] Pensionspreis 5 Mk. einschl. Bedienung. [illegible] 10 Min. v. d. Externsteinen, 2 Std. [illegible] Hermannsdenkmal. Prospekt a. Wunsch.

◆ Bethanien ◆◆

[illegible] Erholungsheim in [illegible]bergen. Grafschaft Schaumburg. b6593 [illegible] Wesertale, in der Nähe der [illegible], ladet Erholungsuchende [illegible] ein. Das Heim ist evangelisch. [illegible] Licht u. Badeeinrichtung [illegible]. Tagespreis für volle Pension ([illegible] Mahlzeiten) mit Zimmer 3.50—4.25 [illegible]. Für Juli u. August 50 Pfg. höher. [illegible]: Rinteln 167. Prospekt a. Anfr.

[illegible]holung in den Weserbergen

[illegible] Deutsches Haus,

[illegible] Lage unterhalb der Schaumburg. [illegible] Verpflegung, eigene Landwirtschaft. [illegible] Tag Mk. 3.50, ohne Nebenkosten. — [illegible] 1. Mai. Bes.: Aug. [illegible], [illegible], [illegible] b. Rinteln a. d. Weser. b6950

Westfälischer Hof

Bad Reinhardsquelle

anschl. an Bad-Wildungen.

[illegible] gutes Haus, gute Küche, bei [illegible] Pensionspreis 5.—. Tägl. [illegible] an der Georg-Viktorquelle. — [illegible] Wildungen. Näher. auf Anfrage. [illegible] Amt Wildungen [illegible]. b[illegible]

Bad Königsborn

Gasthof Zum deutschen Haus

Inh.: Otto Goerdt. Sämtl. Zimmer sind für den Kurbetrieb wieder frei! Pensionspreis bei bester Verpfleg. und Ia Bedienung Mk. 3.00—4.00. d6939

Luftkurort

Steinbergen

inmitten schöner Buchenwaldungen. Villa Henriette, ruhig geleg., herrl. Aussi. Anerk. beste Verpfleg. — Pension 4.50 Mk. inkl. Nachmittagskaffee. b6536 Bes. H. Peters.

Auf e. schön geleg. Hof i. Lipperland, 25 Min. vom Bahnhof, zw. Detmold u. Bad Salzuflen, finden Sommerfrischler freundl. Aufnahme. Wald und Wiesen. Badegelegenh., beste Verpfleg. Preis 4 M. tägl. Wilh. [illegible], [illegible] bei Lage in Lippe. b6550

Sommerfrische

beliebteste, schönste Lage d. Oberweser, zwisch. herrl. Bergen. Eig. Boote. Wunschlose Verpfl. 4.50 M. Conr. Schäfer, Villa Ostertal b. Beverungen (Oberwes.) b6541

Erholungsuchende u. Sommerfrischler empfehle ich mein neu erbautes Haus. Sehr schöne Aussicht, dir. am Wald. Gute Verpflegung. Anfragen an Frau J. Neumann, b6594 Detmold, Hiddesen (Bent.).

Sommerfr. Istrup bei Blomberg.

nahe an Tannen- u. Buchenwäldern gelegen, bequeme Ausflüge nach d. nahen Hermanns-Denkmal Detmold, den Bäd. Meinberg, Salzuflen, Pyrmont, Eisen- u. Straßenbahn Strecke Blomberg. — Gute reichliche Verpfleg. Volle Pension 4.25, 3.75 Mk. b6740

Sommerfrische Lindenkrug, Pens.-Haus [illegible].

Sommerfrische

Gut bürgl. Haus in dir. Nähe d. Weser u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer. Mai-Juni 4 M, Juli-Aug. 4.50 M. b6439 Gasthof Franz Steinhoff, Blankenau a. d. W., Post Beverungen

---

Sommerfrischler finden frdl. Aufn. in herrl., waldr. Gegd. d. Lipperlandes. Zu Ausflüg. steht Wag. zu bill. Preisen bereit. Detmold u. Bad Salzuflen f. bequem zu err. Gute Verpfl. Pr. f. Mai-Juni 3.50 M p. Tg. [illegible], [illegible], Post Brake b. Lemgo i. L. Tel. 386 Amt Lemgo. b6895

Sommerfrische. Erholungsuchd. fi. frdl. Aufnahme auf d. Lande a. d. Weser zwischen Hameln u. Pyrmont bei guter, reichl. Verpfleg. [illegible] Weser. Pensionspreis 4 Mk. p. Tag. b6840 [illegible], [illegible] b. Emmerthal.

Bad Driburg

Kohlensaur. Stahl- u. Schwefelmoorbad heilt
Blutarmut, Frauen-, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheuma
Kurzeit Ostern bis 31. Oktober
Kostenlose Badeschrift durch Gräfliche Kurverwaltung

b336

Herzbeschwerden

bedürfen einer gründlichen Kur, am besten in einem ruhigen, aber mit allen modernen Einrichtungen gut ausgestatteten Heilbade, dessen natürliche Kurmittel so reichhaltig sind, daß sie eine ganz individuelle Behandlung ermöglichen. Das und eine idyllische Umgebung finden Sie, wenn Sie das Bad der vornehmen alten Tradition

Bad Pyrmont

besuchen, eine kleine, feine Gartenstadt zwischen dem Teutoburgerwald und dem Wesergebirge. Pyrmont ist auch bekannt als Bad für Frauenleiden, Stoffwechsel- und Nierenkrankheiten, Rheumatismus. Prospekt K und Wohnungsanzeiger kostenlos durch die Kurverwaltung und die Reisebüros.

b827

Teutoburger Wald — Sanatorium Grotenburg — für alle Arten chronischer Leiden

Gegr. 1907. Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907
Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.
Alle Diätformen. Prospekt. d7986
Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen-Detmold.

Schierke im Harz

Der alpine Luftkurort am Brocken
650—1142 m ü. d. M.
Sommer- und Wintersportplatz
Prospekte d. die Kurverwalt. - Verkehrsamt der Gemeinde (Tel. 30) u. die Reisebüros.

Hotels:	Pensionen:
Barenberger Hof	Haus Wedel
Waldfrieden	Kurp. Oberschierke
Hoppe	Haus Aßmann
König	Haus Waldesruh
Goethe-Haus	Haus Waldheimat
Gasthaus Clausen	Villa Luise
	Haus Waldberg
	Haus Bergfrieden

Sanatorium Schierke

Finsterbergen Thür. Wald 500-710 m
Ein Gesundbrunnen für alle
Prospekte in allen Verkehrsbüros u. d. d. Kurverwaltg.

Sommer- u. Winterkurort. Kurhaus, Hotels, Pensionen. Mäß. Preise. Kraftomnibus zu allen Zügen der Bahnhöfe Gotha und Friedrichroda.

Angenehmen b6908 Sommeraufenthalt finden Sie in schön. waldreicher Gegend unweit Höxter und Bad Driburg bei e. Pens.-Pr. von 4 M. Gasthof [illegible], Hembsen, Kr. Höxter.

In Waldeck

a. Edersee (idealer Luftkurort) finden Sommergäste angen. Aufenth. in Privat-Pens. Samm. Freundl. Zimmer.— Anerk. gute Küche. Beste Bedienung. — Preis 4.50 M. b6908 Besitz.: Chr. Samm II

Vöhl.

Herrl. Gegend an d. Edertalsperre. Zimmer für Tage und Wochen. Tanzdiele. b6835 Ferd. Claus.

Edertalsperre

Hemfurth

herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgl. Küche. Pensionspreis von 4 Mark an. Gast- und Pensionshaus [illegible], Telephon: Affoldern, Waldeck, 7. b6884

Kurhaus Lindenhof

Ottlar i. Waldeck

Bahnstat. Eimelrod. Herrl. Tannenwaldg. Ruhige bergige Gegend. Nähe Diemeltalsperre. Wagen st. z. Verfügung. Gute Verpfleg. Pensionspreis Mk. 4. b6632

Bad Pyrmont.

Christl. Kurpension Haus Salem, v. Diakonissen gel., ruh. Lage, 5 Min. v. Badehaus u. Quellen, Liegewiese, gt. Verpfleg., mittl. Pr. d6672

Sommerfrischler

Auf ins herrliche

Werratal!

Zur Aufnahme empf. sich Gastwirt [illegible] Grebendorf b. Eschwege. Vorzügl. Verpflegung, gute Betten, schattiger Garten, direkt am Walde. Günstige b6884 Bahnverbindungen. Pensionspreis 5 M.

Ruhesuchende und erholungsbedürftige Sommergäste d6889 find. liebevolle Aufnahme u. gute Verpflegung auf dem Lande, waldr. und staubfreie Gegend, 10 Min. von der Bahn und Stadt Arolsen. Pensionspr. 4 M m. Nachm.-Kaffee. Ludwig [illegible], Helsen b. Arolsen.

Landaufenthalt

i. d. Nähe der Edertalsperre, erstkl. Verpflegung (Privat). Preis 4 Mk. Keine Nebenkosten. b6830 Wilh. Köhler II. Sachsenhausen (Waldeck).

Forsthaus [illegible]

b. Beverungen a. d. Weser, b6491 biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend. Angelgelegenh., volle gute Verpflegung 4 Mark.

Empfehle meine

gut bürgerl. Pension

4 volle Mahlzeiten, eigene Metzgerei —, Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspreis 4 Mk. Georg Schaumburg,

Sachsenhausen,

Waldecker-Hof. b6815

Treseburg

(Harz)

Herrl. Lage, Ia Verpflegung. Pens. Mk. 3.50—4.50. Prospekt. Pens. [illegible]

Villa Ostertal,

b. Beverungen a. die herrl. Lage der Oberweser. Günstigste Dampfschiff- u. Bahnverb. b. Weser. Eig. Boote. Liebl. Spaziergänge i. d. Bergen. Verpfl. fast n. Wunsch nur 4.50 Mk. b6887

Luftkurort Waldeck a. Edersee

Fremdenheim [illegible]

terrassenartig u. am Walde gelegen. — Schöner Ausblick, sonnige Zimmer, gute Verpflegung. Pensionspreis 4.50 Mark, 4 Mahlzeiten. — Autogarage, eig. Fuhrwerk, eig. [illegible], Fernruf 21. b6948 Bes.: Fr. Isenberg, Waldeck, B., Hotel.

Angenehme Sommerfrische

am Fuße der Rhön, direkt am Buchen- u. Fichtenwald, ruhige Lage, schöne Aussicht, täglich frische Milch, reichliche Verpfleg. Pension 4 M. ½ Stunde v. Schlüchtern. Fahrgelegenheit. — Telef. Nr. 133. b6763

„Zur Waldlust" Franz [illegible], Schlüchtern.

Sommerfrische Spangenberg.

Entzück. Landschaft, bewald. Berge (bis üb. 500 m), saft. Wiesengründe. Lohnende Wanderungen. Nähe Kassel mit Wilhelmshöhe, Eisenach, Bad Wildungen u. Edertalsperre. Neuzeitl. Schwimmbad, Licht- u. Luftbad. Auskunft durch Magistrat. b6737

Natur, Sage, Geschichte
Sind Spangenbergs Gewichte.

Wernigerode-H.

im Harz.

Kurhotel Waldmühle-Mühlental.

Bestempfohlene Sommerfrische für Familien. Mitten in Wald u. Wiesen gelegen. Ruhig, staubfrei. Kinderspielplatz, [illegible]. Pension 5—6 M. — Autohallen. Tel. 401. Inh. G. [illegible]. b6731

Lautenthal im Oberharz

Kurhotel Waldschlößchen,

mitt. i. Fichtenbuchwald. Autogar., Bäder, sonnige Liegewiese, volle Pens. inkl. Zim., Vorz. 5 bis 5.50 M. Tel. 8. Prospekte. H. [illegible] d6709

Sommerfrische

Sonnig geleg. Landhaus mit Obstplant., dir. am Walde, bietet ab 1. Mai Erholung bei guter Verpfleg. Nächste Nähe Bückeburgs u. Bad Eilsens. Pensionspr. 4 Mk. Ausk. [illegible] b6622

Haus [illegible], Bückeburg-[illegible], etc.

Hotel Waldkater

bei Hahnenklee d6554

Schönster Punkt des Oberharzes.
Staubfreie Lage im Tannenwald.
Zimmer mit fließ. Wasser. Telegr. 19 Lautenthal

Ruhe und Erholung

finden Sie im Haus [illegible], [illegible] gelegen. [illegible]. Gute Verpfleg., [illegible]. Pensionspreis 4.50 bis 4.80 Mk. b[illegible]

BAD ESSEN

(Bez. Osnabrück)

Die Perle des Wiehengebirges

KLIMATISCHER KURORT

SOLBÄDER UND TRINKKUREN

HERRLICHE BERGWÄLDER

Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung

Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur-, Bäder- u. Pensionspreise

Bad Wildungen. Kur- u. Pensionshaus Königsquelle

(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park an Quelle u. Badehaus — Pensionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: E. [illegible]. [illegible]

Arolsen (Waldeck)

im

Gasthof zum Stadtkeller

mit eigener Metzgerei im Hause, direkt am Fürstl. Schloß u. herrlich. Wäldern gelegen, finden Sommerfrischler und Erholungsuchende wunderbare Aufnahme bei bester Verpflegung u. soliden Preisen. Bad im Hause. Anfragen an den Inhaber: [illegible]

[illegible], Telephon [illegible].

Sommerfrische [illegible]

a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspr. bis 15. Juni 4.00, später 4.50. Wilhelm Wagener

Bergheim-Giflitz (Waldeck)

Gasthaus zum Bahnhof.
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlachtg.)

Sommerfrische Arolsen

Gasthof [illegible]

hält sich bestens empfohlen.
Gute Verpflegung. [illegible]

Hotel-Restaur. „Schloßbräu"

Bad Wildungen

in ruhiger, schöner Lage, mit [illegible] Terrasse u. herrlichem Ausblick, empfiehlt sich zum Sommeraufenthalt bei [illegible] Preisen u. aufmerks. Bedienung. — Da Restaurant erst am 1. 6. [illegible], kann Aufnahme der Gäste sofort erfolgen. b6966 Rudolf [illegible].

Landaufenthalt!

In der Nähe der Edertalsperre. Gute Verpflegung mit Nachmittagskaffee. Pr. 4 M. Haus in schönem Garten. [illegible]

Pension [illegible],

Sachsenhausen (Waldeck).

Höhenluftkurort

Schweinsbühl

Station Neerdar b. Corbach im Waldeck. Gasthaus H. [illegible]. Herrl. Lage inmitt. schöner Waldungen. Bekannt gute reichl. Pension. [illegible] bei 4 Mahlz. 4.25 M. Tel. Usseln [illegible].

Luftkurort Battenberg (Eder)

Hotel u. Sommerfrische Clemens, Tel. 16. Altbekanntes u. größtes Haus am Platze. Ia Verpflegung, freundl. Zimmer, Bäder, kaltes u. warmes Wasser, Autogaragen. Mäß. Preise. Eigent. C. Clemens. b6772

Luftkurort Battenberg

die Perle des Edertals.

Kurhotel Auer.

Beste Pension Mk. 5.—. Tägl. Künstlerkonzert. Ruhige, hübsche Lage, Tel. 34.

Nehmen Sie

Bezug auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" d. General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen bei allen Anfragen.

Im neuen Lloyddampfer „Roland“ nach Helgoland.

Ein weiteres Stück rüſtigen deutſchen Wiederaufbaues führte der Norddeutſche Lloyd am 23. Mai den Vertretern der deutſchen Preſſe vor. In dem lebhaften Seebäderverkehr von Bremen nach den deutſchen Nordſee-Inſeln war die „Najade“ etwas altersſchwach geworden. Sie hat nun dem komfortablen neuen „Roland“ Platz gemacht, einem bequem und vornehm eingerichteten, 2400 t faſſenden Turbinenſchiff, das ſeine Jungfernreiſe mit etwa 1000 Teilnehmern am deutſchen Spediteurtag in Bremen nach Helgoland ausführte, um zwei Tage ſpäter ebendahin eine Fahrt mit der deutſchen Preſſe zu unternehmen. Auf der „Deutſchen Schiffs- und Maſchinenbauanſtalt Bremen“ (Abt. Tecklenborg) gebaut, gewährt das elegante Schiff 2400 Fahrgäſten Aufnahme. Ueber die ganze Länge gehen breite, durch Schiebekriſtallſcheiben vor jedem Wetter geſchützte Promenadendecks. In einem ſchönen Verandakaffee, einem großen Speiſeſaal für 134 Perſonen und einem weiteren Reſtaurant iſt für behaglichen Aufenthalt bei beſter Verpflegung geſorgt. Natürlich fehlt auch die breite Tanzfläche nicht, die auf dem Spediteurtag von jung und alt aufs ausgiebigſte benutzt wurde. Ruhig und vibrationslos, auch bei Seegang nur mit geringen Schwankungen, fährt „Roland“ mit 18 Seemeilen ſchon von Bremen-Stadt in 5½, von Bremerhaven in 3 Stunden nach Helgoland. Wie geſchaffen zu einer „Wochenendfahrt“. Hier in Bremerhaven ſehen wir die ſchönen neuen Schiffe des Lloyd München und Berlin, wie alle neuen deutſchen Schiffe vom amerikaniſchen Reiſepublikum heute derart bevorzugt, daß ſchon jetzt für die Herreiſe bis Herbſt alle Plätze beſetzt ſind! Welch ein Kontraſt zu dem kümmerlichen 1200-Tonnen-Hafendampfer Vorwärts, der die Spediteure und die Preſſevertreter zum neuen Columbus-Bahnhof brachte, und der der größte deutſche Dampfer 1919 war, den uns das Verſailler Diktat gelaſſen hatte. Nun hat Bremen mit gewaltigen Koſten im modernen Horizontalſtil an dem 1000 Meter langen Columbuskai dieſe neue Lloydhalle errichtet mit einem rieſigen, faſt bis zur Decke mit Nußbaum bekleideten behaglichen Bahnhofsſaal. „Mit dem Fleiß unſerer Hände und der Qual unſeres Gehirns wollen wir uns wieder hineinbohren in die Welt und ihre Tore“, ſo ſprach hier Geheimrat Stimming zur Preſſe, „ihre Tore werden uns, wenn wir ernſtlich wollen und fleißig vollbringen und den Mund nicht zu voll nehmen, nicht verſchloſſen bleiben.“ Den „Roland“ muß man mit 23 multiplizieren, um die Größe der neuen Schiffe Europa und Bremen zu ermeſſen, die mit ihren 46 000 Tonnen ſchon auf Stapel liegen, beſtimmt, uns das blaue Band des Ozeans wieder zu erobern. Nach wohlgelungener Helgolandfahrt bei wechſelndem maikühlen Wetter nahmen wir bei einem fröhlichen Empfang im Bremer Ratskeller durch den Senat Abſchied von der vornehmen Gaſtlichkeit Bremens.

Luftreiſen nach den Nordſeebädern.

Anfang Juni iſt die Bäderſtrecke Eſſen-Mülheim — Osnabrück — Emden — Norderney — Borkum eröffnet. Der Start erfolgt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends ab Eſſen-Mülheim um 2 Uhr nachmittags. In Norderney landet das Flugzeug um 4,55 und in Borkum um 5,25 Uhr nachmittags. Auf den Rückflügen erfolgt der Start Montags, Mittwochs und Freitags in Borkum um 10,15 und in Norderney um 10,45 Uhr vormittags mit Landung in Eſſen-Mülheim um 1,40 Uhr nachmittags. Der Flugpreis beträgt von Eſſen-Mülheim nach Norderney 40 RM., nach Borkum 45 RM. einſchließlich Zubringerdienſt, Gepäck (bis 10 Kilogramm) und Verſicherung.

Nach Stockholm mit der Svea von Lübeck
Mittwochs und Sonnabends. — Näh. Reisebüros.

Nord- und Ostsee usw.

b27

REIST IN DIE DEUTSCHEN NORDSEEBÄDER

BORKUM, JUIST, NORDERNEY, LANGEOOG, SPIEKEROOG, WANGEROOGE, WILHELMSHAVEN
HELGOLAND, CUXHAVEN, BÜSUM, ST. PETER-ORDING, WITTDÜN, WESTERLAND

Nach allen Nordseebädern besteht durchgehende Personen- und Gepäckabfertigung. Fordern Sie durchgehende Fahrkarten nach den Nordseebädern. Können Sie sie nicht erhalten, so teilen Sie dies dem Verband Deutscher Nordseebäder in Norderney mit. + **PROSPEKTE und FAHRPLÄNE unentgeltlich durch die Badeverwaltungen und Reedereien sowie alle Reise- und Verkehrsbüros.**

Wilhelmshaven
Das Nordseebad des Mittelstandes

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG TÄGLICH 4.– BIS 5.– RM.
KEINE KURTAXE / FERIENSONDERZÜGE
WERBESCHRIFT, AUSKUNFT, WOHNUNGSNACHWEIS DURCH BADEVERWALTUNG WILHELMSHAVEN - RATHAUS
u109

Bad Dreibergen
am Zwiſchenahner See, Oldbg. b6673
Kurhaus Nibiheim.
Inh. Th. ter Hell. Penſion von 5 Mk. an.

Schöne, ruh. Sommerfriſche
an Wald u. See. Gute Z., gute Verpfl., keine Nebenkoſten, Mk. 4—4,50. b6886
Wwe. Frl. v. Kaſden, Ratzeburg i. L., St. Georgsberg, Lübeckerſtr.

Nordseebad Norddeich-Norden
(Ostfriesland).
Angenehmer Aufenthalt für Kurgäste u. Fremde. Frische Seeluft. Geschützt. Waldaufenthalt bei Norden. Keine Kurtaxe. Günst. Badezüge. Zivile Preise. Tägliche Dampf.-Verbd. nach Norderney u. Juist. Vorzügl. Verpfleg. in erstkl. eingericht. Hotels u. Privathäusern. Illustr. Führer und Wohnungsnachweis wird versandt durch die Geschäftsstellen Norddeich und Norden, Markt 47. d6961

Nordseebad Rüstersiel in Old.
Bahnst. Wilhelmshaven. 3 km nördl. davon. Aufblüh. schö. Seebad u. Luftkurort. 1926: 700 Kurgäste. Erstklass. reichl. Vpfl. u. Zim. zus. einheitl. 5.- M. für 1927. Keine Aufschläge. Privatzim. ohne Vpfl. 1.- M., Saisonkurkarte einschließl. Bad. 5.- M., Kind. 2.50 M. Prosp. d. d. Badeverw. d6933

Nordſeebad Juiſt.
Hotel - Penſion Worch.
Erſtklaſſiges Familienhotel. 2 Min. vom Strande. Anerkannt allerbeſte reichliche Verpflegung. a424
Franz Worch, langjähr. Küchenmeiſter.

BORKUM Hotel-Pens. VILLA FRISIA
unmittelb. am Strand., bek. erstkl. Verpflg. (Hamburg. Küche), Pension einschl. sämtl. Nebenkosten M. 8.— Tel. 347. Bes. E. Backhaus. a295

Nordſeebad Norddorf
a. Amrum. — Penſion Arfſen Peterſen. Vor- u. Nachſaiſ. bed. Ermäß. Proſp. gr.

Nordſee-Bad **Horumerſiel-Schillig.**
als nördlichſt. oldenbg. Küſtenbad beſtens empfohlen. Freie, ruhige Lage an der offenen See. Penſion Mk. 4,50—5,50. — Proſpekte dch. die Badeverwaltung. b6917

Nordseebad Tossens
gegenüb. Wilhelmshaven, hübsche Lage. Ohne gesellschaftlichen Zwang. Das ideale Seebad, f. solche, die für wenig Geld wirkliche Ruhe und Erholung suchen.
Auskunft: d6627
Verein zur Förderung des Nordseebad. Tossens e. V.

Ruhiger d6958
Erholungsaufenthalt an der Nordsee
Pension mit gut bürgerlicher Beköstig. Tagespreis: Erwachsene 4 Mk., Kinder nach Uebereinkunft.
Frau Kapitän Hellwedel,
Dornumersiel (Ostfriesland).

Penſion Käſelau Cuxhaven.
Marienſtr. 43. Empf. gute Verpfl., beh. frdl. Zimm. Mäßige Preiſe. b6625
Frau Käſelau.

Oſtſeebad
Heiligenhafen
in Holſtein.
Penſion 4 bis 5,50 RM. b6806
Führer d. Badeverwaltung.

Ostsee-Bad **Grömitz**
das bekannte ostholsteinische küstenklimatische **Famil.-, See- u. Luftbad** stärkende Seebäder
vorzügliche Verpflegung. — Pensions-Richtpreis i. d. Vors. Mk. 4.50 bis 5.00. Kath. Gottesd.
Tägliche Dampferverbindung von Travemünde.
Prospekte: Bade-Verwaltung (Telefon: Amt Cismar 150), sämtliche Verkehrsbüros und Auskunftsstelle dieses Blattes. b212

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof. Fließ. Wasser, dir. a. Badestrand
Pens.-Pr. Vor- und Nachsaison M. 5.—, Hauptsaison M. 6.—. Prospekt 15.
b212 F. Ehlert.

Oſtſeebad Grömitz
Penſion Seebad, nächſte Nähe an der See, bei beſter Verpfleg. ſehr mäßige Preiſe, geſchl. Veranda. Radio. Tel. Cismar 120. Chr. Eſſing. b7880

Das ſchönſte Reiſeziel! b7690
Zur Tannenburg Telephon Cismar 9.
Oſtſeebad Grömitz. Das Haus bietet anerk. vorzügl. Verpfl. bei ſehr mäß. Preiſ. Bequ. Badegel. dir. v. Hauſe a. Autogar. W. Büttner.

Oſtſeebad Grömitz.
Penſion Goldene Ruh direkt am Strand geleg., bekannt durch gute Verpfl. Badegelegenh. dir. v. Hauſe aus W. Jenſſen. b7691

Oſtſeebad Grömitz.
Haus Strand-Idyll nur 20 Meter vom Waſſer entfernt. Gelegenheit zum Baden vom Zim. aus, warme Seebäd. im Hauſe. Gute Verpfleg., eig. Konditor., herrl. geleg. Seeveranda. Tel. Cismar 147. b7691 Künzel.

Oſtſeebad Grömitz.
Hameiſter's Hotel altbekanntes bevorzugtes Haus, ganz vorz. Verpfleg., voller Penſionspreis Vorſaiſon bis 30. Juni Mk. 4,50, 1. Juli ab Mk. 5,50. Tel. Cismar 14, Autogar. Proſp. J. Hameiſter. b7692

Oſtſeebad Grömitz.
Haus Seemöve 1 Min. v. d. Badeanſt. geſchloſſ. Veranda. — Penſ. m. Zimm. Vorſaiſ. Mk. 4,50. b7692 W. C. Tel. Cismar 143. W. Meyer.

Oſtſeebad Grömitz.
Penſ. Strandſchloß erſtklaſſ. modernes Familienhaus, beſtrenomm. Küche, mäß. Preiſe, Zimmer m. fließ. Waſſer, Badegelegenh. direkt v. Hauſe aus. T. Cismar 117. C. Ehrig. b7689

Oſtſeebad Grömitz.
Penſ. Kurhaus a. Meer Herrlich geleg. Bad vor d. Hauſe. Gute u. reichl. Verpfl. Eigene Milchwirtſchaft. Tel. Cismar 153. F. Müller. b212

Oſtſeebad Grömitz.
Hotel Seeburg direkt a. d. See beſtempf. Familienpenſ. m. herrl. Blick, fließ. Waſſer, ausgez. Verpfl. Voll. Penſ.-Pr. Vorſ. 5 Mk., Hauptſ. 6 bis 7 Mk. Autogar. b212 Tel. Cismar 65. Emil Stahl.

Oſtſeebad Grömitz.
Strandhotel dir. a. d. See. Beſtempf. Haus. Zimm. m. fließ. W., vorz. Verpfl. Penſ.-Pr. inkl. ſämtl. Aufſchl. Vor- u. Nachſ. 5 M., Hauptſ. v. 6 M. an. Autogar. Tel. Cismar 29. Proſp. b212 Th. Stahl.

Oſtſeebad Grömitz.
Penſ. Seeluft nahe a. Strand u. Land.-Brücke. Gute, reichl. Verpflegung. b212
J. Trzanowſki.

Oſtſeebad Grömitz.
Kurhaus Strandperle dir. a. Strand. Balkonzimmer m. herrl. Ausblick auf d. See. Bekannt kräft. u. reichl. Verpfl. Penſ.-Pr. Vor- u. Nachſ. 5 Mk., Hauptſ. 6 Mk. inkl. Zimmer b212 Frau Kapt. Stahl.

Oſtſeebad Grömitz.
Haus Martinius a. Strand, fließ. Waſſ. Reichl. Verpflegung. Tel. Cismar 151. b212 C. Witt.

Oſtſeebad Grömitz.
Zur ſchönen Ausſicht in bevorz. Lage dir. a. Strand, 40 Seezimm. m. Balk., fließ. Waſſer, Penſ.-Pr. 5 bis 5,50 Mk. Ab Juli 6 bis 7 Mk. einſchl. Zimmer u. Bedg. Tel. Cismar 61. b212 Ad. Peterſen.

Ostsee-bad **Scharbeutz** Station der Bäderbahn Lübeck-Schwartau-Neustadt
Herrlicher Buchenwald, breiter, steinfreier Strand
Prospekte durch den Verkehrsverein, Fernspr. 363 u. 405 u. nachst. Einzelhäuser. Telephonanschlüsse für Scharbeutz: Amt Timmendorfer Strand. d7696
Kurhaus u. Strandhotel Haus I. Ranges, dir. am Meer. Tel. 400. Bes. Fr. Ahrberg.
Hotel Wilhelminenbad Telephon 202 i. Hs. Moor-, med. u. warm. Seebd. Massag.
Thien's Strandhotel Telephon 454 Behagl. Zim. mit fließend. Wasser. Erstkl. Verpfleg.
Haus Erholung Bevorz. Lage a. See u. Buchenwald. T. 252.
Haus an der See altbek. Familienpension. Tel. 244.

Ostseebad d6976
Boltenhagen i. M.
Näher. durch die Badeverwaltung
Schönstes Familienbad, ungezwungenes Badeleben, solide Preise. - Tägl. fahrplanmäßige Dampferverbindung v. Travemünde. — Beste Bahnverbindungen. —

Mecklenburgs schönste und größte Ostseebäder
Brunshaupten und Arendsee
Kanalisation / Quellwasserleitung / Gas / Elektrizität / Ueber 150 Hotels, Pensionen und Fremdenheime
Besucherzahl 1926 zusammen 27 236 Gäste / Herrliche Waldungen
Prospekte durch die Badeverwaltung Brunshaupten und die Badeverwaltung Ostseebad Arendsee

Ostseebad Niendorf
Direkte durchgehende Züge Hamburg - Niendorf. — Prospekte durch die Badeverwaltung. — Telephonanschl. der nachbenannt. Häuser Amt Travemünde.
Kurhaus, Hotel Pens. 1. Rang, zivile Preise, T. 73.
Pens. Albrecht 1 Minute vom Strand. Anerk. gute Verpflegg.
Pension Atlantic Direkt am Strand. Telephon 312.
Pension Friedrichsruh Direkt am Strand. Telephon 297.
Hotel-Pens. **Germania** Das ganze Jahr geöffnet. Teleph. 99.
Johannsen's Hotel Aeltestes Haus am Platze. Teleph. 117.
Hotel Kasch Direkt am Meer, Autogarage. — Telephon 109.
Kur-Hotel Mäßige Preise. — Telephon Nr. 136. :: F. Meyer
Ostsee-Hotel Direkt am Strande. Telephon 80.
Seeburg Hotel und Pension I. Ranges. Autogarage. Tel. 299.
Hotel Stadt Hamburg Gute Verpfleg. Telephon 97.
Hotel Strand-Pension Telephon Nr. 290.
Strandhotel u. Kaffee Strandpromenade. Telephon Nr. 93.

Nordſeebad Borkum
Hotelpenſion „Irene“ am Strande. Vorſaiſon 6-8 Mk. b6067 Proſp. i. Verl. d. Bl.

Ostende
Pension Stéphanie
Erstklassige Gegend, fließ. Wasser i. all. Zimm. Pension v. Apr.-Mai 30 Frcs., Juni 35 Fr., Juli-Aug. 40 Frcs. Deutsche Referenz. Modern. Comf. S. Stéphanie.

Oſtſeebad Nienhagen in Meckl., Hotel Waldſchloß
zwiſch. Warnemünde u. Heiligendamm gelegen, für Erholungſuch. u. Ruheliebende hervorragend geeignet, herrl. Buchenwald direkt a. Haus grenzend, Verpfleg. anerk. Ia. Alle Mahlzeiten an kl. Tiſch, Warmbad, Waſſerl., elektr. Licht u. W. C. 36 eigene Zimmer. Referenz. a. Wunſch gern zur Verfüg. Preis v. Mai Juni 4.50 Mk. b6785 Der Beſitzer: P. Hillmann.

Oſtſee-bad **Nienhagen**
bei Warnemünde.
Villa Maria.
Zimmer mit geſchl. Veranden, am Walde, 5 Min. vom Strand. Gute reichl. Verpfleg. Volle Penſion 5 Mk. i. Juni. Keine Zuſchl. b6964 D. Beſitzer.

Privat-Penſion Zipp
Oſtſeebad Heiligenhafen
Anerk. gute Küche, eigene Milchwirtſchaft. Voll. Penſionspreis m. Zim. Vor- und Nachſaiſ. 4.—, Hochſaiſ. 4.50 RM. b6963

Hagermarſch
an der Nordſee.
Erholungſuchende finden freundl. Aufnahme. Gute, billige Penſion. b6721
Geſchw. Schmidt, Hagermarſch b. Hage, Oſtfriesland.

d9848
Nahe der Nordsee! Gesunde Luft! Tannen- und Eichenwald! Wassersport! Tennis! Herrlicher Badestrand!
Bad Dreibergen
am Zwischenahner Meer in Oldenburg
Réunions u. Kurkonzerte
Ideale Unterkunft und eine Verpflegung, wie Sie sie erwarten!
Zimmer mit Verpflegung 5–7 M pro Tag.
Fordern Sie Prospekt von der Kurverwaltung.

Pension MARCEL
Blankenberghe (Belgien),
Rue du Moulin 44. — Inh. Paul Giselbrecht, d6949 ehemaliger Küchenchef erster Londoner und Pariser Hotels. Beste Verpfleg. Eleg. Zimm. Pens. ab 40 Frs.

Von folgenden Kurorten liegen in den Hauptgeschäftsstellen des **General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen,** Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50, u. Barmen, Neuerweg 57, **Prospekte auf,** die an Interessenten kostenl. abgegeben werden.

Bad Meinberg
Bad Rothenfelde
Hildener Heide
Bad Salzuflen i. L.
Wiesbaden
Lippe-Detmold
Arminius-Bad
Bad Lippspringe
Remagen a. Rhein
Nordseebad Rüstersiel i. Oldbg.
Höhr (Westerwald)
Bad Harzburg
Jungborn i. Harz
Spangenberg b. Cassel
Ronsdorf
Bad Soden (Taunus)
Bad Mergentheim
Bad Eilsen
Malente Gremsmühlen
Scheveningen (Holland)

Oſtſeebad Heiligenhafen i. H.
Villa Sophie
Inh. Frau Engell. d635
gegenüb. Park u. nahe d. See. Penſionspreis bis Juli 4,50, Juli 5,50, vorz. Küche.

Oſtſee-bad **Timmendorferſtrand**
Hotel zur Poſt
behagl. eingerichtete Familienpenſ., anerk. gute Verpfleg., mäßige Preiſe. Fernſpr. 20. Auto-Gar., Zentralheizg. Das ganze Jahr geöffnet. b7693 Fritz Boß.

Oſtſee-bad **Timmendorferſtrand**
Penſion Wilhelma b7693 direkt a. Strand. bek. d. beſte Verpfl. Tel. 446. Fr. Brandt

Oſtſeebad Dahme
Penſion Chriſten direkt a. d. See geleg.
Erſtklaſſ. Verpfleg., mäßige Preiſe. b7684

Habe für Juli—August noch 4226
1 Zimmer mit 2 Betten
in schön. Lage (Gärtnerei) frei, pro Bett 1 M. W. Arlt, Heiligenhafen i. H. (Ostsee).

Ostseebad Insel Poel
Bahnstation Wismar in Meckl.
3 mal tägl. Dampferverbindg. Stete Seeluft. Herrl. Badestrd. Gute Verpfleg. Bill. Preise. Ausk. u. Prosp. durch die Badeverwaltung. d6672

Oſtſeebad Kellenhuſen.
Strand-Hotel unmittelbar a. Strand u. Landungsbr.
Altrenomm. Haus, beſte Verpfleg., ſolide Preiſe. W. C. Tel. Cismar 8. Auto-Gar. b7698 Adolf Peterſen.

Heringsdorf (Inſel Uſedom)
See-Hoſpiz.
Entſchied. chriſtl. Haus. Vorſaiſon ganz ermäß. Preiſe. — Proſpekt. b6568

Oſtſeebad Arendſee
Hotel und Penſion Waldhaus.
Direkt am Wald, 1 Min. von der See. Freundl. Zimmer mit Balkon od. Loggia. Beſte Verpflegung. Mäßige Preiſe. b6641

Penſion Fernſicht
Oſtſeebad
Heiligenhafen
B. Fritz Dahm.
b6770 Tel. 45.
Volle Penſion für Sommergäſte. Herrl. Ausſicht auf d. See. Schöne, ruh. Lage. Vorzügliche Küche. Mäßige Preiſe.

Oſtſeebad
Heiligenhafen in Holſt.
Haus Storm
Penſion f. Sommergäſte. Beſte Lage. — Mäß. Preiſe. b6350

Oſtſeebad Dahme
in Holſt.
Penſ. Gut Klenau. Ruh. Lage, Zimm. m. beſt. Verpfl. Mk. 4.50.

Pallabona Puder
Durch Trockenbehandlung in 2—3 Minuten die schönste Frisur (keine Naßwaschung). Reinigt und entfettet. - Die Haarwellen bleiben erhalten. Für Tanz und Sport unentbehrlich. Besonders geeignet für **Bubikopf.** Millionenfach erprobt. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Zu haben in Streu- u. Runddosen von M. 1.— an in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Bergiſch Land

Nr. 134 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 11. Juni

Das Feſt der ſingenden und klingenden Berge.

Sängerfeſt in Remſcheid am 18. und 19. Juni.

Nur wenige Tage noch trennen uns von dem großen Sängerfeſt der Bergiſchen Sängerwelt in Remſcheid. Der 125 Vereine mit rund 8000 Mitgliedern zählende Unterbund Bergiſch-Land im Rheiniſchen Sängerbund ruft ſeine Scharen zur erſten gemeinſamen Kundgebung für das deutſche Lied, für Heimat, Volk und Vaterland auf. Remſcheid, die alte bergiſche Stadt auf [illegible] Höhen, wird in den Tagen widerhallen von tauſendfachem Klang des deutſchen Liedes. [illegible] Begeiſterung wird die Bergiſche Sängerſchaft hineintragen in die ſie umjubelnden Maſſen der breiteſten Schichten des Volkes. So ſoll das „Feſt der Singenden und Klingenden Berge“ nicht nur ein Feſt der Sänger ſein. Das mit dem Liede ſo innig verwachſene bergiſche Volk ſoll die Veranſtaltung als ein ſeinen innerſten Gefühlen und Wünſchen entgegenkommendes Feſt der Geſamtheit des Volkes betrachten.

Bei der Aufſtellung der Feſtfolge wurde dieſer Tatſache in weitgehendſtem Maße Rechnung getragen. Volkstümliche Veranſtaltungen, niedrigſte Eintrittspreiſe! Den Auftakt bildet der, wie alle anderen Veranſtaltungen, im großen Feſtzelt (5000 Perſonen faſſend) ſtattfindende Sängerkommers am Samstag abend. Vereine aus allen Teilen des Bergiſchen Landes werden das Programm beſtreiten. Am Sonntag vormittag treten die vollzählig verſammelten und nach Tauſenden zählenden Sänger auf dem Feſtplatz zu einer eindrucksvollen Kundgebung zuſammen. Außer verſchiedenen Anſprachen gibt es Maſſenchöre mit Orcheſterbegleitung. Den Höhepunkt des Feſtes bildet der am Sonntag nachmittag ſtattfindende große Feſtzug.

Außer zahlreichen Muſikkapellen werden nicht weniger als 14 künſtleriſch ausgeführte Motive aus dem Schatz deutſcher Volkslieder und ſonſtige Symbole darſtellende Feſtwagen mitgeführt. In farbenprächtiger Aufmachung werden gezeigt: „Der Jäger aus Kurpfalz“, „Singende, klingende Berge“, „Frohſinn“, „Das bergiſche Heimatlied“ (Wo die Wälder noch rauſchen), „Loreley“, „Heideröslein“, „Gott Apollo“, „Das Volkslied“, „Geſang und Arbeit“, „Die Lindenwirtin“, „Phönix und Minne“. Berittene Herolde und Radfahrer bilden die Spitze des impoſanten Feſtzuges, der [illegible] hundert Fahnen und Banner aufweiſen wird. Dem Feſtzug folgen zwei große Konzerte im Feſtzelt, worauf ein Sängerball den frohen Ausklang [illegible]

In prächtigem Schmuck von Grün und Fahnen wird Remſcheid die zahlreichen Gäſte empfangen, die zum Teil Sonderzüge aus allen Teilen des bergiſchen Landes in die Feſtſtadt bringen werden. Die Straßen und Plätze werden Feſtſchmuck tragen, wie auch der Feſtplatz (Sportplatz Deutſche [illegible]) ein erhebendes Bild darbieten wird. Stadtverwaltung und Sängerſchaft wetteifern miteinander, um dem großen Sängerfeſt auch rein äußerlich eine dem Feſte würdige künſtleriſche Note zu verleihen.

Der Streit zwiſchen Wohlfahrtsamt und Aerzteſchaft.

GA **Remſcheid**, 11. Juni. In der Stadtverordnetenſitzung wurde beſchloſſen, den Streit zwiſchen Wohlfahrtsamt und Aerzteſchaft, in dem der Remſcheider Aerzteverein kürzlich die Verhandlungen über die ärztliche Verſorgung der Sozialrentner, Kriegsbeſchädigten uſw. in einer öffentlichen Bekanntmachung abgebrochen hat, zunächſt im Plenum nicht zu beſprechen, ſondern die Wohlfahrts- und Finanzkommiſſion zu beauftragen, nochmals mit den Aerzten zu verhandeln. Die Vorlagen der Verwaltung wurden faſt ſämtlich ohne Debatte genehmigt. Der Bildung eines Hypothekenfonds, aus dem für Neubauten zweite Hypotheken gegeben werden ſollen, wurde zugeſtimmt. Der Anlage einer unterirdiſchen Bedürfnisanſtalt auf dem Kaiſerplatz, Errichtung einer Zuſchauertribüne auf der Kampfbahn wurde zugeſtimmt.

Mißhandlung des Burger Bürgermeiſters.

GA **Burg**, 11. Juni. Einen tätlichen Angriff auf den Bürgermeiſter von Burg, Zimmermann, unternahm geſtern abend ein Mann aus der Ortſchaft Dorperhof bei Solingen. Der Bürgermeiſter begleitete einen Bekannten zur Straßenbahn. Hierbei bemerkte er, daß der Mann, der anſcheinend angetrunken war, eine Dame beläſtigte. Als Bürgermeiſter Zimmermann den Betrunkenen auf das Verwerfliche eines ſolchen Treibens aufmerkſam machte, wurde er angegriffen und erhielt Schläge ins Geſicht. Die einſchreitende Polizei hatte große Mühe, den gefährlichen Menſchen zu überwältigen und feſtzunehmen. Irgendwelche politiſche oder ſonſtige Motive ſcheint der Täter nicht gehabt zu haben. Sie können ſchon deshalb als ausgeſchloſſen gelten, weil der Bürgermeiſter ſich bei der Bürgerſchaft der größten Beliebtheit erfreut, was auch dadurch zum Ausdruck kam, daß zufällig anweſende Burger ſofort Maßnahmen zum Schutze des Ueberfallenen ergriffen.

Anhaltende Beſſerung auf dem Arbeitsmarkt.

(:) **Solingen**, 11. Juni. Die Beſſerung auf dem Arbeitsmarkte hält weiter an. In der heute zu Ende gehenden Woche iſt die Zahl der Erwerbsloſen wiederum um 3,8 Prozent, nämlich von 1312 auf 1262, gefallen. Die Zahl der Kriſenfürſorgeempfänger geht ebenfalls weiter zurück, ſie beträgt heute noch im Bezirk des Arbeitsnachweiſes Solingen 921.

Vorſicht beim Einkaufen.

* **Solingen**, 11. Juni. Wiederum iſt einer Frau am 8. Juni beim Vormittagskauf in einem Geſchäft am Neumarkt aus der Markttaſche die Geldbörſe mit 80 Mark Inhalt geſtohlen worden. Als Diebin wird ein 16jähriges Mädchen vermutet, das mit roter Wolljacke bekleidet war und unerkannt den Laden verließ. Wenn den Langfingern das Handwerk ſo leicht gemacht wird, dann iſt es auch erklärlich, daß der Zuſtrom zu dieſem müheloſen Beruf faſt täglich größer wird.

Kartoffeldiebe.

× **Solingen**, 11. Juni. Einer Solinger Kartoffelgroßhandlung ſind aus einem plombierten Eiſenbahnwagen mehrere Sack Kartoffeln geſtohlen worden. Die Täter wurden beim Abſchleppen des Diebesgutes geſehen und erkannt. Es handelt ſich um zwei auf dem Güterbahnhofsgelände beſchäftigte Arbeiter. Sie werden ſich demnächſt wegen ſchweren Diebſtahls zu verantworten haben.

Die Gefahren der Straße.

(:) **Wald**, 11. Juni. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete ſich geſtern vormittag auf dem Mangenberg. Ein 11jähriger Knabe, Karl Kaiſer, lief quer über die Straße, wobei er von einem Perſonenkraftwagen erfaßt wurde. Der bedauernswerte Knabe war auf der Stelle tot. Den Fahrer ſoll nach übereinſtimmenden Zeugenausſagen keine Schuld an dem Unglück treffen.

Das Straßenbahnprojekt Haan-Wald-Solingen.

GA **Wald**, 11. Juni. Die Stadtverwaltungen Wald und Haan, die an einer ſchnellen Durchführung des Straßenbahnprojektes Solingen—Haan über Wald ein beſonderes Intereſſe haben, wollen erneut an den Solinger Oberbürgermeiſter mit dem Erſuchen herantreten, die Durchführung des Bahnbaues, der der Solinger Kreisbahn übertragen werden ſoll, zu beſchleunigen. Mehrfach haben ſchon Verhandlungen ſtattgefunden, auch wurde die Streckenlegung bereits in mehrfachen Sitzungen der Kreisbahnkommiſſion erörtert. Die Bahn ſollte ſchon im Jahre 1914 in Angriff genommen werden, wurde aber damals ein Opfer des Krieges. Eine ſchnelle Entſcheidung iſt jedenfalls wünſchenswert.

Schwerer Unfall bei einer Feuerwehrübung.

Eſſen 11. Juni. Bei einer Feuerwehrübung der freiwilligen Feuerwehr in Holſterhauſen ſollte die Rettung von Kindern aus einem brennenden Hauſe gezeigt werden. Aus der Höhe des dritten Stocks einer Schule ſollte ein 13jähriger Junge abgeſeilt werden. Dabei löſte ſich der Karabinerhaken von der Leine, und der Junge fiel in den Lichtſchacht eines Kellerfenſters. Er war ſofort tot. Die Unterſuchung iſt eingeleitet.

Gaſthof Beermann durch Blitzſchlag eingeäſchert.

Haßlinghauſen, 11. Juni. Der bekannte Gaſthof „Beermannshaus“ wurde während eines Gewitters vom Blitz getroffen und bald ſchlugen die hellen Flammen aus dem Gebäude heraus. Der Sturm fachte das Feuer zur höchſten Glut an. Das Haus iſt vollſtändig eingeäſchert worden. Hilfe war bei der Schnelligkeit, mit der der Brand um ſich griff, nicht möglich. Da faſt nichts gerettet werden konnte, ſo iſt der Sachſchaden ſehr groß. Dieſer ſoll durch Verſicherung gedeckt ſein. Während des Gewitters wurde auch ein Pferd auf der Weide vom Blitzſchlag getroffen und mußte notgeſchlachtet werden.

Ein 100jähriger ſchießt auf dem Schützenfeſt.

wp. **Lowick bei Bocholt**, 11. Juni. Bei dem Schützenfeſt der Gemeinde Lowick links der Aa gab das älteſte Mitglied der Gemeinde, der 100jährige Landwirt Heiſterkamp, gen. Pannemann, den erſten Schuß ab. Der Schuß war ein Treffer. Heiſterkamp war an beiden Schützenfeſttagen der Mittelpunkt des allgemeinen Intereſſes.

Militärkonzert in Volmarſtein.

Volmarſtein, 11. Juni. Im Gaſthof Burg Volmarſtein findet morgen (Sonntag) ein Militärkonzert ſtatt, das vom Reichswehr-Lehrbatl. Detmold ausgeführt wird. Siehe auch die Anzeige.

Wetterbericht.

Samstag, den 11. Juni, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	762.4	O leicht	bedeckt	11
Hamburg	762.4	N leiſe	bewölkt	[illegible]
Swinemünde	761.7	W leicht	zieml. heiter	[illegible]
Danzig	762.0	SW leicht	zieml. heiter	[illegible]
Aachen	763.9	O leicht	bewölkt	[illegible]
Frankfurt-M.	[illegible]	NO leicht	Regen	[illegible]
Hannover	761.9	NO leiſe	zieml. heiter	[illegible]
Berlin	761.4	SO leicht	bewölkt	[illegible]
Breslau	761.8	SO leicht	heiter	[illegible]
München	762.0	NO leiſe	bewölkt	[illegible]
Zugſpitze *)	529.7	S friſch	bewölkt	[illegible]
Brocken *)	661.9	SO ſchwach	heiter	[illegible]
Kahler Aſten	665.2	SO ſchwach	bedeckt	9
Vliſſingen	759.8	NO ſchwach	heiter	[illegible]
Brüſſel	758.1	NW ſchwach	zieml. heiter	[illegible]
London	759.8	NO mäßig	zieml. heiter	[illegible]
Yarmouth	761.1	O mäßig	bedeckt	[illegible]
Plymouth	759.2	NO ſchwach	bewölkt	[illegible]
Paris	756.8	NO leicht	zieml. heiter	18
Toulouſe	760.2	SW leiſe	heiter	17
Madrid	—	—	—	—
Zürich	760.0	N leiſe	Regen	14
Genf	—	—	—	—
Lugano	—	—	—	—
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Meſſina	—	—	—	—
Wien	762.3	N leicht	bewölkt	16
Budapeſt	761.4	O leiſe	bewölkt	19
Warſchau	764.1	O leicht	heiter	15
Kopenhagen	762.7	W friſch	bewölkt	9
Stockholm	755.9	SW ſchwach	heiter	11
Haparanda	750.7	O leicht	Regen	3

*) Luftdruck der Höhenſtationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Geſtern 2½ Uhr nachm.	Geſtern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morgens
Luftdr. (red.)	761.2	759.2	761.1
Temperatur	16.8	13.8	12.4
Wind	SW leicht	N leicht	W ſchwach
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederſchlag der letzten 24 Stunden .... — mm
Höchſte Temperatur geſtern 18.0
Niedrigſte Temperatur heute früh .... [illegible]

Auf der Weſtſeite des nordöſtlichen Tiefdruckgebietes hat ſich von Nordweſten her eine Hochdruckbrücke über Norddeutſchland ausgebreitet, während vom Ozean ein flaches Tiefdruckgebiet nach Frankreich vorgeſtoßen iſt, deſſen Ausläufer uns heute morgen Bewölkung bringen. In Deutſchland herrſchte heute morgen bei öſtlichen Winden teils wolkiges, teils heiteres ſowie ein wenig wärmeres Wetter.

Wetterausſichten bis Montag:

Wolkig, vereinzelt Gewitterregen. Im allgemeinen ein wenig wärmer.

Eine bemerkenswerte Verfügung des Miniſters.

Eröffnung der 1. und größten öffentl. Krüppelheilanſtalt Preußens.

Süchteln (Rheinl.), 10. Juni. In Anweſenheit des Miniſters für Wohlfahrtspflege, Hirtſiefer, des Landeshauptmanns Dr. Horion und mehrerer Ehrengäſte fand heute in Süchteln die Feier der Eröffnung der mit einem Koſtenaufwand von 1,6 Million Mark ausgeführten Neu- und Erweiterungsbauten der Orthopädiſchen Provinzial-Kinderheilanſtalt Süchteln ſtatt. Dieſe erſte und größte öffentliche Krüppelheilanſtalt Preußens, mit ihren zwei großen Krankenhäuſern und vielen offenen, aber auch geſchloſſenen Liegehallen, umgeben von reichem Waldbeſtand, kann bis zu 400 verkrüppelte Kinder aufnehmen. Die Vollendung dieſes großen ſozialen Werkes iſt einem Beſchluß des rheiniſchen Provinziallandtages i. J. 1924 zu verdanken, der durch die Schaffung dieſer Anſtalt ein dauerndes ſoziales Erinnerungszeichen an die Jahrtauſendfeier der Rheinprovinz ſchaffen wollte. Bei dem Feſtakt übergab nach herzlichen Begrüßungsworten der Vorſitzende des Provinzialausſchuſſes, Oberbürgermeiſter Dr. Adenauer die Anſtalt dem Landeshauptmann der Rheinprovinz, Dr. Horion, in treue Obhut, der zugleich namens ſeiner Mitarbeiter verſprach, die Anſtalt im Geiſte warmer Hilfsbereitſchaft zu leiten. Wohlfahrtsminiſter Hirtſiefer überbrachte der Provinzialverwaltung, allen Förderern und Mitarbeitern an dieſem neuen, ſo vorbildlichen Werke der Krüppelfürſorge ſeinen und den Dank und die volle Anerkennung der preußiſchen Staatsregierung. — Mit den beſten Wünſchen für weitere glückliche Entwicklung der Anſtalt zum Segen des deutſchen Volkes und Nutzen des Vaterlandes überreichte er als äußeres Zeichen der Anerkennung der Staatsregierung dem Dezernenten für Krüppelfürſorge, Landesrat Dr. Szajkowski, dem Anſtaltsdirektor Dr. Roeren un der Oberin, der ehrwürdigen Schweſter Maria Alexia Stamm die Ehrenurkunde für Verdienſte um die Wohlfahrt. — Nach einer Reihe weiterer Glückwunſchanſprachen fand eine Beſichtigung der zahlreichen, mit den neuzeitlichſten Einrichtungen verſehenen Anlagen der Anſtalt ſtatt.

Ein Polizeiamtsgebäude für Groß-Solingen.

GA **Solingen**, 11. Juni. Eine bemerkenswerte miniſterielle Verfügung, welche auf die weitere Entwicklung der Städtevereinigungsfrage weitgehende Schlüſſe zuläßt, iſt vom preußiſchen Miniſter des Innern bei dem Leiter der ſtaatlichen Solinger Polizei eingegangen. Hiernach hat die Regierung den Bau eines Polizeiamtsgebäudes für Groß-Solingen in Erwägung gezogen. Die dafür in Frage kommenden örtlichen Stellen ſollen weitere Ausarbeitungen des Bauprogramms vornehmen und für entſprechende Unterlagen Sorge tragen. Beſonders bemerkenswert iſt an der Verfügung des Miniſters, daß bei der Auswahl des Grundſtückes und bei der Ausarbeitung des Bauplanes von der Erwägung auszugehen iſt, daß mit einer Zuſammenlegung der Gemeinden Solingen, Ohligs, Wald, Höhſcheid und Gräfrath zu einer Gemeinde Groß-Solingen zu rechnen iſt und daß ſämtliche Polizeidienſtſtellen dieſer Gemeinde Groß-Solingen in dem neuen Polizeiamtsgebäude untergebracht werden müſſen.

Eine Regelung des Polizeiweſens in Solingen nach einheitlichen Grundſätzen iſt ſchon ſeit langem notwendig. Die Stadt Solingen beſitzt ſtaatliche Polizei, die zum größten Teil in den ehemaligen engliſchen Kaſernen untergebracht iſt. Dagegen haben die übrigen Gemeinden ſämtlich noch ihre alte kommunale Polizei behalten. Natürlich arbeiten die Polizeiinſtanzen Hand in Hand. Immerhin ſind auf den meiſten Gebieten des Polizeiweſens aber Änderungen zweckmäßig. Die Frage der Zuſammenfaſſung wurde ſchon ſeit längerer Zeit erwogen. Es haben auch wiederholt Verhandlungen dieſerhalb zwiſchen den Staatsbehörden und den intereſſierten Gemeinden ſtattgefunden. Zu einem bindenden Entſchluß konnte man aber nicht kommen und wollte die weitere Entwicklung der Städtevereinigungsfrage abwarten. Die nunmehrige Entſcheidung des Innenminiſters dürfte daher von weittragender Bedeutung ſein. Wie wir aus gutunterrichteten Kreiſen erfahren, ſollen die Auswahl des Grundſtücks und die Aufſtellung des Bauplanes beſchleunigt werden.

Dr. Diehl
der bequeme Stiefel.

Wetter
Elberfeld
Neuſtraße und Hofkamp.

Beſondere Gelegenheit: Sie finden große Vorteile beim Einkauf von

Wohlgemuth's Stoffen

Tauſende Meter neueſter Farben und Webarten in Seide, Sommerſtoffen, Koſtümſtoffen, Kleiderſtoffen, Mantelſtoffen ſowie 1 Poſten für Herren- u. Knaben-Anzüge, Mäntel u. Jackenkleider von 75 cm bis 4 Mtr.

Reſte

Baumwollwaren, Weißwaren und Gardinen in bekannt Ia Qualitäten.

Elberfeld, Erholungſtraße 7, eine Treppe

Für den Regen: imprägnierte und gummierte ! Mantelſtoffe und Seide ! in modernſten Deſſins.

Portoerhöhung und Privatiſierung der Deutſchen Reichspoſt.

Die Stellungnahme der Poſtbeamtenſchaft.

Vom Reichsverband Deutſcher Poſt- und Telegraphenbeamten, E. V., wird uns geſchrieben:

Die Münchener Poſtbeamtentagungen nahmen mit dem 16. außerordentlichen Verbandstag des Reichsverbandes Deutſcher Poſt- und Telegraphenbeamten ihren Anfang.

Aus dem Geſchäftsbericht iſt folgendes hervorzuheben: Die Ueberalterung des Poſtperſonals verlangt gebieteriſch die Sorge für einen entſprechenden Nachwuchs. Es werde deshalb gefordert, daß noch in dieſem Jahre wieder Poſtlehrlinge eingeſtellt und daß auch die Anwärterliſten bei den Oberpoſtdirektionen wieder neu aufgelegt werden.

Gegenüber Beſtrebungen, bei der Deutſchen Reichspoſt die Sozialleiſtungen abzubauen, müſſe mit Entſchiedenheit Stellung genommen werden. Für eine weitere Oeffentlichkeit war von Intereſſe die Kritik des Geſchäftsberichts an dem heutigen Briefleitungsdienſt. Bei dem ſogenannten ABC-Sortierungsſyſtem ſeien Verzögerungen in der Beförderung von Briefen gar nicht zu vermeiden. Es werde Rückkehr zum alten Kursſortierſyſtem empfohlen. Ueberhaupt ſollte man bei den zurzeit propagierten Rationaliſierungsmaßnahmen — die in gewiſſen Grenzen berechtigt ſeien — nicht vergeſſen, daß die Poſt kein Fabrikbetrieb ſei und niemals werden könne. Vergäße man dies, ſo ſeien Rückſchläge bezw. empfindliche Schädigungen des Publikums unvermeidlich. Das zeige ſich vor allem auch bei der beabſichtigten Verkraftung des Landpoſtweſens. So nützlich dieſe an und für ſich ſein möge, ſo ſei es mit ihr allein doch nicht getan, es bedürfe vielmehr weiterer grundſätzlicher Reformen des ganzen Landpoſtweſens. Dieſe lägen nicht nur im Intereſſe des Perſonals, ſondern auch in dem der Bewohner des platten Landes, wo die Poſt eine Kulturaufgabe zu erfüllen habe.

Der Verbandsvorſitzende verteidigte ſodann die Haltung der Perſonalvertreter im Verwaltungsrat der Deutſchen Reichspoſt bei der Frage der Portoerhöhungen. Man habe aus Anlaß der Zuſtimmung der Perſonalvertretung zu den Portoerhöhungen Angriffe gegen dieſe gerichtet, weil ſie angeblich aus Standesegoismus heraus, um die geforderten Beſoldungserhöhungen ſicherzuſtellen, der deutſchen Wirtſchaft dieſe ſchweren Laſten aufbürdeten. Das ſei unrichtig. In Wahrheit wären für die Entſcheidung nur rein kaufmänniſche Erwägungen maßgebend geweſen. Es gäbe eben keinen anderen Weg, um die Poſt leiſtungsfähig zu erhalten und die finanziellen Laſten tragen zu können, die die Dawestribute auch der Deutſchen Reichspoſt auferlegten.

In dieſem Zuſammenhange wurden auch die Gerüchte erwähnt, die von einer Vergeſellſchaftung der Deutſchen Reichspoſt bzw. von einer Verpfändung an die Auslandsgegner wiſſen wollen. Es wurde mit großer Entſchiedenheit erklärt, daß das nie und nimmer der Fall ſein dürfe. Auch hinſichtlich des Poſtperſonals ſei unbedingt am Berufsbeamtentum feſtzuhalten. Uebrigens lag zu dieſer Frage ein Dringlichkeitsantrag vor, der ſich ebenfalls ſcharf gegen jede Privatiſierung der Reichspoſt ausſpricht und Herſtellung einer geſchloſſenen Abwehrfront aller Berufsverbände des Poſtperſonals verlangt. Da die Dringlichkeit dieſes Antrages anerkannt wurde, dürfte an den folgenden Tagungen noch eingehender darüber geſprochen werden.

In der Debatte wurde vor allem getadelt, daß die Poſtverwaltung für die Portoerhöhungen einen Augenblick ausgeſucht habe, in dem gleichzeitig die Beſoldungsreform aktuell ſei und daß ſo Mißdeutungen gänzlich unnötigerweiſe förmlich hervorgerufen wurden.

Vermiſchtes.

Vier Banderolenhehler verhaftet.

Berlin, 10. Juni. In der Nacht zum 3. Mai hatten Einbrecher im Zollamt zu Grünberg in Schleſien für 180 000 Mark Steuerbanderolen erbeutet. Geſtern abend verhaftete die Berliner Kriminalpolizei in einem Lokal im Norden Berlins vier der Banderolenhehler. Für 52 000 Mark Banderolen ſind wieder herbeigeſchafft worden. Die Ermittlungen gehen weiter.

Raubmord bei Wismar.

TU **Schwerin,** 11. Juni. (Drahtb.) Heute vormittag fand man in der Gegend von Wismar, fünf Meter von einem Landwege entfernt, auf dem Felde die Leiche des Gutsſekretärs Strohkirch von dem an der Oſtſeeküſte gelegenen Gute Hohenwieſchendorf. Etwa 700 Mark Lohngelder, die der Genannte von der Bank in Wismar geholt hatte, waren dem Toten geraubt. Allem Anſchein nach liegt Raubmord vor. Nach den bisherigen Ermittlungen wurde Strohkirch mit einem Knüppel erſchlagen.

Schwere Zuchthausſtrafen für die Andechſer Kirchenräuber.

WTB **München,** 10. Juni. Vor dem Schöffengericht München-Land hatten ſich die Andechſer Kirchenräuber, der 26jährige Buchdrucker Kurt Konkornjak aus Halberſtadt und der 27jährige Schreiner Sylveſter Rabus aus Brühl bei Günzburg, zu verantworten. Beide Verbrecher hatten in Quedlinburg aus einer gewaltſam erbrochenen Autogarage einen Kraftwagen geſtohlen und waren damit über Gotha, Würzburg und Stuttgart in die Augsburger Gegend gefahren. Sie verübten hier und in Oberbayern, u. a. in der Kloſterkirche von Andechs, Einbrüche und raubten Kirchengeräte im Werte von mehreren zehntauſend Mark. Zu der Verhandlung wurde Rabus, der kurz vor der Anberaumung des erſten Verhandlungstermins aus dem Unterſuchungsgefängnis in München ausgebrochen war, aber in Oberöſterreich wieder feſtgenommen werden konnte, ſchwer gefeſſelt in den Gerichtsſaal gebracht. Das Gericht verurteilte Rabus zu elf Jahren Zuchthaus und Konkornjak zu ſechs Jahren Zuchthaus. Den beiden wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre aberkannt.

Berufung gegen die Freiſprechung Hintzes.

WTB. **Berlin,** 10. Juni. Gegen das freiſprechende Urteil des Jugendgerichts Neukölln in dem Strafprozeß gegen den Fürſorgezögling Hintze hat der Oberſtaatsanwalt in Neukölln Berufung eingelegt.

Schloß und Park Freienwalde dem Staat übergeben.

Berlin, 10. Juni. Nach einer kurzen Feierlichkeit wurde heute die Stiftung Walter Rathenaus: Park und Schloß Freienwalde, dem Kreis Oberbarnim übergeben. Das Innere des Schloſſes, das die märkiſche Wohnungskultur am Ende des 18. Jahrhunderts in wirkungsvoller Weiſe vergegenwärtigt, wurde von Prof. Herm. Schmitz, Direktor des Berliner Schloßmuſeums, ſeiner jetzigen Beſtimmung entſprechend von Rathenaus Landhaus muſeumartig ausgeſtaltet. Man plant, die Sammlungen in der Art eines Heimatmuſeums weiter auszubauen.

Der Schlachtkreuzer „Moltke“ gehoben.

TU **London,** 11. Juni. (Drahtb.) Der bei Scapa Flow geſunkene, 23 000 Tonnen große deutſche Schlachtkreuzer „Moltke“ konnte geſtern nach achtſtündiger Arbeit gehoben und in ſolche Lage gebracht werden, daß er nach dem Abbruchsort gebracht werden kann. Die mit den Hebungsarbeiten betraute Firma erklärt, daß die „Moltke“ das größte Schiff iſt, das jemals gehoben werden konnte.

Eine Notlandung in den Baumwipfeln.

TU. **Hamburg,** 11. Juni. (Funkſpruch.) Am Freitagnachmittag mußte das Flugzeug D 368 — von Berlin unterwegs — bei Schwarzenbek über dem Sachſenwalde wegen Motorſchadens notlanden. Da ſich kein geeigneter Landungsplatz bot, blieb dem Flugzeugführer nichts weiter übrig, als die Maſchine auf die Bäume zu ſetzen. Die Landung ging verhältnismäßig glimpflich von ſtatten. Die Inſaſſen des Flugzeuges kamen mit dem Schrecken davon. Die Maſchine wurde an den Flächen beſchädigt.

Ein Mittel gegen die Examensangſt.

Im Schaufenſter eines Konditoreibeſitzers im Studentenviertel von Paris, lieſt man folgende Aufſchrift: „Unfehlbares Mittel gegen die Examensangſt.“ Die Studenten und Studentinnen, die dem neuen Heilkundigen einen Beſuch abſtatten, ſind äußerſt zahlreich. Gegen geringes Entgelt ſchenkt ihnen der Konditor eine ſyrupartige Flüſſigkeit ein, die — ſo verſichert er — die erſtaunliche Eigenſchaft beſitzt, ſelbſt bei den Schüchternſten und Furchtſamſten die Examensangſt zu verjagen. Er legt ſo viel Ueberzeugung in ſeine Worte, daß die meiſten, nachdem ſie das ſüße Gebräu verſchluckt haben, ſich ſchon recht ermutigt fühlen. Einige „hoffnungloſe Fälle“, die wider Erwarten günſtig ausliefen, begründeten den Ruf des braven Mannes, dem als guter Pſychologe geglückt iſt, was in unſerer Zeit ſelten zu finden iſt, ſich zu bereichern, indem er Gutes ſtiftet.

Galerie Weſtfeld.

Die Galerie Weſtfeld zeigt in ihren Räumen am Wall in Elberfeld eine Sonder-Ausſtellung moderner deutſcher und franzöſiſcher Malerei, die, obwohl es ſich nur um etwa zwanzig Stücke handelt, dennoch die Annäherung einerſeits und die große Gegenſätzlichkeit anderſeits innerhalb dieſer beiden Kunſtauffaſſungen erkennen läßt. Man bemerkt ſchon in ſolche kleinem Ausſchnitt, wie die Kurve in der deutſchen Malerei immer noch fiebrig hin- und herſchwingt, abgeſehen von einigen ganz feſt auf dem Boden einer unbeirrbar folgerichtigen Malerei im letzten und beſten Sinne ſtehenden Künſtlern, wie Otto Fr. Weber. Man bemerkt weiter, wie die franzöſiſche Malerei nach der Stabiliſierung der Form und des Bildganzen ſchon lange vor dem Kriege geſucht hat und wie dort die wiſſenſchaftliche Theorie des Kubismus als Wall gegen das Raffinement der impreſſioniſtiſchen Zeit aufgeſchichtet wurde. Wenn man die inzwiſchen völlig geklärte Entwicklung mit wenigen Worten ſkizzieren ſoll, ſo kann man auf M. die Vlaminck's Landſchaft „Chatou“ von 1917 verweiſen, ein Bild, das den Kreislauf heute wieder ſchließt.

Von den Deutſchen bringt Heckel, einer der Begründer der „Brücke“, ein Bild „Graues Endtal“, das einen Übergang zu neuen Melodien präludiert, während ſein Artgenoſſe Kirchner mit einem „Branedburger Tor“ (1915) die kämpferiſche Stimmung vor einem Dutzend Jahren vertritt. Aus älterer Zeit dann noch eins der bekannten Maskenſtilleben von Emil Nolde, aus jüngerer Zeit eine Ecke aus Dinkelsbühl von Chriſtian Rohlfs.

Die franzöſiſchen Bilder liegen alle vor dem Kriege, namentlich Bracque geht mit dem Antwerpener Hafen und dem Tiſch des Malers in die frühe ſuchende Zeit am weiteſten zurück. Ihm folgen Herbin, Picaſſo, Dérain und Utrillo.

•

Ein norddeutſches Sängerfeſt. In Bremen wird vom 2.—4. Juli das 59. Sängerfeſt der Vereinigten Norddeutſchen Liedertafeln ſtattfinden, an dem ca. 10 000 Sänger der größten und bedeutendſten Männerchöre Norddeutſchlands teilnehmen werden. Außer einem Maſſenſingen von ca. 7000 Sängern in der neu erbauten Kampfbahn des ABTS., werden fünf Begrüßungskonzerte und eine Reihe intereſſanter Sonderkonzerte, feſtliche Veranſtaltungen und eine Fahrt nach Bremerhaven und Helgoland die Feſtfolge ausmachen.

Amol-
Altbewährt

Sie halten sich nicht für krank und sind doch nicht ganz gesund; nur ein dauerndes Mattigkeitsgefühl, eine niederschlagende Gemütsverfassung bedrückt Sie. Wahrscheinlich ist Ihre Stoffwechselbewegung daran schuld. Gute Gesundheit erfordert gute Ausscheidung der Körpergifte, die Nieren und der Darm sind deren Pfeiler; wenn die nicht funktionieren, werden die Abfallgifte im Blut zurückgehalten. Nieren- u. Gallensteine, Stoffwechselleiden, Gicht, Ischias und Verdauungskrankheiten können die verschiedenen weittragenden Wirkungen sein.

Eine Haustrinkkur mit der
Liborius
Heilquelle
wird schnell diese Mißstände beheben und Ihnen Ihre frühere Frische und Leistungskraft wiedergeben: Sie spült Unreinheiten und Ablagerungen der Stoffwechselvorgänge im Blut weg; sie kräftigt die Magenwände, reinigt Nieren- und Harnwege und regelt die Verdauung.

Daß sie Tausenden, die sich matt und elend fühlten, und ebenso vielen, die ernstlich krank waren, schon geholfen hat, zeigt Ihnen die interessante Broschüre: „Die Hauskur mit der Liborius-Heilquelle“, welche Sie durch die Quellenverwaltung bei Einsendung dieses Coupons kostenlos erhalten.
Liborius-Heilquelle, die Sie auch wegen ihres köstlichen Wohlgeschmackes als diätetisches Tafelgetränk gebrauchen können, liefert Ihnen Ihre nächste Apotheke und Drogerie, oder direkt
Brunnengroßhandlung
Richard Jacobi Elberfeld,
Telephon 407 u. 450.

An Liborius-Heilquelle
Bad Lippspringe.
Senden Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre „Die Hauskur mit d. Liborius-Heilquelle“.
„El. Gen. I.“
Name: ....
Ort u. Straße: ....

Tatkräftiger Vertreter

[illegible] Tapeten- und [illegible]handlung sucht tüchtigen
Vertreter
für Barm. u. Umg. gegen Provision. — Ang. u. B 4556 an Gst. B. Neuerweg 57.

General-Vertretung,
verbunden mit Inkasso, noch f. einige Bezirke zu vergeben. Kleine Kaution muß gestellt werden. Ang. erbet. u. Seb. 6947 an G. Gerdens, Ann.-Exped., Hagen i. Westf. a310

Aachener Tuchgroßhandlung
sucht für den dortig. Bezirk reellen, gut eingeführten
Vertreter
bei hoher Vergütg. Angeb. u. A C 467 Ann.-Exp. Th. Naus, Aachen. b86

Tücht. Schreiner, eventl. Meister, mit Kapit. a. Teilh. ges. Ang. E 8935 Gst.

[illegible] Ehepaar als Teilh. f. gutgeh. Wirtschaft u. Geflügelfarm ges. Schöne Wohnung. vorh. Ausführl. Angeb. unter E 8996 an Geschft.

Tät. Beteiligung
an ausbaufäh. Unternehmen v. erf. Kaufmann ges. Einlage bis 10 000 Mk. Gefl. Zuschr. mit näh. Angab. u. 820 an Ann.-Exp. R. Baumgarten, [illegible] 143b

Lohnende Vertretung.
[illegible]

Deutscher,
in Belgien ansässig, in der Schloß- und Eisenwarenbranche bewandert, sucht c275
Vertretung von leistungsfäh. Firmen.
Vor dem Kriege jahrelang Belgien bereist. Angebote unter L M 220 an die Filiale ds. Bl. in Velbert erbeten.

Angesehene b81
Bremer Kautabakfabrik
welche in Konsum- u. besseren Preislagen hervorrag. Fabrikate bringt, sucht sofort
erstklassigen Vertreter
für den dortigen Platz mit größerem Bezirk. Reflektiert wird nur auf eine besonders befähigte Kraft, die nachweislich langjährige Erfahrung hat und über großen festen Kundenstamm verfügt. Ausf. Angebote unter P. 9835 an Herm. Walter, Annoncen-Expedition, Bremen, erb.

Vertreter ges.
Für Elberfeld-Barmen und Umgebung suche ich einen bei den Metzgereien eingeführten Herrn mittleren Alters zum Verkauf von a43
Därmen
zur Wurstfabrikation gegen Provision. Seriöse Herren, auch aus anderen Branchen, die durch intensives Arbeiten eine gute Dauerstellung erwerben wollen, gebe auch nach kurzer Einarbeitung entsprechendes Fixum. — Angeb. erbitte unter K. h. U. 131 an Rudolf Mosse, Köln.

Wir suchen für den Vertrieb uns.
Ia Hamburg. Qual.-Röstkaffees
Vertreter und Reisende
bei hoh. Provision für Bes. v. Gastwirtsch., Cafés, Privaten usw. Glänz. Nebenverdienst für Angest. in Geschäft, durch Verk. an Berufskollegen. F. W. Thoms, Großröst., Hamburg 23.

Schweizer Firma bietet jungem, seriösem Herrn a407
Generalvertretung
(nur Organisation, keine Versicherung) mit laufendem, nachweisbarem Einkommen von 8—16 000 Mk. per Jahr ohne Spezialkenntnisse. Angeb. nur von selbst. Herren, die über 4—800 Mk. für Lizenz verfügen, an
E. Maurer, auf der Mauer 11, Zürich.

Wir suchen für Elberfeld und Barmen noch einige
haupt- und nebenberufliche
Vertreter
gegen hohe Provision. Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich. Vermögen über 275 Millionen. Größte kontinentale Gegenseitigkeitsanstalt. Angebote unter E 8973 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Bestens eingeführter, branchekund.
Vertreter f. Elberfeld
von leistungsfähiger
Strumpffabrikations-Firma
in Chemnitz zum Besuche von Großdetailleuren per sofort gesucht. Nur Herren, die durch Vorlage von Referenzen nachweislich erfolgreich im Verkauf von Strumpfwaren tätig waren, wollen sich melden u. L. C. 3872 an Rudolf Mosse, Chemnitz. a116

Marken-Artikel.
Bei Friseuren und Parfümerien bestseingeführte Vertreter von alter Kölner Firma gesucht. Angeb. u. J. P. 4129 an Ala, Haasenstein & Vogler, Essen. a185

Vertreter a103
gesucht für Industriebedarfsartikel. Für fleiß., tücht. Verkaufskräfte, d. s. d. Sache auch widmen, Existenzmöglichkeit. Horcher verbeten. A. Steube, Frankfurt a. M.-Süd.

Platz-Vertreter.
Eine der ältesten bedeutendsten
Hotelsilberfabriken
sucht
für Stadt u. Bezirk zum Besuch der einschlägigen Kundschaft (Hotel - Restaurants - Cafés - Konditoreien) erstklassigen Vertreter aus der Branche. Angebote mit Bild befördert unter F. J. G. 301 Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a103

Redegewandte Vertreter,
w. bereits Private bes., z. Vertr. e. konkurrenzlos. ges. gesch. Massenschlagers in allen Städten d. berg. Landes, einschl. Hagen u. Ohligs, gesucht. Angeb. unter B 4580 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. †

Reell!!
Bezirks-Vertreter
f. leichtverkäufl. Artikel bei höchst. Gewinn an allen größ. Plätzen ges. Angeb. unt. B 222 an Gschft. B., Neuerweg 57. †

Wirtschaft
an nur strebsame Leute mit besten Empfehlg. in Vertretung zu vergeben. Ang. E 9063 Gst.

Vermischte Anzeigen

Wo kann jg. Frau in den Abendstunden geg. gute Bezahlung das **Frisieren** gründlich erlernen? Ang. u. B 4588 an Gst. B. Neuerweg 57 †

Maler- u. Anstr.-Arb. w. saub. u. bill. ausgef. Stundenl. 1.10. Ang. E 8976 Gschft.

Wer liefert Klempn.-Arbeiten gegen Anstreicher-Arbeiten? Ang. E 8977 Geschft.

Haben Sie eine
Idee?
d. wenden Sie s. an mich. ich arbeite Sie Ihnen patentfähig bill. im Nebenber. aus, sowie a. sonst. techn. Zeichnungen. Ang. u. E 1300 an die Gesch. c676

Lackierungen
v. Autos u. Wagen w. sauber u. billig ausgeführt (als Nebenverdienst). Ang. unt. B 4561 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Figürl. dekorative **Malereien** führt aus Wall. Bernuth, akad. Maler, E., Ronsdorferstr. 463

Beamter a. D., Hausbesitz., nimmt einige Häuser in Verwaltg. Ang. E 8974 Gst.

Kassierer, w. regelm. 3000 Familien bes., sucht noch Inkasso f. Vereine, Firm. usw. zu übernehm. Ang. E 9043 an d. Gst.

Maurerpolier
mit tücht. Kolonne sucht Akkordarbeit i. Mauern od. Putzen. Ang. E 9066 Gst.

Maurer-, Putz- und Flickarbeit w. äußerst bill. u. korr. ausgef. Ang. E 9117 Gesch.

Tapezier. u. Ia Möbelanstrich sehr bill. H. Quattelbaum, E., Kielerstr. Nr. 28.

Achtung!
Wer übernimmt gute Schneiderwerkstatt mit Kundsch.? Eilig. Anfr. E 8955 Gschft.

Wer Stoff hat, spart Geld!
Anzüge nach Maß
v. M. 30 bis M. 50. H. Duckmann, B., Bendahlerst. 74. II

Maßgeschäft
liefert Anzüge und Paletots bei kl. Anzahlung u. bequemen Wochen- oder Monatsraten. Ang. u. E 8968 an d. Gst.

Schneidermeister fertigt von eingesandt. Stoffen gute
Maßanzüge
zu 45 u. 50 ℳ an. Ang. E [illegible] Gst.

[illegible]

Bilanz
Buchführungen
nach neuzeitlichen Grundsätzen — Durchschreibeverfahren — Organisation. Bilanzarbeiten, Revisionen, Rentabilitätsberechnungen. Neugründungen, Umwandlungen, außergerichtl. u. gerichtl. Vergleiche.
Steuerberatungen
Bearbeitung, Vertretung vor den Behörden.
Telephon 4318 Bücherrevisor: Telephon 4318
H. Poschmann Elberfeld Oststr. 9

Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch etc.
Uebersetzungs-Büro
Sprachlehrer J. Alff, dipl. de l'Acad. de Paris, Barmen, Gewerbeschulstr. 30, Telephon 5854. 1584b

Anzüge von 30 Mk. an
werd. mit guten Zutaten u. tadellos. Sitz angefertigt mit Probe. — Lorenz Thee, Schneiderm., Elberfeld, Weststr. 65, pt.

Privat-Kindergarten
nach Fröbel'scher Art nimmt noch einige Kinder auf. Vorm. 9—12, ab 1. 7. auch nachm. 2½—6 Uhr. — Barmen, Luisenstraße 36a. Telef. 220. 4627a

Welcher Schneiderm. lief. Herrengarderobe g. Ia Anstreicherarb.? Ang. E 9038 Gst.

Wer lief. Anstreich.-Arbeiten geg. Schneidermaßarbeit? Näh. in d. Geschft. 1156

Holzbearbeitung.
Mech. Schreinerei mit modern. Masch. übern. Anfertig. v. Massenartikeln. Ang. E 8928 Gst.

Eventuell b2060
ohne Anzahlung
b. 1½ Jahr Kredit. lief. reell. Möbelgesch.
Einrichtungen
aller Art zu Kassapreisen. Angeb. u. E 1775 an die Gst.

[illegible]

[illegible] Lieferwagen zu vermieten Barmen, Tel. 3312.

[illegible] Küch. zu versch. Thaler, E., Walstr. 20, p.

Eil-Transporte
Brinkmann [illegible] Tel. 4448

Kegelbahn,
renov., Donnerstag, Freit., Samst. frei. Oberb., Ziegelstr. 16.

Neuheit. D. R. P. f. jede Auto-Karosserie erf., in Beteiligung, Lizenz evtl. Verkauf. Ang. u. B 4570 an Gst. B., Neuerw. 57.

Festgedichte
aller Art, ernst und mit Humor gedicht. Urbach, E., [illegible] Str. 40 II. Tel. 2764.

Wer schl. sich geb., berufst. Dame z. Reise Mitte Juli n. Oberbay. an? (Ferienzug.) Gv. f. a. and. Aufenth. i. Fr. Br. E 9004 Gst.

Nehme 2 Kinder zur Erholung mit n. der Schweiz. Gute Aufsicht, günst. Beding. Genau. Adr. u. V 1763 an Fil. Vohwinkel.

Welche Dame möchte ihre Ferien mit ein. berufst. tät. Dame in Bayern oder an der See verleben? Ferienzug am 15. Juli. Angeb. unter R 701 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. †

Junge Dame möchte sich am Tennisspiel beteiligen. Angeb. u. E 9052 an Gescht.

Küchen z. verschenk. E., Mariens. 106, I.

Gt. bürg. Mittagtisch
wird geg. E., Rübenbergerstr. 60, Herzdel, Nähe Breitestr.

Priv. Mittagt. f. Dam. E., Ottenbruchstr. 39.

Privatmittagstisch
In der Nähe Rathaus Elb. können n. einige Dam. teiln. reichlich u. gut, 1,— Mark. Zu erfragen in der Gschft. 1162

Vervielfältigungen sofort u. billig
Fr. Hülsemann
Barmen,
Rathausbrücke.
Telefon
222 u. 262.

Ergrautes Haar
erhält seine frühere Farbe wieder durch Schellenberg's Haarfarbe-Wiederhersteller „Ewig jung“. 100 fach bewährt. Zu beziehen durch Paul Staudt, Elberfeld, Hofkamp 15.

Verloren Gefunden

Sternform. Granatbrosche verl. Freit. 3 Uhr Haspelerschul. Bg. Wiederbr. Bel. Brühne, Barmen, Hirschstraße 73.

Jede Ankündigung
findet weiteste Verbreitung durch den General-Anzeiger für Elberf.-Barmen. Tägl. Auflage über 80 000 Exemplare.

Thalia-Theater
Samstag, Sonntag, Montag, 8 Uhr
wegen des außerordentl. Erfolges
Gastspiel Hansi Arnstaedt und
Karl Heinz Klubertanz
„Der Werwolf"
Sonntag nachm. 3½ Uhr
Fremden- und Familien-Vorstellung
zu ganz kleinen Preisen
„Der Werwolf"
Jugendliche unter 18 Jahren haben
keinen Zutritt. j470

MIRKER FLORA
Sonntag, den 12. Juni
Sommerfest
des Nordoststädtischen M. G.-Vereins

Für Kegler u. Schützen.
Empfehle für Ausflüge neue 24 m Doppel-Kegelbahn u. 35 m Kleinkaliber-Scheibenstand. Ges.-Zim. mit Klav. Gute Verpfl., mäß. Preise. Voranmeld. erbet. Restaur. [illegible], Wipperfürth. Tel. 180. d7657

Landaufenthalt!
Erholungsheim Schweighausen bei Nassau (Lahn). Pensionspreis (bei 4 Mahlzeiten) Mk. 4.50 täglich. Herrliche, waldreiche Gegend, 400 m ü. M. a103

Sommergäſte finden freundl. Aufnahme
bei gut., reichl. Verpfl. 10 Min. von Bad Gaſſendorf. Voller Penſionspreis 3.50 Mk. [illegible] Landwirt Ww. Witte, Lohne bei
Bad Gaſſendorf.

Kinder finden liebevolle Aufnahme
bei bester Verpfleg. im Privat-Kinderheim Bad Godesberg. Frau Grete Conrad, Augusta-Viktoriastr. 81. Prospekt und Referenzen stehen zur Verfügung. k2819

DURINOL
für
Parkett & Linoleum
kein Wachsen!
kein Spänen!
[illegible] Gebrüder Vohl Düſſeldorf-Grafenberg
a373

Kommt und seht
ein jeder hat gekauft
wenn er von mir geht!
◆ Auflege-Matratzen ◆
in Seegras 25 Mk., in Wolle 40 Mk., in [illegible] 65 Mk., in Ia. Java-Kapock 75 Mk., in rein Roßhaar 145 Mk., Schlaraffia-Matratzen 125 Mk. Sämtl. Matratzen 3teilig und aus Ia Drell. Patentrahmen 23 Mk., Schondecken 10 Mk.
Ia Bettfedern und Inlett.
Erleichterte Zahlungsbedingungen. —
[illegible] Noll, Elberf., Baustr. 32
Bitte Hausnummer beachten!

Café Viktoria, Barmen
Unter neuer Leitung G. Picozzi, langjähriger Teilhaber der Firma Croci in Barmen.
Sonntag den 12. Juni:
Großes Matinee
der guten
Hübner-Kapelle.

Jeder Selbstrasierer wird mit Interesse erfahren, daß das **Mulcuto-Werk Solingen,** die größte Spezialfabrik der Welt für hohlgeschliffene Rasierapparate, **bis auf weiteres alte Klingen in Zahlung nimmt** gegen die aus dem neuen Mulcuto-Dauerstahl geschmiedeten und hohlgeschliffenen Diamon-Dauerklingen, welche Jahre ohne Schleifen haarscharf bleiben und den stärksten Bart, die zarteste Haut sanft und sauber rasieren. Verlangen Sie illustrierte Werbeschrift mit vielen Anerkennungsschreiben über die seit 25 Jahren bewährten Apparate. Dieselbe wird nebst Umtauschangebot für Ihre alten Klingen **gratis und franko** ohne Kaufverpflichtung zugesandt. **Wiederverkäufer gesucht.** a300

Kopfläuse mit Brut
vertilgt mein jahrzehntel. bewährtes **Münchener Haarwaſſer** Fl. 0.75 u. 1.40. — [illegible]-Drogerie Otto Schorre Nachf., Barmen, Wertherſtr. 57 a.

Geht entzwei dir
Schmuck u. Uhr,
Alles bring zu **Orbach** nur.
Hochstraße 103,
im Laden.
Repariert wird jeder Schaden.

Hefima heisst Lebenskraft

Ein schnell wirkendes Heilmittel reich an Vitamin und Arzeneistoffen. Bist du kränklich und schwach, nimm HEFIMA-TABLETTEN. Sie bilden und reinigen das Blut, stärken die Nerven und befördern die Verdauung.

Auffallend ist die rasche Wirkung der Hefima-Tabletten. Bei: Kopfschmerzen Mattigkeit, Angstzustände, Schweissausbrüche, Furunkulose, und Hautkrankheit jeglicher art.
Erhältlich in allen Apotheken.

Preis per flasche. Mrk. 1.60. 3.50, 6.-
HEFIMA PHARMAZEUTISCHE VERTRIEBSGESELLSCHAFT m. b. H.
Düsseldorf Graf Adolfstrasse 55—1
Bestandteile:
Hefe 0.160, Amidopyrazolone 0.080, Acid cetyloselicil 0.080 Amon Brom. 0.003. Soda Bicarbon 0.160
Herrgestellt unter ärztlicher Kontrolle.

Vermiſchte Anzeigen

Wer liefert Druckſachen u. neuen od. ſ. gut erh. Photo-Apparat geg. beſte Maßarb.? Ang. u. K 441 Fil. Gſt., Marienſtr. 1.

Feinwäſcherei ſucht Geſchäfte zur Annahme von Stärkewäſche b. lohnender Vergütung. Ang. E 9018 Gſt.

Hauſierer (innen) geſ. zum Mitnehmen e. großart. Bedarfsart., den jede Hausfrau braucht. Auch Muſter. Stck. 0.80, 2 Stck. 1.30 Mk. in Briefm. W. Weber, Remſcheid, Blumental Nr. 35. I. ſ431

Hauſierer finden das Richtige ſtets bei mir. Karl Riſſe, Elberf., Bachſtraße 81.

Wein.
Wer beteiligt ſich am Großeinkauf v. Rheinwein? (Barkaſſe oder Akzept.) Proflaſche frei hier ca. 90 Pfg. Ang. u. E 1277 a. Gſt. b64

Leiſtungsfähige **Molkerei** ſucht für Barmen **Milchverteiler** mit Fuhrwerk, die über Kundſchaft in Privathäuſern, Fabriken etc. verfügen. Es kommt hauptſächlich der Abſatz v. Stadtflaſchenmilch i. Frage. Angeb. unt. B 1387 an d. Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberfeld. a437

Hausbeſitzer! Bauunternehmer übernimmt ſämtliche Um- u. Neubauten ſowie alle anderen Maurerarbeit. Näh. Gſt., Tel. 4318.

Mechan. Werkſtätte übern. Dreh- und Handdreh-, Bohr- u. Feilarbeit mit u. oh. Material. Angeb. u. B 9020 an Geſchſt.

Junge Dame wünſcht geg. Bezahl. [illegible] zu erlernen. Näh. in Gſt. ſ20

Achtung! Autobeſitzer!
Laſſen Sie Ihre beſchädigten Reifen in d. Dampf-Vulkaniſier-Anſtalt Sieberts & Co., Elberfeld-Sonnborn, Hauptſtraße 6 (Nähe Stadion) reparieren. Fachm. Ausführung ſämtl. Reparaturen. Reifen werden unter ſof. Preisangabe koſtenlos abgeholt und zugeſtellt. Mitteilung durch Poſtkarte od. unter Fernſpr. Amt Barmen 5928. — Poſten wenig gebr., ſehr gut erhalt. Reifen u. Schläuche in ſämtl. gangb. Größen ſpottbillig zu verkaufen.

Wir übernehmen mit unſerem faſt neuen 1½ To. Ford-Lieferwagen
Geſellſchafts- und Laſtfahrten
nach allen Richtungen gegen billigſte Berechnung. Anfragen unter B 4557 an die Geſchſt. dſs. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Radio
Reparatur — Umbau — Kompl. Anlagen. Einzelteile, Laden von Batt. Tel. 4522. Fr. Speich, Barmen, Sandſtr. 6.

Tennisplatz
Wer ſetzt ſolchen preiswert inſtand? — Angebote unter B 4565 an die Geſchäftsſtelle dſs. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Herren- u. Damen-Stroh und Filzhüte moderniſiert B. Schnabel, Hutmacher, Elberfeld, Aue 40. Panamawäſcherei.

Dauernde Exiſtenz!
Ich ſuche für den Platz Elberfeld ein ehrl., fleiß., geſchäftstücht. Ehepaar zur Uebernahme e.
Lebensmittel-Verteilungsſtelle
Es hand. ſich um Abliefer. von beſt. Waren, wie Margarine, Kaffee etc. an Privatkundſchaft mittels Fahrrades od. Handwagens. Bewerb. muß ſaub., kühl. Keller hab. u. Sicherheit (in irgendeiner Form) ſtell. können. Schriftl. Angebote an Hermann Moritz, Bezirksvorſteher, Dortmund, Neuer Graben 4.

Mamapuppe
wie Bild
direkt ab Fabrik
Adolf Zinner, Schalkau (Thür.)
246

30 cm	1.90
40 cm	[illegible]
52 cm	[illegible]
60 cm	[illegible]
70 cm	[illegible]

Franko Nachnahme. Liste gratis.

Zuverlässige Hilfe
b. Ehescheid., Alimentenkl., Warenhaus- und Fabrikdiebstählen sowie in Prozessen Beobachtung bezw. Treue, Ermittlung, Auskünfte ü. jede Person, hier und an allen Orten der Welt, wenden Sie sich vertrauensvoll an
Detektive — Auskunftei
A. Obst, Pol. Oberwachtm. a. D.,
Barmen, Schuchardstr. 17b. Tel 1131, gegr 1918

Kühlt den Mund wärmt den Magen
VIVIL

VIVIL
das Pfefferminz
Vertr. Alex Janssen, Elberfeld, Wülfingstraße 21. Tel. 3197.

Erſte und größte Elberfelder
Bügel- und Reparatur-Anſtalt
Einer ſagt es dem andern: **Neue Kipdorf 32**
Tel. 4675. Gegr. 1907.
Bei Stoff-Zugabe
Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 ℳ. Paletot Neuanfertigung, 2mal Probe, 25 ℳ. Anzug wend. 25 ℳ. Paletot wenden 20 ℳ. Lieferbar in derſelben Woche. Aenderung, Kunſtſtopfen, alles ſchnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 ℳ. Paletot bügeln u. reinigen 1.50 ℳ. Hoſen bügeln u. reinigen 0.75 ℳ. Auf eilige Sachen kann gewartet werden. Ankleideräume vorhanden. — Meine Preiſe ſind ohne Konkurrenz bei beſter Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Maſſe muß es bei dieſen billigen Preiſen bringen. Beſte Referenz. von weit u. breit.
Elberf. Neuanfertigungs- und Aenderungs-Inſtitut,
Bügel- und Reparatur-Anſtalt.
Verzogen von Kipdorf 30 nach Kipdorf 32.
Privat: Schützengaſſe 9.
Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maſchinen-[illegible]

Caspers Tabak in Paket und Düte
Caspers Tabak unerreicht in Güte
Ueberall erhältlich.

Wir veranstalten diesesmal **keine „Weiße Woche"**, aber in unserem

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts haben Sie den Vorteil, daß Sie Waren teilweise im

Preise bis zur Hälfte

des früheren Wertes kaufen. — Unsere Läger sind noch mit guter Gebrauchsware reich sortiert und finden Sie bei uns: **Damen-Wäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Frottierwäsche, Taschentücher, Hemdentuch, Damast, Linon, Haustuch, Halbleinen, Nessel, gebl. Biber, Handtuchgebild, Stores, Gardinen, Künstlerdecken, abgepaßte Handtücher, Tischgedecke, Teegedecke** in großer Auswahl zu fabelhaft billigen Ausverkaufspreisen.

Gebrüder Kaufmann, Barmen

Wertherstraße 20—22 Ecke Wertherhofstraße

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise.

[illegible]

Möbelmarkt

[illegible]

MÖBEL

kaufen Sie zweckmäßig erst dann wenn Sie unsere umfangreichen Ausstellungen besichtigt haben. Offen ausgezeichnete, sehr niedrige Preise, trotzdem weitestgehende Zahlungserleichterung. – Freie Lagerung. Freie Lieferung. Zwanglose, fachkundige Bedienung.

:: Bitte, besuchen Sie uns, :: bevor Sie endgültig kaufen.

Vereinigte Möbelhäuser:

Möbel-Wenner Barmen, Neuerweg 15, 17, 19, 21

Martini & Müller Elberfeld, Herzogstraße 75.

764

:: MÖBEL ::

Nie wieder so billig!

Möbelpreise sind um 10 bis 15 Proz. gestiegen. Auf frühzeitige günstige Groß-Einkäufe gestützt, habe ich mich entschlossen, noch f. kurze Zeit meine alten niedrigen Preise aufrecht zu erhalten und gewähre

20% Rabatt.

Ueberzeugen Sie sich deshalb sofort. Meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken von

150 Zimmern

sowie Klein-, Einzel-Möbel, Polsterwaren ist eine Sehenswürdigkeit des Bergischen Landes.

J. Brechtmann,
das große Möbelhaus
Elberf., Hofkamp 46, 46a. Liefern frei, Lagern frei.

Wegen Geschäftsaufgabe erstkl.

Ladeneinrichtung

(Eiche) zum 1. August sehr preiswert zu verkaufen. Angeb. unter E 9033 Geschft.

Gelegenheitskauf!

Echt eich. Speisezimmer Büfett, 120 cm, und Kredenz, für nur 450 Mk. zu verkauf.

[illegible]

MÖBEL
preiswert und gut!

Auch Sie werden sich schnell entschließen können, nachdem Sie mich besucht haben; denn
meine Ausstellung ist sehenswert,
die geführten Modelle sind modern,
die Qualität macht Sie zu meinen Dauerkunden
und die Preislage ist jedem Geldbeutel angepaßt. e497
Meine Edelholzmöbel sind vorbildlich.

Möbel-Eckshaus Vohwinkel

[illegible]

Qualitäts-Möbel

zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimmer vollständ. 595.-
Herrenzimmer vollständ. 575.-
Speisezimmer vollständ. 645.-
Küchen vollständ. 250.-

D. Bossen, Elb.

[illegible]

ca. 1000 Klappsitze

zum Teil gepolstert, preiswert abzugeben. – Besichtigung jederzeit.
UFA-PALAST, Barmen.

Gr. schwere eichene **Flurgarderobe** mit Spiegel u. Majolika-Täfelung zu verk. [illegible]

Sofas, Chaiselong. [illegible]

Sofas. Zu meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 85 ℳ an, Chaiselongues v. 58 ℳ an sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische, Schränke etc. J. Brechtmann, E., Hofkamp 46, 46a

Sofas, Chaiselong., sowie Matratzen (gute Verarbeit.) sehr billig zu verkaufen. Polsterei Merten, Elbf., Luisenstr. 22.

Sofas [illegible] **auf Teilzahlung.** [illegible]

Wirtschafts-Stühle und Tische direkt ab Fabrik billig; Küchenstühle M. 3.75. – Carl Meyer [illegible]

Küchen, schöne Modelle, von 250 M. an. [illegible] Elb., Friedrichstr. 2, Ecke Ludwigstr.

Sonder-Angebot Nur einmal vorhand. **Küche** aus bestem Carolina pine hergestellt, solideste Verarb., bei schönes Modell, einschl. allem Zubehör f. Mk. 485.

Schlafzimmer aus [illegible]-Eiche hergest., in Form u. Ausführg. erstklassig, einschließlich allem Zubehör f. Mk. 750.

Speisezimmer bes. schwere, moderne Ausf., in echt Eiche, [illegible] einschl. all. Zubehör f. Mk. 750.

Herrenzimmer in echt Eiche, schönes mod. Modell, einschl. all. Zubeh. f. Mk. 650. Möbellager Giesecke, Elberfeld, Erholungstr. 9–11.

Einzelmöbel: [illegible]

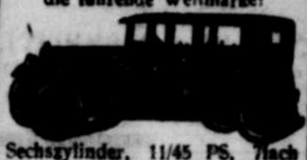
4 Stück 3½ m lange Bänke ohne Rücklehne bill. zu verk. Richard G., Wilhelmstr. 4a. Telephon 8791.

8/24 Steiger-Wagen

mit vollständiger Bosch-Anlage u. Sucher, automatischem Scheibenwischer, Rußabblendung, 7fach Ia bereift, vollständig überholt, Rechnungen können vorgelegt werden, durchaus fahrbereit, zu verkaufen. Angebote unter B 219 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 4659a

NASH

die führende Weltmarke!



Sechszylinder, 11/45 PS, 7fach gelagerte Kurbelwelle, Perrot-Vierradbremsen, Luftreiniger u. Oelfilter, 5fach Ballon bereift.

Ermäßigte Preise!

Tourenwagen, 4Tür., Gmk. 7300.-
Limousine, 2Tür., Gmk. 7900.-
Limousine, 4Tür., Gmk. 8300.-

Verlangen Sie Probefahrt.

General-Vertretung:
M. Wagner, Elberfeld
[illegible]
Telephon 2533.

1280

9/24 Adler-Lieferwagen (geschl. Kasten),

3–4 To.-Adler-Lastwagen, Kettenantrieb, elektr. Licht, in tadellosem Zustande, sehr billig zu verkaufen. Näh.: Elberfeld, Obergrünewalderstraße 15a.

Bußmann-Limousine,

6–7-Sitzer, 10/50 PS, Vierradbremse, Bosch ballonbereift, mit allen Neuerungen, ganz wenig gefahren, preiswert zu verkaufen. Anfragen unter E 8881 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Moderner, fast neuer 1½ Tonnen 3646
Benz-Gaggenau-Lieferwagen mit elektr. Licht u. Anlasser sowie sämtl. Schikanen preiswert zu vk. Jul. [illegible], Barmen-R., Heckinghauserstraße 211.

Wenig gebrauchter, gut erhaltener

Lieferwagen

mit Kasten-Aufbau, ¾ To. Tragkraft, hat preiswert, weil überzählig, abzugeben: [illegible] Wald (Rhld.), Wilhelmstr. 7. e92

Fahrräder.

Patria – W. K. C. Mk. 95.–

Ia Markenrad, 3 J. Garantie Continental-Reifen, Torpedo-Frl. Ideal, gutes Tourenrad [illegible] m. Garantie, Torpedo-Frl., Ia Reifen. Halbrenner, bunt, beste Marke [illegible] Rennmaschine, bunt, extr. leicht [illegible] m. Garant., Holzfelgen, Schlauchreifen, Kinglager und 2 Felgenbremsen.

Teilzahlung gestattet!

Fahrrad-Teile

la Rahmen, compl. mit Garantie	M. 27.–	Torpedo-Laterne	M. [illegible]
Rennrahmen, bunt	M. [illegible]	Guter Reifen	M. [illegible]
Tretlager, compl.	M. [illegible]	Prima Schlauch	M. [illegible]
Pedale ... Paar	M. 1.[illegible]	la Sattel	M. [illegible]
la Kette	M. 1.75	Werkzeugtasche	M. [illegible]
Vorderradgabel	M. [illegible]	la vern. Bremse	M. [illegible]
la vern. Lenker	M. [illegible]	Felgenbremse	M. [illegible]
Glocke	M. [illegible]	Schutzbleche m. Streb., Paar	M. 1.00
Speichen	M. [illegible]	Gepäckträger	M. 1.00
la Vorderrade	M. [illegible]	[illegible]	M. 1.[illegible]

Jedes andere Teil in bester Qualität ebenso billig.

Wilhelm Voss G. m. b. H.,
Elberfeld, Hochstr. 79

Neu eröffnet!
Elberfeld, Kirchstraße 8
(direkt am Altenmarkt).

Fahrzeuge

B. M. W.-Motorrad in erstkl. Zust., so gut wie neu, mit Boschlicht u. Horn, Sozius usw. verk. 600 Mk. unt. Neuwert. E., Tel. 2895.

INDIAN-Motorräder

welterprobt, alle Typen sof. lieferbar. General-Vertretung Wagner, Elberf. [illegible] Telefon 2533.

Motorrad, [illegible]

Motorrad, engl. Fabrikat Jap, 300 ccm, 3-Gang-Getriebe, zu vk. Elb., Berlinerstr. 90, I.

NSU-Motorrad, elektr. Licht, 2½ PS, billig zu verkaufen. Herm. Lauterbach, B., Allee 194.

Motorrad, engl. Fabrikat, Marke Rudge, 500 ccm, 4-ventilig, [illegible] über 100 Km. Geschwindigkeit, in bestem Zustand [illegible]

Motorrad, [illegible]

Harley-Davidson mit Beiwagen, 1000 ccm, zugelassen und versteuert, fahrbereit, [illegible] Holz 20, am Grifflenberg.

Fahrräder [illegible] Müller, Elberf., Nordstr. 25.

Tel. 1681.

Gut erh. H.-Rad zu vk. [illegible] Hauptstr. 78c. w1523

D.- u. H.-Fahrrad billig zu vk. U.-B., Auerstraße 1.

Gut. Fahrrad 35 Mk. zu vk. E., Waß 15, 2. Etage.

Herrenfahrrad, Mädchenfahrrad, 1–4 Röhren-Radio f. Bastler, 1 Expander billig zu verk. Elb., Casinogartenstr. 9, I.

! Fahrräder !

3 Jahre Garantie
Anzahlung Mk. 6.
Wöchtl. Rate M. 3.
oder monatl. M. 12.
Herrenrad M. 114.
Damenrad M. 122.
Rennmasch. M. 150.
Kinderräder M. 98.
Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.
Spies, Elberfeld,
17412 Luisenstr. 16.

Gelegenheitskauf. Voll. Fahrradschläuche von 1.20 an, R.-Decken v. 3.50 an. W. Müller, E., Nordstr. 25. 17376

Schöner 4sitziger **Tourenwagen** u. Tilbury u. Gummi billig zu verkauf. Restaurant Freitag, W., Schwarzbachstr. 46, Tel. 8155.

Halb-Tonneau, 4sitz., Gummibereifg. u. neu gebolst. zu verk. G. Mörth, E., Königstraße 148.

Leicht., f. neu. Flachwagen, 15 Z. Tragkr., u. gebr. Einsp.-Geschirr b. B. Bartholomäusstr. 28. Tel. 6323.

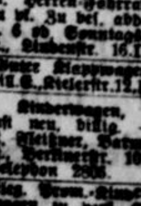
Prima Flachwagen, Schmier-Achsen, in sehr gut. Zust., [illegible] v. 150 Mk. u. eine Federziehkarre für Hauserzw. bill. zu verk. Barm., Bartholomäusstr. 23.

Flachwagen, 15–20 Ztr. tr., neu u. gebr. E., Gerberstr. 10.

2 gut erhaltene gedeckte **Wagen,** 25 Ztr. Tragkr., sofort billig zu verk. H. C. Bahr, Schwelm, Schulstr. 14

Geschlossener **Pferde-Lieferwagen** geeignet f. Lebensmittel-Großhandlg. od. Boten-Fuhrwerk billig zu verk. Zu erfrag. bei G. Wolff, Wagenbau, Barmen, Leberstr. 4652a

[illegible] im Gesch. 163



Kinderwagen Klappwagen billig. 7403
Armbrecht, Elbf., am Wirmhof 3

Gut erh. Sitz- u. L.-Wagen f. 15 M. E., [illegible] 10, I.

Schöner w. Kinder-Liegewagen bill. E., Breitestr. 8, 2. Etg.

Klappwagen, vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgesetzt. Preisen. 1424 Carl Gasse, Elbf., Herzogstr. 44.

Gut erh. Kinderwag. u. Herren-Fahrrad zu vk. Zu bes. abds. u. 6 od. Sonntags. E., Stubenstr. 16, II.

Guter Klappwagen bill. E., Kieferstr. 12, 1a

Kinderwagen, fast neu, billig. [illegible] Berlinerstr. 161. Telephon 2808.

Eleg. Brom.-Kinderwagen zu verk. E., Langestr. 13, II.

Klappwag. u. Bett. [illegible] E., Grünstr. 8, I.

Musik-Instrumente

1 gebr. Piano 420.– Mk.
Mietpianos frei. Sprechapparate. [illegible]

Pianos

von den feinsten Marken
Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse
bis zum billigen Qualitäts-Piano
Auch gegen Teilzahlung

Pianohaus
Faust, Barmen
Uferstraße 10 Telefon 1403
Wertherbrücke.

16989

Mehrere **Miet-Pianos** sehr vorteilhaft, ferner einige 667 **gebr. Pianos** äußerst preiswert. Pianohaus **Weischet,** Elberfeld. Königstr. 23 und 31 Fernruf 1847.

IBACH

PIANINOS
FLÜGEL

sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert

Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen

IBACH
[illegible]
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Gebrauchte Pianos von Mk. 450.— an, sowie gut erhaltene Harmoniums preiswert abzugeben. Bernh. Koch Wwe., E., Hofkamp 46 u. [illegible]

Pianos, gebr., sehr gut erh., bill. zu verk. od. zu verm. Zahl.-Erleicht. B. Wichey, Barm., [illegible] Nr. 132, Nähe Schlachthof.

Pianos, vorbildlich schön, [illegible] Ware, außergewöhnlich billig. Teeten, E., Kampstr. 18.

Miet-Harmoniums bill. Kauf od. Miete. Bongardt, B., Loh 23.

* Altes Cello mit Formkasten bill. E., Kluttenbergerstr. 131, I.

2 alte Meistergeigen preiswert zu verk. Hofmann, bei Göbel, Elb., [illegible] 37, II.

Grammoph. m. Pl. b. E., Ronsdorferstr. 5, I

Maschinen

Gebr. Drehbank, 1 m Spindel, zu vk. [illegible] Fernspr. 1181 k2795

Einscheiben-Shapingmaschin. modern, erstklassig, höchste Leistung, 250–600 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günst. Beding. **Friedrich Klein,** Wald (Rheinld.) Werkzeugm.-Fabr.

Drehstrommotor, neu, 5 PS, 220/380 Volt, m. [illegible] zu verk. [illegible] Ang. E 8060 Gesch.

Drehstrom-Motor 220/380 Volt, 3, 7.5 u. 10 PS, weit [illegible] Preis [illegible]

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange. **F. Sauerwald,** Barm., Hindenburgstr. 3, 3a und 38. Fernspr. 1000, 1016, 4371. 3045

Kleinwirkmaschine Tisch 970×280 mm, Hubhöhe 500 mm, mit Teilkopf u. bill. [illegible] zu verk. [illegible] u. 322 an [illegible] A. Baumgarten, Barmen. 143b

Spul-Maschinen, 60 Kronen, f. Seide u. Baumwolle preiswert zu verk. Ang. u. B 234 Gst. B., Neuerweg 57. 4656a

16fädige **Klöppelmaschine** [illegible]

1- u. 2fädige **Maschinenbandstühle,** gut erhalten, sofort zu verk. Ang. unt. B 596 an Gesch. B., Neuerweg 57. 4606a

Gut erhaltene **Bandstühle** mit Bogenschläger, sowie einige **Spulmaschinen** zu verk. Näh. B., Rödigerstr. 108. 4596a

2 Strangspulmaschinen mit Gelbe, 1 Rosshof mit Uhr u. einige Bandstuhlschläger billig zu verk. Ang. unt. B 600 an die Gst. B., Neuerweg 57.

1 Amboßeisen, 1 Richtplatte, 1 groß. Schleifstein, 1 Amboß, 2 Schraubstöcke mit Bleihammer bill. zu verk. G. Rud. Hummel, B.-Ritt., Schwarzbachstr. 174

Schraubstock- und Werkzeug-Tisch, 1 neu, 1 gm. 4 cm Dicke, [illegible] 2 Doppelmesser [illegible] billig zu verk. [illegible] B., Steinstr. 36, I.

Kesselmaschinen Mehrere moderne Maschinen zur Herstellung [illegible] Gebände zu äußerst bill. Preisen [illegible] abzugeben. [illegible] Fernspr. 690.

Nähmaschinen, [illegible] **von 110 Mk. an** [illegible] 1809 [illegible] L. Nolte, Elberfeld, [illegible]

Pfaff-Schneider-Nähmaschine so gut wie neu, E., Langestr. 8, I.

Nähmasch. [illegible] E., Johannisstr. 20a.

Nähmaschinen bei Bade, in [illegible] B. Voß [illegible] Preisen u. leichteste Zahl.-Beding. unter strengster Berücksichtigung. **Saftel,** E., Kipdorf 36.

Mignon-Schreibmaschine [illegible] Schrift [illegible] B 4381 an Gst. B., Neuerweg 57. 1571

Wir geben zu jedem annehmbaren Preise ab:

1 **Friktionspresse** 125 Sp. Durchmess., 3500 kg. 280 Durchg.
1 **Friktionspresse** 70 Sp. Durchmess., 1800 kg. 200 Durchg.
1 **Exzenter-Pr.** 1800 kg. 140 Auslade.
1 **Wanderer Fräs-M.** 1200 kg. 240/800 Tisch
3 **Wechselstr.-Motoren** 16, 35 u. 40 PS.
2 **Drehstr.-Motoren** 30 u. 50 PS.
5 **Drehbänke** 210–250 Spitzenh. Fabr. Schütte, Teichert
3 **schwere Warmmutterpress.** Fabr. Hübner, Peiser u. Ehlert
10 **Gewinde-Schneide-Maschin.** für ¼–1¼" Schraub. u. Muttern
2 **Lastwagen** 3 und 5 tons
Maschinen-Verkauf Elberfeld, Dorfstr. 16 — Telefon 4842.

Klempnerei-Maschinen,
Abkants-, Rund-, Wulstmaschinen, Scheren, Stanzen usw. aus Vorrat.
Hochmaschine G. m. b. H. Düsseldorf. 46061
Vertreter u. Musterlager: W. Haupert
Elberfeld, [illegible] 9, am Thalia

Bandstuhl
zu verkaufen.

1 Stuhl 5 Meter innen lang, zweiteilig, mit 2 × 50 Gängen, 2spulig-6schäftig, mit 8 Linien Sprung, 72 Litzen eingeschnürt, zur Zeit noch im Betrieb befindlich, in tadellosem Zustand, ist an schnell entschlossenen Käufer billig zu verkaufen. Näheres Barmen, Albertstraße 31. 4657a

[illegible]

Zahlreiche kleine Anzeigen (linke Spalte): [illegible]

Barmens größtes Lager MÖBEL trotz Preiserhöhung noch zu alten vorteilhaften Preisen. ◆ **Große Auswahl** in 8 Stockwerken. ◆ **BAUCH** Barmen, Bendahl 21.

Sport-Rundſchau

r. 184 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 11. Juni

1. ordentlicher Deutſcher Luftfahrertag im Wuppertal und Bergiſchen Land.

Aus Anlaß des ſilbernen Jubiläums des Deutſchen Luftfahrt-Verbandes und des Niederrheiniſchen Vereins für Luftſchiffahrt. — 500 Teilnehmer.

Das Programm.

In den Tagen vom 16. bis 21. Juni findet der große alljährliche Kongreß aller im Deutſchen Luftfahrtverband zuſammengeſchloſſenen Vereine hier ſtatt. Die Tagung unterſcheidet ſich dieſes Jahr dadurch von den früheren, daß mit ihr die Feier des Silberjubiläums des Verbandes verknüpft iſt. Da der Niederrheiniſche Verein für Luftſchiffahrt drei Wochen vor der Augsburger Gründungsverſammlung des Verbandes im Jahre [illegible] in Barmen gegründet wurde, feiert er ebenfalls in dieſem Jahre ſein 25jähriges Stiftungsfeſt, aus welchem Grunde ihm auch die Ausrichtung des diesjährigen Luftfahrertages übertragen wurde. Etwa 500 Teilnehmer aus allen deutſchen Gauen treffen zum Teil mit ihren Damen als Delegierte ihrer Vereine hier ein und nehmen an den Arbeitsſitzungen, in denen dieſes Jahr für die deutſche Luftfahrt außerordentlich wichtige Entſchlüſſe gefaßt werden müſſen, teil. Dieſe Arbeitsſitzungen erſtrecken ſich über den ganzen Freitag 17. 6., Samstag 18. 6., Sonntag 19. 6., vormittags, und Montag 20. 6., vormittags. Die Sitzungen ſind natürlich den Delegierten vorbehalten, jedoch können an der Feſtverſammlung am Sonntag vormittag im großen Saale der Konkordia, Barmen, alle Mitglieder von DLV-Vereinen gegen beſonderen Ausweis teilnehmen. Für deren Damen iſt die Galerie des Saales ebenfalls gegen Ausweis reſerviert.

Entſprechend der Bedeutung der Tagung und [illegible] deſſen, daß ſozuſagen alle tätigen Perſönlichkeiten Deutſchlands ſowie die bekannteſten Kriegs- und Friedensflieger zugegen ſein werden, haben die Städte Elberfeld, Barmen, Lennep und Bonn ſowie der Landkreis Lennep den Luftfahrertag zu je einem Empfang eingeladen, der natürlich auch nur internen Charakter hat. Die Sektion Wuppertal veranſtaltet aus Anlaß ihres Silberjubiläums am Sonntag abend in der Konkordia, Barmen, ein Abendeſſen mit Ball, während die Sektion Bonn dem Luftfahrertag am Dienstag mittag im Bürgerverein Bonn ein Frühſtück gibt.

Am Sonntag nachmittag um 3 Uhr enthüllt die Sektion Wuppertal in der Ruhmeshalle zu Barmen eine große Bronzetafel, die ſie und verſchiedene Familien gefallener Flieger und Luftfahrer dem Andenken der „Helden der Luft" des Wuppertals und des Bergiſchen Landes widmen. Leider konnte auch dieſe Enthüllungsfeier der großen Zahl der Familienangehörigen [illegible] und der Verbandsdelegierten wegen [illegible] nicht der Oeffentlichkeit zugängig gemacht werden. Jedoch wird der Kuppelraum der Ruhmeshalle im Anſchluß an die Enthüllungsfeierlichkeit am Sonntag dem 19. 6. von 4—6 Uhr nachmittags zur koſtenfreien Beſichtigung dem Publikum offen ſtehen. Die Tafel von 1,75 Meter [illegible] von Prof. Wynand, Berlin, einem der [illegible] deutſchen Monumentalbildhauer, [illegible] und in Bronze gegoſſen iſt, wird mit [illegible] mächtigen, in ¾-Relief ausgeführten Adler eine künſtleriſch wertvolle Zierde der Ruhmeshalle [illegible] und ſo an weihevollſter Stelle dem Andenken nicht der ſchlechteſten gefallenen deutſchen [illegible] dienen.

Zum erſten Male ſind dieſes Jahr während des Luftfahrertages auch größere Veranſtaltungen für die Oeffentlichkeit außerhalb der geſchloſſenen Sitzungen und Veranſtaltungen vorgeſehen: Es ſind zunächſt drei große öffentliche Vorträge in Barmen und Elberfeld feſtgeſetzt: Am Freitag abend um 7 Uhr [illegible] im Planetarium das Ehrenmitglied der Sektion Wuppertal, der Weltrekordſegler Johannes Nehring, über den Segelflug, anſchließend [illegible] das Planetarium ſelbſt vorgeführt, wozu [illegible] Ellen Saatweber-Schlieper ſich liebenswürdigerweiſe bereit erklärt hat, die Hymne an die [illegible] von Beethoven auf dem Ibach-Flügel zu [illegible].

Am Samstag nachmittag um 5 Uhr [illegible] der Direktor der Lufthanſa, Dr. Knauß, [illegible] Saale der Stadthalle Elberfeld einen Lichtbildervortrag über den Oſtaſienflug mit drei Junkers-Flugzeugen, den [illegible] Herbſt die Lufthanſa ſo erfolgreich von [illegible] bis Peking durchführte. Am Sonntag ſchließlich nachmittags 5 Uhr findet in der [illegible] des Barmer Gymnaſiums ein Vortrag mit den ſchönſten Lichtbildern, die wohl exiſtieren, des Fahrtleiters Robert Petſchow, Berlin, über das Thema: „Der Freiballon, ſeine Bedeutung und ſeine Schönheiten" ſtatt. Die Sektion und der Luftfahrt-Verband hoffen mit dieſen drei Vorträgen aus den drei Hauptgebieten der Luftfahrt: Segelflug, Motorflug und Luft[illegible] ſowie Ballonfahrt der Oeffentlichkeit des [illegible], die beſte Einführung in die deutſche Luftfahrt aus berufenſtem Munde darzubieten.

Die Hauptveranſtaltung jedoch, die erhöhtes Intereſſe für die Oeffentlichkeit beſitzt, wird die große nationale Wettfahrt (Teilwettbewerb. für Leuchtgasballone) um den Wanderpreis des Deutſchen Luftfahrt-Verbandes am Montag 20. 6., vormittags 10½ Uhr, vom neuen Flugplatz auf dem Fluggelände in Barmen-Langerfeld ſein. Der Einlaß zum Füllplatz iſt von der Eiſenbahnunterführung in Jeſinghauſen aus. Der Teilwettbewerb für Waſſerſtoffballone findet im Juli von Bitterfeld aus ſtatt. Die Anzahl der gemeldeten Ballone ſteht noch nicht feſt, wird aber wahrſcheinlich, da ſozuſagen alle bis jetzt vorhandenen deutſchen Freiballone ſich beteiligen werden, die Zahl 12 weit überſchreiten. Damit wird dieſe Wettfahrt zum größten ballonſportlichen Ereignis nach dem Kriege von ganz Deutſchland und zur größten Ballonwettfahrt, die im Wuppertal je ſtattgefunden hat. Die Stadt Barmen und der Verkehrsverein Barmen ſowie die Sektion ſelbſt haben wertvolle Preiſe geſtiftet. Mitfahrer, die Mitglieder eines DLV-Vereins ſein müſſen, belieben ſich umgehend bei dem Fahrtenwart der Sektion, Alexander Dahl jun., Telephon 408 Barmen, anzumelden.

Um eine Ueberfüllung des Programms zu vermeiden, wird die motorſportliche Veranſtaltung des R. V. f. L., Sektion Wuppertal, nicht während des Luftfahrertages ſtattfinden, ſondern iſt auf den 23.-24. Juli verſchoben. In dieſen Tagen veranſtaltet die Sektion gemeinſam mit der Stadtverwaltung Barmen und dem Verkehrsverein Barmen auf dem Flugplatz in Langerfeld einen Flugtag. Zur gleichen Zeit wird während 14 Tagen in der Ruhmeshalle zu Barmen die Wanderausſtellung des Deutſchen Luftfahrtverbandes (Modelle uſw.) über alle Zweige der Luftfahrt gezeigt werden, während zur gleichen Zeit in Elberfeld die Lichtbildausſtellung der Lichtbildſtelle des Preußiſchen Miniſteriums des Innern mit Vorträgen des Oberregierungsrats Ewald-Berlin und ſonſtigen Vorträgen ſtattfinden wird.

Nach dem Start zur oben erwähnten Ballonwettfahrt machen die Teilnehmer am Luftfahrertag eine Automobilrundfahrt durch das Bergiſche Land, wobei ſie in Lennep und Schloß Burg von der Stadt bezw. dem Landkreis Lennep empfangen werden. Am Dienstag endlich bildet eine Extrazugfahrt nach Bonn mit anſchließender Dampferfahrt den Schluß des diesjährigen 21. Deutſchen Luftfahrertages, dem hoffentlich gutes Wetter zu einem vollen Erfolg verhelfen wird. Es würde die aus allen Gauen Deutſchlands herbeieilenden Delegierten zweifellos ſehr freuen, wenn die Bürgerſchaft des Wuppertals ihnen durch reiches Flaggen einen freundlichen Willkomm bieten würde.

Sulpiz Traine, Vorſ. d. R.V.f.L. (Sekt. Wuppertal)

Der große Preis von Elberfeld.

Möller oder Sawall?

Einen Kampftag erſter Ordnung bietet morgen die radſportliche Leitung des Elberfelder Stadions der bergiſchen Radſportgemeinde, und wir wollen hoffen, daß der Wettergott ein freundlicheres Geſicht zeigt, als er es in den Tagen dieſer Woche getan hat, denn das vorgeſehene Programm verdient es, vor einer ſtattlichen Zuſchauermenge zur Abwicklung zu kommen.

Im großen Preis von Elberfeld, einem Dauerrennen hinter ſchwerer Schrittmacherführung, treffen Walter Sawall-Berlin, Erich Möller-Hannover, Henri Wynsdau-Belgien, Jules Miquel-Frankreich und Toricelli-Italien zuſammen.

Nach unſerer Gewohnheit wollen wir dieſe fünf Teilnehmer an dem Zweimalfünfzigkilometerlauf genauer anſehen und als Maßſtab unſerer kritiſchen Betrachtungen ihre bisherigen Leiſtungen gelten laſſen.

Sawall Miquel Toricelli Wynsdau Möller

Wir kommen zunächſt zu Möller und Sawall, weil ſie mutmaßlich in der morgigen Wettfahrt doch eine Sonderſtellung einnehmen werden. Die Frage, wer von beiden der zurzeit beſſere und ſomit der überhaupt beſte deutſche Dauerfahrer iſt, drängt zur Entſcheiung, und vielleicht gibt gerade der große Preis von Elberfeld hierzu die beſte Gelegenheit, weil der Zement des Stadions wegen ſeiner unerreicht vollkommenen Beſchaffenheit den einwandfreien Austrag eines ſo großen Kampfes geſtattet.

Hie Sawall — da Möller! Im Lager der Zuſchauer werden ſich die Geiſter ſcheiden. Die einen ſchwören auf den kleinen Berliner, jene auf den talentierten Hannoveraner, deſſen Steherlaufbahn ein Schreiten von Erfolg zu Erfolg iſt.

Wer wird von den beiden Deutſchen der Sieger ſein? Oder ſollte der Belgier auch ein gewichtiges Wort mitſprechen? Unwahrſcheinlich iſt es durchaus nicht. Entdeckt er an ſich das Können, welches er vor juſt zwei Jahren in Elberfeld an den Tag gelegt hat, dann kann der beſtgemeinte Tipp auf Sawall oder Möller in die Brüche gehen. Wir erinnern uns des ſpannungsreichen Ringens, das er damals im Preis der Grafſchaft Berg mit Roſellen ausgefochten und das ihn ſiegreich ſah.

Hoffen wir, daß es zur Neuauflage eines ſolchen großen, die Maſſe begeiſternden Kampfes kommt. Vielleicht trägt auch der Franzoſe ſein redlich Teil dazu bei. Der alte, ewig junge Miquel paßt trotz ſeines bemooſten Hauptes noch immer in eine ſolche Extraklaſſen-Konkurrenz hinein, und als kampfesfrohe Natur hat er uns in Elberfeld noch nie enttäuſcht.

Ueber den fünften Mann des Quintetts können wir uns mit der gleichen Sicherheit hinſichtlich ſeiner Steherqualitäten nicht auslaſſen. Toricelli iſt in Deutſchland weniger bekannt, da er zumeiſt ſeine Rennen in Frankreich beſtreitet. Der Italiener iſt kein Außenſeiter, aber auch kein Extraklaſſen-Mann, ſo daß wir ihm eine ſichere Chance auf einen vorderen Platz nicht einräumen können. Man kann es dennoch begrüßen, daß die radſportliche Leitung Italiens Vertreter in den kommenden Weltmeiſterſchaften ſchon vor dieſem größten aller Ereigniſſe herausſtellt, damit das Publikum mit den Weltmeiſterſchaftskandidaten der anderen Länder ſchon jetzt vertraut wird.

Am Ende unſerer Betrachtungen um die Beſetzung im großen Preis von Elberfeld wollen wir abſchließend eine Vorausſage verſuchen, aber ſie wird uns ſchwerer als je zuvor. Toricelli und Miquel werden kaum das Zielband zuerſt kreuzen. Dies von Wynsdau zu behaupten, wagen wir nicht mit dem Gefühl unbedingter Sicherheit. Trotzdem wollen wir ihn ausſchalten und unſere Wahl zwiſchen Möller und Sawall legen. Entſcheiden wir uns für Erich Möller, ſo ſind wir keinen Augenblick darüber im unklaren, daß der Sieg auf des Meſſers Schneide liegt, und wir wundern uns nicht, wenn Sawall vor „Erich" durchs Ziel läuft, denn der Hannoveraner hat ſich in dieſer Woche drei große Rennen erlaubt, in Köln und Düſſeldorf Linart geſchlagen, und möglicherweiſe ſtecken ihm dieſe ſtrapazenreichen Tage morgen doch noch etwas in den Beinen.

Eine Reihe von Fliegerrennen ergänzt das Programm. Von den annähernd 40 gemeldeten Amateuren verdienen die Kölner Schorn und Hanf, die Krefelder Schamberg, Tiefers, die Dortmunder Hunke, Fanieng und Bockholt, dazu die Lokalmatadoren Eberle und Böhnert beſondere Erwähnung. Ein Hauptfahren, ein Punktefahren über 10 Runden, ein Tandemrennen und zu guter Letzt ein Entſchädigungsfahren füllen die zwiſchen den Steherwettbewerben liegenden Zeiten aus.

Die Rennen beginnen Sonntag nachmittag.

*

Oſzmella ſiegt über Kaufmann.

Bei dem Frankfurter Radrennen ſchlug vor 12 000 Zuſchauern der Düſſeldorfer Oſzmella den Exweltmeiſter Kaufmann im Fliegerrennen. In dem Steherrennen war Feja der beſte Mann und gewann vor Lewanow und ſtellte hierbei zwei neue Bahnrekorde auf.

Deutſche Turnerſchaft

Hand- und Fußballmeiſterſchaft der D. T.

Die Hand- und Fußballgemeinde der Deutſchen Turnerſchaft hat morgen ihren großen Tag. Im Entſcheidungsſpiel um den Meiſtertitel im Handball ſtehen ſich in Dresden Turnverein Chemnitz-Gablenz und der vorjährige deutſche Meiſter, Polizeiſportverein Raſtatt, gegenüber. Während der Pauſe werden einige Staffelläufe ausgetragen. Eine 3 mal 1000-Meter-Staffel am Schluß des Spieles leitet zur Fußball-Entſcheidung zwiſchen T. V. Mannheim 1846 und Turnverein Forſt 1861 über. Ob Mannheim oder Forſt zu der großen Ehre gelangen wird, ſich in die Meiſterſchaftsliſte einzuzeichnen, iſt ebenſo zweifelhaft, wie beim Handballſpiel die Frage Raſtatt oder Chemnitz?

Aus dem Rheiniſchen Turnkreiſe.

Neben dem Männer-, Frauen- und Jugendturnen pflegt die Deutſche Turnerſchaft auch das Kinderturnen. Die Kinderturnabteilungen ſind das Quellenland, aus dem die Jugendabteilungen geſpeiſt werden, ſo daß es den Vereinen nie an Nachwuchs mangelt. Nach der letzten Beſtandsaufnahme turnen in der D. T. rund 220 000 Knaben und 140 000 Mädchen. Recht ſchwierig iſt es oft, die geeigneten Leiter für die Kinderabteilungen zu finden. Zur Heranbildung ſolcher Kräfte veranſtalten die Kreiſe der D. T. von Zeit zu Zeit Lehrgänge. Die rheiniſche Kreisleitung führt am heutigen 11. und morgigen 12. Juni im Kreisheim zu Remſcheid einen Lehrgang für Kinder- und Jugendturnen durch. Die Leitung liegt in den Händen der Kreiswarte Turnlehrer Franz (Rheydt) und Turnlehrer Jenny. Das Gauſportfeſt des Wuppertaler Gaues findet in Mettmann, das des Niederbergiſchen Gaues in Gräfrath ſtatt.

Internationales Frauenſportfeſt in Berlin.

Erſtmalig wird in Deutſchland am morgigen Sonntag ein internationales Frauenſportfeſt vom S. C. Charlottenburg zur Durchführung gebracht. Der ſtarken ausländiſchen Konkurrenz aus England, Frankreich, Tſchechoſlowakei, Polen, Schweden und Oeſterreich werden die beſten deutſchen Leichtathletinnen gegenübertreten. Weſtdeutſchland entſendet zu dieſer Veranſtaltung drei Damen. Frl. Weck vom BV. Solingen 98 iſt für den Hochſprung gemeldet und könnte gegen Frl. von Bredow (Berlin) und Frl. Bons (Frankreich) Platzausſichten haben. Frl. Heublein vom [illegible] Elberfeld ſtößt im Kugelſtoßen auf die Franzöſin Mrs. Morris und die Berlinerin Lange und ſollte den erſten Platz belegen können. Frl. Wewer vom Lenneper F. C. 1907 beteiligt ſich am 800-Meter-Lauf, in dem Trickey (England) als Favoritin gilt. Gentzel (Schweden) und Bellon (Frankreich) werden wohl mit Frl. Wewer um die Plätze zu kämpfen haben.

Licht-Reklamen

jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hansa-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße, Berger-Tapeten Hofkamp.

Walter [illegible], Elberfeld, Harmoniestr. Fernspr. [illegible]

Stadion Elberfeld

Sonntag den 12. Juni, nachm. 4 Uhr:

Großer Preis!

Dauerrennen hinter schweren Schrittmacher-Motoren über 100 km.

Es starten u. a.:

Sawall Berlin

Möller Hannover

Wynsdau Belgien

Miquel Frankreich

Toricelli Italien

Ferner: **Amateur-Fliegerrennen.**

Eintrittspreise 1.50—7.- M., Erwerbslose und Kinder Stehplatz 75 Pfg.

F. WOLFF & SOHN
KALODERMA-SEIFE
VON DEN GUTEN DIE BESTE

Handball im W. S. V.

Das Endſpiel um den Pokal des Regierungspräſidenten.

Der letzte Sonntag vor der Spielſperre wartet noch einmal mit einem reichhaltigen Programm auf. Im Vordergrunde des Intereſſes ſteht das Schlußſpiel um den Silberpokal des Regierungspräſidenten, für das ſich die Polizei S. V. Remſcheid und Düſſeldorf qualifiziert haben. Der Kampf geht in Düſſeldorf vor ſich und dürfte bei der Ausgeglichenheit der beiderſeitigen Spielſtärke einen harten und ſpannenden Verlauf nehmen.

Große Beachtung wird auch das Gaſtſpiel des ſüddeutſchen Meiſters S. V. Darmſtadt finden. Die Meiſterelf ſpielt nun nicht, wie wir bereits veröffentlichten, in Barmen, ſondern in Düſſeldorf gegen T. R. U. Das Barmer Treffen iſt unverſtändlicherweiſe von Darmſtadt abgeſagt worden und erſt für den Monat Auguſt in Ausſicht genommen. Wenn auch an einen Sieg der 98er nicht zu zweifeln iſt, hoffen wir, daß die hieſigen Farben den Turn würdig vertreten werden.

Polizei Elberfeld-Barmen weilt am Samstag beim Gaumeiſter V. f. B. Aachen, der auch ein Spiel mit Darmſtadt abgeſchloſſen hatte.

Auf Mallack treffen die Schwarz-Weißen vormittags 11 Uhr mit den Wuppertaler Poliziſten zuſammen

Tura Barmen und die Sport- und Spielvg., die gemeinſam Darmſtadt verpflichteten, treten als Erſatz dafür gegeneinander an, und zwar Sonntag vormittag 11 Uhr im Höfen.

Barmer S. C. iſt an zwei Tagen tätig. Die rührige Elf, die in letzter Zeit unerwartetes Können an den Tag legte, trifft heute (Samstag) an der Hofſtraße auf den Gaumeiſter Germania Remſcheid. Das Hinſpiel verloren die Barmer recht hoch. Diesmal dürfte es ſicherlich knapper hergehen. Sonntag um 10 Uhr ſteigt das Derby S. C. gegen Sportgemeinde Langerfeld. Hier haben wir die Ausſichten verteilt.

S. S. V. Elberfeld folgt einer Einladung vom F. C. Schwelm

Germania Elberfeld trifft zu Hauſe auf den S. S. V. Remſcheid.

S. C. Sonnborn fährt zum S. S. V. Velbert. Die Sonnborner haben wenig zu ſchlagen.

An der Rudolfſtraße erwartet Viktoria Barmen vor dem Fußballaufſtiegſpiel Lüttringhauſen-Velbert um 3.30 Uhr die ſpielſtarken Ballſpieler 04 aus Düſſeldorf

Weiterhin ſpielen: Viktoria Düſſeldorf — Fortuna, Werden 08 — Ratingen 04, Jugend Neuß — Köln Zollſtock, S. S. V. Mettmann — B. C. 05, Ratingen — Unterrath.

* * *

Die deutſche Handball-Länderelf begibt ſich nach Wien, um dort zum zweiten Male gegen die Oeſterreicher in die Schranken zu treten. Wenn man auch mit einem Siege der deutſchen Elf rechnen darf, ſo wird das Ergebnis doch ziemlich knapp werden. Die Mannſchaften ſtehen ſich in folgender Aufſtellung gegenüber:

Oeſterreich: Lazar, Tolar, Fiſcher, Kryſta, Truebner, Laſtoci, Meiſel, Grünwald, Kohout, Neumayer und Hengl.

Deutſchland: Letzheimer, Seiler, Kobbe, Käpple, Preuß, Abebahr, Ziegler, Gieſing, Jans, Wolff und Böhme.

Bahnwettkämpfe im Lenneper Stadion.

Der Sportklub Hellas Lennep veranſtaltet morgen ſeine dritten leichtathletiſchen Bahnwettkämpfe, die offen für Weſtdeutſchland ausgeſchrieben ſind. Die Wettbewerbe ſind im weſentlichen dieſelben wie in der Ausſchreibung der Vorjahre. Neu hinzugekommen ſind die 4mal 1500-Meter-Staffel und die Jugendwettkämpfe des Vormittags.

Auch diesmal verſpricht das Unternehmen des S. C. Hellas einen Höhepunkt in der Leichtathletik des Jahres im Kreiſe Lennep zu werden. Namhafte Vereine des WSV. der erſten drei Athletikklaſſen haben bereits zahlreiche Meldungen abgegeben. Unter den gemeldeten Vereinen finden wir den Deutſchen Sportklub Düſſeldorf, der den Wanderpreis der 4 mal 100-Meter-Staffel verteidigt. Der SSV. Elberfeld gewann im Vorjahre die große Bahnſtaffel. Außer dieſen ſind folgende größere Vereine am Start: Sportvereinigung V. C. 99 Düſſeldorf, V. f. L. Benrath, Polizeiſportverein Düſſeldorf und Köln, Eſſen-Rellinghauſen, V. f. L. Wedau-Duisburg, S. C. Blau-Weiß Köln, Schwarz-Weiß Barmen, Solingen 98, V. f. B. Remſcheid, Hagener S. C. 05 und Hagen 72, denen ſich aus dem Kreiſe Lennep der V. V. Lüttringhauſen, der Sp. V. Wermelskirchen 1909, und die beiden Lenneper Vereine Preußen und Hellas anſchließen. Den Freunden des olympiſchen Sports wird morgen in Lennep Erſtklaſſiges geboten.

Leichtathletiſche Wettkämpfe in Eſſen.

Die 9. nationalen Wettkämpfe des Eſſener SV. 1899 am morgigen Sonntag haben mit über 200 Meldungen ein recht zufriedenſtellendes Ergebnis gezeitigt. Mit Ausnahme der Krefelder Preußen und der Leichtathleten von Schwarz-Weiß Eſſen, die in Braunſchweig weilen, werden die beſten weſtdeutſchen Leichtathleten reſtlos am Start ſein, unter ihnen auch die Teilnehmer des Düſſeldorfer Olympiakurſus. Recht ſtark iſt auch die Beteiligung der weſtfäliſchen Vereine, von denen Preußen und 08 Münſter, Dortmund 95, Tus Bochum und Schalke 96 beſonders erwähnt ſeien.

Schwimmen

Schwimmſportveranſtaltungen am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag.

Das Wochenende und der Sonntag ſind überaus reich an ſchwimmſportlichen Veranſtaltungen, denn zu den bereits bekannten tritt noch eine ganze Reihe von Werbefeſten und Klubkämpfen.

Für Weſtdeutſchland hat das zweitägige „Internationale" des Amateur-Schwimmklubs Duisburg beſonderes Intereſſe. Wie ſchon vor 14 Tagen in Kleve und am nächſten Sonntag in M.Gladbach wird auch hier die Internationalität durch die Holländer gewahrt, die mit ſtärkſten Kräften erſcheinen und namentlich durch ihre Waſſerballſpieler und Damen ein gewichtiges Wörtlein beim [illegible] der Rennen mitſprechen. Die Beteiligung der [illegible] weſtdeutſchen und [illegible] norddeutſcher [illegible] verbürgt ſpannende Kämpfe.

Eine internationale Beſetzung haben auch die zweitägigen Einladungswettkämpfe des führenden Schwimmvereins Göppingen erfahren und zwar durch Tourcoing (Paris) und Association ſportive (Straßburg). Da auch beſte deutſche Klaſſe vertreten iſt, wird es ebenfalls zu ſportlich wertvollen Kämpfen kommen.

Schwimmverein Stillinge-Deſſau begeht ſein 25jähriges Beſtehen durch ein zweitägiges Verbandsoffenes, auf dem ſich vorwiegend die mitteldeutſche zweite Seniorenklaſſe ſcharfe Kämpfe liefern wird.

Die oſtdeutſchen Schwimmer treffen ſich auf dem Kreisoffenen in Wormditt.

Von den Klubkämpfen erwähnen wir den des Elberfelder Schwimmvereins Poſeidon gegen Waſſerfreunde Bonn in Bonn.

Von den Vorrundenſpielen um die Deutſche Waſſerball-Meiſterſchaft fand das zwiſchen Krefelder Schwimm-Verein 1893 und Schwimmverein Poſeidon Köln ſchon am geſtrigen Abend in Krefeld ſtatt. Am heutigen Samstag abend treten in Hangelar bei Bonn gegeneinander an: Waſſerfreunde Bonn und Sparta Köln, und morgen nachmittag begegnen ſich in Leipzig Poſeidon Dresden und Stern Leipzig.

Boxſport

Zwei große Boxveranſtaltungen ſtehen morgen auf der Tageskarte. In Hamburg wird man der Begegnung Breitenſträter—Diener, die in ihrer langjährigen Boxerlaufbahn noch niemals zuſammen den Ring betreten haben, beſonderes Intereſſe entgegenbringen. Ludwig Haymann kämpft gegen den Engländer Gunnar Bennet, während der frühere Europameiſter Hobin (Belgien) mit dem Hamburger Fünbig boxt. Der Neger Joe Ralph wurde mit dem Hamburger Karl Sahm gepaart.

Im Mittelpunkt der Hamborner Boxkämpfe ſteht das Treffen Rudi Wagener gegen den franzöſiſchen Exſchwergewichtsmeiſter Marcel Nilles. Im Ausſcheidungskampf treffen ſich Gohres und Saſſe. Linke tritt gegen den Belgier Willarny an, während der farbige Franzoſe Alonſo mit Steffgen und Tomkowiak mit dem Franzoſen Briſſel um den Sieg kämpfen werden.

Das deutſche Rad-Saalſportfeſt am 23. Juli in Elberfeld.

Die „Viſitenkarte" des Bundes Deutſcher Radfahrer aus Anlaß der Radſportweltmeiſterſchaften in Elberfeld.

Als die deutſchen Delegierten auf dem Pariſer Kongreß der Union Cycliſte Internationale für Deutſchland die Weltmeiſterſchaften beantragten und bei der Abſtimmung ihrem Wunſche Erfüllung ward, war die deutſche Radſportwelt ſich bewußt, daß ſie das alljährlich größte Ereignis im internationalen Radrennſport ſo aufziehen müſſe, wie es kein anderer Staat in den Jahren nach dem Kriege vermocht hat.

Die Weltmeiſterſchaften werden einen großen Zulauf haben, und zahlreiche Gäſte aus aller Herren Länder ſtatten auch unſerer Stadt, die die ſchnellſte Rennbahn der Welt hat, einen Beſuch ab, um die Kämpfe der Dauerfahrer in Augenſchein zu nehmen. Den Fremden ſportlich Großes zu bieten, damit der Eindruck, den ſie von hier aus mitnehmen, lange nachhält, iſt das Beſtreben des Bundes Deutſcher Radfahrer und ſeiner bergiſchen Unterorgane.

Wir haben unlängſt Gelegenheit gehabt, uns mit dem Bundesvertreter für Saalfahren, Bauer, Darmſtadt, zu unterhalten. Im Verlauf dieſer Beſprechung entwickelte er ſeine Pläne, die er für Samstag den 23. Juli, am Tage vor dem Endlauf zur Weltmeiſterſchaft, gefaßt hat.

Zunächſt wies er auf die ganz vorzüglichen Saalverhältniſſe hin, die er bei einer Beſichtigung der Elberfelder Stadthalle dort zu ſeiner angenehmen Ueberraſchung angetroffen habe und die ihm Gewähr dafür bieten, daß die vielſeitigen ſaalſportlichen Wettbewerbe ſich ſportlich einwandfrei abwickeln können. Dem bergiſchen Publikum, das dem Saalſport faſt vollſtändig fremd gegenüberſteht, ſolle gezeigt werden, was gerade auf dieſem Gebiete der Bund Deutſcher Radfahrer zu leiſten vermag.

Zu dieſem Zweck iſt der offizielle Länderwettkampf im Radballſpiel zwiſchen Schweiz und Deutſchland als Mittelpunkt des großen Feſtes geplant.

Eine franzöſiſche Nationalmannſchaft hat ebenfalls eine Zuſage zur Teilnahme gegeben, und mit den Radballmannſchaften anderer Länder ſind Unterhandlungen im Gange, ſo daß ein internationales Radballturnier zuſtande kommen kann.

Ferner werden die acht Tage vorher in Köln ermittelten deutſchen Meiſter der verſchiedenen Kategorien in Elberfeld erneut ihre hohe Kunſt vorführen und im Wettbewerb mit den fremdländiſchen Meiſtern treten.

Der Bund Deutſcher Radfahrer betrachtet dieſes Feſt gewiſſermaßen als ſeine „Viſitenkarte" zur Weltmeiſterſchaft und hofft ein Publikum zu finden, das dieſem internationalen Ereignis auf ſaalſportlichem Gebiete auch einen geſellſchaftlichen Rahmen gibt, den es nach ſeiner großzügigen Anlage wirklich verdient.

Die Gaumeiſterſchaft auf der Landſtraße.

Ein hochintereſſantes Straßenradrennen nimmt morgen von Ohligs aus über eine etwa 130 Kilometer lange Strecke ſeinen Anfang. Der Gau Bergiſch Land des Bundes Deutſcher Radfahrer hat die ihm angeſchloſſenen Straßenfahrer zur Beſtreitung der Meiſterſchaft des Gaues im Einerſtreckenfahren aufgefordert, und die rennſporttreibenden Mitglieder ſind in überraſchend großer Anzahl dem Rufe gefolgt. Mehr als die Zahl beſticht die Qualität der Fahrer, denn wie wir hören, ſind auch einige der beſten weſtdeutſchen Amateurſtraßenfahrer im Rennen. Wir brauchen nur die Namen Wallenborn, Weck-Köln, Reichert-Baden und Tſchudi-Schweiz zu nennen, um die Bedeutung dieſes Landſtraßenwettbewerbs ins rechte Licht zu rücken. Die vorgenannten Fahrer ſind allerdings nicht im bergiſchen Lande groß geworden, ſondern als Induſtrieamateure von den Bismarckwerken verpflichtet und haben dank ihrer Zugehörigkeit zum Radſportverein Bismarck, Radevormwald, Startberechtigung. Neben dieſen Kanonen tritt die Elite des Gaues an, und es dürfte ſich damit ein Kampf entſpinnen, der an Bedeutung manches andere groß ausgeſchriebene Rennen noch übertrifft.

Die Strecke verläuft von Ohligs über Landwehr, Solingen, Burg, Wermelskirchen, Schlebuſch, Dünnwald, Altenberge, Dabringhauſen, Spitze, Stumpfe, Hückeswagen, Radevormwald, Krebsöge, Lennep, Ronsdorf, Lichtenplatz, Cronenberg, Kohlfurth, Solingen, Gräfrath, Vohwinkel, Haan, Hilden nach Ohligs zurück.

Der Start iſt morgens um 11 Uhr in Ohligs.

Tennis

Deutſchland gegen Südafrika.

Die Gäſte führen am erſten Tage 2:0.

Bei erſtaunlich geringem Beſuch nahmen geſtern die Kämpfe um den Davispokal, zum erſten Male auf deutſchem Boden, auf den Tennisplätzen des Berliner Tennisklubs Blau-Weiß ihren Anfang. Für Deutſchland war es ein ſchwarzer Tag. Raymond ſchlug Landmann 7:5, 8:6, 6:2. Spence ſiegte über Froitzheim mit 2:6, 6:4, 6:3, 4:6, 7:5.

Zum Endſpiel um die Fußballmeiſterſchaft.

Einer unter Zwanzigtauſend.

Ueber 20 000 Mannſchaften der etwa 6300 Vereine des Deutſchen Fußballbundes beteiligen ſich jährlich an den Meiſterſchaftsſpielen und der Deutſche Meiſter des D. F. B. ſoll im Schlußſpiel am morgigen Sonntag ermittelt werden. Die Erringung der Meiſterſchaften in den einzelnen Landesverbänden, in dieſen wiederum in den Bezirken, der Meiſterſchaften der zweiten und dritten Klaſſe, der zweiten und dritten Mannſchaften, ſind jeweils nur Etappen — zum Teil allerdings ſehr, ſehr weit entfernte — auf dem Wege zu der Meiſterſchaft, die nur einmal im Jahre vergeben wird, eben der Bundesmeiſterſchaft. Nur wenige unter den vielen Vereinen und Mannſchaften kommen jemals zu dieſer höchſten Ehre.

Eine Meiſterſchaft des Deutſchen Fußballbundes wurde erſtmalig im Jahre 1902-03 ausgetragen, als der D. F. B. nur etwa 100 Vereine mit wenigen tauſend Mitgliedern zählte. Der V. f. B. Leipzig wurde erſter Fußballbundesmeiſter, derſelbe Verein, der in dieſem Jahre die mitteldeutſche Meiſterſchaft wiederum gewann. Im Jahre 1903-04 wurde die Meiſterſchaft, zu deren Endſpiel ſich V. f. B. Leipzig und Britannia Berlin durchgekämpft hatten, nicht ausgetragen. 1904-05 gewann Union Berlin den Titel, 1905-06 wieder V. f. B. Leipzig. 1906-07 holte ſich der F. C. Freiburg die Meiſterſchaft im Endſpiel gegen Viktoria Berlin, die dann 1907-08 zu dieſer höchſten Ehre kam. In den beiden nächſten Jahren ſtellte Karlsruhe in Phönix und dem Fußballverein die Deutſchen Meiſter, 1910-11 holte ſich Viktoria Berlin im Endſpiel gegen V. f. B. Leipzig den Titel. Holſtein Kiel, wieder V. f. B. Leipzig und 1913-14 die Sp. Vgg. Fürth ſetzten die Reihe der Bundesmeiſter fort. Von 1914 bis 1919 unterblieb dann die Austragung der Meiſterſchaft, die 1919-20 gegen Sp. Vgg. Fürth und 1920-21 gegen Vorwärts Berlin der 1. F. C. Nürnberg gewann. Er ſtand auch 1922 im Endſpiel gegen den Hamburger S. V. Das erſte Entſcheidungsſpiel endete 2:2, das zweite 1:1, die Meiſterſchaft wurde dann ſchließlich nicht vergeben, da der Hamburger S. V., dem dann der Titel zugeſprochen wurde, verzichtete. 1922-23 wurde der Hamburger S. V. dann Meiſter, 1923-24 verlor er den Titel im Endſpiel an den 1. F. C. Nürnberg, der die Meiſterſchaft auch 1924-25 behauptete. Im Endſpiel des vorigen Jahres ſchlug Sp. Vgg. Fürth den Berliner Meiſter Hertha B. S. C. im Titelkampf mit 4:1.

Siebzehn Mal wurde alſo bisher die Meiſterſchaft vergeben, der erfolgreichſte Verein war der 1. F. C. Nürnberg, der viermal die deutſche Meiſterſchaft gewann und in dieſem Jahre wiederum im Endſpiel ſteht. Nürnberg-Fürth ſtellte, da auch Sp. Vgg. Fürth zweimal Meiſter wurde, ſechsmal den „einen unter zwanzigtauſend" Vereinen, Süddeutſchland überhaupt neunmal den Deutſchen Meiſter, Berlin und Mitteldeutſchland je dreimal, Norddeutſchland zweimal, der Weſten, der Baltenverband und Südoſtdeutſchland konnten bisher noch keinen Deutſchen Meiſter in den Reihen ihrer Vereine zählen.

Süddeutſchland und Berlin ſtellen auch in dieſem Jahre die Endſpielgegner. Aus der engeren Reihe der Anwärter auf die Fußballbundesmeiſterſchaft, der immerhin noch recht großen Zahl der Liga- bzw. erſtklaſſigen Vereine in den ſieben Landesverbänden, qualifizierten ſich — nach dem ſeit 1925 eingeführten neuen Meiſterſchaftsſyſtem — 16 Vereine für die Meiſterſchaftsſchlußſpiele, von denen Süddeutſchland und Weſtdeutſchland je drei, der Norden, Berlin, der Baltenverband, Mitteldeutſchland und Südoſtdeutſchland je zwei Vereine ſtellten.

Die bisherigen Spiele, aus denen der 1. F. C. Nürnberg und Hertha B. S. C. als Gegner des morgen im Deutſchen Stadion, Berlin-Grunewald, ſtattfindenden Endſpiels hervorgingen, nahmen folgenden Verlauf:

Vorrunde: V. f. B. Königsberg — Hertha B. S. C. 1:2, Holſtein Kiel — Titania Stettin 9:1, Sportfr. Breslau — Sp. Vgg. Fürth 1:3, Kickers Berlin — Duisburger Sp. V. 5:4, F. V. 06 Breslau — V. f. B. Leipzig 0:3, Schalke 04 — München 1860 1:3, Chemnitzer B. C. — 1. F. C. Nürnberg 1:5, Fortuna Düſſeldorf — Hamburger S. V. 1:4.

1. Zwiſchenrunde: Hertha B. S. C. — Holſtein Kiel 4:2, Sp. Vgg. Fürth — Kickers Berlin 9:0, V. f. B. Leipzig — München 1860 0:3, 1. F. C. Nürnberg — Hamburger S. V. 2:1.

2. Zwiſchenrunde: Hertha B. S. C. — Sp. Vgg. Fürth 2:1, München 1860 — 1. F. C. Nürnberg 1:4.

Schiedsrichter des morgigen Spiels iſt Guyenz (Eſſen).

Fußball-Ausklang im Bergiſch-Märkiſchen Bezirk.

Am letzten Sonntag vor der Fußball-Sperrzeit, die am 15. Juni ihren Anfang nimmt, machen einige Vereine große Anſtalten, ihren Anhängern noch etwas Beſonderes zu bieten:

Die 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath hat den Ruhrbezirksmeiſter, F. C. Schalke 04, verpflichtet. Die Schalker Mannſchaft iſt wohl diejenige Weſtdeutſchlands, deren Name im letzten Jahre am meiſten genannt worden iſt. War es ſchon eine hervorragende Leiſtung, daß es der Elf, die noch vor ganz kurzer Zeit der B-Klaſſe angehörte, gelang, im erſten Jahre ihrer Zugehörigkeit zur 1. Bezirksliga, ſofort die Meiſterſchaft zu erringen und ſo tüchtige Kämpen wie V. V. Alteneſſen und Schwarz-Weiß Eſſen hinter ſich zu laſſen, ſo erregte ihr Abſchneiden in den Kämpfen um die weſtdeutſche Meiſterſchaft über die grün-weißen Grenzpfähle hinaus Verwunderung. Faſt wäre ihr der große Wurf gelungen, da gebot ihr mit einem Zufallserfolg Fortuna Düſſeldorf ein Paroli. Dieſer hervorragenden Mannſchaft gegenüber, die in voller Beſetzung antritt, alſo mit

Sobotka
Student Zuranski
Kirſtein Jazek Wendt
Huppertz Czepan Thelen Kuzorra Zerwinski

wird die Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath auf ihrem Platze an der Alleeſtraße einen ſchweren Stand haben.

Der S. C. Sonnborn hat um 3 Uhr den Zweiten des Ruhrbezirks, V. V. Alteneſſen, zu Gaſt. Auch dieſe Mannſchaft zählt zu den beſten Weſtdeutſchlands und iſt den Wuppertaler Sportfreunden noch von ihrem vorjährigen Entſcheidungskampf gegen V. f. R. Köln (rechts) in gutem Gedächtnis. Sonnborn wird wieder in ſeiner ſtärkſten Aufſtellung antreten, ſo daß mit einem ſpannenden Kampf gerechnet werden kann.

Die Sp. u. Sp. Vgg. Barmen und Germania Elberfeld, die in letzter Zeit ſo oft gemeinſam gegen hervorragende Gegner in die Schranken getreten ſind, meſſen ihre Kräfte auf dem Platze an der Barmer Schützenſtraße miteinander. Die überragenden Sturmführer Lüke und Fiſcher werden durch taktiſch richtige Spielweiſe verſuchen, den Sieg für ihre Farben ſicherzuſtellen. In beiden Mannſchaften wird das beſte Spielermaterial geſtellt, was zur Verfügung ſteht.

Der Cronenberger S. C. veranſtaltet aus Anlaß ſeines 25jährigen Jubiläums Pokalſpiele, deſſen Schlußkampf am morgigen Sonntag, um 4½ Uhr, zum Austrage gelangt. Gegner ſind die beiden Cronenberger Vorortsvereine SSV. Sudberg und VV. Küllenhahn. Auf das Ergebnis dieſes Ortstreffens iſt man allſeitig geſpannt.

Die Reſervemannſchaft des SSV. Elberfeld gewann am vergangenen Mittwoch auch ihr viertes Ferienſpiel. Der V. f. B. Beverungen (Weſer) mußte ſich ihr mit 0:7 beugen.

Wichtige Anträge zur Wahlverſammlung des W. S. V.

Der Verbandsvorſtand des Weſtdeutſchen Spiel-Verbandes hat folgende wichtigen Anträge zu der am 25. Juni in Köln ſtattfindenden Wahlverſammlung geſtellt:

Die Meiſterſchaftsſpiele der Saiſon 1927-28 müſſen früher beginnen, weil durch die Olympiade der weſtdeutſche Meiſter einen Monat früher ermittelt ſein muß. Infolgedeſſen ſoll die Sperrzeit dieſes Jahr bereits am 30. Juli enden. — Die Runde der Zweiten wird nicht im Einrunden-, ſondern im Pokalſyſtem durchgeführt. — In allen Klaſſen darf höchſtens in Gruppen zu acht Vereinen geſpielt werden. — Die Ermittelung des weſtdeutſchen Handballmeiſters wird nicht mehr im Einrunden-, ſondern im Pokalſyſtem durchgeführt.

Sportplatz in Sonnborn
an der Hauptstraße
Sonntag 12. Juni 1927, nachm. 3 Uhr (vor d. Radrennen) bei jed. Witterung
Ballspielver. Altenessen I.
(komplett) — Teilnehmer a. d. Endrunde um die Westdeutsche — gegen
Sportclub Elb.-Sonnborn I.
(in stärkster Aufstellung)
Vorher II. Mannschaft.
Sonnabend 11. 6. 27., abends 6.30 Uhr
Sonnborn II. gegen Union Elberf. I.
Voranzeigen: Dienstag den 14. 6. 27., abends 7.15 Uhr auf d. Platz in Barmen an der Schützenstraße
6280
S.Cl. Sonnborn I. gegen S.S.Vg. Barmen I.
Mittwoch den 15. 6. 27., abends 7.15 Uhr auf dem Germania-Platze in Elberfeld
S.Cl. Sonnborn I. gegen Germania Elb. I.
Alle Mannschaften i. stärkst. Aufstellung.

Sportplatz Barmen-Schützenstr.
Sonntag den 12. Juni 1927, nachmittags 4 Uhr:
Sportverein Germania Elberfeld
gegen
4646a
Sport- und Spiel-Vereinigung.
Vorher untere Mannschaften.

Sportplatz Nordpark
Sonntag 12. Juni, vormittags 11¼ Uhr:
HANDBALLSPIEL
2864
Polizeisp.-Ver. Elb.-Barmen
geg. Schwarz-Weiß Barmen
Vorher Spiele der unt. Handballmannschaft.

Viktoriaplatz Rudolfſtraße
Sonntag den 12. Juni 1927, nachmittags 5 Uhr:
4638a
Aufſtiegſpiel
V. V. Lüttringhauſen
gegen S. S. V. Velbert.

Stellen-Anzeigen

Nr. 134 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 11. Juni 1927

Betriebsleiter

f. [illegible] u. Gummiwarenfabrik geſ. Derſ. [illegible] Angebote m. Gehaltsanſpr. einſ. unt. B 591 an die Geſch. B., Neuerweg 57. 4592a

Alte Lebensverſicherungs-A.-G.

die zu 100 Prozent aufgewertet hat, ſucht noch 4647a

2 tüchtige Herren

für ihr Kleinlebensgeſchäft. Die Tätigkeit iſt leicht und beſtimmt erfolgreich, da Adreſſenmaterial geliefert wird. Ang. v. Herren m. gutem Ruf unter B 238 Geſchſt. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Angeſehene

Verſicherungs-Geſellſchaft

ſucht als Vermittler
Herren aus allen Kreiſen
mit guten Beziehungen. Intereſſenten belieben ſich zu melden unter B 4439 an die Geſch. dſ. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Lebensmittel-Großhandlung

ſucht per ſofort einen im Wuppertal gut eingeführten †

Reiſenden.

[illegible] und Angebote unter B 4437 Geſch. Barmen, Neuerweg 57.

Für unſere Abteilungen:

Teppiche, Gardinen und Bettwaren

ſuchen wir jüngeren, gewandten

Verkäufer

[illegible] mit der Branche vertraut iſt. Bewerbungen mit [illegible] Zeugnisabſchriften und Bild ſofort erbeten. 2302

Kaufhaus H. J. Mertens, Solingen.

Lackfabrik

ſucht für die Siederei einen perfekten 4251

Lackſieder

mit mehrjähriger Erfahrung; ferner für die [illegible]-Abteilung einen gewiſſenhaften

Farbenreiber.

Angebote unter E 2464 Geſchſt.

Ingenieur od. Techniker

für allgemeinen Maſchinenbau mit Kenntniſſen im Ventilatorenbau zum baldigen Eintritt geſucht. Bewerber müſſen über eine genügende Praxis verfügen, firm im Kalkulieren ſein und Entwürfe anfertigen können. — Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabſchriften u. Angabe der Gehaltsanſprüche ſowie des früheſten Eintrittstermins erbeten unter E 1310 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. e112

Tüchtiger

Linotypesetzer

guter Maschinenpfleger,
bei hoher Bezahlung in Dauerstellung (Tagesschicht) baldigst gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe von Alter und Gehaltsansprüchen zu richten an den

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Für ſofort 4656a

mehrere Techniker

mit [illegible] Begabung von chemiſcher Fabrik im Wuppertal geſucht. Herren, die bereits in der chemiſchen Induſtrie tätig geweſen ſind, erhalten den Vorzug. Ausführlich gehaltene Angebote mit Angabe des Alters, des Familienſtandes, des früheſten Eintrittstermins ſowie d. Gehaltsanſprüche und Referenzen unter B 233 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57.

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Wir ſuchen

für das Bergiſche Land

tüchtigen Organiſator ſowie Vertreter

für den Außendienſt gegen auskömmliche hohe Bezüge, Gehalt, Proviſion u. Speſen. Nichtfachleute werd. angelernt.

Weſtdeutſche Verſicherungsanſtalt für ſelbſt. Handwerker, Kaufleute und Gewerbetreibende a. G.

Barmen, Unterdörnerſtraße 45. †

Kleiderstoffe, Baumwollwaren!

Für meinen verstorbenen Vertreter, Herrn Paul Bonzel, Siegen, suche ich für die dadurch freigewordene bestens eingeführte

Sauerlandtour

per schnellstens eine

erste Reisekraft.

Herren mit anerkanntem Verkaufstalent und eingehender Branchekenntnis bitte ich, ihre Bewerbung unter Beifügung von Lebenslauf, Lichtbild u. Geh.-Anspr. einzureichen. Herren, die bei der in Frage kommenden Kundschaft bekannt sind, bevorzugt.

N. J. Berndorff, Köln, Industriehof. a183

Werber

für eine [illegible] in den Bezirken Elberfeld, Barmen, Solingen, Remſcheid, Langenberg, Velbert, Schwelm, Gevelsberg bei hoher Proviſion geſucht. RM. 200 Kaution muß geſtellt werden.

Angebote ſind zu richten an: •

[illegible] Schneider & [illegible] jr. [illegible]

Elberfeld, Wortmannſtr. 42. Telephon 7030 u. 7033

Werbefachmann

für die Akquiſition an einem Spezialwerk für Elberfeld geſucht. Nur Bewerber, die Fachnachweis erbringen können, wollen Eilangebot mit Referenzangabe machen unter E 3056 an die Geſchſt. dſ. Bl. •

Tüchtiger Färber

nach auſw. geſ. Evtl. Lebensſt. bei gutem Gehalt. Nur ſolche, die abſolut ſelbſt. arbeiten, wollen ſich ſchriftl. melden unter B 4560 Gſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Spulmeiſter, Stuhlmeiſter, Färbermeiſter

geſucht. Angebote unter E 1290 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Lohnriemendreher

für [illegible] geſucht. Angeb. erbet. unt. B 550 Gſt. B., Neuerweg 57. 4560a

Damen- und Herren-Friſeur

ſucht Berghaus, Elberfeld, [illegible] 8. •

2 erſte Damenfriſeure

Färber, Waſſer- u. Dauerweller, monatlich 400 RM. Gehalt geſ. [illegible]

2 erſte Friſeuſen

bei hohem Gehalt geſucht. Angebote unt. B 1255 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. 165

Ein tüchtige, [illegible] erf.

Buchhalter

geſucht. Angeb. unt. E 3063 an Geſchſt. •

Zur Bedienung des Telephons u. [illegible] leichterer Kontorarb. wird ein aufgeweckt.

junger Mann,

nicht älter als 18 J., zum ſof. Eintr. geſ. Nur Bewerber aus der Branche finden Berückſichtigung. — Vorzuſtell. a. Montag unt. Vorlegung v. Zeugniſſen. 1294

[illegible] Fahrzeugfabrik, E., Steinbeckerſtr. 66/74.

Jg. Mann

aus der Automobilbranche für Lagerhaltung geſ. 3149

Heinr. [illegible] Automobile, B., Schwarzbachſtr.

Durchaus tüchtiger

Baumwoll-Färbermeiſter

ſofort oder per bald geſucht, der firm in Flammen u. Präparation iſt. Angeb. m. Gehaltsanſpr. erbet. unt. B 4581 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Tücht. Friſeurgeh.

ſof. geſ. Breis, Barmen, Werlſtr. 44. †

Tüchtiger †

Friſeurgehilfe

geſ. [illegible], Barm., Neuerweg 57.

Tüchtigen 165

Herrenfriſeur

ſtellt ein [illegible], Hagen i. W., [illegible]ſtraße 20.

Junger, tüchtiger

[illegible]-Gehilfe

ſofort geſ. 540

[illegible] Radevormwald, Oſtſtraße.

Tüchtigen

Friſeur-Gehilfen

ſucht [illegible], Elberf., [illegible]

Damenfriſeur, Bubikopfſchneid., u. Friſeuſe, a. z. Aushilfe. [illegible], Elb., [illegible] 44. •

Junger, tüchtiger

Friſeurgehilfe

ſofort geſucht, Dam.- u. Herrenſal. [illegible], Elbf., Platz der Republik 2.

Tüchtiger

Damen-Friſeur

baldmöglichſt geſucht. [illegible], E., [illegible]ſtr. 4. •

Jüngerer 1273

Maſſeur und Maſſeuſe

3× wöchentl. [illegible] geſucht. Ang. u. B 5057 an Gſchſt.

[illegible], ſelbſtändiger [illegible]-Gehilfe für [illegible], per ſof. geſ. [illegible], [illegible] 21. •

Hochbautechniker,

gewandter Zeichner, für Büro und Bauſtelle geſ. Schriftl. Bewerb. m. Ang. d. Gehaltsanſpr. erb. an Architekturbüro R. Regierungsbaumeiſter a. D. Carl [illegible], Elberfeld, [illegible]ſtr. 10. 12783

Zimmer-Polier,

durchaus tüchtig, mit allen [illegible] Arbeiten [illegible] Polier, [illegible] auf Dauerſtellung [illegible] geſucht. • Ang. u. B 5017 Gſt.

Mehrere fleißige, ſelbſtänd. arbeitende

Schreiner-Gehilfen

für dauernde Arbeit nach [illegible] geſ. Angeb. unt. B 1305 an die Geſchſt. e86

Kräft., nicht zu jung.

Lagerarbeiter,

mögl. aus der [illegible]branche, geſucht. Angebote unt. B 5055 an Geſchſt. •

Einige ſelbſtändige

Dreher

und

Maſchinenbauer

ſofort geſucht. Angebote mit Zeugnisabſchriften unt. B 216 an Geſch. Barmen, Neuerweg 57. 4618a

Jg. Dreher,

m. [illegible] mit [illegible] geſ. [illegible], Barm., [illegible]ſtr. 57. †

Jüngerer 4618a

Dreher

für Bodenwerk ſofort geſucht. Maſchinenfabrik [illegible], Barmen-R., [illegible]ſtraße 108.

Selbſtändiger 4616a

Stempelmacher,

[illegible] f. [illegible] ſofort geſucht. Angeb. mit Zeugnisabſchr. unter B 217 an d. Geſch. B., Neuerweg 57.

Ich ſtelle ſofort ein:

4 Dreher

1 [illegible]

12 Fräſer

2 Stoßer

2 Schloſſer.

[illegible]

Junger Schloſſer

[illegible] geſ. [illegible], Barmen, [illegible] †

[illegible]

[illegible] geſ. [illegible] Ang. u. E 5790 Gſt.

Weſtfäliſche [illegible] ſucht zum baldigen Eintritt einen perfekten

Unterſchleifer,

der im [illegible] u. [illegible] durchaus erfahren iſt. Angeb. mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Lohnanſpr. unt. E 1276 an die Gſchſt.

Dauernde Lohnarbeit

in einfädigen Spitzen
32 bis 38 ſpulig auszugeben.

Schriftliche Angebote unter B 589 an die Geſch. B., Neuerweg 57. 4591a

Tüchtige Schneider

für allerbeſte Konfektion geſucht. •

Heinr. [illegible], Elberfeld, Bleichſtraße 24.

Großſtückſchneider

für beſſere Konfektion geſucht.

Blumenthal & Kahn, Elberfeld,
Hofaue 46. Herrenkleiderfabrik.

Schneider

auf Großſtück (Heimarbeit)
für dauernde Beſchäftigung geſucht.

Herz & Dahl, Elberfeld.

Maſchinenſchloſſer und Hilfsarbeiter

geſucht. e112

[illegible], Maſchinenfabrik, Vohwinkel.

Tüchtige Dreher

ſucht

G. & J. Jaeger, Aktiengeſellſch.
Elberfeld-Varresbeck.
a457

Tüchtige Former

geſucht. e112

Vohwinkeler Eiſenwerk G. m. b. H.,
Vohwinkel, Halteſtelle Bruch.

Keſſelmeiſter geſucht

Zur Ueberwachung des umfangreichen [illegible]

Keſſel- u. Lokomotivbetriebes

eines großinduſtriellen Werkes wird ein energiſcher und tüchtiger Meiſter mit langjähriger Erfahrung zum ſofortigen Eintritt geſucht. Angeb. unter R. T. 7019 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. W.

Chauffeure

für [illegible]-Laſtkraftwagen geſucht. 4646a

Klophaus, Barmen,
Winklerſtraße 22.

Auto-Sattler

ſofort geſucht. [illegible]
[illegible], Elberfeld,
[illegible]ſtr. 45/47.

Junger Sattler und Polierergehilfe

geſucht, welch. ſchon auf [illegible] gearbeitet hat. 94

Ernſt Nabel, Gruiten.

Geſucht 4630a

Kraftwagenführer

für ſchweren Laſt- u. Perſonenwagen, Kl. II und IIIb. Derſelbe muß perfekter Autoſchloſſer ſein.

J. Wilh. [illegible], Chemiſche Fabrik, Barmen, [illegible]ſtr. Nr. 21.

Jg. tücht. [illegible] für ſof. geſ. [illegible], Gab., [illegible]ſtr. 16. •

Junger 1346

Konditorgehilfe

der in Torten u. in [illegible] Hervorragendes leiſtet, geſucht.

Konditor [illegible], Radevormwald, Markt 14. Tel. 121.

Tüchtiger junger

Konditorgehilfe

ſof. geſ. [illegible], Remſcheid, [illegible] 6. •

Suche einen tüchtig. ſelbſtändigen [illegible]

Metzger-geſellen.

[illegible], Gruiten, [illegible]ſtr. 20

Junger, flinker

Metzger-geſelle

geſucht. [illegible]

[illegible]

für [illegible] geſ. Ang. m. Zeugn., [illegible] B 1336 erb. [illegible]

Suche für m. Landwirtſchaft [illegible]

jungen Mann,

nicht u. 18 J., ſow.

tüchtigen Mäher.

[illegible] Junger, Barmen, [illegible]weg 45. †

Kath., ruh., ſolid., fleiß. Damen, w. u. wollen [illegible] m. Herren verk. a. [illegible] w. e. ſchön. Heim geboten. Ang. m. Bild unter B 1146 Gſt. b5046

Junge Leute

aller Stände, die zur

See fahren

wollen, melden ſich Kontor f. Seeſchiffahrt [illegible], Berlin N. 65, [illegible]ſtr. 6. a149

Jüngerer 12789

Hausburſche

für ſofort geſucht.
[illegible], Elberfeld. •

Intellig. Junge

14—15 Jahre, für Fahrradgeſchäft geſ. † Näh. in Geſchſt. 122

Laufjunge

nach d. Schule geſ. Adler-Drogerie, E., Oſtſtraße 61. 12796

Lehrling

mit gut. Volksſchulkenntn. f. das Kontor e. Fabrikgeſchäfts unt. günſt. Beding. geſ. Gute Ausbildg. gewährleiſtet. Ang. u. E 9091 an Gſt. •

Bautechn.-Lehrling

geſucht. 4640a
Auguſt Werner, Baugeſchäft, Eiſenbeton, G. m. b. H., Barmen-Wichl., Grafenſtr. Nr. 22.

Lehrling,

Sohn achtb. Eltern, mit guter Schulbildung, geſ. [illegible]-Drogerie u. Photohandl. [illegible], B.-R., Berliner [illegible] †

Zeichenlehrling

für Arch.-Büro ſof. geſ. Gute Vorbildg. Bedingung. Ang. m. Lebenslauf u. Zeugniſſen unter E 9084 an die Geſchſt. •

[illegible]-Lehrling

geſucht. 4630a
[illegible] Sohn & [illegible], Barmen, [illegible]ſtraße 21.

[illegible], Barmen, [illegible] Nr. 152. †

Weibliche

Von Exportfirma wird zum mögl. ſofortigen Eintritt •

perfekte Stenotypiſtin

mit [illegible] Schulbildung geſ. Bevorz. werden Damen, die bereits in der Kleineiſen-Werkzeugbranche tät. waren. [illegible] Angebote mit Zeugnisabſchr. u. Angabe d. Gehalts unt. E 2939 an die Geſchſt. d. Bl.

Jüngere

Stenotypiſtin,

[illegible] in [illegible] u. [illegible] u. guter Allgemeinbildung für bald geſ. Gehaltsanſpr. Ang. B 4584 Gſt. B., Neuerweg 57 †

Zum 1. 7. 27 eine

junge Kontoriſtin,

die in Büroarb. bewand., flott. Maſchinenſchreib. u. gute Handſchrift beſitzt, geſucht. Angeb. unt. E 1296 an Geſchſt. erb. 7139

Kontoriſtin

aus [illegible] Branche zum 1. 7. geſucht, welche [illegible] beherrſcht und auch im Büro flott und zuverläſſig arbeitet. Bewerb. unt. B 236 an d. Gſt. B., Neuerweg 57. 4657a

Junges Mädchen mit gut. Auffaſſungsgabe, tücht. in Kurzſchrift u. Maſchinenſchreib., von [illegible] zum 1. Juli geſucht. Handgeſchr. Ang. m. Lebensl., Zeugnisabſchr. u. Gehaltsanſpr. unt. G 37 a. [illegible] E., [illegible]ſtr. 7. •

Jung. Mann od. jüng. Fräulein

für die [illegible]

von einer [illegible]-Großhandlung in Barmen geſucht. Angebote ſchriftlich unter B 231 an die Geſch. B., Neuerweg 57. 4650a

Lernt Dekorieren!

Hochbezahlter Beruf. Viele Dankschreiben.

Schaufenster-Fachschule,
[illegible], [illegible]str. 64. Prospekte gratis.

Lehrling

für Maſchinen-Fabrik geſucht.

Winkelſträter & Sure
Barmen-Wichl., Nordſtr. 12. †

Zum baldmöglichſten Eintritt junge, gebildete und perfekte Stenotypiſtin, mögl. mit Sprachkenntniſſen, als

Privatſekretärin

in Vertrauensſtellung in erſtes Solinger Werk geſucht. Es kommen nur gebildete Damen mit höherer Schulbildung in Frage. Wohnſitz müßte Solingen ſein. Angebote unt. E 4465 an die Ann.-[illegible] Ed. Ellen, Solingen.

Tüchtige Stenotypiſtin

für Verſicherungsbüro, auch mit ſonſtig. Büroarb. vertraut, ſowie mit guter Schulbildung, per ſof. geſucht. Ausf. Ang. mit Gehaltsanſpr. erbeten: Poſtſchließfach 1[illegible] Elberfeld.

Propagandiſtin

geſchäftstüchtig, für ſofort geſ. Angebote unter E 1297 an die Geſchäftsſtelle. •

Lebensmittel- und Südfrüchte-Großhandlung ſucht für ſofort [illegible]

Stenotypiſtin

im Alter von nicht über 18 Jahren für alle vorkommenden Büroarbeiten. Angeb. mit Zeugnisabſchr. und Gehaltsanſpr. unter E 2463 an die Geſchſt. [illegible]

Jüngere

Kontoriſtin,

perfekt in Stenographie und Maſchinenſchreiben, von größerem Induſtriewerk in Ohligs per ſofort geſucht. Angebote unter B 1280 an die Geſchäftsſt. ds. Bl.

Barmer Fabrikgeſchäft ſucht per ſofort

jung. Fräulein

für Regiſtratur und Poſt. Angebote unter B 215 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. 4660a

Jüng. Kontoriſtin

per ſofort geſucht. 4660a

Friedr. Bülſing, Barmen-Ritt.,
[illegible] 47.
Nur ſchriftliche Angebote.

Tüchtige

Werbe-Damen und Vertreter,

die an intenſives Arbeiten gewöhnt ſind, bei hoher Verdienſtmöglichkeit ſofort geſ.

[illegible] G. m. b. H., Solingen,
Hauptſtraße 27.

Jüngeres Fräulein

perfekt in Stenographie und Maſchinenſchreiben, ſofort geſucht. Angeb. [illegible] unt. B [illegible] Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Verkäuferin

für Wäſcheabteilung

ſofort geſucht. Handſchriftl. Angeb. mit Zeugn., Bild und Gehaltsanſpr. unter B 185 Gſt. Barmen, Neuerweg 57. 4655a

Herren-Konfektion.

Erſte branchekundige

Verkäuferin

mit beſten Referenzen ſuchen

Ph. Blumenthal & Co., Elberfeld
Turmhof 8. 2180

Mehrere Friſeuſen und Friſeurgehilfen

finden angenehme Dauerſtellung unter günſtigen Bedingungen und [illegible]. Zu erfragen bei Benedikt Tillmann, Friſeur-Bedarf en gros, Köln, Gertrudenſtraße Nr. 14.

Wir ſuchen: [illegible]

tüchtige Näherinnen

für Oberhemden,

perfekte Hohlſaumnäherin,

tüchtige Büglerinnen.

[illegible] & [illegible] A.-G.
Abt. Unter-Barmen, Bismarckſtraße 18.

Geübte

Haſpelerinnen

innerhalb des Betriebes für ſofort geſucht.
Elberfeld, [illegible]ſtr. 57 (Eingang [illegible]).

Perfekte Spitzenſtickerin und Näherin

[illegible] für ſofort geſucht. [illegible]
[illegible], Barmen, [illegible]

Herren-Konfektion.

Mehrere tüchtige

Verkäufer

nur aus der Branche zum 1. 7. oder später gesucht. Herren, die Kenntnisse im Dekorieren haben, werden bevorzugt. Ang. mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Karl Bang & Co., Hamburg, Mönckebergstr. 31. a296

Großhandlung ſucht für ſofort jüngere
Kontoriſtin,
perfekt in Stenogr. u. Schreibm. Angeb. m. Zeugn.-Abſchr. u. E 8897 an Geſchſt.*

Buchhalterin, welche d. Einheits-Kurzſchrift u. Schreibmaſchine ſchreib. k., zunächſt tageweiſe b. ſof. geſ. Angeb. mit Lichtbild u. Geh.-Anſpr. unt. E 9005 an die Geſchſt. *

Jüngeres Mädchen
für leichtere Kontorarbeiten, Stenogr. u. Schreibmaſchine, ſof. geſ. Angeb. unter B 229 an Gſchſt. B., Neuerweg 57. 4650a

Jg. Mädchen, 15-16 J., f. leichte Büroarb. geſ. Emil Cahn, Schuhw.-Großh., E., Ronsdorferſtr. 77. *

Mädchen
zum Vorzeichnen v. Klöppelbeſätzen (nach Schablonen) ſof. geſ. Barm., Abornſtr. 29+

Tücht., branchekund.
Verkäuferin
ſof. geſ. Metzgerei Paul Weiß, Elberf., Mäbienſtraße 21. *

Tüchtige †
Friſeuſe
geſ. Guſt. Biermann, Barm., Neuerweg 57

Tüchtige
Friſeuſe
für ſofort od. ſpäter geſucht. *
[illegible] Cronb., Bahnhofſtr. 4.

Tücht. 1. Friſeuſe
bei freier Station u. Gehalt 40—50 Mark Lohn ſofort geſucht. Wilh. Erbach, Velbert-Rhld., Friedrichſtr.

Per ſofort tüchtige
Friſeuſe
geſ. Wilh. Krüſſenberg, E., Hochſtr. 35.*

Ordtl. Mädchen von 14—15 Jahr. f. leichte Poſamentenarbeiten geſ. Witte, E., Berlinerſtr. 100a.*

Geübte [illegible] auf Zick-Zackmaſchine ſofort geſucht. Barmen, Abornſtr. 29. +

Maſch.-u.H.-Näherin auf beſſ. Koſt. ſof. geſ. E., Luiſenſtr. 96, pt. *

Handnäherin
für weiße Arb. ſof. geſ. E., Obergrünewalderſtr. 21a, Vorſtl. *

Hoſenträger- und Sockenhalter-Näherin außer dem Hauſe geſ. [illegible], E., [illegible]ſtraße 21. *

Tücht., [illegible] f. Haus geſ. Ang. E 9059 Gſt. *

Tücht. jg. Gehilfin
f. Damenſchneiderei ſof. geſ. M. Hochſtein, Elb., Teichſtr. 2. *

Tücht. Büglerin und Stopferin
zum ſofortigen Eintritt geſucht. *
Kaiſerhof, Elberfeld.

Geübte 12818
Weberinnen
für Eiſengarn geſ. — Unterbarmen, Heſſelnbergſtraße 81.

Aufpaſſerinnen
geſucht. Elb., Stuttbergſtraße 41. 12890

Tüchtige perfekte Seidenwinderinnen
für Abendſchicht v. 5½—11 Uhr ſof. geſ. Guſtav Koch, Elbf., Südſtraße 18. *

Zwirnerinnen
für Seide und *
junge Mädchen
zum Anlernen geſ. — Elberfeld, Obergrünewalderſtraße 7.

Geübte 4579a
Seidenwinderin
und
B'wollſpulerin
geſ. U.-B., Allee 58 △

Junge Arbeiterin zum Anſchlagen von Spitzen m. Zick-Zack-Maſch. ſof. geſ. T. & P. Diedrich, E., W.-[illegible]ſtr. 36. b118

Geübte 4617a
Gummiſpulerinnen
außer dem Hauſe v. ſofort geſ. Barmen, [illegible]ſtraße 4.

Ordentl., flinkes
Mädchen
für Muſterzimmer geſ. [illegible]

[illegible]

Für die Abteilungen:

Damenkonfektion
Kinderkonfektion
Seidenstoffe
Handschuhe
Putz
Weißwaren
Trikotagen

suchen wir tüchtige

I. Verkäuferinnen.

Nur branchekundige Damen, die vorstehende Artikel vollkommen beherrschen und bereits erste Stellungen bekleidet haben, wollen ausführliche schriftliche Angebote mit Zeugnis-Abschriften, Bild und Gehalts-Ansprüchen einreichen an

Coppel & Goldschmidt, Düsseldorf
Schadowstraße 13/19.
e43

Personal-Gesuch

Wir suchen zum 1. September 1927
für unser neu zu eröffnendes

Kaufhaus der Moden

verkaufstüchtige Damen und zwar

erste und jüngere
Verkäuferinnen

in folgenden Spezial-Abteilungen:

Kleiderstoffe - Seiden
Weiß- und Baumwollwaren
Kurzwaren - Spitze - Besätze
Konfekt. Modewaren - Bänder
Strümpfe - Handschuhe
Trikotagen - Herrenartikel
Schürzen - Korsetts - Schirme

Putz

Damenwäsche - Kinderwäsche
Taschentücher - Frottierwäsche
Bettwäsche - Tischwäsche
Gardinen - Dekorationen

Handarbeiten

Bettwaren - Futterstoffe

Festons

Gut empfohlene Kräfte wollen ausführliche schriftliche Bewerbung mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen einreichen an
a43

Dannenbaum G. m. b. H.
Krefeld
Büro: Dionysiusstraße 13.

Hoſenträger-Näherinnen
durchaus perfekt, a. elektr. Betr. geſucht. Emil Schely & Sohn, Barmen-U., Buſchſtraße 10. †

Tüchtige 12792
[illegible]
in und außer dem Hauſe ſofort geſucht. Elberfeld, [illegible]ſtraße 82.

Lehrmädchen
für Stickerei, Nähen und [illegible] ſofort geſucht. 12787
Elberfeld, [illegible]ſtraße 23.

Tüchtige 4624a
Kunſtſeiden-winderinnen
für dauernde Arb.:it geſucht.
[illegible], Barmen, Hohenſteinerſtraße 19.

Junge Mädchen
für leichte Arbeit geſucht. [illegible] & Co. m. b. H. Betrieb Barmen, [illegible]

14—17 jährige fingerfertige
Mädchen
werden laufend eingestellt für leichte lohnende Beschäftigung.
Fahrkarten werden vergütet.
Epeda Drahtabteilung
Ehlenbeck & Platte, Vohwinkel

Tüchtige
Kunſtſeidenſpulerin
per ſofort geſucht. 4634a
Barm.-R., Rauentalerſtr. 85.

Junge Mädchen für leichte Arbeit p. ſofort geſucht. 4656a Reklamebau-Werk. Günther & Windrath Barmen-U., Bismarckſtraße 16b.

Mädchen von 14 J. für leichte Arbeit geſ. Zuckerwarenfabrik J. Roſ, Elb., Klotzbahn 19.*

Saub. ehrl. Perſon
von 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends zum Spülen geſucht. Café Picolin, E., Königſtr. 93. *

Suche für m. Kontor per ſofort ein
Lehrmädchen
welches keine Fortbildungsſchule mehr zu beſuchen braucht. Angeb. unt. E 9724 an die Gſchſt. b37

Lehrmädchen a. gut. Fam. m. Ia Schulzeugn. ſofort geſ. Kunſt. Glashaus, Elberf., Neuſtr. 8.

Lehrmädch. f. Knopfl. geſ. Ton, Elberfeld, Wilhelmſtraße 8a. *

Lehrmädchen
u. Hilfsarbeiterinnen von 14—17 Jahren ſofort für leichte Arbeit geſ. H. Spitz, Spiegeldeckenfabrik, E., Johannisſt. 24.*

Kochlehrmädchen
zum ſofortigen Eintritt geſucht. Familienanſchluß. b63
Upländer Hof, Inh.: Karl Jäger, Uſſeln i. Waldeck.

Hauspersonal

Fräulein od. ältere Frau
zu 2 Kindern für nachm. geſ. Vorzuſt. Montag b. 13. Juni. Frau B. Spen, B., Wilhelmſtraße 8. †

Suche für ſofort ein tücht. beſſ. Mädch. als
Stütze
in Geſchäftshaushalt, in Küche u. Haush. erfahren u. an ſelbſtänd. Arbeiten gew. *
Reſtaurant zum Böhmerwald, Elberf.-Hahnerberg.

Zuverl. Haushilfe aus chriſtl. Hauſe f. Etagenhaushalt geſ. Kiefel, Barmen, Sedanſtraße 100. +

Für meinen ruhig. kinderloſen Villenhaush. ſuche ich ein perfektes b80
Alleinmädchen,
das ſelbſtändig im Hausweſen und in der Küche iſt. Gärtner und Waſchfrau vorhanden. Frau Erich Bollmann, Heiligenhaus.

Suche für ſof. oder 15. 6. tüchtiges
Alleinmädchen,
welches ſelbſtändig kochen kann. Hoher Lohn. Jeden Sonntag Ausgang. b257 Frau E. Simon, Elb., Poſtſtr. 9, II.

Aelteres, beſſeres, zuverläſſiges e92
Alleinmädchen,
in all. Hausarbeit., Kochen u. etw. Nähen erfahren, in 2-Perſonen-Haush. f. 15. Juli 27 geſucht. Nippel, Wald-Rhld., Sternſtraße 10.

Alleinmädchen,
in Küche u. Haus erfahren, z. 1. Juli f. herrſch. Haush. geſ. Hilfe vorhanden. Barmen, Sachſenſtr. Nr. 15, [illegible]. †

Suche zum bald. Eintritt für meinen kl. Haushalt (3 Perſ.) ein durchaus zuverl.
Alleinmädchen
das auch gut kochen kann. Frau Hermann Schröter, Barm., Schuchardſtraße 16.+

Zum 1. Aug. ſuche ich ein durchaus zuverläſſ., ev., tüchtig.
Alleinmädchen
für Etagenhaushalt. Gute langjähr. Zeugniſſe Bedingung. Vorzuſt. Sonntag u. Montag. Frau Beigeordneter Dr. Michaelis, Elberfeld, Hohenzollernſtraße 12, 2. Et.*

Weg. Verheirat. des jetz. ſuche ich zum 15. 6. ordtl., zuverläſſ. Alleinmädchen od. einfach. Fräulein für kl., beſſ. Haush. N.f. mit gut. Empf. w. ſich meld. Salomon, E., Moltkeſtr. 66. *

Krankheitshalb. ſuchen wir ſofort ein tücht.
Alleinmädchen
mit gut. Zeugniſſen nicht unt. 20 Jahren. Geſchwiſter Bender, Elbf., Brillerſtr. 5. *

Ein älteres, erfahr.
Zweitmädchen
für herrſchaftl. Haushalt geſucht. Küchenmädchen und Waſch- u. Putzfrau vorh. — Dienſtkleider werden geſtellt. Bei Vorſtellung wird die Fahrt von Elberfeld vergütet. f294 Frau Alexand. Wolff, Neviges, Donnenberg

Suche zum 15. 6. od. 1. 7. für klein. kinderloſen Etagenhaushalt ein f. Koch. u. Haushalt erfahr.
Alleinmädchen
Gute Zeugn. erford. Frau A. Wienecke, B., Altermarkt 30. †

Selbſtändiges
Küchenmädchen,
das kochen u. einmachen kann, f. 20. ds. nach Aachen geſ. Kinderfrl., Zweitm. u. Gärtner i. H. Zu erfragen Elberfeld, Auguſtaſtr. 74, pt. *

E., Mathildenſtr. 2, ſaub., fleiß. Mädch. zum 15. 6. geſ. *

Ordentl., flinkes
Mädchen
von ausw., nicht unter 18 J., f. Haushalt u. Geſch. (Eier, Butter, Käſe) zum 1. Juli od. früher geſ. J. Gusowſki, Elbf., Klotzbahn 16. Fernſpr. 4820. *

Suche f. kl. Fabrikt.-Haush. ein ev., ehrl. ält. Mädchen, w. in all. Hausarb. ſelbſt., zuv. u. gewiſſenh. iſt. Gute Z. aus b. Häuſ. f. erforderl. Gute Beh. u. Verpfleg. zugeſ. Ang. u. N 33 an Fil. d. Bl. Haan. f119

Ordtl. Mädchen,
ſauber u. mit guten Empf., f. Hausarb. geſ. Aug. Habermehl, E., Kaſtanienſtr. 14. *

† Ehrliches, fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeiten geſ. Wehrmann, Köln, Griechenpforte 4

Junges, tücht. kath.
Mädchen,
das zu Hauſe ſchlaf. kann, für kl. Haushalt ſofort geſ. Zu erfr. in Geſch. f159*

Suche z. 15. 6. ein in Küche u. Hausarbeit ſelbſtändiges
Mädchen,
welch. ſchon in beſſ. Häuſern tätig war. Vorzuſt. am Montag. Frau Dr. [illegible], Barmen-Rittersh., Oebberſtr. 5. 4568a

* Zum 1. Juli ein tücht., in all. Hausarbeit gründl. erf.
Mädchen
geſ. Frau C. Saurin-Sorani, Vohw.-Hammerſtein, Werberſt. 16.

Ein junges, zuverl.
Mädchen
geſucht. †
Herm. Winkelhaus, Bäckerei, Barm.-U., Bismarckſtr. 90.

Zuverl., kinderl. ev.
Mädchen
in kl. Etagenhaushalt (2 Perſ., 1 Kind) auf bald geſ. Gute Zeugniſſe erforderl. Frau Ernſt Flüshöh, Barmen-U., 4580a Königſtr. 56.

Mädchen
von 14—16 J., kath., das zu Hauſe ſchlaf. kann, f. lcht. Hausarb. nach Barm.-R. geſ. Ang. u. B 4581 Gſt B., Neuerweg 57*

Suche z. 15. d. M. ein tücht., ſauberes, in all. Hausarb. erf.
Mädchen.
Frau Rich. Buſche, Barmen, † Schuchardſtraße 24.

Evang., kinderlieb. †
Mädchen,
nicht unt. 20 J., für Privathaush. z. 1. 7. oder früher geſ. Bewerb. nur m. beſt. Empfehl. wollen ſich melden. — Frau Dr. Altenſtein, Barmen, Fiſcherial Nr. 96.

Jung. Mädchen im Alter v. 16—18 J. f. ländl. Haush. geſ. Ewald Herberg, Dönberg, Waldbruchsmühle. *

Sauberes, fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit geſ. Sonntags fein. Ausgang. Reinhardt, Elbf., Hofaue 20. *

Für ſof. ein ſaub.
Mädchen
in Küche u. Haushalt erfahren, geſ. Gute Empfehlungen Bedingung. 12815 Konditorei Blaeſer, Elb., Blücherſtr. 14.

Saub., ehrl. 12805
Mädchen
mit g. Zeugniſſ. in Geſch.-Haush. geſ. E., Bahnhofſtr. 22.

Einfaches kinderl. Fräulein
ſofort geſucht, welches im Kochen und Bügeln perfekt iſt und etwas nähen kann. Hilfe vorhanden. — Frau Otto Großweiſchede, Barmen, Viktorſtraße 14. †

Einf. geb. Fräulein
für Küche und Haushalt geſucht. e111
Frau Dr. Schirp, Vohwinkel, Solingerſtr. 16.

Evang. Haushälterin
mit Zeugniſſen aus beſt. Häuſern zu ält. einz. Herrn geſucht. Köln, Gereonſtr. 65, unten, Goecke. a325

Für herrſchaftl. Haushalt nach Elberfeld wird für ſofort od. 1. Juli zuverl., tücht.,
beſſeres Zweitmädchen
(katholiſch) von auswärts geſucht. — Ia Zeugniſſe Bedingung. — Angebote unter E 9040 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. 12802

Für kl. beſſer. Etagenhaushalt zuverl. gut empfohlenes 12796
Alleinmädchen
für Küche und Hausarbeit p. 1. od. 15. Juli geſucht. — Frau Aenne Frank, Elberfeld, Islandberg 3, Telef. 5962.

Wegen Erkrankung des jetzigen ſuche ich für ſofort ein tüchtiges 12785
Mädchen
für Küche und Hausarbeit mit guten Empfehlungen. Zweitmädchen und Hilfe für Wäſche vorhanden.
Näheres Hofaue 3, Elberfeld.

Wegen Erkrankung des jetzigen, p. ſofort
tüchtiges Mädchen
geſucht. Selb. muß in allen Hausarbeiten u. Kochen erfahr. ſein u. bereits in beſſ. Häuſern gedient haben. Lohn nach Uebereinkunft. Frau Heinrich Schnitzler, Elberfeld, Berlinerſtraße 63.

Suche zum 15. ein einf., kinderlb., beſſ.
Mädchen
Kochen muß ſie können. Gute Zeugn. Beding. Frau W. [illegible], [illegible]ſtraße 2, 2 Et. *

Jung. kräft. a43
Mädchen
f. kl. Haush. geſucht. Selb. kann ſich a. im Lebensmittelgeſchäft mit betätigen. Ang. m. Lohnanſpr. erb. an Bergſtein, Lebensmittel, Düſſeldorf, Birkenſtr. 38.

Zum ſofort. Eintritt ſuche ich ein beſſeres
Mädchen,
bewandert in Küche und Hausarbeiten. *
Elberfeld, Hofaue 8.

Mädch., 16—17 J., w. zu Hauſe ſchl. f. zu Kind geſ. Dinslage, E. Höchſten 23. II*

Tüchtiges, zuverl.
Alleinmädchen
für kleinen Haushalt (Villa) mit Zentralheiz. für Mitte oder Ende Juli geſ. Gute Behandl., hoh. Lohn. Waſchfrau vorh. — Geſl. Bewerb. haben nur Zweck b. wirkl. guten Zeugniſſen. — Angeb. unt. E 2469 an die Geſchſt. 12803

Ich ſuche z. 15. Juni für meinen Haush. (3 Erw. u. 1 Kind) ein in allen Hausarbeiten durchaus erfahrenes, zuverl.
Alleinmädchen
mit gut. Zeugniſſen. Frau Dr. Bellingrath, Elb., Weſtſtr. 16. *

Junges Mädchen,
w. ſch. telephonieren kann u. beſchäftigt iſt, kl. Wohng. im Stand zu halten (od. Verpflegung) n. Rittershauſen geſucht. Ang. u. B 4463 an Gſt. B., Neuerweg 57 †

Tücht. ev. Mädchen,
n. u. 20 J., mit g. Zeugn., f. m. kleinen Haushalt geſ. Jeden Sonntag Ausgang. † Ang. u. B 4464 an Gſt. B., Neuerweg 57.

Suche per ſofort für ½ Tag tüchtiges
Mädchen,
das in allen häuslichen Arbeiten erfahren iſt. 12804 Frau Oscar Cappel, Elb., Bembergſtr. 4, Telephon 3950.

Sauberes Mädchen,
n. u. 17 J., w. zu Hauſe ſchlafen k., für Hausarb. geſ. Elbf., Bahnhofſtr. 22. 12806

Für kl. Etagenhaushalt (3 Perſ.) ſuche ich p. 15. 6., ev. ſpät., tüchtiges kathol.
Mädchen
für alle Hausarbeit. Frau H. Strack, Barm.-Ritth., Wichlinghauſerſtr. 17. †

In allen Hausarbeiten erfahren., treues, ehrliches f192
Mädchen
geſucht. Angeb. unt. M 100 a. d. Filiale in Ronsdorf erb.

Junges Mädchen*
für den Haush., das zu Hauſe ſchlafen k., für ſämtl. Hausarb. geſucht. Vohwinkel, Bergſtr. 28, Wirtſchaft.

† Fleiß. Mädchen für halbe Tg. geſ. Klein, Barm., Werleſtr. 44.

Ordtl. Mädchen
für Haushalt geſ., w. zu Hauſe ſchlafen kann. E., Talſtr. 70*

Dienſtmädchen
ſofort geſucht. 4666a Wilh. Beſper, Barmen, Nordpark.

Saub. Hausm. f. ¾ T. auch Sonntags, geſ. E., Oſtſtr. 2, III. *

Schulentl. Mädchen für im Haushalt geſucht. Elberf., Berlinerſtraße 94, I. *

Tücht., ſaub. Putzfr. od. Mädch. f. Freit. E., Berlinerſtr. 70.*

Tücht. ehrl. Putzfrau
m. Empf. f. 3× wöch. Nähe Zoo geſ. e281 Näh. Geſchſt. f167

Stellen-Gesuche

Aelt. erf. Kaufmann
Bilanzbuchh., ſelbſt. Korreſp., rechts- u. ſteuerkundig, übern. Stdn.-Arbeit. Ang. E 9064 an Geſchſt. *

Jung. Kaufmann
Korreſpondent 21 J., perf. Engliſch, franzöſ. Kenntniſſe, ſucht ſofort Stellung. Ang. E 9096 Gſt. *

Chemiker
ſucht Beſchäftigung. Ang. u. B [illegible] an Gſt. B., Neuerweg 57.

Kaufmann,
40 J., repräſent. Erſchein., perfekte Kenntniſſe der engl., franz. Sprache in Wort u. Schrift, auch ſpaniſch, ſowie die der Textilbranche, ſucht Vertrauensposten, Büro und Außendienſt. — Geſl. Angeb. unter E 9002 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. *

Elektro-Meiſter,
ſtaatl. gepr., 32 J., ſucht ſich Stellg., entweder als Konzeſſionsträger, firm in jed. Stromart, Akquiſition, Kalkul., Zeichnen, od. Montageleiter, Ober- od. Monteur, Betriebsmſtr., Hausmſtr. od. Häuſerverwalt., da 1. Schriftl. i. H.- u. Grd.-V. gew., Kinovorführer, Betriebs-Bezirksmont., erf. i. Hüttenweſen und Kranen. Firmen, die auf brauchb. Kraft reflekt., werd. geb., Angeb. an R. Grate, Barmen, Bogenſtr. 28, zu richt. Bitte aufbewahr.! †

Auto-Garagenmeiſter
in leitender Stellung einer Rep.-Werkſtatt ſucht ſich zum 1. 8. od. ſpäter zu verändern, evtl. auch als Fahrmeiſter oder 1. Chauffeur. Ia Referenzen und Zeugniſſe. Angebote unter E 8934 Geſchſt. *

Büfettfräulein,
21 Jahre alt, ſucht Stelle zwecks Veränderung. Gute Zeugniſſe vorhanden. Ang. an Mia Neumann, Langenbochum, Reſtaurant Blum, Feldſtraße. b84

Bauführer
39 Jahre, in allen vorkomm. Arbeiten d. Hochbaues durchaus erfahren, firm in Kalkulationen u. Abrechnungen, bisher nur größ. auswärtige Bauſtellen ſelbſtänd. geleitet, f., geſtützt auf gute Referenzen, zum 15. 8. oder 1. 9. Stellung.* Ang. u. E 8968 Gſt.

Tüchtiger
Maurerpolier
ſucht Stellung. Ang. unt. B 4563 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

* Kräft. ält. Mann (Inv.), gel. Schrein., ſucht Beſch. gl. welche, f. ganze od. h. Tge. Ang. u. E 9060 Gſt.

Klempner,
26 Jahre alt, ſucht Stell., evtl. auch als Beifahrer. Angeb. u. E 9123 an Geſchſt.*

Zuverläſſiger, erf.
Chauffeur
ſucht Stell. Führerſchein f. a. Klaſſen. Ang. E 8920 Gſt. *

Suche für ſofort od. 15. 8. Dauerſtellung in Elberfeld-Barmen als †
Bereiter od. Fahrer.
Zeugniſſe über lehte Jähr. Tätigkeit vorhanden. Vorſtellung kann ſofort erfolgen. Ang. u. B 4437 an Gſt. B., Neuerweg 57

Tüchtiger ehemal.
Bäckermeiſter
ſucht noch Aushilfsſtellen. Ang. B 4457 Gſt. B., Neuerweg 57+

Suche Stelle als
Nachtwächter,
Feld- od. Waldhüter. Zeugn. vorh. *
Ludwig [illegible], Poſt Vohwinkel.

Geſund., kr. Mann ſucht St. als Kaſſenbote, Beifahrer od. ſonſt welche. Weinkellerarbeit erfahren. Kaution in jed. Höhe kann geſtellt werd. Ang. E 9011 Gſt. *

Junger Mann,
22 J., ſucht Beſchäftigung, gleich welch. Art. — Angeb. unt. E 9086 an Geſchſt.*

Suche für m. Sohn
Lehrſtelle
als Graveur oder Feinmechaniker. Ang. u. E 9073 Geſchſt. +

Suche für m. Sohn, 15 Jahre alt, †
Lehrſtelle in Friſeurgeſchäft.
Ang. u. B 4562 an Gſt. B., Neuerweg 57.

Sohn ordtl. Eltern, 15 J. alt, kräftig gebaut, ſucht Stelle als Konditorlehrling. Paul Wilmering, Mettmann. *

Weibliche

An ſelbſtändig. Arbeiten gewöhnte †
Kontoriſtin
wünſcht ſich z. 1. Aug. 1927 zu verändern.— Ang. u. R 699 Fil. S., Berlinerſtr. 61.

Jng. Kontoriſtin,
welche ſelbſtänd. korreſpondiert, ſucht Stelle zum 1. Juli oder ſpäter. Ang. u. E 9036 an d. Gſt. *

Jg. Helferin
ſucht Stelle in † Apotheke. Ang. u. B 4446 an Gſt. B., Neuerweg 57.

Jg. Mädchen, perf. als Verkäuferin, ſucht Stellg. in Lebensmittelgeſch. per 1. 7. 27. Näh. Hettmann, Schwelm, Mittelſtraße 40. *

Helferin,
die mehrere Jahre in ein. Apotheke zufriedenſtellend beſchäftigt war, wünſcht gleichartige Beſchäftig. in Drogerie od. b. Arzt. Angeb. unt. J C 77 an die Filiale d. Bl. Cronenberg. f39

Jg. Verkäuferin,
(21 Jahre) der Lebensmittelbranche f. bis zum 1. oder 15. 7. paſſende Stelle. Ang. u. C. Bangert, Haßlinghauſen, Oſtendahl. f153

Jg. perf. Verkäuferin ſucht bis z. 1. 7. paſſ. Stellg. in der Lebensmittel-Branche. Ang. u. B 4461 an Gſt. B., Neuerweg 57†

Schneiderin
f. u. ein. Kund. Ia Arb. b. bill. Berechn. Geſchw. Nägel, B., Kampſtr. 36, I. †

Tücht. Schneiderin empf. ſ. f. Umarb. u. Neuanfert. Hobleib, E., Allenſtr. 38, II*

Friſeur-Volontärin
24 J., welche gut onduliert, ſucht St., mögl. b. freier Stat. Ang. u. B 4554 an Gſt. B., Neuerweg 57†

Tüchtige
Beiköchin
ſucht Stelle f. bald od. ſpäter. Barmen od. Elberf. bevorz. Ang. E 1304 Gſt. *

Kriegerswitwe, in Küche u. Hausarb. erf., ſucht Stelle in Gaſthof, Sommerfriſche od. Geſchäftshaush., am l. nach ausw. u. ländlicher Gegend. Angeb. u. E 8969 an d. Gſt. *

Aelt. Mädchen ſucht St. in Privathaush. H. Brandtner, Karnap bei Eſſen, Mathiasſtraße 57. *

Kleider-markt

Mehr. Herr.-Anzüge, wenig getrag., bill. zu verk. Elberfeld, Grabenſtr. 5, II. *

W. getr. Anzug, mittl. Gr., b. zu v. E., Elſaſſerſtr. 7a, II. lks. *

Sommer-Anzug mit 2 Hoſen 65.—, dunkl. Anzug mit 2 Hoſen 55.—, Sportjoppe u. Hoſe 40.— Mark, faſt neu, zu verkauf. Holtin, Elberf., Friedrichſchulſtr. 23.*

Achtung! Achtung!
Für ſtarke Herren
Erſtkl. neuer Maß-Anzug, Preis 200 Mk., umſtändeh. f. 140 Mk. abzugeb. Bundw. 118 cm. — Schneidermſtr. Bock, Barmen, Bismarckſtraße 86, 2. Etage. †

Elberfeld Königstr. Nr. 140. F. Huppert.
Hunde Heim!
Telef. 552 Tierärztliche Aufsicht.
Pension — Dressur — [illegible]

Junge Frau ſucht Stell. a. Büfett od. zum Servieren, evtl. auch als Verk. oder Kaſſiererin. * Ang. E 8930 Gſchſt.

Kindergärtnerin
II. Kl. (Fröbel), 23 J., evgl., mit prakt. Erfahr. ſow. Kenntn. im Hausw. u. Büroarb. (war 1½ Jahr als kfm. Korreſpond. im Ausl. tät.), ſucht paſſ. Wirkungskreis. Ang. an Grete Sauer, Oeſtrich b. Letmathe, Heimbergſtr. 5. +

Beſſ. Miſſion-Tocht. ſucht paſſ. Wirkungskreis als *
Stütze.
(22 Jahre.) Angeb. u. E 8994 an Geſch.

Fleiß. Mädchen
aus Bayern, kath., 18 J., m. l. a. Zgn. ſucht b. 1. Juli Stellung in nur beſſer., ruh. Haush. Ang. u. E 2460 Geſch. 12788

Geb. j. Mädch. ſucht ſof. St. zu Kindern. Ang. E 8966 Gſt.

Wo findet Fräulein 42 J., gemütl. Heim geg. Verrichtung von Hausarb. in kleinem Frauenl. Haush. od. bei Witwe? Würde mich auch im Geſch. mit betätig. bei ſehr beſcheid. Anſpr. Ang. u. E 9106 an Gſt. *

Ehrliches einf. älter. Mädchen ſucht Stelle ohne Vergütung. Etwas Taſchengeld erwünſcht. Ang. unt. R 364 an d. Filiale Remſcheid, Bismarckſtr. 46. f431

Suche f. m. Tochter, 24 J. alt, St. als Haustochter zur gründl. Erlern. d. Küche bei Fam.-Anſchl. ohne gegenſ. Vergütung. Ang. u. R 683 an Fil. R., Berlinerſtr. 61. +

Aelt., beſſ. Mädchen f. ſelbſtd. Stelle in Haushalt, wo Waſchfrau vorhand., evtl. a. l. Haushälterin. * Ang. E 8971 Geſch.

Suche f. m. Tochter, 14 J. alt, Stelle in beſſ. Haushalt. Angeb. u. B 4578 an Gſt B., Neuerw. 57.+

Ich empfehle mehrere Mädchen m. gut. Zeugniſſen Haus-, Küch.-, Zweit-, Alleinmädch. f. Wirtſchaft, Privat, Geſch. u. Landwirtſch., die meiſten f. f. ſof. od. ſp. Gewerbsm. Stell.-Verm. Frau Carl Jacob, Merklinde b. Dortmund, Wittenerſtraße Nr. 75. *

Suche zum 1. Juli m. Tochter, 18 J. alt, Stellung als
Zweitmädchen
in nur herrſch. Haushalt. Selbig. iſt in Nähen bew. Frau Blume, Hattingen-Ruhr, Neuſt. 14. b247

Anſt. 17jähr. Mädchen ſucht Stelle für nachmittags zu Kindern. Ang. E 9084 Geſch. *

Suche f. m. Tochter 15 J., St. in kl. a. bürg. Haush. Frau Enger, b. Weber, E., Prinzenſtraße 52. *

Junges Mädchen von ausw., in Küche u. all. Hausarbeiten erf., ſucht Stelle. † Ang. u. B 4455 an Gſt. B., Neuerweg 57.

† Uebern. Bürorein. Büg. u. Flick. Ang. u. B 4454 B., Neuerw. 57

Jg. Frau f. St. Waſchen u. Putzen. E., Weiſtr. 13, I.*

Unabh. Frau f. Putz. Nähe d. Aue bevorz. Ang. E 9058 Gſt. *

Frau ſucht für jed. Morgen 2—3 Std. Beſch. zum Putzen. Ang. E 8964 Gſt. *

J. Frau ſucht Waſch- u. Putzſtellen. Ang. u. E 9119 an Gſt. *

G. empf. Frau f. St. b. erſt. T. in d. Woche. E., Kleeblatt 29, p.*

Suche Stelle z. Waſch. u. Putzen. Angeb. u. E 8972 an Geſchſt. *

Tiermarkt

Boxer,
gelb m. ſchw. Maske, Rüde, 1 J. alt, bill. zu verk. E., Königſtraße 286, IV, r. *

Junger ſchwarzer
Teckel
bill. zu vk. Barmen, Unterdörnerſt. 76, pt. +

Sch. gelb. Rehpinſcher prsw. E., Allenſt. 17, p.*

Zentral-Brüterei
Wülfrath Fr. Krapp
Tel 184
Eintagsküken und ältere v. Hochleiſtungsſtämmen abzugeben.

Große Auswahl †
Hühnerküken
amerik. Leghorn, rebhf. Italiener, Enten, Gänſe, Tauben verkauft
Lomberg,
[illegible]

[illegible]

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 134 — 1927
Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen
Samstag, 11. Juni

Zur Wirtschaftslage.

Die große Frage der letzten Wochen ist entschieden. Die Reichsbank hat den offiziellen Zinssatz um 1 Prozent hinaufgesetzt; die Erhöhung des Reichsbankdiskonts ist, nach wochenlangen Auseinandersetzungen über das Für und Wider, wie schließlich doch erwartet werden mußte, eingetreten. Wie die Reichsbank früher betonte, hat bei der Verzögerung der Maßnahme das Bestreben in dem Vordergrunde gestanden, die Wirtschaftskredite nicht zu einer Zeit zu verteuern, in der die Konjunkturbesserung immer greifbarer hervortrat. Kein Zweifel, daß der Reichsbank besondere diskontpolitische Aufgaben erwachsen, wenn sie konjunkturausgleichend wirken will. So konnte im Januar die Diskontherabsetzung auf fünf Prozent im Interesse der nur langsam sich emporringenden Wirtschaft zweifellos begrüßt werden. Daß kein Anlaß heute mehr besteht, die Konjunktur noch weiter anzustacheln, das lehrt ein Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung mit ihrem im allgemeinen befriedigenden Stand in den verschiedensten Industriezweigen. Aber bedurfte es andererseits einer Dämpfung im heutigen Stadium des gemächlich sich fortsetzenden Aufschwunges?

Es braucht nicht besonders darauf hingewiesen zu werden, daß auch die Entwicklung der Zinssätze am privaten Geldmarkt bei uns besonders in den letzten Wochen so stark nach oben gerichtet war, daß eine Anpassung des offiziellen Diskontsatzes auch aus diesem Grunde geboten schien. Wenn sich der Satz der Privatdiskonten lange Zeit hindurch auf 5 Prozent hielt, so war dies nur möglich, weil die Reichsbank in ausgedehntem Maße als Käuferin auftrat und damit ihr Wechselportefeuille weiter auffüllte. Und die Diskonterhöhung ist tatsächlich das einzige vertretbare Mittel, um eine übermäßige Beanspruchung abzuwehren oder ihr vorzubeugen.

Die Begründung, die der Reichsbankpräsident für die Diskonterhöhung gibt, beschränkt sich im wesentlichen darauf, ihre Notwendigkeit aus dem Ansteigen der Wechselbestände bei gleichzeitigem Schwund der Auslandsdevisen herzuleiten. Erwünscht wäre wohl gewesen, daß auch die konjunkturelle Seite berührt worden und darauf hingewiesen worden wäre, daß es sich einzig und allein um eine finanzpolitische Maßnahme handelt.

Während die Reichsbank in den vergangenen Monaten, als sie dazu überging, ihren Diskontsatz der Marktlage anzupassen, im allgemeinen in Etappen von ½ Prozent den Diskontsatz ermäßigte, ist sie jetzt zu der immerhin beträchtlichen Erhöhung um ein volles Prozent geschritten. Die Zinsverbilligungsaktion hat ein Ende erreicht. Es hat sich eben gezeigt, daß unsere Kapitaldecke zu schmal ist, um eine solche Aktion auf die Dauer durchzuführen. Um so mehr aber drängt sich die Frage auf, welche Rückwirkungen auf den Konjunkturverlauf von einer solchen Steigerung des Zinssatzes zu erwarten ist. Im allgemeinen wird auf Grund der bisherigen Erfahrungen angenommen, daß, nachdem der Konjunkturaufschwung soweit fortgeschritten ist, eine erhebliche Einschränkung des Geschäftsganges durch die Zinsverteuerung nicht zu erwarten ist. Sicherlich wird das Aufstiegstempo unter diesen Umständen verlangsamt werden. Das wäre vielleicht nicht einmal ein Fehler. Aber es bleibt doch bedauerlich, daß eine Verteuerung der Produktionskosten eintritt, wenn auch schließlich die Wirtschaft immer damit rechnen muß, daß im Verlaufe des Konjunkturaufschwungs eine Zinsverteuerung die Folge ist. Die Erhöhung der Debetzinsen bei den Banken tritt bekanntlich immer automatisch ein, da der Debetsatz immer ein Prozent über dem Diskontsatz der Reichsbank liegt. Auf der anderen Seite erhöhen die Banken ihre Einlagen-Zinssätze nach dem Beschluß der Berliner Banken-Vereinigung um ein Prozent und geben somit den Anreiz zu einem weiteren Depositenzufluß, der Ende April nach den Zweimonatsbilanzen stagniert hat. Man soll vor allem aber auch nicht außer acht lassen, daß diskontpolitische Entschlüsse nicht für die Dauer gefaßt werden. Wird der Geld- und Kapitalmarkt durch ausländische Zuflüsse — es ist ja, wie Dr. Schacht bemerkenswerterweise selbst zugibt, ein Zweck der Diskonterhöhung der deutschen Wirtschaft den Zufluß ausländischen Leihkapitals zu sichern, wenn auch solche Auslandskredite nur hereingenommen werden sollen, falls sich zur Hebung der deutschen Produktion dienen — entlastet, so stritt auch eine Wiederermäßigung in den Bereich der Möglichkeit.

Th.

Börse und Diskonterhöhung.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 10. Juni. (Eig. Drahtb.) In der Berichtswoche haben die Börsenkurse die kurz vor Pfingsten erzielte, verhältnismäßig kleine Erholung im großen und ganzen behaupten können. Anfangs war die Stimmung allerdings noch ziemlich lustlos. Im Hinblick auf den bevorstehenden Juni-Medio wurde der Abbau von Engagements, namentlich der Kundschaft, fortgesetzt. Zu Exekutionen ist es dabei wieder nicht gekommen, und auch die Bankinsolvenz spielte für die Börse keine Rolle. Wesentlich drückender blieb die Ungewißheit darüber, was in der Reportgeldfrage nach dem Medio werden soll. Dies war wohl der Hauptgrund für die Zurückhaltung, die sich die Börse selbst beim Eingehen neuer Abnahmeverbindlichkeiten immer noch auferlegte. Rein stimmungsgemäß drückte natürlich nicht bloß die überraschend große Unterbilanz der Rütgerswerke, besonders deshalb, weil es sich dabei wieder um ein der Deutschen Bank nahestehendes Unternehmen handelt, sondern auch das im Anschluß an die Ermordung des Warschauer Sowjetgesandten plötzlich auftauchende Gespenst eines Konfliktes zwischen Rußland und Polen. Allerdings ist es an der Börse aufgefallen, daß trotz der außenpolitischen Spannung vom Donnerstag ab Effektenkäufe vom Auslande, namentlich auch von England, eingelaufen sind. Es mag dahingestellt bleiben, ob das Ausland mit diesen gerade jetzt in Berlin vorgenommenen Effektenkäufen gegen die Auffassung demonstrieren wollte, daß die von Sowjet-Rußland zur Schau getragene Aufregung auf England Eindruck mache oder Deutschlands Interessen irgendwie berühre. Jedenfalls nahm die Spekulation diese, im übrigen nicht besonders bedeutsamen effektiven Käufe zum Anlaß, um Deckungen vorzunehmen. Zu Meinungskäufen hat sie sich aber kaum hervorgewagt, schon deshalb nicht, weil die inländische Bankkundschaft neue Kaufaufträge so gut wie gar nicht erteilt hat.

Nachhaltigeren Eindruck hat auf die Börse die Diskonterhöhung der Reichsbank gemacht. Freilich wußte die Börse im ersten Augenblick mit diesem längst erwarteten hochbedeutsamen Ereignis nichts Rechtes anzufangen. Zunächst hat die Diskonterhöhung aus dem Grunde verstimmt und abschwächend gewirkt, weil die Entspannung des Geldmarktes damit ihre offizielle Bestätigung erhalten hatte. Später hat man aber in der Diskontmaßnahme ein Haussemotiv entdecken zu können geglaubt. Bezeichnend für die Unklarheit des Urteils der Börse über die voraussichtlichen Rückwirkungen der Diskonterhöhung auf den Effektenmarkt ist dabei die Tatsache, daß man auf der einen Seite die „Harmlosigkeit“ der diskontpolitischen Maßnahme mit dem Hinweise darauf abtun zu können glaubte, daß sie im gegenwärtigen Kursstande bereits eskomptiert sei, daß aber gleichzeitig auf der anderen Seite aus dem infolge der Diskonterhöhung erwarteten Hereinfließen neuer Auslandskredite eine Befruchtung des Börsengeschäftes erhofft wurde. Im ersteren Falle hatte also die Börse das sein instinktiv wohl richtige Gefühl, daß ihre Kredite, abgesehen davon, daß sie bereits um 25 Prozent beschnitten sind, durch die Diskonterhöhung jetzt auch noch verteuert werden würden. Im zweiten Falle dagegen rechnet die Börse damit, daß die Auslandskredite in erster Linie ihr zugute kommen würden. Uns will scheinen, die Börse täte auch diesmal gut daran, ihr optimistisches Urteil über die Diskonterhöhung zu revidieren.

Es kann gar kein Zweifel darüber obwalten, daß sich der Schiebungsgeldsatz bis zum bevorstehenden Medio erheblich höher stellen wird als zu den beiden voraufgegangenen Liquidationsterminen. Außerdem werden die durch die Diskonterhöhung angekündigten Auslandskredite erheblich schneller als im Vorjahre ihrer eigentlichen Bestimmung, nämlich der Verwendung in der Wirtschaft selbst, zugeführt werden, weil der Geldmarkt heute so ziemlich ausgesogen ist, während er im vorigen Jahre übersättigt war. Die Folge wird sein, daß die Auslandskredite im kurzfristigen Börsengeldmarkt nur ganz vorübergehend verweilen und bei ihrer schnellen Abrufsmöglichkeit vielleicht mehr stören als stützen. Dazu kommt, daß die Reichsbank in ihrer an der Freitagsbörse noch nicht bekanntgewordenen höchstbedeutsamen Kundgebung zur Diskonterhöhung ausdrücklich erklärt, daß sie bei der Hereinnahme ausländischer Kredite weiseste Beschränkung üben werde. So kann auch, wie wir schon vorher betont haben, gar nicht die Rede davon sein, daß das Reich oder die Reichspost oder irgendein anderes Reichsinstitut in absehbarer Zeit den Auslandsanleihemarkt aufsuchen. Die Börse wird sich also derartige Illusionen einstweilen aus dem Kopf schlagen müssen.

Im übrigen zeigt das erwartete Kommuniqué wieder einmal mit geradezu erschütternder Logik das heillose Dilemma, in welchem sich die Diskontpolitik der Reichsbank infolge des Dawesplanes gegenwärtig befindet. Augenscheinlich ist es der Reichsbank ungemein schwergefallen, die Diskonterhöhung vorzunehmen, weil sie nach ihrer Auffassung Auslandskredite hereinzieht und damit das Trugbild einer blühenden deutschen Wirtschaft hervorzaubert. Auf der anderen Seite konnte aber die Reichsbank beim Diskontsatz von 5 Prozent gar nicht bleiben, weil sonst die Wechselbeanspruchung viel zu stark geworden wäre. Offenbar ist also die jetzige Diskonterhöhung in den Augen der Reichsbank ein zweischneidiges Schwert, und die Reichsbank wäre froh, wenn sie einen anderen Ausweg aus ihrer Zwangslage gewußt hätte. Obschon sich die Reichsbank selbstverständlich wohl hütet, ihre Pläne für den Fall, daß Diskonterhöhungen nicht zum Ziele führen sollten, zu verraten, so müssen doch die programmatischen Sätze: „verringert sich die Gold- und Devisendeckung der Reichsbank, so wird der Notenumlauf eingeschränkt werden müssen. Die Reichsmark bleibt unter allen Umständen stabil, die Frage ist immer nur, wieviel an stabilen Reichsmarknoten die Reichsbank der Wirtschaft im Wege des Kredits zuführen kann“, sehr nachdenklich stimmen.

Der Sinn dieser geheimnisvollen Sätze kann wohl nur der sein, daß die Reichsbank entschlossen ist, zu den schärfsten Maßnahmen zu greifen, wenn alle Stricke reißen sollten. Ob damit eine allgemeine Kreditrestriktion nach dem Muster vom April 1924 angedeutet werden soll, mag dahingestellt sein. Für die Börse selbst wäre ein derartiges Ereignis, das unsere ganze Wirtschaft aufs empfindlichste treffen würde, natürlich ein noch härterer Schlag, als es die im Zuge befindliche und vielleicht noch zu erweiternde Börsenkreditrestriktion darstellt. Unter diesen Umständen wird die Börse gut tun, der Tatsache, daß der Lombardzinsfuß auf seiner bisherigen Höhe belassen und der Lombardkredit demnach nicht verteuert worden ist, keine allzu große Bedeutung beizumessen.

Dr. L.

Die Begründung der Diskonterhöhung durch die Reichsbank.

In der Sitzung des Zentralausschusses der Deutschen Reichsbank machte der Präsident zur Begründung der Diskonterhöhung folgende Ausführungen:

Nachdem die Zinssätze am offenen Geldmarkt, insbesondere infolge des während des ganzen Jahres 1926 andauernden Zustromes ausländischer Anleihen lange Zeit hindurch wesentlich unter der offiziellen Bankrate gelegen hatten, hatte sich die Reichsbank am 11. Januar gezwungen gesehen, ihren Diskontsatz auf 5 Prozent zu ermäßigen. Dabei wurde betont, daß die Weiterentwicklung innerhalb der deutschen Wirtschaft lehren müsse, ob dieses Niveau für längere Zeit eingehalten werden könne oder ob die Verhältnisse schon bald wieder zu einer Hinaufsetzung zwingen würden. Gleichzeitig wurde damals die Erwartung zum Ausdruck

Düsseldorfer Börse vom 10. Juni

* = amtlich notierte Werte
Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Admira	1700	—
*Alte Haase	290	305
*Caroline	2100	2125
*Carolus Magnus	6000	—
*Constantin d. Gr.	61000	—
*Deutschland	230	260
[illegible]	4100	4400
*[illegible]	62000	65000
[illegible]	2500	—
[illegible]	1400	—
*Graf Bismarck	—	—
*Graf Schwerin	5800	—
*Heinrich	4975	5025
Hermann I—III	1600	—
*Joh. Deimelsberg	1700	2100
König Ludwig	42000	44000
*Langenbrahm	18000	20000
[illegible] I—III	—	—
Westfalen	2175	2300

Bergwerks- u. Hüttenaktien

	Geld	Brief
*Adler Kohle	79	82
Gut Friedrich	—	—
*[illegible]	138	140
*Gelsenkirch. Berg	171	173
*Harpener	191.5	—
*Köln-Neuessen	166.5	171
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	99	101
Niederrhein. Berg	[illegible]	[illegible]
Verein. Stahlwerke	142	143

Braunkohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Bellerhammer	1300	1800
*Bruckdorf-Nietleben	4900	5300
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	2450	—
Humboldt	—	1350
*Leonhard	—	9000
Lucherberg	—	—
*Michel	—	10000
*Vesta	4000	—

Aktien

	Geld	Brief
*Zukunft	190	194
*Roddergrube	560	—

Erzkuxe und Verschiedene

	Geld	Brief
Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Bliesenbach	—	—
[illegible]	142	146
Freier Grund	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	215	—
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

	Geld	Brief
*Alexandershall	7400	—
Alicenhall	—	—
Aue	3100	3800
*Beienrode	560	600
Bergmannssegen	—	14000
[illegible]	—	—
Braunschw. Lüneb.	1950	—
*Burbach	2275	2325
Butlar	—	—
*Carlsfund	1700	—
*Carlshall	675	—
Desdemona	2300	—
[illegible]	—	2000
Eilers	—	—
[illegible]	2000	—
[illegible]	1350	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	—	—
*Glückauf-Sondersh.	6650	7100
Großh. Wilh. Ernst	1700	—
*Günthershall	900	—
Habighorst	650	—
*Hansa Silberberg	2400	2700
Hedwigsburg	320	340
Heiligenmühle	—	—
*Heiligenroda	—	—
Helmboldshausen	600	—
Heldrungen I u. II	—	—
Hera-Neurode	1025	—
Heringen	1350	—
Hermann II	—	—
*Hildesia	675	—
Hindenbg.-Königsh.	6700	7300
Hohenfels	9400	10400
Hope	1900	2400
Hüpstedt	—	—
Huge	9700	10700
Ilsenburg	80	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	1025	—
*Kaiseroda	—	—
Mariaglück	—	—
Maria-Marie-Louise	—	—
[illegible]	90	190
[illegible]	—	—
[illegible]	—	1160
*[illegible]	—	—
Oberhof	3000	3200
Ransbach	650	—
Rastenberg	700	800
[illegible]	—	—
Reinhardsbrunn	3000	3300
[illegible]	4600	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	4100	—
*Salzmünde	370	—
Schwarzburg	960	1100
*Siegfried I u. II	1300	1600
Siegfried Giesen	6900	7300
Thüringen	—	—
*Volkenroda	2300	2450
*Walbeck	450	—
Walter	—	—
*Wilhelmshall	—	—
*Wilhelmshall Gels.	600	—
*Wintershall	—	—

Kali-Aktien

	Geld	Brief
Adler Kali	75	—
[illegible]	45	—
*Friedrichshall	167	169
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	142	148
[illegible]	—	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
*Kali Industrie	172	174
*[illegible]	125	128
*[illegible]	163	166
*Ronnenberg	95	—
*[illegible]	—	—
[illegible]	92	—
[illegible]	—	—
[illegible]	90	—
*Wittekind	87	98

Verschiedene Aktien

	Geld	Brief
*Barm. Bankverein	145.5	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	280	—
*[illegible]	—	130
*[illegible]	180	—
*D'dorfer [illegible]	—	—
*D'dorfer [illegible]	200	—
*[illegible]	60	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	371	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	148	—
*[illegible]	176	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	90	—
*[illegible]	138	141
* do. [illegible]	138	141
*[illegible]	—	—
*[illegible]	59	61
*[illegible]	171	174
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	183	186
*[illegible]	—	—
*[illegible]	225	—
*[illegible]	141	146
*[illegible]	—	—

Unnotierte Aktien

	Geld	Brief
Aachener Thermal	—	86
[illegible]	180	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	118
[illegible]	[illegible]	60
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	60
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	—	23
[illegible]	—	—
[illegible]	53	60
Hansa Lloyd	—	—
[illegible]	35	40
[illegible]	—	—
[illegible]	140	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	37	—
[illegible]	55	—
[illegible]	—	—
Providentia	—	95
[illegible]	90	—
Rhein. Linoleum	—	265
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	30	—

Anleihen

	Geld	Brief
*[illegible]	100	—
*7% do.	101	—
*7% [illegible]	100	—
*6% [illegible]	91	—
*6% [illegible] d. [illegible]	11	—

STOFFE für den Sommer

Mousseline Imit., hübsche Kleidermuster. 95, 75, 58 ₰
Wasch-K'Seide moderne Ausmusterung ....1.95, 1.65, 1.25, 95 ₰
K'Seiden-Façonné in allen modernen Farben 1.25
K'Seiden-Bordüren 130 cm brt. die große Mode....3.90, 3.50, 2.95

Orig. Schweizer Voll-Voile 115 cm in weiß u. farbig. 2.25, 1.95, 1.65, 1.45
Voll-Voile sehr moderne, hübsche Muster 2.25, 1.95, 1.65
la Voll-Voile elegante Blumenmusterung..........3.50, 2.95, 2.50
Voile-Bordüren die elegante Mode, ca. 130 cm........4.90, 4.50

Wollmousseline moderne Ausmusterung..........2.75, 1.95, 1.65
Wollcrepe in allen modernen Farben.... 2.25
Wollmousseline eleg., mod. Muster, 3.90, 3.50, 2.95
Voll-Bordüren das Neueste, 130 cm.....8.50, 5.90

Rohseide die große Mode....3.50, 2.95, 1.95
Rohseide reine Seide in 30 Farben..........3.75, 3.25
Taffet für Kleider u. Mäntel.... 6.75, 4.50
Mantelseide Ottomane und Façonné.. 7.50, 4.90

Foulard reine Seide, moderne Ausmusterung..........6.75, 3.90
Crepe de chine in all. mod. Farben..5.50, 6.90, 4.90
Crepe Valentine u. Crepe Satin elegante Neuheit, in Wolle mit Seide, moderne Farben, enorm billig!

Herren-Stoffe, große Auswahl, enorm billig.

Flöttmann Elberfeld am Altenmarkt **Kipdorf 99**

gebracht, daß die Diskontherabsetzung den Zufluß ausländischer kurzfristiger Gelder herabmindern werde. Daß der Reichsbanksatz von 5 Prozent kein neues Zinsniveau für den Anlagemarkt schaffen könnte und wollte, ging schon daraus hervor, daß der Lombardsatz der Reichsbank zur gleichen Zeit auf 7 Prozent belassen wurde. In der Tat sind in den ersten beiden Monaten nach der Diskontermäßigung ansehnliche ausländische Leihbeträge ins Ausland zurückgeflossen.

In der Folgezeit aber wurden von der deutschen Bankwelt zu Sätzen, die vom Reichsbankdiskont unabhängig waren, **kurzfristige ausländische Kredite** in verstärktem Maße herbeigezogen, die weitgehend bei der Finanzierung von Effektenkäufen Verwendung fanden. Hatte die Reichsbank bei der Begründung ihrer Diskontermäßigung im Januar ferner darauf hingewiesen, daß fortan mehr noch als bisher die zweckmäßigste Ausnutzung heimischen Kapitals geboten sei, so wirkte auch dieser Bemühung die **übertriebene Börsenspekulation** entgegen. Kurzfristige Auslandsverschuldung und weitgehend auf Kredite aufgebaute Effektenengagements verminderten außerdem die volkswirtschaftliche Liquidität. Nachdem durch die am 12. Mai erfolgten Maßregeln der Banken die Spekulationsbereinigung eingeleitet und die Durchkreuzung einer wirksamen Diskontpolitik durch das Heranziehen von Auslandsgeldern zu Börsenzwecken herabgemindert wurde, ist für die Diskontpolitik der Reichsbank eine natürlichere Grundlage wiedergewonnen worden. Immerhin zeigte sich, wie unfrei die Reichsbank in ihren diskontpolitischen Entscheidungen auch jetzt noch ist. Sie kann sich **nicht vorwiegend auf einen mit eigenen Mitteln arbeitenden Geldmarkt stützen.** Die hochentwickelte deutsche Wirtschaft ist auch weiterhin auf die Zufuhr ausländischen Kapitals angewiesen.

Jede Diskonterhöhung hat die Tendenz, die Zufuhr von ausländischem Leihkapital zu steigern, auch über das volkswirtschaftlich notwendige oder nützliche Maß hinaus. Dadurch entwickelt sich die Konjunktur trotz der steigenden Zinsbelastung auf gewohnter Grundlinie weiter und **täuscht eine Wirtschaftsblüte** vor, die zu **stärkerem Verbrauch auch von Inlandswaren** anregt, während gleichzeitig die Leichtigkeit in der Transferierung der Daweszahlungen durch die Wiedergabe der angeliehenen Devisen künstlich gefördert wird, ohne daß der Warenexport eine entsprechende Steigerung erfährt. Ganz abwegig ist es, aus dieser Situation heraus von einer Gefährdung unserer Valuta zu sprechen. Die **Währungsfrage** ist in Deutschland kein Problem mehr. Problem ist lediglich die wirtschaftliche Frage. Verringern sich Gold- und Devisendeckung der Reichsbank, so wird der Notenumlauf eingeschränkt werden müssen. Die **Reichsmark bleibt unter allen Umständen stabil.** Die Frage ist aber nur, wieviel an stabilen Reichsbanknoten die Reichsbank im Wege des Kredits der Wirtschaft zuführen kann. Auf die Dauer kann nur eine in ihrer Zahlungsbilanz ausgeglichene Wirtschaft die Deckung für eine den Kredit- und Zahlungsbedürfnissen eines Landes angemessene Notenzirkulation schaffen. Dieser Ausgleich der Zahlungsbilanz kann erfolgen durch Ueberschüsse der Wirtschaft im Verkehr mit dem Auslande, er kann selbstverständlich auch erfolgen im Wege des Kredits. Der letzte Weg aber bedeutet eine zeitliche Verschiebung des Zahlungsausgleichs, der irgend wann wieder einmal definitiv vorgenommen werden muß, denn ausländische Kredite wollen in ausländischer Währung verzinst und auch zurückgezahlt sein. Diese Erscheinung zwingt uns, in der **Hereinnahme ausländischer Kredite weiteste Beschränkung** zu bieten und nur solche ausländische Kredite hereinzunehmen, die zur Hebung der deutschen Produktion dienen, dagegen auf der anderen Seite die Bildung heimischen Sparkapitals und seine zweckmäßigste Verwendung innerhalb der deutschen Produktion zu fördern. Unter Vorschickung dieser allgemeinen Erwägungen ergibt sich aus dem Status der Reichsbank vom 7. Juni die Notwendigkeit, den Diskont mit sofortiger Wirkung von 5 auf 6 Prozent zu erhöhen. Hierbei bleibt der Lombardsatz auf 7 Prozent belassen.

Ausschreibungen.

Leinwand. Das Heeresarsenal Bukarest, Rumänien schreibt die Lieferung von 650 Quadratmetern wasserdichter Leinwand aus. Kaution 10 Prozent. Näheres durch die ausschreibende Stelle. Termin: 30. Juni.

Ueberzeichnung der amerikanischen Glanzstoffausgaben.

Die in Holland mit Stammaktien-Bonus zu 115 Prozent aufgelegten 2,5 Mill. Dollar 7proz. Vorzugsaktien der American Glanzstoff Corporation, für die im Laufe des Donnerstags die Zeichnungsfrist abläuft, sind laut „Frankf. Ztg." schon so stark überzeichnet worden, daß für das Konsortium die Zuteilung schwierig sein wird. Zeichnungen kamen aus zahlreichen europäischen Ländern, so aus der Schweiz und England, auch aus Deutschland. Das allgemeine Interesse, das gegenwärtig die Kunstseidefabrikation findet, wirkte offenbar ebenso anreizend wie die günstige Entwicklung der Schwestergründung vor zwei Jahren, der American Bemberg Corporation, deren damals zum kleinen Teil ebenfalls als Bonus verteilte Stammaktien heute beträchtlichen Kurswert haben.

Zu unserer gestrigen Meldung über die neue Verkaufsorganisation in den USA. der Vereinigten Glanzstoffabriken ist noch nachzutragen, daß nicht die Firma Dunlop die Vertretung der Glanzstoff übernimmt, sondern die American Glanzstoff Corporation.

Gußstahlwerk Wittmann, A.-G., Haspe i. W. Nach dem Geschäftsbericht ergibt sich für 1926 ein Reingewinn von 51 704 (im Vorj. 10 234) Mark. Die Vermögenswerte betragen: Grundstücke und Gebäude 2 538 203 (2 341 203) Mk., Maschinen und sonstige Anlagen 1 (1) Mark, Diverse Debitoren 1 020 979 (1 025 562) Mark, Halb-, Fertigfabrikate und Rohmaterialien 1 213 467 Mark (1 174 556 Mark). Die Verbindlichkeiten betragen: Aktienkapital 3 000 000 Mark (wie im Vorjahre), Hypotheken 600 000 (500 000) Mark, Löhne, Steuern, soziale Lasten, Anzahlungen usw. 202 844 (371 577) Mark, Diverse Kreditoren 918 102 (659 594) Mark.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. **Berlin**, 11. Juni. (Eig. Drahtber.) Die Börse war **außerordentlich still**, bei geringen Kursveränderungen aber etwas freundlicher. Weder vom Ausland noch von seiten des deutschen Publikums und der Industrie lagen nennenswerte Kaufordres vor und auch die Spekulation hielt sich, von kleineren Deckungen abgesehen, zurück. Man versuchte an der Börse abzuwägen, ob auf längere Sicht gesehen, die Diskonterhöhung wirklich vorteilhaft ist. In Verbindung mit der individuellen Befreiung von Auslandsanleihen von der Kapitalertragssteuer erwartet man natürlich Auslandsgeld für den deutschen Markt und war deshalb geneigt, die Zukunft des Geldmarktes freundlicher zu beurteilen. Später sprach man allerdings wieder von Informationen aus London, nach welchen es sehr wahrscheinlich sei, daß die Bank von England in der nächsten Woche den Diskont erhöhe, wodurch der Kapitalzufluß wieder gehemmt würde. Außerdem verwies man darauf, daß Reportgeld wesentlich teurer werden dürfte. Man schätzte den Zinssatz zunächst auf 8,5 bis 9,5 Prozent. Auf diese Bedenken gingen im Verlaufe die Kurse zunächst eher etwas zurück. Späterhin setzte sich aber wieder eine Erholung durch, zunächst nur für Spezialwerte, später aber allgemein, da die Spekulation zu Deckungen schritt. Günstig wirkte jetzt die Ermäßigung des Privatdiskonts und insbesondere auch, daß Schiebungsgeld, für das die Banken sich in ihrer heutigen Besprechung auf 8,25 bis 8,75 Prozent geeinigt haben, also ½ Prozent höher als zu Ultimo Mai, nicht so teuer wurde, als anfangs angenommen.

Mehr Interesse zeigte sich heute für Schiffahrtswerte, die schon an der gestrigen Nachbörse lebhafter umgesetzt worden waren, und zwar im Zusammenhang mit vagen Freigabehoffnungen. An der Börse gingen nämlich Versionen um, daß bei den Amerika-Anleiheverhandlungen des Reiches zugleich eine Lösung des Freigabeproblems erfolgen solle. Obwohl bisher die Gerüchte über Anleiheverhandlungen des Reiches mit Amerika dementiert sind, verstummen sie doch nicht. Glanzstoff plus 4,5, Bemberg plus 2 Prozent.

Am **Rentenmarkt** war die neue Reichsanleihe unverändert 88,25, Schutzgebietsanleihe 9,25, Anleiheablösungsschuld für den Neubesitz schwankte zwischen 17¾ und 17,5. Am Markt der ausländischen Renten war das Interesse sehr gering, etwas gebessert waren Anatolier.

Auch am **Devisenmarkt** waren die Veränderungen ganz geringfügig.

Am **Geldmarkt** hörte man tägliches Geld unverändert mit 5 bis 7 Prozent, Monatsgeld blieb dagegen stark gefragt, man hörte es mit 7,5 bis 8,5 Prozent. Der Privatdiskont wurde für beide Sichten um ⅛ Prozent ermäßigt.

Bis zum Schluß der Börse blieb es bei verhältnismäßig ruhigem Geschäft **freundlich**. I.-G. Farbenindustrie 277, Vereinigte Glanzstoff 584, Barmer Bankverein 146,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 11. Juni.

Adler-Kohle	78.0	Müller Kal.	63.0	Heidbg. V.	—	Slom.-Salp	90.0
Allg. Hochb.	70.0	Nienburg. E.	—	Niederrhein.	104	Südseephos.	—
Brem. Bes.	155	Oderg. Berg.	180	Krügershall	136	Diamond	18.7
Dt. Lastauto	56.0	Pose Leder	—	Halle Kali	—	Salitera	173
Dut. Porzell.	110	Rheinmetall	97.0	Hannov. Kali	—	Cp. Hisp. Am	
Frim. & Roß.	60.0	Schubert	—	Adler-Kali	75.0	El. Arg. 6%	399
Hochfrequ.	—	J. Sichel	4.00	Kali-Indust.	173	Span. 6% R.	—
Kab. Rheydt	170	Ufa-Film	33.0	Wittekind	—	dt. Akt. L. A.	—
Lamberts S	19.0	**Kaliwerte**		**Ausländ. u. Kolonialw**		**Petrol.-W.**	
Lerche & N.	95.0						
Dr. P. Meyer	122	Ronnenberg	—	Kaoko	—	Dt. Pet.-Ind	—

Kölner Börse vom 11. Juni.

	10.	11.		10.	11.		10.	11.
Barm. Bankv.	145	144	Raed. Piano	81.0	81.0	Agripp. Ser	350	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kln. Feu.	192	190
Rh. Bauernb.	90.0	90.0	Rasquin Fb.	115	115	dto. Rückv.	31.0	31.0
Adler Kohle	77.0	79.0	Rh. Baugs.	45.0	45.0	Gladb Feuer	620	620
Basalt	101	102	Rh. A. V. f. Za.	106	106	Köln-Hagel	95.0	95.0
Bonn. B. u. H.	[illegible]	—	Rh. Mo. Led.	—	—	Köln. Lloyd	45.0	45.0
Braunk. Zuk.	188	196	Rh. Wasser.	158	157	Köln Rückv.	825	825
Isola Werk	17.0	17.0	Rhen. V. ch. F	68.5	68.5	Leipz. Feuer	—	—
Dahlbusch	138	140	Schöller-Elt	—	—	Magdeb. Feu	—	—
Düss. Masch.	—	—	Stichel & Co.	—	—	Minerva Rel	355	365
Karh. & Sch.	—	—	Stollw. Inh.	132	133	Rh. W. Lloyd	—	—
Felt. & Guill.	135	134	Ver. V. d. Zy.	—	—	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	58.0	56.0	Viers. Spinn	80.0	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humboldt	—	39.6	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	—	—
Kalk. Brau.	—	—				Vaterl. Rhe.	580	580
Prä. Dampf.	—	255	Aach. Mün. F	300	300	Victor. Berl	—	—
Köln-Gasw.	65.0	65.0	Aach. Rückv	115	115			
Unnotierte Werte	10.	11.		10.	11.		10.	11.
			Graue. Bas.	45.0	42.0	Rh. Volksb.	—	—
At. Sprudel	—	—	Hansa Lloyd	—	—	Seive	—	53.0
Bruzukunft			Koll & Spitz	60.0	75.0	Siegw Glas	—	26.0
Aniethe	7.6	7.6	Lamberts	14.0	14.0	Tiag	—	—
Chem Wagn.	5.0	5.0	Led. Rheind.	53.5	45.0	Vema	—	—
Deutig-Film	—	40.0	Pohlig A.-G.	95.0	95.0	Wessel	75.0	70.0
D. Lastauto	52.0	56.0	Reiser	37.5	37.5	Bauunion	39.0	40.0
Elsas	—	—	Rhein. Glas	48.0	43.0			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen		10. Juni Geld	10. Juni Brief	11. Juni Geld	11. Juni Brief
Buenos Aires	1 Peso	1.788	1.792	1.788	1.792
Japan	1 Yen	1.958	1.962	1.958	1.962
Konstantinop.	1 t Pf.	2.205	2.209	2.216	2.222
England	1 Pfd. St.	20.478	20.518	20.476	20.516
Amerika	1 Dollar	4.216	4.224	4.2155	4.2235
Rio	1 Milreis	0.4965	0.4985	0.4965	0.4985
Holland	100 Gulden	168.90	169.24	168.87	169.21
Athen	100 Drachm.	5.664	5.676	5.674	5.686
Belgien	100 Belga	58.575	58.695	58.575	58.695
Danzig	100 Guld.	81.64	81.80	81.62	81.78
Finnl.	100 finn. Mk.	10.61	10.63	10.61	10.63
Italien	100 Lire	23.28	23.32	23.27	23.31
Süd-Slav.	100 Din.	7.411	7.425	7.413	7.427
Dänemark	100 Kr.	112.71	112.93	112.71	112.93
Lissabon	100 Escudo	20.67	20.71	20.67	20.71
Norwegen	100 Kr.	109.09	109.31	109.04	109.26
Frankreich	100 Fr.	16.51	16.55	16.505	16.545
Prag	100 Kr.	12.49	12.51	12.489	12.509
Schweiz	100 Fr.	81.095	81.255	81.09	81.25
Sofia	100 Lewa	3.047	3.053	3.047	3.053
Spanien	100 Pes.	73.09	73.23	73.03	73.17
Schweden	100 Kr.	112.86	113.08	112.86	113.08
Oesterr.	100 Schilg.	59.32	59.44	59.30	59.42
Ungarn	100 Pengö	73.47	73.61	73.47	73.61

Ostdevisen.

Auszahlung	10. Juni Geld	10. Juni Brief	11. Juni Geld	11. Juni Brief
Bukarest	2.501	2.513	2.494	2.506
Warschau	47.01	47.21	47.01	47.21
Kattowitz	47.00	47.20	47.01	47.21
Posen	47.01	47.21	47.01	47.21
Riga	81.05	81.39	81.05	81.39
Reval	1.127	1.133	1.124	1.130
Kowno	41.635	41.815	41.585	41.765
Noten				
gr. Poln. Zloty	46.90	47.30	46.95	47.35
dto. kl. St.	—	—	46.90	47.30
Lett. Lat	—	—	—	—
Estn. Mark	—	—	1.115	1.125
Lit. Mark	41.58	41.92	41.43	41.77

Wechselkurse in Südamerika vom 10. Juni.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso:
London (90 Tage Sicht) 39.83 Peso für 1 Pfd. St.
Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Pesos
Neuyork (Sicht) 8.20 Pesos für 1 US-Dollar.

Buenos Aires:
London (Kabel) [illegible] Pence für 1 Goldpeso.
Berlin (Kabel) 4.07 Mk. für 1 Goldpeso
Neuyork (Kabel) 103.60 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janeiro:
London (Kabel) 5 [illegible] Pence für 1 Milreis.
Berlin (Kabel) —
Neuyork (Kabel) 8.520 Milreis 1 für US-D.

Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 11. Juni. Paris 2036⅝. London 2525¾. Neuyork 520. Belgien 723½. Italien 2870. Holland 208¼. Berlin 123,71. Wien 7318. Stockholm 139,30. Oslo 134½. Kopenhagen 138,97½. Sofia 375. Prag 1540. Warschau 5810. Budapest 9065. Belgrad 913½. Athen 700. Konstantinopel 271. Bukarest 307½. Helsingfors 1307½. Privatdiskontsatz 3 7/16. Buenos-Aires 220½. Japan 241½.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 11. Juni. Berlin 5915½. London 1212 9/16. Neuyork 249⅝. Paris 977½. Belgien 3468. Schweiz 4802. Italien 1377½. Madrid 4329. Oslo 6455. Kopenhagen 6670. Stockholm 6681. Wien 3516. Budap. 4357½. Prag 740. Helsingf. 628. Bukar. 147½. Yokohama 116. Buenos 106. Offiz. Bankdiskont 3½.

Londoner 11.35-Uhr-Devisenkurse vom 11. Juni. Neuyork 485,65. Montreal 485,62. Amsterdam 1212,56. Paris 124,01. Brüssel 3496¼. Italien 8812. Berlin 2049⅝. Schweiz 2525¼. Spanien 2804. Kopenhagen 1817. Stockholm 1814. Oslo 1878. Helsingfors 192,90. Prag 163,93. Budapest 2785. Belgrad 276 nom., Sofia 675. Moskau 942. Wien 3452. Lettland 2525. Buenos-Aires 4768. Rio de Janeiro 584. Tägliches Geld 3¼. Privatdiskont 4⅛.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 11. Juni: 1841.

Berliner Produktenbörse vom 10./11. Juni

	10. 6.	11. 6.	
Weizen, märkisch.	305.0—308.0	305.0—308.0	schwäch.
Roggen märkischer	280.0—282.0	280.0—282.0	schwäch.
Gerste, märk.	241.0—275.0	241.0—275.0	ruhig
Futter Winter	—	—	
Hafer, märkischer	254.0—260.0	254.0—260.0	fest
Mais vorr. (Berlin)	194.0—196.0	194.0—196.0	ruhig
Weizenmehl	37.50—39.50	37.50—39.50	ruhig
Roggenmehl	36.25—38.25	36.00—38.00	ruhig
Weizenkleie	15.50—15.75	15.50	
Roggenkleie	18.25—18.50	18.00—18.25	
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	42.00—55.00	42.00—55.00	
„ kleine	27.00—30.00	27.00—30.00	
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	21.00—23.00	21.00—23.00	
Wicken	22.00—24.50	22.00—24.50	
Lupinen, blaue	14.75—15.75	14.75—15.75	
„ gelbe	16.00—17.50	16.00—17.50	
Seradella 25er	—	—	
„ neue	—	—	
Rapskuchen	15.60—16.10	15.60—16.10	
Leinkuchen	20.50—20.80	20.50—20.80	
Trockenschn.	12.90—13.40	12.90—13.40	
Sagoschrot	19.75—20.20	19.75—20.20	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	—	—	

Kölner Getreidebörse vom 10. Juni.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen ausl. 24—24,75, Roggen ausl. 29,50—30,50, Hafer hiesiger 24—24,75, ausl. 24—26, Futtergerste ausl. 24,75—25,50, Mais grober 19,25—19,50, kleiner 20,25—20,50, Roggenmehl 70% 39—39,50, Weizenmehl 70% 39,50—40,50, Weizenkleie brutto mit Sack 12,50—13,75, Rübkuchen lose 15,25—15,50, Palmkuchen lose 17—18,25, Leinkuchen lose 20,75—21,25, Leinmehl brutto mit Sack 21,50—22, Sojaschrot brutto mit Sack 20—21, Trockenschnitzel lose 12,25—15,25, Zuckerschnitzel lose 17—17,50, Rohmelasse 8,50, Wiesenheu inl. lose 7—9, Kleeheu inl. 13,50—14, ausl. 15—15,50, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 3,50—4, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 3,50—4, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 2,70 bis 3,20. Stimmungsbericht: Getreide wenig verändert, Futtermittel leicht befestigt.

Kölner Warenbörse.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 36—37, Rangoon-Reis (Vorlauf) 38—39, Rangoon-(Voll-)Reis 41 bis 42, Rüböl 95, Sojaöl 89—90, Salatöl 107—110, Tafelöl extrafein 126—127, Pflaumen deutsche Packung 73—74, dito 64—66, kalif. Pflaumen 80—84, Apfelringe 110—120, Aprikosen 235—240, Sultanin-Rosinen extrissima Vourla 130—135, dito extrissima Carabournu 140—145, Korinthen 103—105, Kokos 94—95, Haselnußkerne Kerrasunder 225, Mandeln Ia 325, dito P. & G. 330, Kartoffelmehl 53, Inlandzucker crystall 68,50, dito crystall Raffinade 69,50—70,50, Ungarbohnen gerein. 27—28, Langbohnen gerein. 38—43, Erbsen gelbe Viktoria 58—62, dito handverlesen 68—72, Linsen mittel 42—46, dito Heller 56—64, Malzkaffee 50—52, Schmalz (nordamerik. pure lard) 142—146, Butter I. Qualität 320, II. 290—300, Eier inl. I. 11,5, II. 10—11, ausl. I. 11—12,5, II. 10—10,5, III. 8—9, Tilsiter Käse vollfett 210—215, holl. Gouda 45% F. i. Tr. 165—270, holl. Edamer 40% F. i. Tr. 165—195, Emmenthaler 260—290, Limburger Allgäuer 80—85.

Konkurse:

Westdeutsche Seifengesellschaft Albert Dietz u. Co., Kommanditgesellschaft, Dortmund. — Dortmunder Glasschleiferei und Spiegelbelaganstalt G. m. b. H. in Liqu. in Dortmund. — Frau Lina Brachvogel, geb. Stohlmann, Gelsenkirchen. — Sally Fabian, Alleininh. der Zigarettenfabrik Sally Fabian, in Köln. — Schuhmacher Otto Strehlke in Oberhausen.

Eingestellte Konkursverfahren.

Kaufmann Karl Bergmann, Elberfeld.

Berliner Börse vom 11. Juni.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	10. 6.	11. 6.
Ablös-Schuld I	—	[illegible]	305.0
Ablös-Schuld II	—	306.5	305.5
do. ohne Auslos.	—	18.10	17.90
Goldanleihe gr.	—	99.00	99.50
Goldanleihe kl.	—	100.0	100.0
Schutzgeb.-Anl.	4	9.25	9.50
Türk. 400 Fr.-L.	—	27.00	27.00

Sachwert-Schuldverschreibungen

Anhalt Roggen	5	12.99	—
Bd. Ld. Kohle	5	—	—
Elektro Kohle	3	4.25	4.25
[illegible] Roggen	7	—	—
Ld. Ztr.-Rogg.	5	8.21	8.25
Mekl. Roggen			
[illegible] I und II	5	8.20	8.30
Old. Roggenw.		—	—
Ostpr. Gold	10	—	—
Preuß. Centr. Bod. GPfdbr.	10	109.0	110.0
Gold-Pf. Em. 40	10	105.7	106.0
Gold-Pf. Em. 41	8	102.0	101.5
Gold-Pf. Em. 17	8	100.0	100.0
Preußen Kali	5	6.25	6.25
Preuß. Roggen	5	8.86	8.86
[illegible]	10	102.0	103.0
[illegible]	10	106.2	106.2
[illegible]	10	106.0	106.7
[illegible]	5	102.2	102.2
[illegible]	8	104.0	104.0
[illegible]	6	97.00	97.00
[illegible]	5	94.75	94.75
[illegible]	8	103.0	102.7
Rh.-W. [illegible]	10	105.0	104.6
Rh.-W. [illegible]	10	104.9	104.9
Rh.-W. [illegible]	8	101.2	100.5
Roggenrent.-Bk. Reihe 1-11	5	8.08	8.15
Reihe 12-15	5	7.88	7.92
Berl. Rogg.-R. G. Rt.-Br. 1.2	5	99.50	100.0
Rg. Rtb. Pfbd. 6	~	101.5	101.5
Berl. Rogg.-R. G. Rt. Br. 1	5	—	—
Sächs. Roggen	5	—	—
Thür. Roggen	5	—	—

	Zs	10. 6.	11. 6.
Westfäl. Kohle	5	—	—
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	5	—	103.0
Westf. Landsch. Feing.-Pfdbr.	7	101.0	101.0
Westf. Pfdbr. I. Hausgrdstck.	7	101.0	101.0
Wstd. BodCred	10	104.7	104.8
Wstd. BodCred	8	100.2	100.2
Wstd. BodCred	7	100.5	100.5

Eisenbahn-Aktien

	Div.	10. 6.	11. 6.
A.G. f. Verkehr	10	164.0	168.7
Schantungb.	0	7.70	7.90
Krefelder Straßb.	0	—	—
Baltim. Ohio	5	100.2	100.0
Canadabahn	0	70.00	70.25

Schiffahrts-Aktien

Deutsch-Austr.	—	—	—
Hamb. Paket	0	134.0	138.2
Hamb.-Südam.	8	218.0	222.5
Hansa Dampf	0	208.0	209.0
Kosmos Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	134.1	138.2
Ver. Elbeschiff.	0	74.75	78.25

Banken

Allg. Dt. Cred.	10	146.6	147.0
Bk. elek. Werte	9	174.7	174.5
Barm. Bankv.	10	147.5	147.0
Barm. Kreditb.	6	79.50	78.00
Bayr. Hyp. W.	10	171.0	173.5
Berg. Märk. Ind.	0	89.75	89.75
Berl. Hand.-G.	12	234.7	236.2
Berl. Hyp.-Bk.	10	215.0	216.0
Comm. u. Pr.-B.	11	171.0	172.5
Darmstädt. Bk.	12	229.2	228.7
D.-Asiat. Bank	0	43.00	44.00
Deutsche Bk.	10	165.5	165.0
Disc. Komm.	10	161.0	161.0
Dresdn. Bank	10	163.2	163.5
Mitteld. Kreditb.	9	205.0	204.5
Oldb. [illegible]	9	156.0	156.5
Osnabr. Bank	5	101.5	101.0
Bodenkreditb.	8	144.0	145.0
Preuß. Hyp. B.	8	140.0	140.7
Reichsbank	10	169.8	169.2

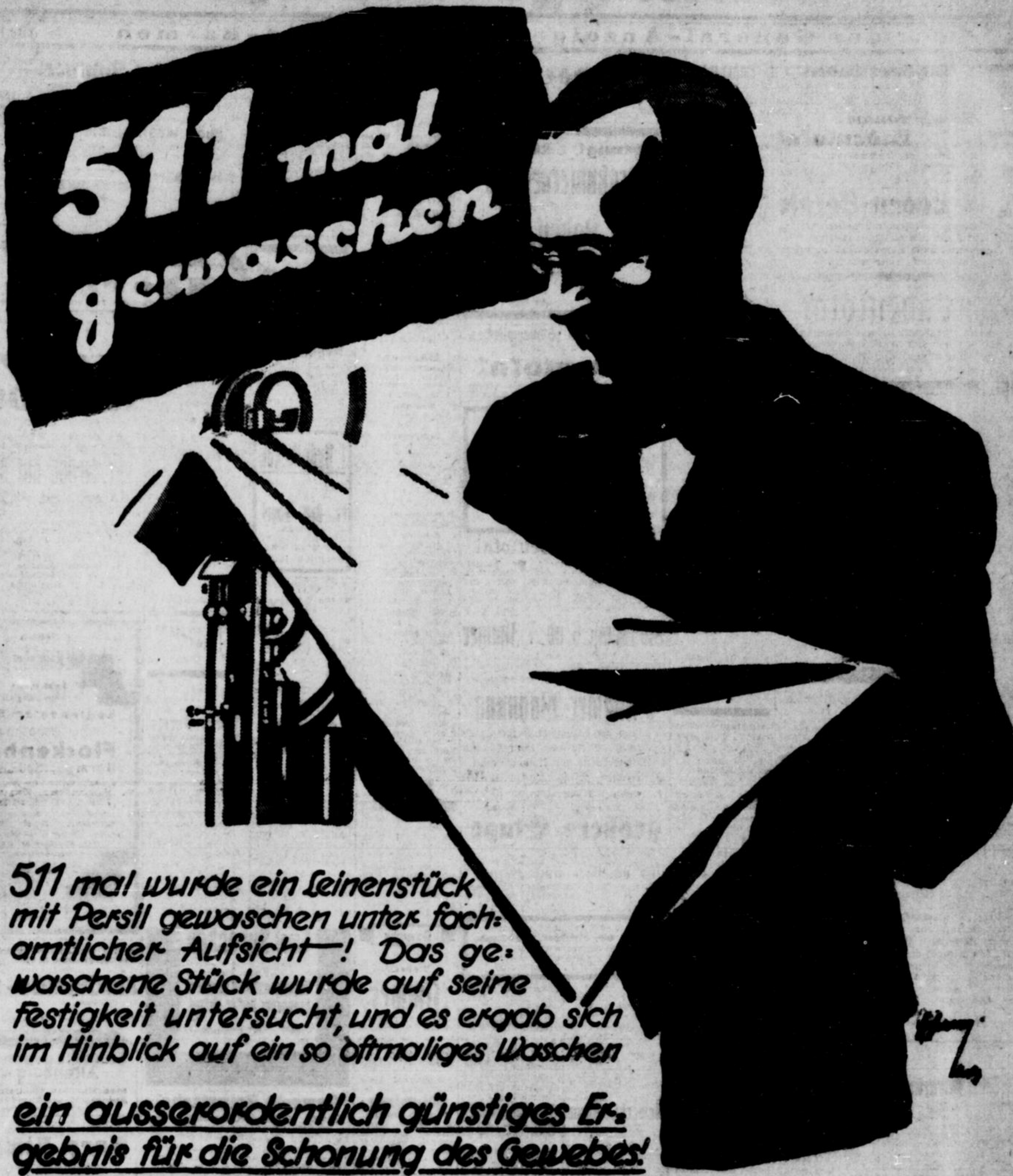
Brauereien

	Div.	10. 6.	11. 6.
Berlin. Kindl	18	[illegible]	510.0
Engelh. Berlin	10	216.0	216.0
Löwenbr. Berl.	12	333.0	333.0
Patzenh. Berl.	15	377.0	388.0
Boch. Viktoria	7	168.0	168.0
Aktbr. Dortm.	12	242.0	246.0
Union Dortm.	12	281.0	286.0
Dietrich Düss.	14	371.0	371.0
Höfelbr. Düss.	12	217.0	220.0
Isenb. Brauer.	6	128.0	128.0
Leipz. Riebeck	10	154.0	156.5
Reichelbräu	20	316.0	322.0
Schlegelbräu	12	230.0	231.0
Schwabenbr.	14	282.0	285.0
v. Tuch. Brau.	10	184.0	182.0
Wick.-Küpper	12	248.0	245.0

Industrie-Papiere

	Div.	10. 6.	11. 6.
Accuml. Hagen	8	164.7	169.0
Adler Portland	10	162.5	163.0
Adl.-Hütt.-Gl.	8	127.5	127.5
Ad. Fahrr.-Ges.	0	127.5	127.5
Alexanderw.	0	67.00	67.00
Allg. Elekt.-Ges.	7	173.7	178.5
Alsen Zement	14	228.2	230.0
Ammend. Pap.	12	238.5	240.5
Anglo. Guano	6	96.75	95.00
Anhalt. Kohle	5	121.0	121.0
Ankerwerke	10	172.0	173.5
Augsb. Nürnb.	6	139.0	141.0
Bachm. & Lad.	12	197.7	202.0
Balcke Masch.	0	115.2	115.2
Bamag-Mach.	0	47.00	50.00
Banning Mach.	0	—	48.00
Barop Walzw.	0	144.0	144.0
Basalt A.-G.	6	100.8	107.8
Bayr. Motoren	12	200.0	205.5
Bemberg J. P.	8	465.0	470.0
Berg. Carl	0	85.00	85.75
Berger, Julius	15	288.2	294.0
Bergm. Elektr.	8	172.5	173.7
Berl. Gub. Hutf.	16	339.5	339.0
Berl. Holzkom.	5	100.2	104.0
Berl. Karlsr. Ind.	0	108.8	108.8
Berl. M. Schw.	0	127.0	134.2
Bet. u. Monierb.	9	136.0	136.0
Bing. Nürnb. M.	0	27.12	27.00
[illegible]	0	73.00	74.12
Braunk. Brik.	10	184.7	183.5
Braunschw. K.	10	315.0	315.5
Braunschw. J.	0	—	171.0
do. Maschin.	0	75.00	75.00
[illegible] Portl.	10	[illegible]	158.5
Bremen B. Oel	0	70.00	70.00
Bremer Linol.	12	251.2	255.5
Brem. Vulkan	4	133.0	133.0
Bremer Wolle	8	195.0	191.0
Buderus Eisen	0	107.0	109.0
Busch Optik	0	85.25	87.50
Busch Lüdsch.	0	99.00	102.0
Busch Wagg.	0	100.0	103.0
Butzke Metall	7	122.0	122.0
Byk Guldenw.	0	93.50	93.00
Calmon Asbest	0	54.25	55.00
Caroline Brk.	12	209.0	206.0
Charlott. Wass.	7	151.0	153.5
Chem. Buckau	0	126.0	124.0
Chm. v. Heyden	3	123.0	126.5
Chm. Milch & Co.	0	66.25	66.75
Chem. Ind. Gels.	0	95.00	95.00
Chem. Wk. Alb.	6	136.2	140.0
Chillingworth	8	80.00	82.00
Concord. Spinn	8	145.0	149.5
Conti Caoutch.	10	124.8	125.0
Crölw. Papier	0	155.0	156.5
Daiml. Motor	0	111.8	112.1
Dessauer Gas	7	195.2	196.7
Dtsch. Atl. Tel.	0	106.0	106.0
Dtsch. Asphalt	6	—	—
Dtsch. Erdöl AG	6	143.0	143.2
Dtsch. Gußst. K.	4	118.0	118.0
Dtsch. Jute Sp.	0	145.0	145.0
Dtsch. Kabelw.	6	101.5	103.2
Dtsch. Kaliwk.	8	138.0	138.5
Dtsch. Maschin.	0	91.50	92.50
Dtsch. Schacht	0	108.0	108.0
Dtsch. Spiegel.	4	76.50	80.00
Dtsch. Steinzg.	10	219.0	207.0
Dtsch. T. [illegible]	10	164.7	165.0
Dtsch. Wollw.	0	66.75	65.75
Dtsch. Eisenh.	0	89.37	90.12
Donnersmarck	0	116.5	116.7
Dresd. Baugesell.	5	107.5	110.0
Dresd. Gardin.	10	150.0	151.0
Dürener Metall	0	135.0	134.0
Dürkopp-Wk.	0	86.00	90.00
Düss. Eisenh.	0	—	—
Düss. Kammg.	4	—	—
Düss. Maschin.	0	64.00	69.00
Dynamit Nob.	8	136.5	136.7
[illegible]	0	—	—
Eintracht Brk.	10	177.0	177.0
Eisenb. Verk.	5	130.2	130.5
Eiseng. Velbert	0	35.75	35.25
Elektr. Liefg.	10	171.0	172.0
El. Licht u. Kr.	10	[illegible]	[illegible]
Elitewerke	—	35.00	35.00
Erdmannsd. Sp.	0	127.0	128.0
Eschw. Bergw.	8	149.7	150.0
Essen Steink.	8	159.5	168.5
Excelsior	6	117.5	116.0
Faber Bleist.	6	88.0	85.50
Fahlberg, List	10	139.3	139.7
Farbenindustr.	10	276.0	276.7
Fein-Jute	5	121.0	121.0
Feldmühle	12	[illegible]	[illegible]
Felten-Guill.	6	133.8	134.7
Flensbg. Schiff.	9	—	—
Flöth. Masch.	0	104.7	104.7
Frankf. Mach.	0	74.00	75.00
Fraust. Zucker	10	169.7	167.7
Freund Masch.	0	108.0	110.0
Friedrichshall	5	157.5	160.0
Frister Masch.	0	92.00	92.00
Gaggenau Eis.	0	65.50	66.00
Gas Wass. Elek.	6	96.00	96.00
Gebhard & Co.	7	138.0	140.2
Gelsenk. Berg.	0	169.3	172.0
Genschow	0	74.50	73.50
German. Zem.	14	215.0	219.2
Gerresh. Glash.	7	150.0	150.0
Ges. f. El. Unt.	10	224.5	227.0
Gildemeister	5	113.5	111.2
Girmes & Co.	8	197.2	197.0
Gladb. Wollind.	6	183.0	184.5
Glas Schalke	10	156.0	157.0
Glauz. Zucker	0	118.5	120.0
Glockstahl-W.	0	48.25	48.25
Goedh. Gebr.	0	121.0	125.0
Goldschmidt	0	128.0	128.0
Görlitz Wagg.	0	19.00	19.00
Gotha Wagg.	0	—	—
Gritzner Mch.	7	117.5	116.2
Gruschw. Text.	5	106.0	109.5
Gutmann Mch.	4	75.00	75.00
Haberm. Guck.	8	104.0	107.0
Hackethal, Dr.	5	98.87	97.00
Halle Masch.	10	174.0	174.0
Hamb. Elek.-W.	10	163.0	163.6
Hammersen	6	171.0	171.5
Hann. Masch. E.	0	118.0	118.7
Hansa Lloyd	0	[illegible]	[illegible]
Harb. Eis. u. Br.	8	130.0	130.0
Harb. Phönix	6	104.7	106.8
Harkort Berg	0	—	—
Harkort Brk.	0	102.0	100.0
Harpenerberg	8	194.0	198.2
Hartmann M.	0	35.87	36.00
Heckmann C.	0	[illegible]	[illegible]
Hedwigshütte	5	133.0	130.2
Hein. Lehmann	0	90.00	92.00
Held & Francke	0	100.2	101.2
Hemmoor Port.	15	227.0	229.5
Hilgers Verzk.	0	92.50	92.50
Hille-Werk	0	35.00	35.00
Hindr. Aufferm.	6	108.0	109.0
Hirsch Kupfer	0	125.0	124.5
Hirschb. Leder	6	112.5	113.5
Hösch Eisen	5	171.0	171.5
Hoffm. Stärke	4	90.00	93.00
Hohenl. Werk	5	21.70	21.75
Ph. Holzmann	12	184.7	182.5
Horch Motoren	0	—	—
Hotelbetrieb	11	204.0	209.0
Höxter-Godelh.	0	—	67.00
Hubertus Brk.	7	—	—
Humboldt Mch.	0	40.00	40.00
Ilse, Bergbau	8	258.0	263.0
Industriebau	6	157.0	160.0
[illegible]	0	62.00	62.25
John J. A.	10	136.2	130.6
Jüdel & Co.	8	137.0	138.0
Kahla Porzell.	0	106.2	107.0
Kali Aschersl.	10	166.0	167.0
Kalker Masch.	0	61.00	63.00
Karlsr. Masch.	0	36.00	34.75
Rud. Karstadt	10	161.0	151.0
Kirchner & Co.	0	122.5	123.0
Klauser Spin.	7	123.0	125.0
Klöckner Wk.	5	156.2	159.2
Koch Mühle	0	115.0	114.7
Köln-Neuess.	5	167.8	172.0
Köln Gas	6	115.0	115.5
Kölsch Walz.	0	74.75	73.50
Gebr. Körting	0	98.25	101.0
Kostheim Zell.	0	61.25	60.00
Köttitzer Led.	10	125.0	126.0
Krauß & Co.	0	71.00	71.00
W. Kreith	7	124.5	124.5
Kronprinz Met.	0	120.0	125.0
Kunz-Treibr.	0	—	134.2
Küppersbusch	11	210.0	211.0
Kyffhäus. Hütt.	6	79.00	78.00
Lahmeyer	9	171.5	172.0
Laura-Hütte	0	72.00	72.00
Leipzig. Piano	10	149.0	143.0
Leonh. Braunk.	6	—	—
Leopoldgrube	6	100.5	105.0
Lindenstr. [illegible]	10	157.0	158.2
Lindenberg Stahl	0	54.00	54.06
C. Lindström	10	239.5	240.0
Lingel Schuh	0	—	86.00
Linke Hofm.	9	71.75	72.50
Lowe & Co.	10	248.5	250.0
Lorenz A.-G.	6	118.8	121.0
Luckau & Steff.	0	26.00	26.00
Lüdensch. Met.	4	107.0	107.5
Mannesm. Röhr.	4	176.7	178.1
Mansf. Bergw.	7	126.0	127.8
Marie, k. Berg	0	16.00	—
Marienhütte	0	75.00	78.50
Masch. u. Kran	0	27.50	25.00
Starke & Hoffm.	5	85.00	85.00
Masch. Baum	5	128.0	128.5
Masch. Breuer	0	110.0	—
Masch. Buckau	10	151.0	151.0
Maximilianh.	7	221.0	224.0
Mech. W. Lind.	15	293.0	302.0
Mech. W. Soran	11	220.0	221.0
Mch. W. Zittau	7	138.0	138.0
Metallbank	8	145.0	146.0
Meyer Spritz	12	173.0	174.0
Miag	10	141.0	142.0
Mix & Genest	8	148.2	145.0
Motoren Deutz	0	63.25	63.12
Mülheim. Bg.	0	155.0	156.0
Müller Gummi	5	111.0	111.0
National-Aut.	6	111.0	113.0
Natronzellst.	10	172.0	174.0
N. S. U.	8	130.0	132.5
Niederl. Kohle	10	188.0	188.2
Niedschles. Elk.	10	—	—
Nordd. Eiswk.	12	176.0	178.5
Nordd. Steing.	10	190.0	190.0
Nordd. Wollk.	6	194.0	192.5
Oberschl. Eis. Bd.	0	96.00	94.75
Oberschl. Koks	0	96.25	95.25
Orking Stahl	0	54.00	53.00
Orenst. & Kopp.	0	127.0	131.5
Osnabr. Kupf.	0	—	—
Ostwerke	12	337.5	351.0
Panzer A.-G.	8	97.00	103.0
Peipers	0	124.0	125.0
Peters Union	8	113.5	112.5
Phönix Berg.	3	125.6	127.7
Jul. Pintsch	4	153.0	157.5
Plauen Gard.	0	124.0	124.0
Plauener Tüll	0	—	—
Pöge Elektr.	6	127.5	130.0
Polyphon	8	146.5	147.7
Pongs Spinn.	0	64.00	64.50
Rasquin Farb.	0	117.0	—
Ratgeb. Wagg.	0	100.0	97.50
Rauch Walter	0	78.00	74.50
Ravensbg. Sp.	0	83.00	85.00
Reichelt Met.	0	95.50	96.00
Reisholz Pap.	4	285.0	280.0
Reiß & Mart.	0	80.00	79.00
Rheinfeld. Kr.	10	161.0	165.0
Rhein. Braunk.	10	247.7	248.7
Rhein. Chem.	0	91.00	88.00
Rhein. Elektr.	7	165.0	165.0
Rh. Möbelstoff	8	139.0	141.0
Rh. Spiegelgl.	12	194.7	192.0
Rh. Stahlwk.	0	194.2	145.0
Rh. Textilfabr.	0	86.00	86.00
Rh.-W. Elekt.	8	183.5	182.0
Rh.-W. Kalkw.	6	156.0	156.0
Rh. Sprengst.	0	106.0	106.0
Rh.-W. Zement	6	—	—
Rhenania	0	68.00	67.00
Riebeck Mont.	6	157.0	157.0
J. D. Riedel	0	64.00	65.00
Rockstroh-W.	4	105.5	105.5
Roddergrube	24	550.0	550.0
Rosenthal Prz.	5	122.0	121.0
Rositz Braunk.	0	—	—
Rositz. Zucker	0	94.25	92.12
Roth-Büchner	6	321.0	324.0
Rütgerswerk	0	93.00	93.50
Sachsenwerk	6	115.8	116.0
Sachs. Webst.	10	171.0	—
Salzdetfurth	12	208.7	210.0
Sarotti Schok.	12	183.0	183.5
Scheidemandel	0	28.12	27.25
Schering chm.	0	227.0	224.0
Schles. Elektr.	10	—	—
Schles. Lein Kr.	0	93.00	94.00
A. Schneider	0	111.2	113.0
Schomburg	0	151.0	149.0
Schönebeck	5	112.0	113.5
Herm. Schött	0	70.00	67.50
Schub. & Salz.	15	317.7	324.7
Schuckert & Co.	7	171.5	174.2
Schulz Fr. jr.	9	99.00	100.0
Schwanebeck	9	155.5	155.5
Schweim Eis.	8	186.0	180.0
Fr. Seifert & Co.	0	139.7	132.8
Sieg.-Sol. Guß	0	57.25	59.00
Siegersd. Wk.	6	107.5	107.2
Siemens Glas	8	168.0	170.0
Siem. & Halske	10	255.0	257.0
Sondm. & Stier	0	65.00	65.25
Stettin. Vulk.	0	33.00	34.00
Stock & Co.	0	82.75	81.00
Stöhr & Co.	6	155.7	155.0
Stoewer Nähm.	5	72.25	75.75
Stolberg Zink	8	214.5	219.0
Gebr. Stollwerk	9	134.0	136.0
Strals. Spielk.	12	285.0	285.0
Telef. Berlin	0	83.00	84.75
Terra	0	33.00	33.00
Thöris Oelfabr.	0	106.2	106.2
Thüring. Elekt.	7	—	[illegible]
Thür. Gasgesell.	8	150.0	[illegible]
Tietz Leonh.	8	157.0	[illegible]
Transradio	8	136.5	[illegible]
Tuchfb. Aach.	8	142.0	[illegible]
Union Chem.	4	80.00	[illegible]
Varziner Pap.	8	132.0	[illegible]
V. B.-F. Gum.	5	100.0	[illegible]
Ver. Berl. Mört.	0	135.5	[illegible]
Vercm. Charl.	8	165.0	[illegible]
Ver. Dt. Nickel	19	167.0	[illegible]
Ver. Glanzstoff	15	570.0	[illegible]
Ver. Gothania	8	139.0	[illegible]
Ver. Mk. Tuch	9	71.00	[illegible]
Ver. Schuhfabr.	0	75.50	[illegible]
Ver. Smyrna Tep.	0	135.0	[illegible]
Ver. Stahlwk.	3	140.7	[illegible]
Ver. Stahlw. Z.	8	224.5	[illegible]
Ver. Thür. Met.	0	47.00	[illegible]
Ver. Ultramar.	9	144.7	[illegible]
Victoriawerk	6	113.0	[illegible]
Vogel, Tel.	6	103.7	[illegible]
Vogt. Masch.	9	145.0	[illegible]
Vorw. Portld.	12	182.0	[illegible]
Wanderer W.	12	240.0	[illegible]
Warst. Grub.	7	159.0	[illegible]
Wass. Gelsenk.	7	136.0	[illegible]
Wegelin Ruß	6	142.0	[illegible]
Wenderoth	9	115.0	[illegible]
Wernsh. Kg.	0	25.00	[illegible]
Wessel Porz.	0	53.00	[illegible]
Westeregeln	10	171.5	[illegible]
Westf. Draht	5	90.00	[illegible]
Westf. Kupfer	0	76.00	[illegible]
Wicking Port.	10	168.0	[illegible]
Wickrath Led.	0	—	[illegible]
Wissener Met.	7	126.0	[illegible]
Wittener Guß	0	61.00	[illegible]
R. Wolf		58.25	[illegible]
Wunderlich & Co.	10	150.0	[illegible]
Zeitzer Masch.	10	167.0	[illegible]
Zellst. Dresden	8	159.0	[illegible]
Zellst. Waldh.	10	265.0	[illegible]
Otavi	11	35.25	35.00

Barmer Transport- u. Lagerhaus-Gesellschaft m. b. H. (vorm. [illegible] & Weyer) Gegründet 1876, Telephon 25 **Barmen-Rittershausen** Werléstraße 12a Gegründet 1876.
Internat. Spedition. Verzollung, Versicherung, Lagerung, Fuhrpark



511 mal wurde ein Leinenstück mit Persil gewaschen unter fachamtlicher Aufsicht—! Das gewaschene Stück wurde auf seine Festigkeit untersucht, und es ergab sich im Hinblick auf ein so oftmaliges Waschen

ein ausserordentlich günstiges Ergebnis für die Schonung des Gewebes!

Gibt es einen besseren Beweis für die hochwertige Beschaffenheit eines Waschmittels?

Denken Sie: 511 mal gewaschen!

Das entspricht bei regelmässigem vierwöchentlichem Waschen einer Gebrauchsdauer von mehreren Jahrzehnten!

Persil schont und pflegt die Wäsche in ausserordentlichem Masse!

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 134 **des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen** 11. Juni 1927

Vermietungen

In beſter Lage der Allee iſt großes † **Ladenlokal** ſowie ein **Hinterhaus** ſofort zu verm. — Barmen, Allee 182.

Ladenlokal mit 2 Zimmer, für Geſchäft und Büro geeignet, zu verm. Nähe Bahnh. Mitth. Ang. u. B 4365 an Gſt. B., Neuerw. 57.+

Großes, helles, mod. Ladenlokal m. 2 Hinterräum. in verkehrsreich. Str. an nur ſolv. Firma ſof. od. ſp. Ang. E 8975 Gſt. *

Ladenlokal für Friſeur- od. ähnl. Geſchäft geeign., mit 2 dahinterliegenden Zimmern an mit Dringlichkeits-Karte verſeh. Bewerber zu verm. Ang. L 1. 100 Filiale Vohwinkel. *

Ladenlokal, geeign. f. Kondit. u. Bäckerei ſow. Wäſch.-Filiale, am Brill gelegen, zu vermiet. * Ang. E 8957 Gſt.

Wirtſchafts-Objekt in Elb., in dem 35 J. Wirtſchaft ausgeübt wurde, ſoll. w. Tauſchwohn. u. ℳ 2000 bar vorhanden, an einwandfreien Pächter vergeben werden. Angeb. u. E 9031 an d. Gſt. *

Biete eine ſchöne 6-Z.-Wohn. m. elektr. Licht, Gas, i. Zentrum der Stadt. Suche eine ſchöne 3-Z.-Wohn. m. Manſarde od. 4-Zim.-Wohng. m. elektr. Licht, Gas, ebenfalls im Zentr. d. Stadt, [illegible] Ang. E 8954 Gſt. *

[illegible] 3-Z.-Wo. [illegible] Ang. E 8981 Gſt. *

Tauſch! 3- und 4-Z.-Wohnungen [illegible] in Neubau [illegible] z. 1. 1. 28 zu vermiet. Bewerb. mit grüner Karte oder Tauſchwohnung, [illegible] Ang. E 8612 Geſch.

4 Zimmer 1. Et. u. 1 Speicherz., Zentrum, geg. 3 od. 4 Zimmer zu tauſchen geſucht. Elberf. Angeb. unter E 9080 an Geſchſt. *

Schöne, gr. 3-Zim.-Wohn. geg. 3 gr. Z. zu t. geſ. E., Holſteinerſtr. 3. 4. Et. *

3 Z. i. Zentr. geg. 2 od. 3 Z. zu tauſch. Ang. E 9010 Gſt. *

3 Zimmer 1. Stock, elektr. Licht, gegen 4 Zimm., part., zu tauſch. Stadtmitte. * Ang. u. E 9046 Gſt.

Tauſch. 3-Z.-Wohng. v. ält. Ehep. mit erw. Sohn, part. od. 1. Etg., N. Heckinghauſer- oder Cleverſtr. geſ. Geb. 2 oder 3 Manſ. im Mittelp. Ang. B 4467 Gſt. B., Neuerweg 57+

Ohne Tauſch beſchlagnahmefreie **Etage — 3 Z.,** Küche und Bad, z. Herbſt zu verm. Nähe Oberwallſtr. — Preis mon. Mk. 120. Geſl. Angebote unt. B 819 an Geſch. B., Neuerweg 57. 1435

Wohnungstauſch. Ländl. 3-Z.-Wohng. am Rande d. Nordſtadt Barmen z. tauſchen geſ. geg. gleich große in B.-Ritterh. od. Wichlingh. Ang. u. R 668 an Filiale B., Berlinerſtr. 61.+

Wer tauſcht 3 ſchöne Z. abgeſchl. 2. Etg. g. 4 Z. pt. Südſt.? Ang. E 9105 Geſch.*

Biete abg. 3 Zimm. 1. Etg., Gas, elektr. Licht u. Veranda, in ruh. Hauſe N. Kaldaus, gegen 3 od. 4 [illegible] Zimm. zum Tauſch — auch Neubau. — Ang. u. E 9072 an Geſchſt.

[illegible] 3 Zimmer [illegible] ſuche 2 od. 3 Räume in d. [illegible] Ang. E 8921 Geſchſt.

2 Zim. geg. 3 Zim. zu tauſchen geſucht. Ang. E 9085 Gſt. *

[illegible]

Schöner Laden ſpeziell für Metzgerei, gute Lage, als Zweiggeſchäft v. 1. 7. zu vermieten. — Angebote unter E 9085 an die Geſchſt. *

Schuhbranche! Ladenlokal im Mittelpunkt Ronsdorfs nur an wirkl. leiſtungsfähige Firmen zu vermieten. Ev. kann auch Leitung übernommen werden. Angebote unter E 1306 an die Gſchſt. 1492

3 Laden-Lokale Barmen, Rödigerſtr., Ecke Oberdörnerſtr., evtl. auch zuſammen, per ſofort zu verm. Näheres durch Barmer Haus- u. Grundbeſitzer-Verein, Cleferſtraße 12. 4641a

Ladenlokal mit 2 Schaufenſtern, im Brennpunkt des Verkehrs Elberfelds gelegen, geeignet für jede Branche, zu vermieten. Nur ſolvente Firmen wollen Angebote richten unter E 9093 an die Geſchſt. dſs. Bl. *

Büro zu vermieten. Merkurhaus Barmen. 3409

Helles Shed ſowie **Kontor- und Lagerräume,** insgeſamt 1350 qm groß, per 1. 8. 27 zu vermieten. Heizung und elektr. Anſchluß vorhanden. — Wilh. Köllmann, Barmen, Heckinghauſerſtraße 75. 4558a

Fabrikraum, 300 Quadratmeter, mit Kraft, Licht und Heizung, beſonders für Riemendreherei geeignet, auf ſofort zu vermieten. — Näheres Barmen, Schwelmerſtraße 154, Fernſprecher 4587. 4575a

Fabrikraum in Schwelm ca. 400 qm (Südbau), mit elektr. Licht- und Kraftanlage, evtl. auch Heizung, bill. zu vermieten. Auch als Lagerraum geeignet. Angebote unter Z 576 an die Filiale [illegible] in Schwelm. c86

[illegible], Wolf-Vorwerkſtr. 27: Hochparterre und Parterre, [illegible] Räume mit Balkon und Terraſſe, [illegible] per September, eventl. früher, zu vermieten. — Angebote unter E 5383 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. f2794

Gefrierräume ca. 400 qm groß, zum Lagern von Butter zu vermieten. Bahnanſchluß und Aufzüge vorhanden. — Nähere Auskunft 1131 Schlacht- und Viehhofdirektion Elberfeld.

2 teilw. möbl. Zimm. in beſſ. Hauſe, direkt am Haupt-Bhf., an einz. Perſ. zu vm. Schriftl. Anfrag. u. B 4594 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. +

Nähe Stadion wird in Kürze eine **gr. Parterrewohng.** f. Geſchäftszw. frei.* Ang. u. E 9074 Gſt.

2 Büroräume per 1. 7. 27 zu vm. Elektr. Licht, Zentr.-Heizung, Lift. Elb., W.-Rathenauſtr. 36. Tel. 7575. f2786

Drei helle b192 **Büroräume,** Geſchäftshaus Schloſſergaſſe, 1. Etage, ſofort zu vermieten. Küſchen, Elb., Wall.

Büro od. Lagerraum 40 qm groß, U.-B., Talſohle, billig zu v., evtl. auch als 2-Z.-Wohnung. Ang. E 8907 an Geſchſt.*

Groß. heller Raum und Lagerkeller, geeign. für Kontor u. Lagerzw., Nähe des Leyſten Hellers, ab 15. 6. zu verm. Ang. E 9014 Gſt. *

1 gr., ſonnige Z. i. M. d. Stadt geg. 2 od. 3 Z. zu t. geſ. Ang. E 8847 Gſt. *

Souterrain, 100 qm groß, oder einen Teil hiervon, am Thalia-Theater, Elb., Kölnerſtr. 34, eventl. mit 1 Büroraum, zu vermieten. [illegible] f277

Lagerraum, Mitte der Stadt zu vm. Aug. Hagenkötter, Elb., Aue 6. f2808

[illegible]

500 bis 1000 qm Shedraum (Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-R. ſof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 301 an die Geſch. Barmen, Neuerweg 57. 1580b

Gr. heller **Shedraum,** c. 60 qm, am beſt. f. Schneiderei g. ſof. E., Wilhelmſtr. 11.

Auf unſeren Grundſtücken Allee 187/189 **Garage** zum 1. Juli zu vm. Bequeme Einfahrt.+ Bankhaus Müller, B., Concordienſtr. 1.

2 Garagen mit 3-Zimm.-Wohn. Arrenbergerſtr. ſof. zu verm. Näh. Elb. Tel. 798. f2704

Mietgeſuche

Haus zu miet. geſucht, ev. ſpät. Kauf. Angeb. u. E 8886 an Gſt.*

Laden mit Wohnung geſucht. Angeb. unt. E 8884 an Geſchſt.*

Ladenlokal im Zentr. f. Spezialgeſchäft geſ. Ang. m. Preis u. G. [illegible] Filiale [illegible] 7.*

Ladenlokal [illegible] Vermittler verbeten. Angeb. u. E 1301 a. die Geſchſt. b2500

Suche für kinderloſes Ehepaar 2 Zimmer i. Mittelp. d. Stadt Ang. u. E 9099 Gſt.

Ladenlokal für [illegible] i. Zentralpunkt der Gſt. Elberfeld u. Barm. zu mieten geſ. Ang. mit Ang. d. Mietpr. u. E 8906 an Gſt.*

6-8-Zimmer-Wohnung o. Einfamilienhaus in gut., freier Lage Elberfelds zu miet. geſ. Gute Mietzahlung wird zugeſich. Angeb. unt. E 9458 an die Gſt. [illegible]

6-Zimmerwohnung o. mehr, part. od. 1. Etg., Hoſtamp-Bachſtr., 5-Zimm.-Tauſch Wieſenſtr. k. geboten werden. Angeb. unt. E 8967 an Geſch. *

Abgeſchl. Wohnung v. 5 od. 6 Räumen, Hochpart. od. 1. Etg., mögl. mit Gartenbenutzung, v. kl. Fam. (3 erw. Perſon.) in Barmen zu mieten geſ. Abgeſchl. 4 Z. u. 1 Manſ. können in Tauſch gegeb. w. Angeb. unt. B 4453 an Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4613a

Geſ. 3—5 Zimmer. Geb. 2 gr. Zimmer. Ang. E 8910 Gſt. *

Geſucht wird eine **3-5-Z.-Wohn.,** auch Neubau, b. bar Miete, von kl. Familie. Ang. unter E 9057 an Geſch.*

Beſchlagnahmefreie **Wohnungen** von 3 u. 5 Zimm. für ſofort von alter Firma am Platze f. Perſonal geſ. (Auch Neubau.) Ev. Tauſchwohnung. Ang. u. E 8877 a. Gſt. f2666

Beſchlagnahmefreie **2 od. 3-Z.-Wohng.** in gut. Hauſe von beſſ. Brautpaar geſ. gegen Abfindung. — Ang. u. B 4498 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Kinderl. ruh. Ehep. ſucht 2. Etg.-Wohn. in Wichlgh. 2-Zim.-Manſ.-Wohng. ſteht zur Verfüg. Angeb. unt. B 4595 an Gſt. B., Neuerweg 57. +

Wohn.-Tauſch. Suche 2 gr. Z. zw. Altern. u. Mittelp. geg. 3 Z. in der Schellenbeck. Ang. B 4441 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

2- od. 3-Z.-Wohng. in gut. Hauſe von beſſ. Brautpaar geſ. Miete kann 1½ Jahr im voraus gez. w. Ang. u. B 4496 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Kleinſt. ſelbſt. Geſchäftsdame ſucht Wohnung von + 2 oder 3 Räumen per 15. 8. oder 1. 9. B.-Wohn.-Amt ſeit 23 angem. Ang. B 4584 Gſt. B., Neuerweg 57.

Für kleines alleinſt. Fräulein werden * **2 oder 3 beſchlagnahmefreie Zimmer** geg. entſpr. Vergüt. oder Abfindung zu miet. geſucht. Nordſtadt oder Mittelpunkt bevorz. Ang. u. E 8929 an Gſchſt.

Brautp. f. 2 od. 3 Z. v. ſof. od. 1. 8. Beim Wohn.-Amt 1 Jahr vordringl. gemeldet, auch Neubauwohng., evtl. Abfindung. † Ang. B 4466 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Wohnung, beſchlagnahmefrei, zu mieten geſucht. Ang. u. E 8883 an Gſt.*

Dauernd od. z. Teil möbl. Zimmer v. beruſt. Dame geſ. Ang. u. B 4575 a. Gſt. B., Neuerw. 57.+

Dame, Akadem., ſucht 1 od. 2 Zimmer Nähe Z., [illegible] u. Anlag. Ang. u. B 4657 an Gſt. B., Neuerweg 57+

2 oder 3 Räume im Mittelpunkt Barmens für + **Zahnpraxis** ſof. geſ. Gute Miete, evtl. im voraus. — Eil-Ang. u. B 4664 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Für [illegible] 3 Räume [illegible] zu miet. geſ., mögl. Mittelp. Ang. mit Preis u. B 4576 an Gſt. B., Neuerw. 57.+

Heller Raum für **Schneiderwerkſtatt** ſofort zu mieten geſucht. Ang. u. [illegible] Gſt.

Drogerie, evtl. mit Lebensmitteln, in guter Geſchäftslage (Wuppertal) zu pachten geſucht. Angebote mit näheren Angaben u. E 9090 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Achtung! Achtung!

Großunternehmen ſucht in Barmen—Elberfeld—Vohwinkel **ca. 10 Laden-Lokale** Gute Lage innerhalb der einzelnen Stadtbezirke Bedingung. 2076 Angebote unter B 225 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57.

Schokoladenhaus „Schneewittchen“ ſucht ein geeignetes **Ladenlokal** im Mittelpunkt Elberfelds. — Geſchw. Hetz, Elb., W.-Rathenauſtr. 41. Tel. 6257.

Ladenlokal von 250—400 qm im Mittelpunkt von Elberfeld oder Barmen von einem alteingeſeſſenen Textilwarengeſchäft für ſofort oder ſpäter zu mieten geſucht. Miete kann im voraus gezahlt werden. Abſtandsgeld wird gewährt. — Angebote unter E 4580 Geſchſt. †

Großes Ladenlokal im Mittelpunkt Barmens für Spezial-Geſchäft, mit 1 oder 2 groß. Schaufenſtern und Nebenräumen, für ſofort oder ſpäter geſucht. Miete kann für 2 Jahre im voraus bezahlt werden. Angeb. unt. B 3816 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Wohnung, 6 od. 7 Zimmer u. Küche, Stadtmitte geſ. 4 Zimmer k. getauſcht werden. Ang. E 8999 Geſchſt. *

Beſchlagnahmefreie, moderne **6 Zimmer-Wohnung** mit Bad per bald oder Herbſt gegen zeitgemäße Miete (evtl. kann Abſtand gezahlt werden) von kleiner Familie (2 Perſonen) geſucht. Ang. u. B 4460 an Geſchſt. Barm., Neuerweg 57. †

Junges Ehepaar ſucht für Herbſt **größere Etage** zu mieten. Bevorzugt Briller Viertel. — Angeb. unt. E 8745 an die Geſchſt. f2730

5- od. 6-Zimmer-Etage ſucht Dame im Mittelpunkt, ruhige Lage, geg. Vorauszahl., Vergütung od. Tauſchwohnung. Angeb. unter E 8970 Gſchſt. *

Für die Eiſenbranche geeignetes **Shed od. einſtöck. Gebäude** ca. 2—500 qm, zu mieten geſucht. — Kauf nicht ausgeſchloſſen. Angeb. unt. B 4563 Gſchſt. B., Neuerweg 57. †

Brautp. ſucht 2-Z.-Wohn., auch Neubau. Gr. Karte vorh. — Ang. E 9001 Geſch.*

Kdrl. Ehepaar ſucht 2 Zimm. Südſtadt, ev. Neubau. Geboten 2 Zimm. Nordſtadt.* Ang. u. E 8998 Gſt.

Aelt. Schreiner ohne Anh. f. 1 leeres Z. Ang. E 9065 Gſt. *

Gewerbl. Raum für Zuſchneiderei — Nähe Haupt-Bhf. — per ſofort zu mieten geſucht. Angeb. unt. E 8987 an Geſchſt. *

Klein. Arbeitsraum zu mieten geſucht. — Ang. u. B 4596 Gſt. B., Neuerweg 57. †

Lagerplatz in der Südſtadt zu mieten geſucht. Näh. E., Spicherſtr. 20, p.*

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Albrechtſtr. 52, 3. Et.: Einf. möbl. Zim.*

Altermarkt 1b, E. Mißdorf, Möbl.: Schöne m. Z. an 1 o. 2 H. f.*

Arrenbergerſtr. 50, III: Kl. einf. möbl. Manſarde o. Bett z. v.*

Bahnhofſt. 26, I: Hell. möbl. Z. m. el. Licht.*

Bahnhofſtr. 65, II: **Gut möbl. Zimmer** ſofort zu verm. *

Bahnhofſt. 30, I: Gut. Z. m. Penſ. [illegible]*

[illegible] 10, II: [illegible] Z. Mbl. Penſ. ausg.*

Blumenſtr. 28, II: Gut möbl. Z. ab 15.*

Bogenſt. 4, b.: Ehrl. ält. Frl. f. Schlafſt. bei einer Witwe.*

[illegible] 6, 2. Etg.: Gut möbl. Zimm. mit Klavier [illegible]*

Döppersberg 30, III: Gut möbl. Z. (Klav., Schrbt.) N. Hbf., ev. m. Penſ., 1—2 P.*

Ernſtſtr. 27, 2. Etg.: 2 f. gut möbl. Z., Wohn- u. Schlafz. m. el. Licht ſofort.*

Feilenſt. 24, I: Möbl. Manſ. i. beſſ. H. bill. *

Neue Friedrichſt. 20, II Kl. möbl. Zim. mit od. ohne Morgenkaffee an beſſ. Hrn.*

Geſundheitſt. 142, I. r.: Möbl. Manſ. zu v.*

Hamburgerſtr. 86, III, Baſinſki: 2 j. Leute erh. Schlafſt. m. 2 Bett. Woche 5 ℳ. *

Hochſtr. 90, I: Möbl. Zimmer zu vm. *

Höchſten 31, IV: M. Z. zu v. an Hrn.*

Johannisſtr. 12, pt.: In ruh. Hauſe gut möbl. Wohn- und Schlafz. m. 2 Bett. an 2 beſſ. H. z. v.*

Katernberger Schulweg 46, I. l., Neubau: Sonn. möbl. Zim.*

Kölnerſt. 53, I: Anſt. Mann z. Mitbew. e. ſch., gr. Zim. geſ.*

Königſtr. 42: Schön möbl. Zimmer mit od. ohne Penſion.*

Luiſenſtr. 42, 2. Et.: Möbl. Z. an Hrn.*

Mathildenſt. 2: Möbl. Schlafz. f. 1 o. 2 H.*

Mathildenſt. 2, I: Gr. möbl. Z. ab 15.6.27.*

Neviandtſtr. 66, I: Frdl. möbl. Zim. mit elektr. Licht.*

Nordſtr. 45, I: Frdl. m. Wohn.- u. Schlafz. [illegible]*

[illegible] 36, I: Möbl. Zimm. ſof.*

Pfalzerſtr. 6, pt., r.: Möbl. Part. ſof.*

[illegible] 12, I: Möbl. Zim. zu v.*

Brillerviertel. In ruh. geleg. Villa gut möbl. Schlafz. zum Garten hin. m. gleich. Veranda zu verm. [illegible]

[illegible] 1 Etg. 3 Z. m. Küche u. Tel. herrſch. möbl. Südſtadt, preiswert zu verm. Ang. unt. E 9051 a. Gſt. f2760

2 Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Tel. i. a. Hauſe zu vm. Näh. in Gſt. f168

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafz. [illegible] 1 o. 2 beſſ. H. [illegible] f161*

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. in herrſch. Hauſe an beſſ. Herrn zu vm. Ang. u. E 9044 Gſt.

[illegible] 38, I (an d. [illegible]): Möbl. Z. m. 2 Betten u. Kochgel. zu vm. *

2 gut möbl. ſonn. Z. in beſſ. H. m. el. Licht, Tel. [illegible] m. o. ob. Pſ. Näh. Gſt. Elſaſſerſt. 13, II. f. 4001

Barmen:

B., Bartholomäusſtr. 1, III, r.: Gr. g. möbl. Erkerz. m. Schreibt. u. 1 kl. Zim. preisw.†

B., Bogenſtr. 19, I. l.: Schön möbl. Z. an beſſ. Herrn ſofort.†

B., Heckinghauſerſt. 204 Möbl. Z. m. 2 B. u. Kochgel. zu vm.+

B., Höhneſtr. 11/13, II: Gemütl. ſaub. möbl. Z. m. Morgenkaffee ſof. od. ſp. an n. beſſ. Herrn.†

B., Parlamentſt. 26, u.: S. Mbl. a ſol. Mann+

B., Siegesſtr. 140, III: 2 gr. ſchön möbl. R., Wohn- u. Schlafz., evtl. mit Klavier.+

B., Sternſtr. 79: Berufst. Dame find. b. alleinſt. Wwe. ſchön möbl. Z. Müller. +

B., Wi., Meſſtr. 5, I: Möbl. Z. zu vm. †

Näh. B., Wichlinghauſerſtr. 106, I: G. möbl. Z. an beſſ. H. z. v.+

B., [illegible] Werth 62: Freundl. möbl. Z. mit elektr. Licht an beſſ. Herrn. 4643a

B., Weſtkotterſt. 58, II: Möbl. Z. zu vm.†

Möbl. Wohnung, + 2 od. 3 Z. m. Küche in beſſ. Hauſe a. Ehepaar od. 2 Damen ſof. zu v. Näh. B., Lichtenplatzerſt. 86, III, l.

Abgeſchl. möblierte Etage mit Telephon, 3 Z. u. Küche, i. a. Hauſe, an ruh., ſol. Ehep. ſof. zu vm. B., II. Lichtenplatzerſt. 62. I+

Freundl. möbl. Zimm. mit Kochgeleg. Nähe der Bahnh. Mitth., an anſt. Dame zu v. Näh. Weber, Barm., Berlinerſtr. 133. +

Geſuche

2 oder 3 **Zimmer,** möbl. od. unmöbl., welche ſich f. Praxis eignen, im Mittelp. der Stadt zu mieten geſucht. Angeb. unt. E 8924 an Geſchſt.*

Suche für meine mehrköpfige Familie **Mietwohnung,** möbl. od. unmöbl., in Südſtadt, gegebenenfalls gegen Abfindung. Angeb. erbeten unter E 2466 an die Geſchſt. f2811

Jung. Herr ſucht möbl. Zimmer mit Frühſtück Nähe Hoſaue. Preis-Ang. u. E 9056 an Gſt.*

Ingenieur ſucht 1. Juli + **gut möbl. Zimmer** in ruh. Hauſe, mgl. Nähe Schlachthof, mit oder ohne Penſion. Preisang. B 4567 a. Gſt. B., Neuerweg 57

Möbl. Schlafzim. u. Küche v. Brautpaar geſ. Küchenmöbel k. evtl. geſtellt werden. Ang. u. B 4568 an Gſt. B., Neuerw. 57.+

B., [illegible] Hrn. [illegible] möbl. Zimmer geſ.* Ang. E 9122 Gſchſt.

Möbliertes Zimmer per 1. Juli geſucht, möbl. elektr. Licht, Südſtadt bevorzugt. Angebote u. E 9468 an die Geſchäftsſtelle dſs. Blattes. f2817

Jg. Kaufmann ſucht per ſofort **ſchön möbl. Zimmer** m. Frühſtück in nur gutem Hauſe. Eilangebote unter E 9071 an die Geſchſt. *

2 möbl. Zimmer, wenn mögl. mit je 2 Betten u. Küche od. Küchenbenutz. per 1. Juli geſ. Angeb. m. Preis u. E 8864 Gſt.*

Lehrerin f. z. 1. 7. **2 möbl. Zimmer** mit elektr. Licht in der Nähe d. Brillerſtraße. Angeb. unt. E 8840 Gſchſt. b87

Per 1. Auguſt ſucht junges Ehepaar in ruhigem Hauſe **2 möbl. Zimmer** (Wohn- u. Schlafz.) und Bad. Angeb u. E 9047 an Geſchſt.*

1 od. 2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzg. u. Klavier v. beſſ. Ehepaar ab 1. Juli geſ., möglichſt Nähe Poſtſtraße. Ang. u. E 9027 an d. Gſt.*

Geldmarkt

Hypotheken in kurzer Zeit bei koſtenloſer Beratung. 9—6 Uhr. — Sonnabend v. 9—12 Uhr. W. Böhelen, Elberfeld, Schwanenſtr. 46, I.*

1. Hypotheken günſtig auszuleih. durch **Fr. Rud. Vogel,** Elberfeld, Hopfenſtraße Nr. 7, Telephon 1640. Vormitt. 9—11 Uhr.

Eilt! 200 000 Mk. ganz od. geteilt als 1. Hypothek auszuleihen. — Ang. E 8961 Geſch.*

Mark 65 000.— aus Privathand auf Wohn- u. Geſchäftshäuſer günſtig als 1. Hypothek auszuleihen. Angeb. unter E 9082 an Geſchſt.*

16 000 Mk. 1. Hyp. auf Landgut von 75 Morg. mögl. v. Selbſtgeber geſ. † Ang. u. B 597 an d. Gſt. B., Neuerweg 57.

2000 bis 3000 Mk. geg. Sicherh. (Rente), monatl. Rückzahl. u. 10 Proz. Zinſen zu leihen geſ. Ang. u. B 4577 an d. Gſt. B., Neuerweg 57. +

1200-1500 Mark auf 6—8 Wochen zu leih. geſ. Ia Sicherheit. Rückzahlung ℳ 1500 bis 1900. Ang. nur von Selbſtgeber u. E 9075 an Gſt. *

Darlehen an Beamte und Privatangestellte zu günstigen Bedingungen. Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1. Vertrauensmann f. Elbf.-Barm. u. berg. Bez. M. Maron, [illegible]str. 8 Geschäftsz. v. 9-7 Uhr, auch Sonnabends 661

1000—1500 Mark als kurzfr. Darlehen f. Geſchäftszw. vom Selbſtgeb. geſ. Hohe Zinſen u. Sicherheit. Ang. u. B 4456 Gſt. B., Neuerweg 57. †

250 bis 1000 Mk. v. Hausbeſitzer geg. hohe Zinſen u. mon. Rückzahl. zu leihen geſ. Ang. B 4460 an Gſt. B., Neuerweg 57†

Tücht. Geſchäftsm. ſucht 300—500 Mark auf 1 Jahr gegen Zinſen u. Sicherh. Ang. E 8771 Geſchſt.

Darlehn 110 Mk. auf 1¼ Mon., Rückzahlg. 135 Mk., geg. Sicherheit geſ. Ang. u. E 9140 Geſchſt. *

12-15000.- gegen erſtklaſſige Sicherheit bei 10 Prozent Zinſen aus Privathand geſucht. Angeb. unter E 9109 an die Geſchäftsſtelle. *

Mk. 30000 auf 6 Jahre ſucht alte, ſehr angeſehene Spezialfabrik der Solinger Induſtrie. Suchendes Unternehmen iſt gut beſchäftigt und beſitzt einen ſehr ausgedehnten treuen Kundenkreis, der bei hinreichender Finanzierung bedeutend erweitert werden kann. — An Liegenſchaften im Vorkriegswerte v. über 70 000 Mk. kann hypothekariſche Sicherheit geleiſtet werden. Geboten wird ſehr gute Verzinſung oder Gewinnbeteiligung, evtl. auch geringere Verzinſung und Umſatzbonus. Angebote unter E 1296 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes erb. e173

Unterricht

Einheits-Kurzſchrift Wir eröffnen einen **Abend-Kurſus** f. Anf., Dam. u. Herr. Beitr. Rmk. 15.— (auf Wunſch Ratenz.) Anmeld. Mont. 13. 6. abds. v. 8—9 Uhr, im **Gymnaſium,** Elberf., Kölnerſtr. (Kurzſchriftverein

Italieniſch, Franzöſiſch, leichtfaßl. Unt. Ueberſetz., 30 J. Praxis (22 Ausland). Beſte Ref. Berger, Barm., Königſtraße 49A. †

* Wer ert. j. Mann Geſangunterricht? Preisang. E 9029 G.

Lernt Sprachen in den bekannten Sprachschulen: **The International Schools of Languages Berlitz Method.** Filiale k2690 Elberf., Feuriergasse 11. Anmeld. tägl. Probestunde gratis

Gewerbl. Privatschule Maßnehmen, Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. **Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.** Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Monatskart. werd. ausgestellt.

Sprachen Unterricht Methode Schröder

Neu! **Elberf. nur** *Herzogstr. 40, II*

ohne Wörterdrill ohne 17336
ohne Pauken gramm. Regeln ohne.
Sie sprechen und schreiben engl., französ., spanisch etc. in ca. 6 Monaten nach der **psychotechnisch-suggestiv. Sprachenübertragungsmeth. Schröder.** *In allen Städten Deutschlands vertreten, daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung*

Mäßige monatl. Honorare.

Anmeldungen täglich.

Förster's Kaufmännische Privatschule Elberfeld, Alexanderbrücke. Gegr. 1879.

Anfang Juli beginnen neue Tages- u. Abendlehrgänge zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf und zur Mitarbeit im eigenen Geschäft. h208 **Sonderkurse in:** Buchführ., Wechsel- u. Scheckkunde, Korrespondenz, Rechnen, Deutsch, Stenogr., Maschinenschreiben, Schreiben, Fremdsprachen. Klassen-, Gruppen- und Einzelunterricht. Sorgfältige Ausbildung für Lebensberuf. Prospekte und Auskunft frei. Anmeldungen bald erbet. Zeitgemäße Zahlungsbedingungen. Auswärt. Schüler haben Fahrtermäßig.

Neue Halbjahrs-Lehrgänge beginnen am 5. Juli. Kaufmännische Privatschule **Flockenhaus** Barmen, Sedanstr. 16. Anerkannt beste Ausbildung. **Privat- u. Einzel-Unterricht** in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-Schreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben. **Auswärtige Fahrpreisermäßigung.** Zahlungserleichterung. Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen.

In der **Barmer Fachschule** Wertherstr. 28a, II. Etg., gegenüb. Tietz beginnt der neue 4633 **Zuschneide-Kursus** am 22. Juni, abends ½8 Uhr. Anmeld. baldigst erbeten bei M. Wülfing. Nähkurse: Eintritt jederzeit.

Ingenieurschule Altenburg Th. Staatskommissar **Maschinenbau Elektrotechnik Automobil- und Flugzeugbau** [illegible]

Mary Himmler Ausbildung für Opern- und Konzert-Gesang **Barmen, Loherstr. 17. Tel. 7487.**

Konservatorium Potthof-Zimmermann Elberfeld, Aisenstraße 27 Aufnahme **jederzeit.** — Dem Konservatorium ist ein Seminar zur Vorbereitung für die staatl. Musiklehrerprüfung angegliedert 17370

durch schnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in **Stenographie** Masch.-Schreib., Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. **G. J. Hilgers** Barmen, Concordiastraße 5.

Kurse v. 13. 6. [illegible] Ang. [illegible]

[illegible]

Gründl. kaufm. und Rech.-Unterr. erteilt **Engländerin.** B., Allee 239, pt. †

Französisch ert. Dame an 3 ℳ pro Monat. Ang. E 9077 Gst.

Violin-Unterricht wird gründl. erteilt, Std. 2 Mark, bei Weist, Barmen-U., Kaiserstraße 8. +

[illegible] u. Klav.-Unt. [illegible], Andreasstr. 1.1.*

Violin-, Klavier-Unterricht. Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 37.

[illegible] Französisch [illegible] 1 Std. [illegible] Gewerbeschulstr. 56, dipl. de l'Académie de Paris.